Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Zucker und Zusätze zu... Beste Kindernahrung. Als Kaffeesahne billig und bequem. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Aufl. 54,000 Stück.
Dresden, 1892.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und **Herde, Haus-, Küchen-** und **Landwirthschafts-Geräthe.**

Hugo Borack
Hoflieferant
vorm. Eduard Emil Richter
(gegründet 1826)
Altmarkt
Ecke der Seestrasse 1.
Herbst-Neuheiten:
Strumpfwaaren
Blousen
Wollwaaren
zu allen Preisen.

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstrasse 13. Fernsprech-Amt II, Nr. 2153.
Weinhandlung und **Champagner-Fabrik,**
Wein- und **Probierstuben.**
Kommissionslager zu Originalpreisen in allen grösseren Orten von Sachsen und den Nachbarprovinzen. Preislisten versende frei.

Reisedecken,
grossartige Auswahl in allen Preislagen von **8—100 M.,**
Wagendecken, englische Plaids, Plaiddecken
empfiehlt
Robert Kunze, Altmarkt 1 (Rathhaus).
Spec.: Reise-Artikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren.

en gros **Tuchwaaren** en detail
ff. **Paletot-, Ulster-, Havelock-, Schlafrock-** und **Lodenstoffe**
in den **neuesten** Farben und **grossartigen** Qualitäten empfiehlt
Pörschel & Schneider,
Scheffelstr. 19 (Kleines Rauchhaus).

Mollige **Schlafröcke** v. **10** M. an. **Schlafrock-Meyer,** Frauenstr. **8** u. **10.**

Nr. 334. Spiegel: Militärvorlage und Jesuitenantrag. Graf Taaffe und die Deutschliberalen. Hofnachrichten. Einfuhr von Gemüse. Feuerwehrverbandstag. Volksunterhaltungsabend. Gerichtsverhandlungen. Musik und Musikunterricht. Lotterieliste. | **Dienstag, 29. Novbr.**

Politisches.

Nun bläst das Centrum Fanfare. Der Jesuitenantrag ist dem Reichstage wieder zugegangen. Stets in den Zeiten, wo der neue Kurs in Verlegenheit ist und betrübt den fortschwimmenden Fellen nachschaut, wird der Schrank geöffnet und das alte, liebe Schaustück herausgenommen. Bisweilen mag das geschehen sein, um des Centrums eherne „Ueberzeugungstreue" darzulegen und die Wähler daran zu erinnern, daß trotz aller Nachgiebigkeit der Regierung, trotz Sperrgelder und Welfenfonds immer noch ein Pfahl in ihrem Fleische steckt: heute scheint die Sache einen ernsteren Hintergrund zu haben.

Als die Thronrede verklungen war und Graf Caprivi in einem Vortrage von 2½ Stunden den Beifall der englischen, das Hurrah der österreichischen und ungarischen Blätter erzielt hatte, da haben unsere einheimischen ultramontanen Organe zunächst noch das alte Lied der strikten Opposition mitgesungen. Aber es dauerte nur 24 Stunden, dann kam von Berlin die Nachricht, daß der Jesuitenantrag erneuert sei, und langsam und weise zog man sich in das Schneckenhaus zurück. Nur die Fühlhörner blieben draußen. Sumpfgewächse gedeihen ja nur auf morastigem Boden, und um zu erkennen, daß der Boden durch den Raubbau der letzten Jahre recht geeignet sei für solche Anpflanzungen, dazu bedarf es nicht erst klerikaler Schlauheit. Man rechnet damit, daß die Verlegenheiten aus der Militärvorlage dem Grafen Caprivi die Zustimmung abnöthigen werden — im Reichstage würde ja ohnehin eine Majorität aus Centrum, Freisinn, Sozialdemokratie und einigen Hochkonservativen die Rückkehr der Jünger Loyola's ermöglichen —, und man wird aus Anstandsgründen nur noch einige kleine Abstriche an der Heeresreform vornehmen: Dann können unter dem schwarzen Banner die frisch bewilligten Truppen die neuen Kasernen beziehen. Das deutsche Volk wird dann thatsächlich die Rückkehr der Jesuiten mit 57 Millionen baar und einigen hundert Millionen künftiger Kosten bezahlen. Klug ist die Rechnung, sehr klug sogar; nur Eins ist dabei vergessen: Wenn es so kommt, dann wird durch alle deutschen Gauen ein Sturm brausen, aufrütteln und aufschütteln, was noch schläft; auch von den Ohren der Philister werden die Zipfelmützen fliegen, und der Regierung wird eine Opposition entstehen, wie sie selbst in seinen schlaflosesten Nächten den Grafen Caprivi nicht entsetzt haben mag.

Allerdings, Graf Caprivi hat vor Jahresfrist erklärt, Preußen werde im Bundesrathe gegen die Aufhebung des Jesuitengesetzes stimmen. Er hat damals zweifellos Das geglaubt, was er sagte. Aber die Jahre kommen und gehen, Geschlechter sinken in's Grab und auch wohl Meinungen und Ueberzeugungen. Oder gab es nicht einmal eine Zeit, wo Graf Caprivi es für eine Lächerlichkeit erklärte, wenn die Entsendung deutscher Kriegsschiffe nach Chile gefordert würde? Und hat er nicht einige Wochen darauf vor denselben Hörern die Nothwendigkeit dieser Maßregel mit allem Feuer, das er aufzutreiben konnte, vertheidigt? Hat er nicht seinen Amtsantritt mit den Worten eingeleitet, der Kurs bleibe der alte, um gleich darauf und mit erstaunlicher Virtuosität in allen Stücken einen neuen Kurs einzuleiten? Im Juli vorigen Jahres stand Graf Caprivi auf der Tribüne des Reichstags, die Kornzölle zu schützen, im Dezember erklärte er Deutschland für einen Industriestaat und zerstörte den wirksamen Schutz der nationalen Produktion. Noch keine 18 Monate sind in's Land gezogen, da wurden im preußischen Landtage drei große Reformgesetze angekündigt, die unzertrennlicher sein sollten als einst die siamesischen Zwillinge. Die Landgemeindeordnung ist Gesetz geworden, die Volksschulvorlage ist in ein tiefes Grab gesunken, von dannen es keine Wiederkehr giebt, die Steuerreform hat die Erbschaftssteuer fallen lassen, und eine Vermögenssteuer zog herauf, um vielleicht wieder zu versinken. Graf Caprivi nannte die Gegner seiner Schulpläne „Atheisten", wie lange dauerte es, da hat er sein Werk selbst zerstört trotz einer Mehrheit im Landtage! Und wie ist's mit der Reform der höheren Schulen? Da wurde eine Konferenz zusammenberufen, große Pläne ausgeheckt, der Kaiser selbst trug seine Ansichten feierlich vor: Jetzt ist die Verwirrung größer als je! Und die soziale Frage! Aus allen Ländern kamen Gesandte, ein internationaler Schutz wurde als einzige Medizin verheißen, über das Parkett des kaiserlichen Schlosses stampften die eisenbeschlagenen Stiefel der Schröder, Bunte und Siegel — vorüber, vorüber! Graf Limburg-Stirum wurde bestraft, weil er Opposition machte, wo es ihm sein Gewissen befahl; wenige Wochen, und die Strafe wurde aufgehoben, ohne daß der streitbare Graf ein Stäubchen Asche auf seine Haare gelegt. Die offiziöse Presse wurde mit einem Fußtritt bedacht, der „Reichsanzeiger" sollte Alles ersetzen, was vorher „Norddeutsche", „Berl. Pol. Nachr.", „Hamb. Corr." gesündigt; wie lange hat es gedauert, da kamen nicht nur Pindter und Schweinburg wieder zu Ehren, sondern auch die auswärtige Presse, voran „Pester Lloyd", „Wiener Pol. Corresp." und die Engländer, sammelte in ihren Spalten, was der neue Chef des Preßbureaus, Hr. Rößler, abzulagern für gut befand. So ging das fort, wer zählt die Fälle, nennt die Gelegenheiten, bis endlich das Militärgesetz und seine Begründung den Vogel abschoß.

Da wurde gleich Anfangs erklärt, man verschmähe das „Säbelgerassel", um Ausführungen folgen zu lassen, die überhaupt nichts Anderes als Säbelgerassel waren. Vor 12 Monaten wurden die Männer, die ziffermäßige Vergleiche zwischen der deutschen Armee und den Truppen der fremden Mächte zogen, als zahlenwüthig hingestellt; heute sollen wir aus Zahlenwuth neue Kasernen bevölkern. Damals wurden besorgte Patrioten ironisch aufgefordert, den Zirkel in die Hand zu nehmen und abzumessen, wie weit die Standquartiere der deutschen und russischen Truppen von der Grenze entfernt seien; heute werden ganze Kapitel geredet, um zu beweisen, welche Gefahren ebendaher drohen. Noch in Osnabrück galt Kronstadt als der gepriesene Ort, wo das europäische Gleichgewicht zu allgemeiner Genugthuung hergestellt wurde; heute müssen wir wegen desselben Kronstadt Kanonen gießen und den Beutel leeren.

Tiefernst wurden Verdy's Pläne genannt und sattsam verspottet. Jetzt beruft man sich auf eben diese Pläne und übertrumpft sie. Hier, da und dort und überall leuchtet die Inkonsequenz, der Widerspruch empor, und nur in einem einzigen Punkte sehen wir eine erstaunliche Gleichmäßigkeit: In dem Verhalten zu dem greisen Kanzler, zum Fürsten Bismarck. Mit einer Energie, die wirklich erfreulich wäre, müßte man sie nicht so unendlich traurig nennen, wird, wie es in den vielberufenen Erlassen hieß, „den Anschauungen des Fürsten Bismarck ein aktueller Werth nicht beigelegt". Auch das letzte Auftreten des Grafen Caprivi zur Ehrenrettung des Jahres 1870, das Manchen mit frohen Hoffnungen erfüllt haben mag, war geregelt nach jenem berühmten Hochzeitsgruß an den Prinzen Reuß: „Ich ersuche Sie, sich auf die konventionellen Formen zu beschränken."

Wie wird es nun mit dem Jesuitenantrag werden? Nach der Analogie vorstehender Daten wird derselbe angenommen. Denn es ist bereits ein Jahr verflossen, seitdem eine entgegengesetzte Erklärung an die Oeffentlichkeit kam, und ein Jahr ist ja so ungefähr die Frist, wo unter dem neuen Kurse aus Schwarz Weiß, und nach des Polonius Rezept aus einer Wolke ein Wiesel, aus einem Wiesel ein Kameel gemacht wird. — —

Nach dem neuerlichen Bruch, der sich in Oesterreich zwischen dem Ministerium des Grafen Taaffe und den Deutschliberalen vollzogen hat, wäre es eigentlich zeitgemäß, die Ursachen dieses Bruches und die heutige Lage in Oesterreich kritisch zu beleuchten. Da aber eine objektive und infolgedessen nicht immer günstige Beurtheilung der Vorgänge in Wien durch Verbot des betreffenden Blattes geahndet zu werden pflegt — ein Schicksal, das seit nunmehr 11 Monaten die „Dresd. Nachr." mit geziemender Ergebung tragen —, so empfiehlt es sich, nur die Thatsache zu konstatiren, daß die Herren von Plener, Chlumecky und Genossen von der Besteigung der Ministersessel weiter denn je entfernt sind und daß sogar der deutsche Landsmann-Minister Graf Kuenburg sein Portefeuille zur Verfügung gestellt hat. Als Grund hierfür darf man die plötzlich bei den Czechen emporgedämmerte Erkenntniß betrachten, daß ihnen seit dem Rücktritt Prazak's ein eigener Minister fehlt und daß es ganz hübsch wäre, diese Institution wieder einzuführen. Daß nun ein Masaryk nicht neben einem Kuenburg sitzen kann, leuchtet selbst den wüthendsten Verehrern der „Versöhnung" ein. Einer muß daher weichen, und das ist heute einmal zur Abwechselung der deutsche Minister. Jetzt singt Graf Kuenburg: „Muß i denn, muß i denn zum Städtle hinaus", aber im Stillen fährt er wohl fort: „Ueber's Jahr, über's Jahr, wenn i wiederum komm" Ja, weiß man's denn?

Li—.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 28. November.

Berlin. Der Kaiser empfing gestern Mittag das Präsidium des Reichstages. Er unterhielt sich längere Zeit mit den Herren und fragte den Vicepräsidenten Dr. Baumbach, Oberbürgermeister von Danzig, nach dem Stande der Cholera. Dr. Baumbach konnte erwiedern, daß die Gefahr für Danzig überwunden sei. Der Kaiser stellte die baldige Einbringung des Reichsseuchengesetzes in Aussicht und betonte die Nothwendigkeit gesetzlicher Maßregeln gegen die Verunreinigung der Flußläufe. Auf eine Anfrage des Präsidenten v. Levetzow erwiederte der Kaiser, daß er sich in der Wohnung des Erbprinzen von Meiningen einen starken Schnupfen geholt, den er aber durch Anwendung seines gewöhnlichen Hausmittels, indem er 24 Stunden das Bett hüte, bereits wieder vertrieben habe. Er sei wieder ganz wohl und freue sich, der Einladung nach Pleß Folge geben zu können, wo er einen prächtigen Auerochsen zu erlegen hoffe. Schließlich wünschte der Kaiser den Herren guten Fortgang in den parlamentarischen Arbeiten. Die Militärvorlage wurde nicht erwähnt. An den Empfang durch den Kaiser schloß sich der Empfang des Reichstagspräsidiums durch die Kaiserin, welche besonders ihre Befriedigung über die wohlgelungene Wittenberger Feier aussprach. — Das am Sonnabend vom Bundesrathe genehmigte Zollprovisorium mit Spanien läuft bis zum 31. März nächsten Jahres. — Die Vorverhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrages mit Spanien haben am Sonnabend begonnen. — Bezüglich gewisser Zweifel hinsichtlich der Einführung einer einheitlichen Zeit in Deutschland am 1. April 1893 konstatiert der „Reichsanzeiger", daß in den Landestheilen östlich vom 15. Längengrade der 1. April 1893 noch nach der alten Zeitbestimmung anfängt und so lange weiterläuft, bis das neue Gesetz in Kraft tritt, also bis zu dem Augenblicke, wo der 1. April nach der mitteleuropäischen Zeit beginnt; alsdann sind die Uhren auf Mitternacht zurückzustellen. Es besteht mithin keinerlei Unsicherheit.

Paris. Deshoux berichtet im „Matin", Bismarck habe ihm erklärt, daß er weder Leroux, noch einen Mitarbeiter des „Figaro" empfangen habe. Leroux' Interview sei erfunden. Bismarck empfange keine unbekannten Journalisten mehr, weil deren Indiskretion seinen Worten eine unbeabsichtigte Bedeutung gäbe. — Die zu Erzbischöfen von Bourges und Cambrai ernannten Bischöfe von Clermont und Saint Dié lehnten die zugedachten Würden ab. — Der Untersuchungsrichter in der Panama-Angelegenheit verweigerte, vor der parlamentarischen Kommission zu erscheinen und die Akten vorzulegen. Ebenso verweigerte der Gouverneur der Bank von Frankreich die Vorlegung der Kassenbücher.

* **Paris.** Die Panamakommission vernahm den Untersuchungsrichter Prinet, welcher keine Namen von Parlamentsmitgliedern angab, die von der Panamagesellschaft Geld erhielten. Betreffs der Behauptung, daß ein verstorbener Minister einen Cheque über 300,000 Frcs. erhielt, erklärte Prinet, von einem solchen Cheque habe man in der Banque de France keine Spur gefunden. Die Kommission habe die Untersuchung auch auf den Baron Reinach ausgedehnt, welcher von der Panamagesellschaft 9½ Millionen erhalten haben solle, man habe jedoch Nichts gefunden, was diese Ausgabe rechtfertigen würde. Es verlautet, die Vertheidiger der in der Panamaangelegenheit Angeklagten protestirten gegen die Mittheilung der Akten Prinet's an die Untersuchungskommission als gesetzwidrig, der Vorsitzende des Appellgerichts, Perivier, theile ihre Anschauung.

* **Paris.** Die Deputirtenkammer lehnte bei der Interpellation bezüglich der Obduction des Barons Reinach mit 304 gegen 219 Stimmen die vom Ministerpräsidenten Loubet verlangte einfache Tagesordnung ab. Die Minister traten hierauf zusammen, um dem Präsidenten Carnot ihre Demission zu überreichen.

* **Paris.** Die Minister begaben sich in das Elysée und überreichten dem Präsidenten Carnot ihre Demission, welcher dieselbe annahm. Die Minister führen die Geschäfte bis zur Ernennung ihrer Nachfolger fort.

Petersburg. Zur Deckung der Einnahmeausfälle ist eine einmalige Wehrsteuer von den vom aktiven Heeresdienst Befreiten und die Erhöhung der Steuer auf Aktiengesellschaften in Aussicht genommen.

Die **Berliner Börse** eröffnete fest, besonders für Banken und Bergwerke. Später schwächte sich die Haltung auf ungünstige finanzielle Meldungen auf Argentinier ab. Matt waren namentlich Schifffahrts-Aktien. Gegen Schluß befestigte sich die Haltung wieder. Deutsche Bankpapiere erhielten sich auf etwas noch höherem Niveau. Eisenbahnen ziemlich belebt; deutsche und österreichische fast unverändert, schweizerische matter. Russische Anleihen höher bezahlt. Sonstige fremde Anlagewerthe, ausgenommen Argentinier, fest. Kassaverkehr still. Deutsche Anleihen verkehrten in schwächerer Haltung. Industriepapiere ziemlich fest. Privatdiskont 2¾ Prozent. Nachbörse ziemlich fest. — Wetter: Trübe, Regen. Südsüdostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 268⅞, Discouto 184,70, Dresdn. Bk. 141,75, Staatsb. —, Lombarden 82⅝, Laura 100,70, Ung. Goldr. 96,00, Bochumer 22,50, Siemens —,—, Reichsanleihe —,—. Behauptet.

Paris. Schluß. Rente 99,80, Italiener 93,82, Spanier 67⅞, Portugiesen 23,41, Türken 21,92, Türkenloose 90,25, Ottomanbank 591,00, Staatsbahn 636,25, Lombarden 216,25. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Novbr. 21,30, per März-Juni 22,60, ruhig. Spiritus per Novbr. 47,00, per März-Juni 47,25, fest. Rüböl per November 58,25, per März-Juni 60,75, ruhig.

Amsterdam. Produkten Schluß. Weizen per Novbr. —, per März 171, Roggen per November 127, per März 125.

London. Producten. Englischer Weizen 1 Sch. niedriger als Vorwoche, fremder geschäftslos. Feinstes englisches Mehl auf 30 Sch. netto reducirt. Mais ruhig, Hafer voll ½ Sch. höher, Gerste geschäftslos. Hafer-Tendenz zu Gunsten Käufer. Angekommene Weizenladungen Käufer zurückhaltend. Schwimmender Weizen ruhig, stetiger, Gerste ruhig, stetig. Mais fest. — Wetter: Milde.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Vormittag kam Se. Majestät der **König** von Villa Strehlen in's Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten entgegen. Nachmittags kehrte der Monarch nach Villa Strehlen zurück, wo um 5 Uhr Königl. Tafel stattfand. Zu derselben waren eingeladen: Se. Durchlaucht der Fürst Reuß j. L. mit seinem Flügeladjutanten Hauptmann Graßmann und Ihre Durchlauchten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg.

— Ihre Majestät die **Königin** beehrte gestern Nachmittag die Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais mit einem Besuche.

— Im Prinzenpalais am Taschenberg fand vorgestern, wie bereits erwähnt, **Familientafel** statt, an der Ihre Majestäten der König und die Königin, Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August, Prinz Georg, die Prinzen Johann Georg und Albert, sowie Prinzessin Mathilde, Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen, Se. Durchlaucht der regierende Fürst Reuß ä. L. und Ihre Hoheiten die Prinzen Adolf Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin theilnahmen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August** begab sich gestern Vormittag nach Naundorf, einer Einladung des Herrn v. d. Planitz zur Jagd folgend. Frau Prinzeß Friedrich August dinirte Nachmittags bei den Prinz Georg'schen Herrschaften im Palais auf der Zinzendorfstraße.

— Se. Durchlaucht Fürst Günther zu **Schwarzburg-Rudolstadt** ist vorgestern hier angekommen und im „Europäischen Hof" abgestiegen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Max** ist vorgestern Abend 6 Uhr 50 Minuten von Prag nach Dresden zurückgekehrt und sodann mit dem Schnellzuge nach Oschatz weitergereist.

— Der regierende Fürst von **Reuß ä. L.**, der im Hotel Bellevue abgestiegen war, hat gestern Vormittag Dresden wieder verlassen. Se. Durchlaucht ward am Bahnhofe von Herrn Hofmarschall Frhrn. v. Reitzenstein verabschiedet, während der Fürst Tags zuvor von Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August bei seiner Ankunft auf dem Berliner Bahnhofe direkt begrüßt worden und alsbald der Frau Prinzeß Friedrich August im Palais am Taschenberg vorgestellt worden war.

— Ihre Hoheiten die Herzogin Adelheid von **Schleswig-Holstein** nebst Prinzessin-Tochter Feodora sowie Prinzeß Elisabeth von **Mecklenburg-Schwerin** beehrten vergangenen Sonnabend die Gemäldeausstellung von Lichtenberg mit einem längeren Besuche.

— Der Pfarrer an der katholischen Hof- und Pfarrkirche zu Hubertusburg, Nicolaus **Schäfer**, hat das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens erhalten.

— Landeskonsistorial-Kanzleisekretär Moritz **Hollmann** in Dresden erhielt das Verdienstkreuz.

— Zur Anstellung des Königl. Hofpredigers Ferdinand **Richter** in Dresden als zweiter geistlicher Rath beim hiesigen Vikariatsgerichte ist die landesherrliche Bestätigung ertheilt worden.

— Der Postrath **Pfeiffer** in Halle a. S. wurde vom 1. Januar nächsten Jahres ab zum Postrathe bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Leipzig ernannt, während dem Postinspektor **Göring** in Metz vom 1. Februar 1893 ab eine Postinspektorstelle im Bezirke der Kaiserl. Oberpostdirektion in Dresden übertragen worden ist.

— Den Bemühungen des Landeskulturrathes ist es endlich gelungen, die Absperrung Böhmens gegen **Einfuhr von Gemüse** zu beseitigen. Für Zittau und Umgegend hat der Gemüsebau eine große Bedeutung, da auf ihm der Erwerb zahlreicher Familien beruht. In Zittau selbst sind 181, in den umliegenden Dörfern 24 selbstständige Gärtnereien vorhanden. Außerdem betreiben sehr viele Landwirthe in den umliegenden Dörfern Gemüsebau, insbesondere Krautbau, feldmäßig in größerem Umfange. Der Absatz dieser Erzeugnisse erstreckt sich ganz besonders nach Böhmen. Die dortigen Gärtner kamen daher in eine sehr mißliche Lage, als infolge Ausbruchs der Cholera in Hamburg eine Verschleppung derselben nach anderen Orten des Deutschen Reiches die österreichisch-ungarische Regierung befürchtete und die Grenze gegen die Einfuhr von Gemüse aller Art absperrte und dadurch das Hauptabsatzgebiet verschloß. Die Lage wurde immer schlimmer und gestaltete sich für viele Familien zu einer wahren Nothlage, als bei Eintritt des Winters die Grenze immer noch nicht geöffnet wurde und die ganze Herbsternte zu verderben drohte. In dieser Noth wendete sich der Verein Zittauer Gemüsegärtner und der landwirthschaftliche Verein zu Zittau an den Landeskulturrath mit der Bitte, die baldigste Aufhebung der Grenzsperre zu befürworten. Die von dem letzteren unternommenen Schritte sind denn auch schließlich von Erfolg gewesen, indem einem Beschlusse der österreichischen Regierung vom 11. November entsprechend die böhmische Grenze der Einfuhr von Gemüse wieder geöffnet worden ist. Die genannten beiden Vereine haben deshalb dem Landeskulturrath und dessen Generalsekretär in besonderem Schreiben für ihre erfolgreichen Bemühungen in dieser Angelegenheit ihren wärmsten Dank zu erkennen gegeben.

— Vorgestern hielt der **Bezirks-Feuerwehr-Verband** für Dresden und Umgegend unter Vorsitz des Branddirektors Franz

Pfund's Kindermilch. Keimfreie Trockenfütterung. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42

Oefer-Cölln a. Elbe hier seine Herbst-Commandanten-Versammlung ab. Die Präsenzliste wies 29 Wehren nach; die Wehr von Moborn war entschuldigt. Verschiedene fachtechnische Fragen fanden Erörterung und Besprechung, ebenso eine Anzahl vorgelegter fachtechnischer Neuheiten der Firma Lieb in Biberach. Besonders bemerkenswerth ist die Vorführung eines aus Aluminium hergestellten sehr leichten Feuerwehrhelmes. Im laufenden Verbandsjahre 1891/92 wurden 6 Sitzungen und 11 Feuerwehr-Inspektionen abgehalten. Erwähnung fand hierbei das gute Einvernehmen, welches zwischen Wehren und Gemeinden herrsche, das auch vom Vorsitzenden besonders gepflegt werde. Die Verbandskasse fand nach vorhergegangener Prüfung Richtigsprechung, und den Ausschußmitgliedern, die von Berechnung von Spesen abgesehen haben, wurde im Protokoll gedankt. Die Vertreter der Wehren von Cotta und Plauen machten Mittheilung von der ihnen durch ihre Communen erneut zugewandten Fürsorge. — Brandmeister Herrmann hielt hierauf seinen angekündigten sehr eingehenden und klar disponirten Vortrag über: „Menschenrettung und sonstige Vorkommnisse bei Bränden", welcher mit lebhaftem Dank bedacht wurde.

— In dem am Sonnabend abgehaltenen Altstädter Volksunterhaltungsabend im Tivolisaal gelangten verschiedene gemischte Chorgesänge durch die „Sängerschaft des Vereins Volkswohl" gut zum Vortrage. Die Concert- und Opernsängerin Frl. Margar. Knothe sang, begleitet von Herrn Tonkünstler Clemens Braun, mit wohlgeschulter Stimme Lieder und ein gutes Hornquartett ehemaliger Militärs (3 Waldhörner, 1 Posaune) bot musikalische Gaben dar. Die Hauptgabe des Abends war der in wirthschaftlicher und sozialpolitischer Beziehung wichtige Vortrag des Herrn Dr. med. E. Ritter über das Thema: „Die Nervosität als Krankheit unserer Zeit". Der Redner schilderte die von Tausenden beklagten ernsten Zustände unserer schnelllebigen Zeit und die Schäden, welche die Menschheit an Körper und Geist immer mehr und mehr bedrohen. Die natürliche Folge des jetzigen Lebens, der Ueberanstrengung in der Arbeit, wie leider namentlich im Genuß, ist Verstimmung, Abstumpfung, Nervosität und in unendlich vielen Fällen Irrsinn und Selbstmord. Der Redner zeichnete verschiedene Bilder dieser modernen Krankheitsform und ihrer Ursachen. Er schilderte Wohnungsnoth, Mangel an Luft und Licht, schlechte Ernährung, Ueberbürdung der Jugend, namentlich Sorglosigkeit in Erziehung des Weibes, Erzeugung schlechter Zucht und Sitte, mangelhafte Erziehung der Kinder, frühzeitiges Eheleben, unmoralischer Lebenswandel und den traurigen Zustand der Selbstmordverhältnisse, namentlich in Sachsen, aus eigener Anschauung während des Verlaufs 3jähriger ärztlicher Berufsthätigkeit in Dresden. Wandel auf diesem traurigen Gebiete körperlicher und geistiger Mangelhaftigkeit zu schaffen, sei nur durch energische Selbsthilfe möglich. Vernünftige Lebensweise nach Maßgabe des Vorbildes in der Natur, Fernhalten allen Unmaßes seien die besten Hülfsmittel. Auch hier ist das Sprichwort „Mensch, erkenne dich selbst" gar sehr am Platze. Dem Vortragenden wurde ebenso wie sämmtlichen Mitwirkenden reicher Beifall gespendet.

— Zur gestrigen Einweihung des neuen Gotteshauses in Radebeul hatten die drei Gemeinden Oberlößnitz, Serkowitz und Radebeul festliches Gewand angelegt; die Straßen und Häuser prangten im bunten Schmuck zahlreicher Fahnen und Guirlanden. Gegen 10 Uhr setzte sich der Festzug vom Schulhause in Radebeul aus in Bewegung. In dem umfangreichen Zug mit Ehrenjungfrauen schritten auch der Vicepräsident des Landesconsistoriums, Oberhofprediger Dr. Meier, ferner Amtshauptmann Geh. Regierungsrath v. Thielau, Superintendent Konsistorialrath Lic. Benz, die Herren Pastoren der umliegenden Kirchgemeinden, Graf Vitzthum als Vorsitzender des Kirchenbauausschusses, Professor Johannes Schilling, die Architekten Schilling und Graebner, der Leiter des Baues Architekt Lindner u. — Nach der feierlichen Schlüsselübergabe vor dem Kirchenthore folgten der Eintritt in die Kirche und der feierliche Weihegottesdienst, bei welchem Konsistorialrath Superintendent Benz die Weihrede, die Weihepredigt aber der Oberpfarrer Haupt hielt. Dieser war eine Ansprache des Oberhofpredigers Dr. Meier vorausgegangen. An die kirchliche Feier schloß sich später ein gemeinsames Mittagsmahl. — Die Kirche ist hauptsächlich von den drei Gemeinden Oberlößnitz, Radebeul und Serkowitz gemeinsam erbaut. Sie ist ein Ziegelrohbau im Renaissancestil; gegen Nord erhebt sich der mächtige Thurm mit Zeltdach und Thürmchen, durch Strebepfeiler verstärkt, von denen zwei das Hauptportal einschließen. Zu beiden Seiten des Thurmes und mit diesem eng verbunden entwickeln sich die Treppenhäuser mit kleinen Vorhallen. Die Strebepfeileranordnung des Schiffes deutet auf drei Joche im Innern, von denen eines sich erweitert und äußerlich durch Giebelmauern begrenzt wird. In der geräumigen Nische des Thurmes steht die Orgel mit geschnitztem Gehäuse. Die Beleuchtung der 900 Sitzplätze fassenden Kirche erfolgt durch Kerzen auf 12 bronzenen Kandelabern. Die Namen der Schöpfer dieses in jeder Beziehung wohlgelungenen Baues sind Schilling und Graebner.

— Am 2. Adventssonntage findet Vormittags 11 Uhr wendischer Predigt- und Abendmahlsgottesdienst in der Kreuzkirche durch die Pfarrer Jmisch-Göda und Jacob-Neschwitz statt. Die Herrschaften und Arbeitgeber werden gegebenenfalls ihre Untergebenen gütig darauf aufmerksam machen.

— Das sächs. Militärverordnungsblatt vom 25. November veröffentlicht eine allerhöchste Ordre über die Einführung einer neuen Pferdeausrüstung und eines neuen Kavalleriesäbels. Die neue Pferdeausrüstung kommt bei allen sächs. Kavallerieregimentern, ebenso der neue Armeesattel zur Einführung, während mit dem neuen Säbelmodell nur die Unteroffiziere und Mannschaften der Kavallerieregimenter, ausschließlich des Gardereiterregiments, ausgerüstet werden. Das letztere Regiment erhält jedoch auch neue, leichtere Säbelscheiden. Den Kavallerieoffizieren, mit Ausnahme der Offiziere des Gardereiterregiments, wird gleichzeitig gestattet, einen leichteren Interimssäbel, über dessen Form und Ausstattung allerhöchste Bestimmung getroffen ist, zu führen.

— Der großartige Eisenkonstruktions-Bau der Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke ist nun vollendet und seines oberen Holzgerüstes entledigt. Die beiden Schwellen der Brücke mit ihren 4 Thürmen gewähren von beiden Ufern aus gesehen einen imposanten Anblick und der ganze Bau macht den Eindruck größter Solidität und die Tragkraft der Brücke soll durch deren Construktions-Anordnung auf die größte Sicherheit berechnet sein, so daß nach Bedarf einmal sogar selbst eine Sekundärbahn über dieselbe geführt werden könnte. Der jetzige Eisgang und die Unmöglichkeit, mit Fähre oder Dampfer über den Strom zu kommen, hat die Fußpassanten bereits eine interimistische Benutzung der Brücke veranlaßt, welche allerdings nur in beschränktem Maße zulässig sein kann. Gestern Vormittag wurde von Herrn Geh. Finanzrath Köpcke unter Assistenz der Herren Bauinspektoren Himmel, Krüger und Seifert, mehrerer Herren Ingenieure der Marienhütte und des Mechanikers Lenner, welcher die subtilen Meß-Instrumente brachte, die sogenannte Ausrüstungsprobe vorgenommen, welche darin besteht, daß das die Brücke bis jetzt tragende hölzerne Untergerüst durch Zurückdrehen von etwa 40 Schrauben seiner Tragkraft vollständig entledigt und nun beobachtet wird, ob die ganze Brücke sich durch sich selbst trägt, resp. wieviel dieselbe etwa nachgiebt. Die Herren Ingenieure der „Marienhütte" sprachen sich mit großer Zuversicht dahin aus, daß die Senkungs-Differenz höchstens einige Millimeter betragen könne.

— Der „Dresdner Kranken- und Begräbnißkassen-Verein für Kaufleute" besteht seit 1877, steht aber, wie alle derartigen frei gewesenen Kassen jetzt dem Zwange gegenüber, sich aufzulösen und eine Ortskasse, welche dem § 75 des Reichskrankenkassen-Gesetzes entspricht, zu gründen, oder sich in eine Zuschußkasse zu verwandeln, und als Genossenschaft unter Aufgabe der nach dem Gesetz auszuschließenden Punkte in bisheriger unveränderter Weise, wie bisher, weiter zu arbeiten. Für den 8. December d. J. ist eine Generalversammlung ausgeschrieben worden, welche über das fernere Wohl und Wehe des genannten Vereins endgiltige Beschlüsse zu fassen hat. Um nun die nöthige Klarstellung der Situation zu schaffen und zum Heil der Kasse führende Beschlüsse vorzubereiten, soll eine Mitgliederversammlung morgen am 30. d. M. im „Eldorado" stattfinden.

— Der Militärverein „Jäger und Schützen" hält Donnerstag, den 1. December, zugleich mit seinem 19. Stiftungsfest eine Gedenkfeier an die Schlacht von Villiers ab, welche Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich August und Johann Georg sowie die Offiziere des Schützen-Regiments Nr. 108 und des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 ꝛc. durch ihre Gegenwart auszeichnen werden. Die Feier beginnt punkt 8 Uhr mit einem Militär-Concert.

— Zwei Zimmerleuten, die hier am Terrassenufer in Aftermiethe wohnen, wurden in der Nacht zum Sonntag ihre sauer verdienten Sparpfennige mittelst Einbruches gestohlen. Der eine hatte 30 Mk. Geld und 1 silberne Taschenuhr in einer kleinen Kommode verwahrt, der andere 78 Mk. in einem Pulte. Während Beide am fraglichen Abend ausgegangen waren, ist ein unbekannter Dieb mittelst Nachschlüssels in das betreffende Logis eingedrungen und hat die beiden Behältnisse erbrochen, in denen sich das Geld befunden hat. Von dem Thäter fehlt leider noch jede Spur.

— Bezüglich des am Freitag gezogenen großen Looses wird uns mitgetheilt, daß dabei Leipzig und die nächste Umgebung mit drei Zehnteln betheiligt sind und das Uebrige im deutschen Vaterlande verbleibt. Die Glücklichen, es sind deren viele, können es sehr gut brauchen, mehrere sind es sogar recht bedürftig. In dieselbe Kollektion (Karl Petrich in Leipzig) fiel das große Loos bereits 1886 und zwar auf 67,839; diesmal gar nicht weit davon auf 67,842.

— Sensationelle Enthüllungen aus der vierten Dimension. Die in den letzten Jahren vielgenannten Antispiritisten Homes und Fey werden hier am 2. und 5. Dezember im kleinen Gewerbehaussaale zwei Vorstellungen geben. Die Produktionen haben den Zweck, dem Geister- und Mediumschwindel der Spiritisten den Boden zu entziehen und sie erreichen das nach zahlreichen und vorliegenden Berichten in brillanter Weise. Wie die Spiritisten lassen Mr. Homes und Frau auch Geister erscheinen. Frau Homes-Fey wird angebunden wie ein spiritistisches Medium und der ganze Geisterspuk stellt sich ein. Es erscheint der Geist des Pythagoras, der Maria Stuart u. a. m. Gefäße werden zertrümmert, Pistolen abgeschossen, Musikinstrumente gespielt u. s. w., und wenn am Schluß der Vorhang des kleinen Kabinets aufgeht, befindet sich Frau Homes-Fey genau so gefesselt, wie vorher. Und doch beruhen alle diese „Geister-Manifestationen" lediglich auf dem Kunstgriff des Mediums, sich aus den Fesseln zu befreien und dann den Spuk in Scene zu setzen. Außerdem unterhalten beide Künstler das Publikum mit Experimenten auf dem Gebiete des Gedankenlesens. Die Sicherheit, mit welcher sie ihre Gedächtnißkunststücke ausführen, ist eine geradezu verblüffende und gleichzeitig höchst amüsante. Ihren Leistungen entsprechend war denn auch die Aufnahme, die sie überall, wo sie auftraten, gefunden haben, eine glänzende.

— Der Verein „Kaiserliche Marine" begeht nächsten Freitag, den 2. Dezember, im „Tivoli" sein 9. Stiftungsfest und wird auch diesmal eine Reihe lebender Bilder zur Darstellung bringen, die sich auf das Leben zur See und die Kämpfe in Ostafrika beziehen. Ebenso gelangt ein komisches Intermezzo zur Aufführung, das dem Leben in Kamerun entnommen ist, woselbst mehrere Mitglieder des Vereins längere Zeit dienstlich thätig gewesen sind. Der Festlichkeit wohnen die hier aufhältlichen hohen Marine-Offiziere z. D. bei. Dem Concert folgt ein großer Flaggentanz unter Mitwirkung von zwei Musikchören.

— Aus der Verloosung, welche mit der Verkaufsausstellung des hiesigen Pestalozzistiftes verbunden war, ist eine Anzahl Gewinne noch nicht abgeholt worden. Wir machen darauf aufmerksam, daß die glücklichen Gewinner noch Gelegenheit haben, dieselben in Empfang zu nehmen. Nächsten Sonntag von 11 bis 2 Uhr ist in der Mädchenbeschäftigungsanstalt, Palmstraße Nr. 33, 1, nachträglich noch eine Ausgabe der Gewinne angesetzt. Was auch dann nicht abgeholt ist, wird als Geschenk für die Anstalt angesehen.

— In dem Referat über den Vortrag, den Herr Stabsarzt d. L. Dr. Disque kürzlich im Verein für öffentliche Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise im Saale der Philharmonie hielt, muß es heißen: Der normale Körper besteht zu 75 (nicht zu 5 Prozent) aus Wasser. Zwischen Blutarmuth und Bleichsucht besteht ein Unterschied. Bei ersterer ist das Blut zu eiweißarm. Die betreffende Krankheit kommt vor in allen Lebensaltern, beim männlichen und weiblichen Geschlecht. Bei der Bleichsucht ist eine Verminderung des Blutfarbstoffes vorhanden; fast nur das weibliche Geschlecht wird von dieser Erkrankung betroffen und zwar im Alter von 14 bis 24 Jahren. Unter mangelhafter Ernährung bei Blutarmuth ist eiweißarme Kost zu verstehen.

— Die Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller läßt jetzt einen Gesellschaftssaal in ihrem Grundstück in Plauen zur Ausführung bringen. Hierdurch geht der längst schon gehegte Wunsch vieler Einwohner dieses in jeder Beziehung außerordentlich günstig gelegenen Vorortes von Dresden in Erfüllung. Der Bau ist Herrn Baumeister Fichtner daselbst übertragen worden.

— Trotz des starken Eisganges zog gestern Nachmittag ein Kettenschlepper 10 angehängte große Kähne mit Leichtigkeit durch die Augustusbrücke.

— Loschwitz. In unfreiwilliger Gefangenschaft befanden sich in der Nacht zum Sonntag drei Herren, welche auf dem Schraubendampfer von Loschwitz nach Blasewitz überfahren wollten. Anfangs ging die Fahrt ganz gut von Statten, und trotz des starken Eisganges hatte das Schiff schon die Mitte des Stromes passirt. Durch die Brückenpfahlbauten hatte sich jedoch das Eis auf Blasewitzer Seite so sehr gestaut, daß es dem Fahrzeuge unmöglich war, an's Ufer zu gelangen. Schließlich war auch der Rückweg durch die sich immer mehr ansammelnden Eisschollen versperrt worden, so daß die Fähre bis früh 6 Uhr thatsächlich im Eise stecken bleiben mußte. Erst zu dieser Zeit wurden die gänzlich Ausgefrorenen durch eine Schaluppe an's Ufer befördert. Durch den immer stärker werdenden Eisgang muß natürlich der Fährdienst eingestellt werden, und gestern wurde zum ersten Male der provisorische Uebergang über die Brücke benutzt. Wenn die Elbe wieder eisfrei wird, so soll der Uebergang wieder eingezogen werden.

— Am Sonntag Nachmittag wurde in Kaitz unweit des dortigen Gasthofes das 2½jährige Töchterchen des Arbeiters Briese durch das Netzsch'sche Gespann überfahren. Das Kind ist an den erhaltenen Verletzungen nach kurzer Zeit gestorben.

— In Kötitz bei Coswig versuchte vor einigen Tagen ein sehr reicher, verheiratheter Rentier S., der infolge einer sehr schmutzigen Liebesgeschichte verhaftet werden sollte, durch Aufschneiden der Pulsader seinem Leben ein Ende zu machen. Im Zusammenhange damit steht der Selbstmordversuch des betheiligten Mädchens in Gauernitz, welches ebenfalls durch Aufschneiden einer Pulsader sich das Leben zu nehmen versuchte. Die Eltern des Mädchens sind verhaftet worden.

— In den an der Elbe gelegenen Postelwitzer Sandsteinbrüchen erwartet man stündlich den Hereinsturz der Wand, die der Firma Biener in Königstein gehört. Diese Steinmassen ragen hoch über die sogenannte Bank hervor, weshalb zu erwarten ist, daß die Steine bis an die Elbe herunterrollen werden. Die naheliegende große Wand, die vor Kurzem sich auch in Bewegung zeigte, ist wieder ruhig geworden.

— Der kürzlich auf dem Bahnhofe Zwickau stattgefundene Unfall, bei dem eine Frau, die anscheinend eine Verwandte zum Zuge begleitet und sich mit in den Eisenbahnwagen begeben hatte, von der Abfahrt des Zuges überrascht und beim Abspringen vom Wagen tödtlich verunglückte, ergiebt eine ernste Warnung. Es ist vielfach zu beobachten, daß Reisende von Personen begleitet werden, die mit den Abreisenden einsteigen, um auf diese Weise denselben noch einen zweiten Platz und bequemeres Reisen zu sichern. Abgesehen davon, daß ein derartiges Gebahren unstatthaft ist, so birgt dasselbe eine hohe Gefahr für Leben und Gesundheit in sich, da oft der nicht Mitfahrende entweder kurz vor oder erst während der Abfahrt den Zug verläßt und auf diese Weise schwer verunglücken kann. Die Eisenbahnverwaltung aber ist berechtigt, nach den einschlagenden Bestimmungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands, von Jedem, welcher ohne Fahrkarten im Zuge betroffen wird, eine Strafe von mindestens 6 Mk. zu erheben.

— Wie bedeutend sich Leipzig vergrößert hat, zeigt sich auch darin, daß, obschon die dortige Schutzmannschaft zur Zeit rund 500 Köpfe zählt, eine Vermehrung derselben dringend geboten erscheint und deshalb in den nächstjährigen Haushaltplan ein Betrag von über 60,000 Mk. dafür hat eingestellt werden müssen.

— Leipzig, 28. November. Am vergangenen Sonnabend ist der 39 Jahre alte Arbeiter Hermann Walter nach Unterschlagung von 1000 Mk. aus Halle a. d. S. flüchtig geworden. — In der frühen Morgenstunde des gestrigen Tages hat zwischen zwei jungen Aerzten im Walde hinter Gautzsch ein Zweikampf auf Pistolen mit 20 Schritte Distanz stattgefunden. Dieselben waren während der Cholerazeit in einem Krankenhause zu Hamburg thätig, hatten alle Strapatzen glücklich überstanden und sind angeblich wegen ihrer gemeinsamen Arbeit in Differenzen gerathen. Der eine der Duellanten, prakt. Arzt Fritz Reinhold Pezyrembel aus Pitschen in Oberschlesien, ward von seinem Gegner durch einen Schuß in's Herz auf der Stelle todt niedergestreckt. Der Letztere hat sich der Königl. Staatsanwaltschaft sofort selbst gestellt.

— In Kamenz hat das Lehrerkollegium mit Zustimmung des Stadtrathes unter den Schulkindern eine Pfennigsammlung zum Besten der Hamburger Waisenkinder veranstaltet, welche einen Ertrag von 150 Mk. ergab. Dabei wurde den Kindern besonders an's Herz gelegt, die Pfennige mit Genehmigung der Eltern den eigenen Sparbüchsen zu entnehmen. Die übrigen Schulen des Kamenzer Bezirkes wollen diesem hübschen Beispiel folgen.

— Buchholz. In dem altrenommirten, in ganz Sachsen vortheilhaft bekannten „Restaurant zum Felsenkeller" existirte ein sogenannter „Bismarckstammtisch". Alte und junge Verehrer des Altreichskanzlers kommen dort allabendlich unter dem an der Wand befestigten Wahrzeichen des Tisches, dem „Bismarcknagel", zusammen. Dieses ungewöhnlich große Exemplar eines eisernen Nagels trägt auf geschmackvoll ausgeführtem Schild die Worte: „Dies ist der Nagel, den Fürst Otto von Bismarck seit 1862 immer richtig auf den Kopf getroffen hat!" Am 23. September ds. J., dem Tage, an welchem Fürst Bismarck vor 30 Jahren den Ministerposten übernahm, übersandten die Stammgäste des Bismarcktisches dem Altreichskanzler einen solchen Nagel. Huldvollst ist derselbe auch von ihm entgegengenommen worden; denn am 20. November traf ein vom Fürsten eigenhändig unterzeichnetes Dankschreiben aus Varzin ein, das folgenden Wortlaut hat: „Das Wahrzeichen Ihres Stammtisches zu empfangen, hat mir Freude gemacht und sage ich Ihnen für diesen scherzhaften Ausdruck Ihres Wohlwollens meinen Dank. v. Bismarck."

— Während dieser Tage erst in Leipzig der Steuereinnehmer Sohr zu 3 Jahren Zuchthaus und der Steuergehilfe Führer zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurden, Ersterer, weil er durch Fälschung der Kassenbücher 17,000 Mk. bei Seite geschafft hatte, Letzterer, weil er amtliche Aktenstücke beseitigt hat, um die von ihm begangenen Unterschlagungen zu verdecken, hat sich schon wieder die Verhaftung eines bei der Steuereinnahme in Plauen angestellten Hilfsvollstreckungsbeamten nöthig gemacht, von welchem 500 Mk. unterschlagen worden sind.

— Die Jubiläumskollekte für die Gemeinde Schirgiswalde beim vorgestrigen Hauptgottesdienste in der Kreuzkirche hat 1065 Mk. ergeben. Bekanntlich ist Schirgiswalde die einzige Diasporagemeinde in Sachsen, die bei einer Seelenzahl von 500 evangelischen Glaubensgenossen eines eigenen Gotteshauses entbehrt.

— Schwurgericht. Angeklagt des betrügerischen Bankrotts und Meineids bez. der Beihilfe zum betrügerischen Bankrott und der Begünstigung dazu hatten sich gestern die Handelsfrau Alwine Pauline verehel. Götze verw. gewesene Oentichke geb. Fache aus Radeberg, deren Ehemann Carl Friedrich Götze, der Fischwaarenhändler Carl Heinrich Götze aus Pieschen, der Handarbeiter Heinrich Moritz Büttner und dessen Ehefrau Anna Emilie Büttner geb. Schröder in Pieschen und der Kaufmann Johannes Paul Schimmerohn aus Radeberg vor den Geschworenen zu verantworten. Die Anklage war von Herrn Staatsanwalt Stein vertreten; als Vertheidiger fungirten die Herren Rechtsanwälte Krause, Dr. Stöckel, Dr. Fiedler, Dr. Herzwald, Pleißner und Conrad. Die 43 Jahre alte Hauptangeklagte, deren erste Ehe mit fünf Kindern gesegnet war, verheirathete sich am 7. Oktober 1889 anderweit mit Götze, dessen erste Ehe geschieden wurde. Der 39jährige Fischwaarenhändler Götze, kurzweg „Fisch-Götze" genannt, ist der Bruder des Vorigen und ebenso wie dieser schon mit mehrfachen Polizeistrafen belegt worden. Das mitangeklagte Ehepaar Büttner hat bereits Vorstrafen wegen Diebstahls verbüßt und das Vorleben des 30 Jahre alten Kaufmanns Schimmerohn ist schon mit Strafen wegen Diebstahls, Unterschlagung, Betrugs und Körperverletzung getrübt. Die verehelichte Götze besaß während der ersten Ehe ein Schnittwaarengeschäft auf der Dresdner Straße in Radeberg und errichtete, nachdem sie einige Zeit mit Hausiren ihren Lebensunterhalt gefristet, bei der zweiten Verheirathung ein gleiches Geschäft auf der Bahnhofsstraße in R. Ihr dem Trunke ergebener Mann arbeitete früher in der Eisenbach'schen Fabrik und handelte später, da ihm regelmäßige Arbeit nicht behagte, mit Grabdeckplatten. Götze wird von seiner Ehehälfte als ein Mann charakterisirt, der ganz komischer Natur sei und wenn er in die Wolle komme, trotz guter oder böser Worte, gleich eine Woche lang forttrinke. In den letzten beiden Jahren ging das Geschäft der verehelichten Götze immer schlechter. Sie war genöthigt, häufig Wechsel auszustellen und im Herbst vorigen Jahres beauftragte sie auf Anrathen ihres Mannes den Angeklagten Schimmerohn, eine Art schriftliche Aufstellung über das Geschäft anzufertigen. Um diese Zeit klagte ein Lieferant in Nordhausen auf Zahlung von 250 Mk. und wenige Tage später wurden sechs mit Waarenstücken gefüllte Kisten mittelst Fuhrwerk zu „Fisch-Götzen" in Pieschen befördert. Da dort kein Platz vorhanden war, nahmen die Büttner'schen Eheleute die Kisten auf und das Ehepaar Götze verfügte nun nach Bedarf über die bei Seite geschafften Schnittwaaren ꝛc. Der verehelichten Götze wird noch beigemessen, den von ihr am 27. Februar ds. J. vor dem Königl. Amtsgericht Radeberg geleisteten Offenbarungseid wissentlich falsch geschworen zu haben. (Schluß folgt.)

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser empfing Sonntag Abend zur Konferenz den Chef des Militärkabinets, General v. Hahnke, und darauf den Reichskanzler Grafen von Caprivi, welcher auch zur Abendtafel im Neuen Palais verblieb.

Dem Vernehmen nach treffen heute Großfürst Wladimir und Gemahlin aus Paris zum Besuche in Potsdam ein und nehmen voraussichtlich im Neuen Palais Wohnung. Die Rückkehr des Kaisers aus Pleß, wohin er gestern früh zur Jagd abgereist ist, nach Berlin erfolgt nach den bisherigen Bestimmungen am 1. Dez. Morgens um halb 8 Uhr.

Von wohlunterrichteter Seite wird mitgetheilt, daß der Besuch der Kronprinzessin Sophie von Griechenland gelegentlich der Vermählung ihrer Schwester, der Prinzessin Margarethe, in Berlin erwartet wird. Die Mißstimmung des Kaisers gegen die Frau Kronprinzessin wegen des Konfessionswechsels, welche keineswegs eine so große gewesen sei, wie einige Blätter sie hinstellen, soll durch die Verwendung der Kaiserlichen Mutter ganz gehoben sein.

Die Caprivi'sche Rede, meint die „Germania", hat an den Aussichten der Militärvorlage, das kann man sicher sagen, Nichts geändert. Es erkennt Jedermann die auch in dieser Rede wieder hervortretenden sympathischen Eigenschaften des Charakters unseres Kanzlers an; auch das Geschick und die Feinheit, mit der er einige geschichtliche Excurse gab und die politische Lage schilderte und sie so würdigte, daß das Ausland ebenso wenig an unserer Festigkeit und Bereitschaft, wie an unserer Friedensliebe und Ehrlichkeit zweifeln kann, finden allgemeine Anerkennung; der warme Patriotismus der Rede konnte ebenfalls nur die gleichen Stimmungen im Hause wecken — aber zur Vertheidigung der Vorlage ist Nichts vorgebracht worden, was nicht ein Jeder vorher sich gesagt hatte, und z. B. bei Hervorhebung der ja allerdings militärisch und sozial wichtigen „Verjüngung" der Armee machte die Schilderung des 39jährigen Landwehrmanns, obgleich sie die Ausführung des Militärwochenblattes erläutern und mildern sollte, zum Theil einen ungünstigen Eindruck. So steht es mit der Militärvorlage nicht besser, wie bisher.

In jüngster Zeit haben sich in Preußen zwei Grafen in die Liste der Rechtsanwälte eintragen lassen, nämlich ein Graf von Zech bei dem Landgericht in Wiesbaden und ein Graf zu Reventlow beim Landgericht in Kiel.

Das dem Reichstag zugegangene Auswanderungs-Gesetz bestimmt im Wesentlichen Folgendes: Unternehmen zur Beförderung von Auswanderern bedürfen der Erlaubniß. Diese darf nur ertheilt werden 1) an Reichsangehörige, die ihren Wohnsitz und ihre gewerbliche Niederlassung im Deutschen Reiche und bei beabsichtigter überseeischer Beförderung an einem deutschen Hafenplatze haben; 2) den juristischen Personen unter denselben Bedingungen. Vor Ertheilung der Erlaubniß hat der Unternehmer eine Kaution von mindestens 30,000 Mark zu stellen und im Falle überseeischer Beförderung den Nachweis zu führen, daß er über geeignete Schiffe verfügt. Die Erlaubniß wird nur für bestimmte außerdeutsche Länder und Einschiffungshäfen ertheilt. Sie wird nicht ertheilt für die Beförderung von einem außerdeutschen Hafen aus, wenn es sich nicht um Beförderung mit Schiffen handelt, die von einem deutschen Hafen die Fahrt antreten. Diese Bestimmungen gelten nicht von Gesellschaften, welche sich die Besiedelung eines von ihnen in überseeischen Ländern erworbenen Gebietes zur Aufgabe machen. Die Erlaubniß kann jederzeit beschränkt und widerrufen werden. Agenten bedürfen ebenfalls der Erlaubniß und müssen eine Kaution von 1500 Mark stellen. Sie dürfen ihr Geschäft nicht durch Zweigniederlassungen, durch Stellvertreter und im Umherziehen betreiben und erhalten die Erlaubniß nur für einen Bezirk. Wer auswandern will, hat der Ortspolizei seines Wohnsitzes Anzeige zu machen und den Zeitpunkt der Auswanderung anzugeben.

In einer großen konservativen Volksversammlung in Berlin äußerte sich der Stadtverordnete Baillau über das Reichstagswahl-Resultat in Arnswalde folgendermaßen: „Wir stehen alle unter dem Eindrucke dieser Wahl. Der Wahlkreis war früher von Forckenbeck vertreten und dann von dem beliebtesten Mann des Kreises für die Konservativen zurückerobert worden. Jetzt ist es möglich, daß Ahlwardt im ersten Wahlgange gesiegt hat. Gewiß ist, daß er nahezu so viel Stimmen auf sich vereinigt, wie alle anderen Kandidaten, und daß er in die Stichwahl kommt. Sie wissen alle, was sich gegen die Kandidatur dieses Mannes sagen ließ; aber gerade darin liegt die Bedeutung dieser Wahl, daß nicht ein mit der Bürgerkrone geehrter, sondern ein zu mehreren Monaten Gefängniß verurtheilter Mann die Hälfte der Stimmen auf sich vereinigt, in einem Wahlkreise des flachen Landes, in einem

Zoologischer Garten.
Concert- und Gesellschafts-Haus.

Dresdner Nachrichten. Nr. 334. Seite 3. Dienstag, 29. Nov. 1892

Kreise der Provinz Brandenburg. Die märkischen Bauern, die einst die Schlachten der Hohenzollern geschlagen haben, haben ihre Stimme erhoben. Diese Wahl ist ein Protest gegen gewisse Vorkommnisse des letzten Jahres. Hoffen wir, daß der Protest nicht ungehört verhallt.

Bemerkenswerth ist ein längerer Berliner Brief der offiziösen „Pol. Corr.", in dem die Rede des Reichskanzlers Grafen Caprivi behandelt wird. Es wird darin hervorgehoben, daß schon seit langer Zeit nicht mehr von Symptomen die Rede sein könne, die auf eine friedlichere Gesinnung Frankreichs gegenüber Deutschland hindeuten könnten. Weiter heißt es mit Bezug auf die Emser Depesche: „Es hat nie ein korrekteres Resumé gegeben, als dasjenige, was der damalige Kanzler aus dem Emser Bericht gemacht hat. Es war vor Allem die Unerhörtheit der dem Könige gestellten Zumuthung, die so fanfarenartig auf die Nation wirkte, deren Demüthigung damals wie heute das Ziel der französischen Politik war und für unabsehbare Zeit bleiben wird — Es mag noch besonders hervorgehoben werden, daß der Reichskanzler sich voll und ganz auf den Boden seines Amtsvorgängers gestellt hat, indem er die Idee eines Präventivkrieges oder, wie er sich auch ausdrückte, eines prophylaktischen Krieges entschieden abgewiesen hat. Derartige Zumuthungen sind bekanntlich wiederholt hervorgetreten. Es schließt das natürlich nicht aus, daß, wenn ein Deutschland aufgedrungener, also politisch defensiver Krieg zum Ausbruch gekommen ist, daß ein solcher Krieg, wie der von 1870, militärisch offensiv geführt wird." Weiter wird mit Bezug auf die Nothwendigkeit der neuen militärischen Forderungen ausgeführt: „Wenn immer und immer wieder die Frage aufgeworfen wird, weshalb sich denn das, was nun seit Jahrzehnten an ungezählten Millionen für die deutsche Wehrkraft verausgabt sei, als nicht ausreichend erwiesen habe, so ist daran zu erinnern, daß man sich eben trotz alledem nur nothdürftig beholfen hat, weil man die Nation schonen wollte, daß man nicht wissen konnte, wie weit die Nachbarstaaten gehen würden, daß diesen Anstrengungen gegenüber, aus denen immer neue Regimenter feldtüchtiger junger Truppen entstanden, mit Nothbehelfen wie unsere Ersatzreserven erster Klasse nicht anzukommen war. Man ist bei uns sehr langsam und zögernd an die Neuorganisation herangegangen, sie ist ein Produkt jahrelanger Arbeit, bestimmt, für die Zukunft zu wirken, sie ist vor Allem als einheitliches Ganzes aufzufassen, aus dem man nicht Einzelnes herausreißen kann."

Eugen Richter schäumt vor Wuth über das Wahlergebniß in Arnswalde. Er bringt in der „Freis. Ztg." ein vollständiges Schimpfconcert, aus dem wir folgende Blüthenlese entnehmen: „Es muß sich bei der Stichwahl zeigen, ob die anständigen Leute noch in der Mehrheit sind. Ahlwardt wird genannt ein „gewerbsmäßiger Verleumder und Geschäftspolitiker niedrigster und gemeinster Art, Subjekt, Schandfleck", und schließlich ruft er sämmtliche Juden auf zur gewaltigen Geldagitation. Im Ganzen bringt die Sonntagsnummer acht Schimpfartikel. Die „Voss. Ztg." schiebt den antisemitischen Erfolg, den sie „unbegreiflich" findet, auf die Anwendung niederträchtiger Mittel, die Alles übertreffen, was bisher an Wahlkniffen dagewesen sei." Ganz zerknickt ist natürlich das „Berl. Tabl." Es meint, Ahlwardt hätte nicht gewählt werden können, „wenn nicht das Gerechtigkeits- und Anstandsgefühl gewisser Wählerkreise, eines erheblichen Theiles der Bevölkerung, bedenklich herabgemindert worden wäre." Die Wahl eines Gegners ist für diese Leute eben ein Zeichen „unanständiger Gesinnung". Im Uebrigen wurden in dem Organe Lewysohn's ungenirt die Verleumdungen des wegen Betrugs und Unterschlagung bestraften Dr. Stein wieder aufgetischt und um einige Register höher gestimmt; die Antisemiten werden gewerbsmäßige Gauner, Verleumder, Schwindler und Charlatane betitelt. Die „Brl. Ztg." Ullstein's meint: „Daß dieser antisemitische Unfug uns in Zukunft noch viel zu schaffen machen wird, scheint uns sicher. Es ist um so gewisser, als wir bei der Arnswalder Wahl uns davon überzeugen mußten, daß die allgemeine Volksbildung noch auf einer viel zu tiefen Stufe steht, als daß dem Treiben dieser . . . . . von vornherein mit der gehörigen Deutlichkeit gedroht werden könnte. Traurig genug, daß die Kultur zu Ausgang des 19. Jahrhunderts von dem Rothe dieser Hetze besudelt wird. Der Rassenhaß nährt heute seine Leute, wenn auch nicht reinlich, so doch reichlich. Und vielleicht ist es gut so, daß auch diese Giftbeule sich eingestellt hat an der Gestalt des Deutschen Reiches. Sie wird sicher so verschwinden, wie die Nacht vor dem grauenden Morgen zurückweicht. . . . Deutschland wird und kann sich nicht ausstreichen aus der Reihe der modern gerichteten, ein Vollmaß kulturgeschichtlicher Fortschritte darstellenden Völker." Der sozialdemokratische „Vorwärts" schreibt: „Den Kürzesten, scheint uns, zieht beim vermuthlichen Siege Ahlwardt's der Freisinn. Wir sind keine Freunde des Hanswurfts Ahlwardt, aber wenn der Freisinn, im brennenden Verlangen, den unbequemen Gegner an der Agitation im Wahlkreise Arnswalde-Friedeberg zu verhindern, Himmel und Hölle in Bewegung setzte, um die Staatsanwaltschaft zur Emporung Ahlwardt's seiner verwickelten Strafe halber zu veranlassen, so war das eine der niederträchtigsten Handlungen, die jemals von einer politischen Partei gegen die andere verübt worden sind. Am Ausfall der Wahl mag der Freisinn erkennen, wie dumm, nebenbei gesagt, dieser schändliche Kniff war. Es ist kein Zweifel, daß das billige „Martyrium" Ahlwardt's, wozu ihm der Freisinn verhalf, zu seinem Siege sein wesentlich beigetragen haben dürfte. Die „Frkf. Ztg." wird vor Wuth poetisch und schließt einen Schimpfartikel „Anbete du das Feuer Jahr um Jahr, dann fall' hinein, dich frißt's mit Haut und Haar." Die „N. Fr. Pr." spricht von einem „Unfug, der seines Gleichen sucht", von „Ehrabschneiderei" und „berüchtigten Individuen".

Das Bismarck-Interview des Pariser Journalisten Le Roux, welches dem „Reichsboten" bereits Gelegenheit zu gemeinsten Schmähungen wider den Altreichskanzler bot, ist eine absolute Erfindung. Le Roux war allerdings einige Tage in der Nähe von Varzin, wo er verschiedene, aber vergebliche Versuche machte, empfangen zu werden.

Der vatikanische „Moniteur de Rome" bringt einen bemerkenswerthen Leitartikel über die deutsche Jesuitenfrage. Er sagt, die Mehrheit der Volksvertretung sei der Rückkehr der Jesuiten günstig. Alles hänge nun vom Kaiser und von der Regierung ab. Die Rückkehr der Jesuiten sei identisch mit der Rückkehr sämmtlicher anderen Kongregationen. Uebrigens hätten die Jesuiten in Deutschland schon jetzt wahre Fortschritte zu verzeichnen, da sie trotz des Ausnahmegesetzes daselbst seit mehreren Jahren ungestört leben und wirken könnten.

Ueber den großen Juwelendiebstahl in Kassel werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der mit ungemeiner Dreistigkeit ausgeführte große Juwelendiebstahl versetzt die Bevölkerung Kassels in Aufregung. In der Nacht zum Sonnabend ist es Dieben gelungen, in den Schul'schen Juwelierladen — Ecke der Mauer- und Kölnischen Straße — einzudringen, obgleich dasselbe sehr wohl durch eiserne Jalousien vor den Fenstern und Doppelthüren verwahrt war. Mittelst Nachschlüssel müssen sich die Diebe Eingang in die Hausflur verschafft haben. Vorher waren sie in eine Arbeiterbude auf einem nahegelegenen Bauplatz eingebrochen und hatten dort eine Anzahl Werkzeuge mitgenommen, welche sie hier zur Anwendung brachten. Mit außerordentlicher Kraft und Geschicklichkeit gelang es ihnen, das eiserne Querband vor der Doppelthür — die erste Thür war auch von Eisen — zu sprengen und die erste Thür zu öffnen. Darauf drückten sie eine Füllung der folgenden Holzthür ein und kamen so in den Laden. Hier räumten sie die Ausstellung im Schaufenster, so weit sie aus Diamanten, Goldsachen ꝛc. bestand, vollständig aus. Die Schmucksachen, deren Transport-Schwierigkeit ihnen wohl nicht im Verhältniß zum Werth gestanden haben mag, ließen sie unberührt, desgleichen den eisernen Geldschrank. Der Werth der gestohlenen Sachen soll sich auf 50—60,000 Mk. belaufen. Die Diebe müssen sich übrigens ungemein sicher gefühlt und schnell und geräuschlos gearbeitet haben. Der Inhaber des Geschäfts war erst nach 1 Uhr heimgekommen. Der Einbruch muß also, da bis dahin die Thür noch intakt war, erst später geschehen sein.

Ein unwürdiges Verfahren, schreibt die „Westd. Allg. Ztg.", beobachtet ein Theil der ultramontanen und radikalen Presse bezüglich der Mittheilungen des Grafen Caprivi im Reichstage über die „Emser Depesche". Nachdem der von dieser Seite gegen den Fürsten Bismarck erhobene Vorwurf der „Fälschung" vom Grafen Caprivi auf Grund der Akten des Auswärtigen Amtes in einer Weise zurückgewiesen ist, welche der verlogenen Ausdeutung dieses Vorwurfes gegen den Altreichskanzler ein jähes Ende bereiten mußte, sucht sich die genannte Presse dadurch zu retten, daß sie den Spieß umdreht und es jetzt dem Fürsten Bismarck zum Vorwurf macht, daß er sich fälschlich gerühmt habe, durch seine Redaktion der „Emser Depesche" den furor teutonicus entfesselt zu haben. Ein derartiges Verfahren ist einer Presse würdig, die keine höhere Aufgabe kennt, als dem Begründer des Reiches unter allen Umständen am Zeuge zu flicken. Durch die Feststellungen Caprivi's ist ein- für allemal dargethan, daß Fürst Bismarck unter ausdrücklicher Autorisirung des Königs die ihm aus Ems zugegangenen Mittheilungen in einer zwar verkürzten, den Inhalt aber vollständig wahrenden Form zur Kenntniß des Publikums gebracht hat, die in ihrer knappen Fassung eine ungeheure Wirkung ausübte. Wer dieses Verdienst des Fürsten Bismarck bestreitet, ist gleichwerthig mit dem, der das Verfahren desselben als „Fälschung" hinzustellen wagte.

Gegen den Reichstags- und Landtagsabgeordneten Dr. Jean North in Straßburg wurde ein strafgerichtliches Ermittelungsverfahren eingeleitet wegen Unregelmäßigkeiten, welche er als Direktor der Boden- und Kommunalkreditbank begangen haben soll.

In der Sparkasse in Wittenburg (Mecklenburg) ist vor einigen Tagen ein Fehlbetrag von einigen Tausend Mark entdeckt worden. Vor einigen Tagen erhielt nun der dortige Kaufmann Köpcke einen Brief von dem Rechner der Sparkasse, Kaufmann Wendt, in dem dieser bittet, seine Frau schonend davon zu benachrichtigen, daß er sich wegen der Unterschlagung, die er begangen, erschossen habe, wenn der Brief in K.'s Händen sei. Das Wittenburger Amtsgericht hat einen Haftbefehl gegen Wendt erlassen. Der Brief des Wendt trug den Poststempel Renzow. Die Leiche des Wendt ist später in den Renzower Tannen gefunden worden. W. hat sich erhängt. In dem an seine Frau gerichteten Briefe hat er geschrieben, es sei doch besser, sie wisse ihren Mann todt als im Zuchthaus.

In der Kaserne des 5. rheinischen Infanterieregiments Nr. 65 in Köln brach Nachts Feuer aus, welches sich rasch verbreitete und die Umgegend weithin mit Tageshelle erleuchtete. Dem Militär und der herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, alle Gefahren der Weiterverbreitung zu beseitigen. Das neben der Kaserne belegene große Proviantlager ist nur wenig beschädigt.

Große Aufregung herrscht in Lendersdorf (Regierungsbezirk Aachen). Zum zweiten Male wurde dort ein Dynamitattentat auf die Wohnung des Fabrikbeamten Brandenburg versucht. Beide Attentate mißglückten. Von dem Thäter ist keine Spur vorhanden.

Oesterreich. Ein Mitarbeiter des vom Verein zur Abwehr des Antisemitismus herausgegebenen Wiener „Freien Blattes" wurde von dem neuerwählten Fürsterzbischof von Olmütz Dr. Theodor Kohn in Audienz empfangen. Der Mitarbeiter ging sofort in medias res ein und sagte, sein Blatt habe das lebhafteste Interesse daran, aus dem Munde des Fürsterzbischofs zu erfahren, wie weit der Einfluß der traurigen, staatszerletzenden und unchristlichen Verirrung des Antisemitismus im Bereiche der Olmützer Erzdiöcese bereits gediehen sei und wie der Oberhirt dieser Erscheinung wirksam entgegentreten könne. „Das ist für mich wohl sehr schwer, carissime", nahm Dr. Kohn das Wort, „ich bin doch erst seit wenigen Tagen in meiner Stellung und bin noch nicht von Seiner Heiligkeit bestätigt. Wie soll ich da zu einer Frage Stellung nehmen, die ich im Bereiche meiner Diöcese zu studiren noch nicht Gelegenheit hatte." Auf die Bemerkung des Interviewers, die antisemitische Partei kenne in ihrem Hasse und verletzenden Treiben keine Grenzen für Personen und Sachen, und mitten in dieser Bewegung stehen auch Mitglieder des niederen Clerus, wie dies namentlich auch in Wien der Fall sei, schüttelte der Fürsterzbischof Dr Kohn mit dem Kopfe und sagte: „Wir alle sind ja Menschen. Die eine Versicherung nehmen Sie hin, daß ich nach meinem erfolgten definitiven Amtsantritte als christkatholischer Bischof handeln werde." Ein förmliches Programm könne er nicht geben. „Wie Eueren fürstlichen Gnaden bekannt sein dürfte", fuhr der Berichterstatter nun fort, „scheut die Presse dieser Partei auch nicht vor der Person Euerer fürstlichen Gnaden zurück und gefällt sich in den gehässigsten Ausdrücken" „Dem gegenüber habe ich keine Worte, nur künftige Thaten; Thaten beweisen. Nach meinen Werken wird man mich künftig beurtheilen müssen. Was sollte ich auch sagen? Christus der Herr wurde von seinen Peinigern an's Kreuz geheftet und er duldete still"

Großes Aufsehen erregt in Brünn die Verhaftung des Professors Struschka vom 2. deutschen Staats-Gymnasium. Dieselbe erfolgte wegen grober Sittlichkeitsdelikte. Struschka, der bereits in seiner früheren Stellung in Kremsier sich Aehnliches zu Schulden kommen ließ, hat im Vorjahre unter dem Pseudonym S. Hermann ein Lustspiel „Der Herr Gesandte" dem Brünner Stadttheater eingereicht, welches dort nicht ohne Erfolg aufgeführt wurde.

In Krakau wurde der russische Spion Hendigery wegen Verbrechens des Betrugs und der Veruntreuung zu zehnjährigem schweren Kerker verurtheilt. Hendigery hatte durch erdichtete Angaben über eine in Galizien gegen den Czaren vorbereitete Verschwörung große Summen herausgelockt. Die Anklage kennzeichnet den Leichtsinn, womit die Polizei in Petersburg und die Warschauer Gendarmerie dabei vorgegangen. Jede Anzeige des ihnen unbekannten Denuncianten brachte Hunderte von Personen in's Gefängniß, sodaß die Warschauer Citadelle anfangs Mai für die Verhafteten nicht mehr Raum genug hatte. Erst als der Denuncient viel Geld verlangte, entschloß sich der Warschauer Gendarmerie-General Brock, Beamte nach Galizien zu schicken zur Prüfung der Glaubwürdigkeit Hendigery's. Die jetzige Anklage umfaßte nur eine unvollständige Liste der Denunciationen, weil die russische Regierung zwar das Anklagematerial wegen Betrugs lieferte, aber die Aufforderung zur Nennung der in Warschau auf Veranlassung Hendigery's verhafteten Personen unberücksichtigt ließ. Die Krakauer Polizei entdeckte, daß Hendigery eifrig bestrebt war, Dynamit zu beschaffen und über die russische Grenze zu schicken. Durch eine russische Anfrage wurde sodann aufgeklärt, daß Hendigery eine große Verschwörung gegen den Czaren erfunden hat, zu deren Bekräftigung er des Dynamits bedurfte. In seinem Strafantrage sprach der Staatsanwalt das Bedauern aus, daß das Strafgesetz keinen höheres Strafauswaß für solche Verbrechen kenne. Hendigery benahm sich frech und ließ in seiner Ansprache an die Geschworenen durchblicken, daß er kein Betrüger, sondern ein russischer agent provocateur gewesen sei.

Ungarn. Seitens einer größeren Anzahl ungarischer liberaler Abgeordneter ist eine Fusion mit der Nationalpartei des Grafen Apponyi angeregt worden auf der Basis eines dem Ministerpräsidenten Dr. Wekerle zu ertheilenden Vertrauensvotums und der Sicherstellung einer geregelten parlamentarischen Thätigkeit behufs Durchführung der beabsichtigten Reformen.

Unter den serbischen Arbeitern am Eisernen Thor ist die Cholera ausgebrochen. Serbien und Rumänien ergriffen die nöthigen Maßregeln, um die Kranken auf der Insel zu isoliren.

Frankreich. Die Deputirten Millevoye und Laferonnays werden die Regierung interpelliren über die Umstände beim Tode des Barons Reinach und die Gründe, welche eine Leichenschau verhinderten.

In Algier ist einer der hervorragendsten Kirchenfürsten Frankreichs, Cardinal Lavigerie, gestorben, ein Mann, der in den letzten Jahren auch auf politischem Gebiete eine Rolle gespielt hat, indem er sich erfolgreich bemühte, das Papstthum in den Dienst der französischen Republik zu stellen. Allgemein bekannt wurde der Verstorbene 1889, als er ein gemeinsames Vorgehen der europäischen Staaten gegen den Sklavenhandel in Innerafrika zu predigen begann. Der Kardinal versuchte später die „Freiwilligen", welche die Brüsseler Konferenz auszurüsten beschlossen, als Kreuzritter halb Mönche, halb Soldaten, zu formiren, nützte aber die schnell erlangte Popularität auch zu weiteren kirchlich-politischen Zwecken aus. In Algier gab er französischen Flottenoffizieren ein Dejeuner und proklamirte bei diesem Anlaß die Pflicht der Geistlichkeit, die Republik in Frankreich anzuerkennen. Daß dieser Gedanke bei der Kurie auf fruchtbaren Boden gefallen ist, weiß man: Lavigerie ist derjenige, der die royalistische Partei in Frankreich aufgelöst, und der den Gedanken der französisch-russisch-päpstlichen Allianz angeregt hat. Der streitbare Kardinal war kriegerisch gesinnt nicht nur gegen die Araber und die muhamedanische Welt überhaupt, sondern auch gegen Deutschland, und hat seinen Chauvinismus mehrfach bethätigt. Es war der ausgesprochene Kandidat der französischen Partei für den päpstlichen Stuhl, wäre aber bei eintretender Wahl wohl sicher am Widerspruch des nicht gallischen Klerus gescheitert. — Der Generalgouverneur von Algier beantragte bei der französischen Regierung eine außerordentliche Ehrenbezeugung bei der Beerdigungsfeier des Kardinals nicht nur wegen dessen großer Verdienste um Afrika und Frankreich, sondern auch, um einen Eindruck auf die muselmännische Bevölkerung zu machen. Alle Blätter sprechen sich warm über die Verdienste Lavigeries aus.

In der Synagoge der Rue de la Victoire in Paris wurde ein Trauergottesdienst für die in Dahomey und Tonkin gefallenen jüdischen Offiziere und Soldaten abgehalten. Der Präsident der Republik, die Minister des Krieges und der Marine und der Generalgouverneur von Paris hatten sich durch Ordonnanz-Offiziere vertreten lassen. Unter den Anwesenden bemerkte man die Familien der gefallenen Offiziere und Spitzen der jüdischen Gesellschaft, drei Barone Rothschild, die Generale Sée und Leon-Alvarez, mehrere Abgeordnete und Kameraden der für Frankreich Gestorbenen. Der Großrabbiner Zadok-Kahn hielt eine Ansprache an die Versammlung, in der er den Antisemitismus als eine Barbarei, als unfranzösisch brandmarkte.

Italien. Der verfassungstreue Theil der äußersten Linken konstituirte einen eigenen Klub und beschloß, die Regierung so lange zu unterstützen, als dieselbe den Prinzipien der Freiheit treu bleibt.

Spanien. In Madrid haben die Vorverhandlungen behufs Abschließung eines Handelsvertrages mit Deutschland begonnen.

Belgien. Der Ministerpräsident Beernaert hat, um der Kammermehrheit entgegenzukommen, den Antrag, das Königl. Referendum in die Verfassung einzuschreiben, zurückgezogen. Die radikale und liberale Vereinigung Brüssels hat auf den Antrag Janson's erklärt, daß sie nach wie vor an der Forderung des allgemeinen Wahlrechts festhalte.

England. Die Londoner Anarchisten sagten aus Mangel an Rednern das geplante Protestmeeting auf dem Trafalgar-Square gegen die Auslieferung von Francais ab. Trotzdem versammelten sich einige Tausend auf dem Trafalgar-Square, darunter ausländische Revolutionäre und viele Neugierige. Einige versuchten eine Ansprache zu halten, die Polizei inhibirte dies und verhinderte die Menge, stehen zu bleiben. Ruhestörungen kamen nicht vor. — In einem Antwortschreiben an die sozialdemokratische Vereinigung führt Gladstone aus, die Frage öffentlicher Arbeiten für die beschäftigungslosen Arbeiter nehme die Aufmerksamkeit der Regierung in Anspruch.

In Limerick entstand Abends unter Mannschaften der 18. Batterie, welche mit Mannschaften der Garde in Streit gerathen waren, eine ernstliche Meuterei. Dieselben zerbrachen in angetrunkenem Zustande die Fenster mehrerer Häuser und Waarenlager. Sechs wurden verhaftet.

Rußland. Wie bereits erwähnt, fließen in der russischen Presse die Quellen über die Mißernte, die auch in diesem Jahre einen großen Theil des Reiches betroffen, nur sehr spärlich; so meldet ein in Sjamara erscheinendes Blatt, von Tag zu Tag mehre sich der Zustrom bettelnder Bauern aus den Dörfern namentlich des nördlichen Theiles des Gouvernements, wo man kaum das Saatkorn geerntet habe. Aus Kasan wird berichtet, die Bauern verkauften wegen Futtermangels in großer Zahl zu äußerst niedrigen Preisen ihre Pferde. Die Rückerstattung ferner der in Anlaß der Hungersnoth des Vorjahres seitens der Regierung an die nothleidenden Bauernschaften vertheilten Naturalbarlehne, die in Getreide, Pud gegen Pud, im laufenden Herbste getilgt werden sollten, ist ganz in's Stocken gerathen.

Die Gemahlin des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch wurde von einem Sohne entbunden.

Rumänien. Der König eröffnete das Parlament mit einer Thronrede, in welcher es heißt, die bevorstehende Heirath des Thronfolgers sei ein glückliches Ereigniß, sie werde die Bande zwischen der englischen und rumänischen Bevölkerung befestigen und weiter entwickeln und eine Bürgschaft für die Zukunft des Landes bilden. Die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten seien die freundschaftlichsten. Rumänien sei durch seine korrekte Haltung bei den internationalen Beziehungen durch seine Mäßigkeit und den unwandelbaren Wunsch, Europa die unschätzbaren Wohlthaten des Friedens zu erhalten, ein geachteter Faktor in dem europäischen Concerte geworden. Der glänzende Empfang des Königs in London und Wien sei ein Beweis für den Werth der Freundschaft Rumäniens. Was die griechische Angelegenheit angehe, so halte Rumänien seine Rechte als souveräner Staat aufrecht, entschlossen, dieselben ohne Herausforderung, aber auch ohne Schwäche zu vertheidigen.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute „Figaro's Hochzeit" zur Aufführung.

† Das Königl. Schauspiel wiederholt heute „Das goldene Buch" mit Friedrich Haase als Gast.

† Der Spielplan der Königl. Hofoper erleidet insofern eine Abänderung, als „Robert der Teufel", welche Oper ursprünglich für vergangenen Sonntag in Aussicht genommen war, wegen Unwohlseins der Frau Camil jedoch abgesetzt werden mußte, nunmehr morgen, Mittwoch, mit Frau Camil als Isabella in Scene geht, während die für Mittwoch angesetzte Vorstellung von „Rienzi" am Sonntag, den 4. Dezember, zur Aufführung gelangt.

† In Braun's Hotel findet heute das Concert von Frl. Gertrud Grunow statt.

† In der geistlichen Musik-Aufführung des Lutherkirchen-Chores, Sonntag, den 4. Dezember, gelangen zum ersten Male zwei neue Werke zu Gehör: Das Adventslied für Chor, Solostimmen und Orchester von Franz Curti (noch ungedruckt) und eine Choral-Motette von Albert Becker. Das Weihnachtsoratorium von Bach ist in der Franz'schen Bearbeitung, durch welche auch einige Längen beseitigt worden sind, in Dresden bisher noch nicht aufgeführt worden.

† Im Gemeinnützigen Verein hielt vergangene Woche der Direktor des Königl. Conservatoriums, Herr Prof. Eugen Krantz, einen interessanten Vortrag über Musik und Musikunterricht. In allgemein verständlich gehaltener Darstellung ging Prof. Krantz von dem Wesen der Musik aus, als derjenigen Kunst, welche das seelische Empfinden durch Töne darlege. Gleichlaufend mit den durch Kulturverhältnisse bedingten Umänderungen des Empfindens entwickelte sich auch die Musik in der Richtung auf das Complicirte, Nervöse. Die Vorgänge beim Componiren und die Vorbedingungen zu demselben wurden erläutert und dabei die Programm-Musik näher besprochen. Zum Musikverstehen gehört nicht, daß der Hörer musikalische Kenntnisse habe, sondern daß er empfänglich dafür sei, die im Kunstwerke ausgedrückten Empfindungen nachzufühlen. Mehr wie in jeder anderen Kunst ist der schaffende Musiker auf besondere ausführende Künstler angewiesen, deren Heranbildung dem Musiklehrer obliegt. Die Aufgabe des Musiklehrers, die viel umfangreicher, viel tiefgehender ist, als im Publikum gewöhnlich angenommen wird, zu schildern, war dem Hauptthelle des Vortrages vorbehalten. Die zu lehrenden Kenntnisse wurden besprochen. Besonders eingehend ward das reiche und mannigfaltige Gebiet der Technik dargelegt. Die Technik zu lehren, ist eine schwere Aufgabe, welche Sorgfalt, Ausdauer, Scharfblick, Erfindungsgabe voraussetzt. Unfähige Lehrer verschanzen sich bei ihrer Vernachlässigung der Technik hinter den Satz, daß das Erfassen des Inhaltes des Musikstückes höher stehe, als die Technik. Niemand bezweifelt das, aber der Inhalt des Kunstwerkes kann nur dargelegt werden, wenn es die gut entwickelte Technik verhindert, daß das Kunstwerk zum Zerrbild verpfuscht werde. Die Mittel zur Entwickelung des verständnißvollen Vortrags wurden darnach besprochen und die verschiedenen Schülercharaktere in humoristischer Weise durchgegangen. Unter Hinweis auf die Schwierigkeiten, welche Alter, Geschlecht Besonderheit der Begabung, mangelhafte Vorbildung, die gesellschaftliche Umgebung des Schülers und dergl. dem Musiklehrer bereiten können, schloß der Vortragende.

† Im Brühl'schen Palais fand gestern Nachmittag unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Stübel die Generalversammlung des Sächsischen Kunstvereins statt. Man beschloß als Vereinsgeschenk diesmal kein Heft, sondern ein einziges Kunstblatt zu vertheilen. Mit 34 Stimmen bestimmte man dazu Kaulbach's „Maitag", 24 Stimmen waren für das „Cispeletheater" von B. v. Suchodolska abgegeben worden. Der Kaulbach'sche „Maitag" wird von Theod. Langer-Dresden in Kupfer gestochen werden. Das Original-Oelgemälde befindet sich im Besitze der hiesigen Königl. Galerie. Da die Satzungen des Kunstvereins in vielen Stücken so veraltet sind, daß mit denselben nicht mehr gewirthschaftet werden kann, so hat das Direktorium neue Satzungen ausgearbeitet, zu deren Prüfung die Herren Kommissionsrath Leutritz, Prof. Bürkner, Oberjustizrath v. Weber, Maler Banzer und Redakteur Dr. Schumann gewählt wurden. Im nächsten Januar soll eine Hauptversammlung das Werk der neuen Satzungen zum Abschluß bringen. Im Hinblick auf diese neuen Satzungen sah man von der Vornahme von Ergänzungswahlen in das Direktorium ab. Durch Zuruf wurden Herr Kaufmann Arndt als Kassirer, die Herren Baumeister Mitrus und Müller und Prof. Krause zu Rechnungsprüfern gewählt.

† Der Dresdner Allgemeine Musiker-Verein hält übermorgen, Donnerstag, im Saale der Tonhalle einen Familienabend ab. Den ersten Theil desselben füllen verschiedene musikalische Vorträge aus wie: Trio (Es-dur) von Mozart, Concert in A-dur für Violine von Rode, Carneval-Variationen für Piston, Ouverture zur Oper: „Die Italiener in Algier", „Der stumme Musikant" ꝛc.

† Das zweite Concert des Neustädter Casino ist für Freitag, den 2. Dezember, angesetzt. Von lebhaftem und allgemeinem Interesse verspricht die Vorträge für 2 Claviere des bekannten Künstlerpaares Louis und Suzanne Rée aus Wien zu werden, das von der Wiener Kritik gleichgestellt wird mit dem berühmten Bruder Thern. Herr und Frau Rée werden die D-dur-Sonate für zwei Claviere von Mozart spielen; außerdem: Aufforderung zum Tanz (Weber) und Don-Juan-Fantasie von Liszt. Zum ersten Male für Dresden tritt in dem Concert Frl. Leopoldine von Spitzer, Concertsängerin aus Berlin, auf, welche mit einer Arie für Sopran: „Traumkönig und sein Lieb" von Raff debutirt und Lieder von Cornelius und Schumann singen wird. Herr Concertsänger Seitz von hier singt einen Liederzyklus: „Spielmanns Leben" von Lorleberg und Lieder von Rich. Hering, Gunkel und Jensen. Ferner betheiligt sich an dem Concert Herr Theodor Müller-Reuter.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren in D.: Ein Sohn: H. L. A. Liebling, Ciseleur 15. M. R. H. Pfarrer, Glasmacher 17. L. F. J. Schulze, Klempner 14. W. A. Steglich, Kutscher 18. F. H. Leunert, Markthelfer 17. C. Morize, Schlosser 19. F. Böhmann, Schuhmacher 16. K. H. Manke, Bureauassistent 20. C. H. E. Engelhardt, Stadtbezirksaufseher 18. E. Porges, Buchhändler 20. F. C. P. Schleicher, Lehrer 20. E. R. Großmann, Droschkenkutscher 18. F. R. Gähler, Fleischer 18. W. E. Vogel, Steindrucker 19. A. W. Hohlfeld, Zeitungsdrucklager 16. F. F. Hornickel, Kaufmann 18. C. E. Lotze, Schuhmacher 20. G. A. Thomas, Konditor 18. E. Wiener, Buchbinder 23. W. Rudolph, Schneider 23. F. E. Franke, Zimmermann 18. F. E. Klemm, Antiquitätenhändler 21. J. A. Saubert, Bahnarbeiter 20. C. L. Dauslein, Briefträger 21. C. F. W. Scholz, Zimmermann 21. K. F. Otto, Schuhmacher 19. G. E. Förster, Bergarbeiter 16. E. H. Abraham, Maurer 19. K. E. M. Dunger, städt. Feuerwehrmann 19. A. J. M. Tederding, Dekorationsmaler 18. Fr. Hübel, Schneider 19. F. M. Schmidt, Schneider 21. A. P. Goldfriedrich, Schlosser 22. A. Brückner, Schankwirth 17. J. A. Giesel, städt. Laternenwärter 17. T. A. M. Schneider, Kaufmann 19. A. Kindermann, Fabrikarbeiter 22. G. T. Kretschmer, Schlossermeister 19. — Hierüber: 10 Uneheliche. — Sekondeleutnant Müller, Chemnitz. Max Reinhardt, Bautzen.

Eine Tochter: J. Thiele, Markthelfer 15. H. Leuchner, Hausdiener 15. E. M. Frölich, Lackirer 19. E. A. Gänzlin, Ingenieur 18. M. A. Wenzel, Fleischermeister 16. W. A. E. Fischer, Maschinentechniker 20. A. Ferber, Schneider 15. F. H. Claus, Bildhauer 18. F. E. Möbius, Kriminalgendarm 18. K. A. Apitz, Posamentirer, Zwillinge 19. F. W. Jarisch, Kunstformermeister 15. F. A. T. Voigt, Cartonnagenarbeiter 19. K. G. Brückner, Koch 19. K. E. Tendler, Stationsassistent 23. A. Herold, Expedient 21. J. M. W. Arlt, Kutscher 19. A. R. Oldenburg, Schneider 20. F. R. Nagel, Agent 12. E. A. Kirchner, Markthelfer 20. K. A. Heinze, Fabrikarbeiter 20. A. M. Weickert, Schuhmacher 18. M. A. Lorenz, Schneider 18. M. J. F. Stanke, Photograph 21. A. F. M. Arnold, Handarbeiter 20. F. L. Michaelis, Schneider 23. J. A. Tarbe, Schuhmachermeister 18. C. H. Albrecht, Gärtner 18. M. H. E. Sieber, Lohnkellner, Zwillinge 19. H. B. Schädel, Musiker 21. K. Kieban, Bildhauer 21. H. E. K. Weißbrodt, Markthelfer 19. A. Gierner, Schneider 22. F. M. Leonhardt, Markthelfer 17. E. M. Neuschen, Reisender 20. K. E. W. Kupprian, Zeitungsabonnenter 21. J. Zuanebier, Zimmermann 21. A. G. Reich, Fabrikarbeiter 16. P. F. H. Olsson, Buchhalter in Montevideo 16. H. A. Bräde, Aufseher 16. C. Woytick, Kutscher 17. W. Kabelitz, Schuhmacher 19. M. E. Liewitzer, Schlosser 18. A. Molsberger, Gemüsehändler 16. K. E. Lesser, Schmied 18. J. E. Kurisch, Kutscher 19. M. A. P. Wahrig, Tischler 18. F. H. Müller, Steinmetz 19. F. C. Guhne, Kaufmann 17. J. F. Schwarzbach, Privatmann 20. C. J. F. Klemien, Expedient 20. H. H. A. Raub, Lohnkellner 20. D. Albanus, Werkmeister 19. E. R. Döring, Staatsbahndiätar 22. — Hierüber: 10 Uneheliche.

Verlobt: Minna verw. Henze geb. Thierfelder, Chemnitz m. Dr. med. K. R. v. Erler, Stollberg.

Aufgeboten: Tischler E. A. Hering m. A. Schüler, Oekonomens-T., Striesen. Straßenbahnkondukteur K. E. Berger m. J. M. Bernhardt, Lohgerbermeisters-T., Dresden. Kaufmann F. W. Lehnig, Barmen, m. M. M. M. Kirchner, D. Hilfstopograph C. M. Lange m. A. M. M. Kirchner, D. Bureau-Assistent A. W. Seifert m. A. L. Schiller, Schuhmachers-T., Plauen i. V. Tischlergehilfe F. M. Knoe m. A. W. Noack, D. Bahnarbeiter F. C. Weber m. H. F. Richter, Arsenalarbeiters-T., D. Musiker R. G. Ludewig m. P. M. Müller, Fleischermeisters-T., D. Schlossergehilfe M. M. Eisler m. A. M. M. Schmidt, Schmieds-T., D. Pferdebahnkutscher J. H. Kleindienst m. J. A. Hoffmann, Tagearbeiters-T., Striesen. Schlosser E. M. Pilz m. C. M. Finsterbusch, Maschinisten-T., D.

Eheschließungen: A. R. Hänel, Schlosser m. K. A. Hannig D. 21. A. Neumann, Lackirer m. A. M. Deutschmann D. 21. F. Rezouska, Lackirer m. W. J. Ebermann D. 21. E. E. R. Süß, Eisendreher m. A. M. Krezschmar D. 21. F. E. Schmieder, Maurer m. M. L. Vogel D. 21. M. J. Krüger, Fleischer m. M. P. Hofmann D. 21. R. F. Butter, Handarbeiter m. B. H. Schulz D. 21. R. T. Ullrich, Stukkateur m. A. E. Kallbach D. 21. H. K. Grau, Bäcker in Untermhaus m. J. E. Hoyer D. 21. E. M. Mohn, Handarbeiter m. O. M. Hofmann D. 23. J. H. Belz, Sergeant m. A. M. Jülg D. 23. H. W. Belger, Maurer m. M. A. Hirche D. 21. C. J. Kretsche, Handarbeiter m. J. E. Lorenz D. 23. T. A. J. Schlönbach, Premierleutnant in Annaburg m. M. E. H. von Zwitzen D. 24. E. E. Martig, Buchbinder m. D. C. Zacher D. 25. A. Kirchner, Schneider m. E. E. E. Jabatchen D. 25. A. G. Schröder, Ortskrankenkassen-Expedient m. A. M. L. Schneider D. 25. E. G. Heinze, Sattlermeister m. B. M. Taubitz D. 25. H. C. Pietsch, Markthelfer m. A. W. Bormann D. 25. G. H. Strick, Königl. Sächs. Forstassessor in Hohnstein m. M. B. W. T. Eiland D. 26. E. T. Börner, Fabrikbeamter in Coßmannsdorf m. M. H. Tietzmann D. 26. A. Hochberger, Schuhmacher m. A. Schmid D. 22. J. E. M. Kortum, Dekorationsmaler m. L. M. Seifert D. 22. P. M. J. Thimm, Missionsgeistlicher in Stettin m. M. H. Rotter D. 22. E. L. Bell, Trompeter m. A. C. Kolb D. 22. J. Hille, Fiseur m. A. A. H. Richter D. 22. E. F. R. Biros, Agent m. M. T. verw. Arendt geb. Raabe D. 22. E. K. Litschke, Kutscher m. M. A. Blöd D. 22. E. Wagner, Tischler m. M. T. verw. Bauer geb. Kohler D. 22. H. C. Michel, Postbilfsbote m. A. Buckan D. 26. J. R. Israel, Geschäftsgehilfe in Coswig m. A. J. Sauermann D. 26. J. J. Neumann, Sergeant m. J. C. Knoth D. 26. J. M. H. Engelmann, Anstaltsaufseher m. A. M. C. Kulp D. 26. E. M. Zimmek, Krankenträger m. E. T. Triebe D. 26. A. M. Höffelbarth, Schneider m. J. H. C. Martin D. 26. J. H. Schindler, Ziegeldecker m. M. Schöflich D. 26. G. C. Hannich, Gärtner in Radebeul m. A. E. L. Gulitz D. 26. R. E. Berger, Maschinenheizer m. A. A. Böttcher D. 26. — Paul Lenk m. Helene Wolf, Lengenfeld i. V. Pastor Fritz Kaulbach, Reifen Pr. Posen m. Nelly Schubert, Klitschdorf i. Schl.

Gestorben: Dekorationsmalerswittwe S. C. F. Schönewitz geb. Vetterlein 19. Kaufmann F. C. L. Tittmer's T. 20. Bäckermeistersehefrau M. W. Schröder geb. Wagner 19. Nadelarbeitslehrerin M. A. Heise 20. Haustochter H. Gäßner 21. Handarbeiter K. A. Liebenhaar's S. 20. Malerin M. A. von Zeilitzsch 18. Steinmetz F. A. Schramm's T. 21. Dienstmädchen C. W. Morgenstern's S. 20. Dütenfabrikant J. C. A. Meinel's T. 20. Schlossermeister A. Harrle's S. 20. Schlossermeister J. A. Rieger's T. 21. Premierleutnantswittwe J. T. von Seebach geb. Leuthold D. 21. Eisenbahndame B. von der Mosel 22. Bahnwärtersehefrau A. A. Bräuning verw. gewes. Ulbricht geb. Müller 21. Musiker W. J. C. Hering's todtgeb. T. 21. Schmied A. F. Strohbach's S. 22. Zimmermann E. A. Mucke aus Löbtau 21. Schneidersehefrau S. P. Jensen geb. Grohmann 22. Markthelfer J. T. Schellenberg 22. Dr. med. und Hofrathswittwe J. E. Seydel geb. Schäffer 22. Hutmacher K. G. A. Richter 22. Haustochter A. S. Müller 22. Private M. M. Bär 23. Zahnarzt F. J. B. Rottenstein 23. Scharwerksmaurer C. Preiß' S. 23. Logenschließer F. W. Michael 23. Private F. Wagner 23. Näherin H. W. Reichel 24. Getreidehändlerin J. W. Schweigert 24. Dütenfabrikant J. C. A. Meinel's T. 25. Schneider J. Hehl's S. 26. Portraitmalersehefrau A. M. Schnauder geb. Perl 25. Schneidermeister J. B. Pabstitsch's S. 26. Ofensetzer C. L. O. Eisenschmidt's T. 19. Schuhmachermeistersehefrau M. Stadelmann geb. Schulze 19. Fabrikarbeiterin M. M. Malke's S. 19. Obsthändler C. T. Knauth 20. Schankwirth R. H. Fleischer's S. 20. Maurer E. G. Abratzky's S. aus Tolkewitz 19. Handarbeiterswittwe C. C. Herrmann geb. Emmann 20. Hefehändler H. F. Scheibe's T. 20. Mehlhändlersehefrau A. A. Nestler geb. Richter aus Pieschen 20. Handarbeiter J. E. Frenzel 21. Handmädchen A. H. Löbie 21. Steinsetzer F. R. Schmidt's todtgeb. T. 20. Steinsetzersehefrau J. C. S. Schmidt geb. Silbermann 21. Dienstperson A. E. Lorenz's S. 21. Zimmermann R. M. Richter's T. aus Neu-Naußlitz 19. Hausbesitzer K. A. R. Münzel's T. aus Kötzschenbroda 23. Maschinenwärter G. A. Bräner's S. 23. Königl. Kammermusikuswittwe E. A. Seelmann geb. Bönisch 22. Kaufmann P. W. Ruckelshausen 21. Generalmajorswittwe M. C. Freifrau Treusch von Buttlar-Brandenfels geb. von Kommerstaedt 21. Schmiedswittwe M. T. Bachmann geb. Damm 21. Handarbeitersehefrau J. R. Brose geb. Wagenknecht 22. Tischler D. C. F. Heun 22. Handarbeiterswittwe H. C. Henker geb. Schubert 21. Seifensieder K. C. Spangenberg's S. 21. Kürschner J. Swoboda's todtgeb. S. 22. Klempnermeister E. R. Hunger's S. 20. Privatmannswittwe A. C. M. Borbert geb. Buße 22. Tischler F. A. R. Gruner's S. 22. Schuhmacher C. H. W. Eggert's todtgeb. T. 22. Schuhmachersehefrau T. O. A. Eggert geb. Ferner 22. Privatmann F. W. Morgenstern 22. Markthelfer K. A. Wenzsche 23. Schachtmeisterswittwe C. Bormann geb. Greulich 21. Kaufmann G. P. Sepler's T. 23. Tischler C. A. Kaiser 23. Bäcker E. R. L. Claußnitzer 24. Zimmermann C. G. Schmidt's S. 23. Ziegeldeckers geschied. Ehefrau F. W. Engelmann geb. Raimann 24. Handarbeitersehefrau J. C. M. Fleischer geb. Wehnert 24. Privatmann J. Bönisch 22. Maler J. M. Schubert's S. 24. Markthelfer L. F. Gründig 25. Dienstperson A. M. W. L...ter's T. 25. Molkereibesitzer G. A. Winkler's T. 25. Handarbeitslehrerin A. C. Luther 25. Schuhmacher C. J. Wagner's T. 26. Tapezierersehefrau L. M. Köcher geb. Köhler 24. Tischler C. G. L. Wendler's T. 25. Maurer J. G. Böhm's S. 25. Tagearbeiter F. A. Hennig's hinterl. S. 25. Handarbeiter C. A. Deo's S. 25. Carl Mannewitz (76 J.), Wermsdorf 24. Fleischermeister Carl Friedrich Reimann (77 J.), Leipzig 24. Dr. med. Paul Boß, Glauchau 23.

Hulda Krumbiegel
Hermann Bittdorf
empfehlen sich als **Verlobte.**
Dresden. Naumburg a. S.

Oscar Haugk
Sara Haugk
geb. **Müller.**
Vermählte.
Dresden. Mühle **Pauitz** b. Stauchitz.

Anton Rohleder,
Königl. Bereiter,
Camilla Rohleder
geb. Fritzsche
empfehlen sich als **Vermählte.**
Dresden und **Pillnitz**, den 26. November 1892.

Gott nahm uns heute unser letztes Kind, unsern herzigen
Hans.
Im tiefsten Schmerz
Conrad Rüger
und Frau **Johanna** geb. **Mietzsch.**
Lockwitzgrund, den 28. Novbr. 1892.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft am 27. d. M. Vormittags nach kurzem aber schwerem Leiden unser herzensguter, innigst geliebter Gatte und Vater, der
Schneidermeister Franz Rieger.
Dies unseren vielen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht. Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag ½1 Uhr vom Trauerhause, am See 21, nach dem Tolkewitzer Friedhof statt.
Die tieftrauernden Hinterlassenen:
Alwine verw. Rieger,
Max Rieger, Sohn.

Todes-Anzeige.
Sonnabend den 26. Novbr., Abends 10 Uhr, verschied an den Folgen der Diphtheritis unser innig geliebtes gutes
Gretchen
im Alter von 7 Jahren 2 Monaten. Unser Schmerz ist groß.
Die Beerdigung findet heute Dienstag, früh ½10 Uhr statt.
Kötzschenbroda, den 29. November 1892.
Die tiefgebeugten Eltern
Eduard Lehmann u. Frau **Marie** geb. **Knappe.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser unvergeßlicher Gatte und Vater, Zimmerpolier
Karl Ernst Dietrich,
nach kurzem aber schwerem Leiden Sonntag Vormittag ¾11 Uhr sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. ½4 Uhr vom Trauerhause, Bergstraße 31, aus nach dem Löbtauer Annenfriedhofe statt.
Um stilles Beileid bitten
die trauernde Gattin nebst Kindern.

Ein theures, edles Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Gestern Nacht ½12 Uhr verschied nach einstündigem schwerem Leiden unser guter, innigstgeliebter und unvergeßlicher Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater
Herr
David Friedrich Schubert,
pensionirter Oberschaffner der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen, im 77. Lebensjahre. Diese Trauerkunde bringen im tiefsten Schmerze und um stilles Beileid bittend
Dresden-N., den 28. November 1892.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.
Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn
Schriftmaler und Lackirer
Johann Albin Hübschmann,
sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank, insbesondere dem Herrn Dr. Jeremias für die liebevolle freie Behandlung bei seiner schweren Krankheit. Herzlichen Dank den Schwestern des Krankenvereins, welche ebenfalls ihn bis zu seiner letzten Stunde aufopfernd unterstützten; innigsten Dank auch den lieben Freunden und Verwandten, welche ihm durch Wort und That in seiner langen Krankheit hilfreich zur Seite standen; innigsten Dank seinen lieben Sangesbrüdern, dem M.-G.-Verein Arion I., wo unser theurer Entschlafener als Ehrenmitglied ausgezeichnet war, welche ihm durch freiwilliges Tragen und erhebenden Gesang bis zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre bewiesen; Dank dem Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe; herzlichen Dank für den so überaus reichen Blumenschmuck und für das Geleite bis zu seiner letzten Ruhestätte.
Nochmals Allen unseren innigsten und wärmsten Dank.
Dresden, den 26. November 1892.
Die tieftrauernde Wittwe **Bertha Hübschmann** geb. **Haufe** nebst **Kindern** und **Geschwistern.**

Dank.
Für die überaus zahlreichen Beweise von herzlicher Theilnahme beim Heimgang unseres lieben Sohnes und Bruders
Richard Claußnitzer
nur hierdurch unsern tiefgefühlten herzlichen Dank.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten, des Privatus und Hausbesitzers
Herrn
Carl August Huhle
drängt mich mein tiefgebeugtes Herz, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme beim Begräbniß, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen tiefstgefühlten und herzlichsten Dank auszusprechen.
Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Heinemann, sowie dem geehrten Sängerchor. Möge Gott Sie Alle noch recht lange vor solchen schweren Schicksalsschlägen bewahren.
Die tieftrauernde Wittwe
Amalie Huhle.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes
Max
sagen hierdurch allen Verwandten und Bekannten für freundliche Theilnahme; vor Allem aber Herrn Pastor Wolf für die trostreichen Worte in der Parentationshalle, als auch den Schulkameraden und Freunden des Verschiedenen für dargebrachte Blumenspenden hierdurch herzlichsten Dank.
Er ruhe sanft!
Die trauernde Familie Schultze.

Herzlichsten Dank.
Nachdem wir unseren guten und unvergeßlichen Vater, Schwieger- und Großvater, Herrn
Friedrich August Wentzsche,
zur letzten Ruhe gebettet, ist es uns Herzensbedürfniß, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, welche uns so innige Theilnahme bewiesen haben, herzlichsten Dank zu bringen. Auch Herrn Diak. von Sendlitz für die trostreichen Worte nochmals unseren herzinnigsten Dank.
Die tieftrauernden Familien
Wentzsche, Exner und Adam.
Dresden, Löbtau, Berlin, am 28. November 1892.

Ein Junge.
Weißer Hirsch, 26. Novbr. 1892.
Emil Richter
u. Frau **Anna** geb. **Seidel.**

Es hat Gott gefallen, unseren guten
Kurt Götz
am 26. d. früh ¾5 Uhr plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte zu entreißen. Wer diesen muntern kräftigen Jungen gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.
Die tieftrauernden
Eltern, Geschwister und Pathen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn
Bernhard Vogel
Uhrmacher in Habana,
am 1. November cr. verstorben ist. Allen seinen lieben Freunden zeigt dies tiefbetrübt hierdurch an
Kamenz, 26. Novbr. 1892.
Friedrich Vogel.

Die Beerdigung des Herrn
Georg Bickelmann
findet Mittwoch 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Kirchhofs aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Entschlafenen ist es uns Bedürfniß des Herzens, für den überreichen Blumen- und Palmenschmuck und die zahlreiche Begleitung von nah und fern herzlichst zu danken. Ganz besonderen Dank für die ehrende Begleitung des Militärvereins und für den erhebenden Gesang des Männergesangvereins, für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Wahl, sowie für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.
Grumbach b. Wilsdruff.
Der tieftrauernde Gatte
Bruno Beyer, Klempnermeister, **nebst Kindern.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau
Johanne verw. Fichtner,
sagen ihren innigsten Dank
die trauernden Familien
Fichtner und Zeuner.

Herzlichen Dank
sagt allen lieben Verwandten, Bekannten und werthen Vereinsmitgliedern für die viele Theilnahme beim Begräbniß meines lieben **Mannes** u. für die schönen Blumenspenden
Emma Schellenberg.

Dank.
Herzinnigen Dank für die viele Theilnahme und Wohlthaten beim Heimgange meiner so früh hingeschiedenen Tochter
Anna Jährig
sagen
die tieftrauernde Mutter u. Bruder
Helbig und **Jährig**
nebst Verwandten.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter Frau
Johanne Christiane verw. Mauer
drängt es uns, allen lieben Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck hiermit auszusprechen.
Dresden, den 28. Novbr. 1892.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Heimgange unseres guten Gatten, Vaters und Großvaters, des pensionirten Postschaffners **Carl Albrecht Weber,** allen Verwandten u. Bekannten innigsten Dank.
Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern. Schillerstr. 37.

Pferdedecke m. Rock i. Neust. verl. Bitte abzugeb. geg. Belohn. Alaunstr. 87, im Kohlengeschäft.

Plüsch, vorgez., Sonnabend Abend Wettiner- bis Zwingerstr. verloren. Ehrl. Finder w. geb., dens. geg. g. Belohn. abzug. Kaufferstraße 9 b. Schuster.

Verloren ein **Herren-Pelzkragen** von Löbtau bis Cottaerstraße 15, Dresden. Gegen Belohnung abzugeben daselbst bei **Hamann.**

Klemmer verloren. G. Bel. abzug. b. Geldschrankfabr. Richter, gr. Schießgasse.

1 Kinderschuh ist verloren w. auf d. Canalettstr. Abzugeben Ludwig-Richterstr. 5, 1. l.

1 Brillant-Ring vom Altmarkt bis Marschallstr. **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben Terrassenufer 28, part. lks.

Am 27. ds. auf dem Weg von Laubegast n. Dresd. gefütt. Pferdedecke verloren, gez. **F. A. H.** Geg. gute Belohnung abzugeben **Weißeritzstr. 10.**

---

1 ff. Pianino
und **1 Harmonium** ist billig zu verkaufen
14 Pragerstr. 14, 3. Etg.

Butter, Honig postfr. Nachn. sende 9 Pfund netto Süßrahm-Hoftafelbutter M. 7.20, Blumenhonig (hell) M. 4.50 **L. Kammerling,** Meiereibesitzer, **Tluste** (Galizien).

Hochfeines neues echtes **Mahag.-Cylinder-Bureau** umständehalber billig zu verkaufen Franklinstraße 16, 4. Et. r.

Nähmaschinen

verleiht

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.

f. Clavier, Zither, Viol., Couplets, Tänze rc. kauft man am billigsten Schreibergasse 14. Einkauf z. d. höchsten Preisen.

Puppen.

Puppenköpfe.
Puppenkörper.
Puppenstrümpfe.
Puppenschuhe.
Täuflinge.
Kugelgelenkpuppen.
Ausverkauf
vorjähriger **Puppen** und Köpfe zu den billigsten Preisen.
R. Manewaldt,
Dresden,
nur Galeriestraße 4.

Große Posten helle, schöne, frische

Malzkeime

ab Hamburg successive abzugeben. Gefall. Off. unter **B. B. G. 2078** Exped. d. Bl. erbeten.

Oschatzer Filzwaren
mit Filz u. Ledersohlen
von
Ambrosius Marthaus
empfehlen
Lange & Jäger
Marienstr. 13.
vis-à-vis „Drei Raben".

Fleischer's Expedition,
concessionirt u. f. **1861** bestehend,
Wilsdrufferstr. 28, 2.,
(offen: 9-1 u. 3-7, Sonnt. 11-1) fertigt **streng verschwiegen: Eingaben** an alle Behörden, **Kaufe, Briefe, Verträge, Testamente, Gesuche u. s. w., Toaste, Tafellieder, Gedichte, Festreden** rc. und giebt **Auskunft und Rath!** in Rechts- u. Vermögenssachen! NB. Für Auswärtige **brieflich.**

Eine junge, in Frankreich geprüfte **Dame** wünscht Kindern und Damen
französ. Unterricht
zu ertheilen. Gefäll. Offerten unter **K. S. 436** an die Exp. dieses Blattes erbeten.

In 15 Stunden

lehre jeden, auch schon im vorgerückten Alter schön Schnellschreiben (10 Mk.), sowie Richtigschreiben, Richtigspr., Rechnen, Briefstil. Ausbild. v. Buchhaltern u. Buchhalterinnen, (Empfehlungen). Engl., Französ., Stenographie. Einzelunterr. Sonntags. Anmeld. schriftl. Fr. **Rösner**, ... 11. ... Handelslehrer ...

Litterat **R. Schneider.**
An d. Mauer 5, 1. ...
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe rc.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.
Renommirtes Institut.
Eigens zu dem Zwecke eingerichteter großer Saal. Aufnahme in die Kurse: **Sonntag d. 4. Decbr. 5 Uhr** und **Dienstag d. 6. Decbr. 8 Uhr.** Honorar 10 Mk. ... **Privatstunden** zu jeder Zeit. ...
J. Büchsenschütz.

Pianist empf. sich ... **Langestr. 32, ptr.**

Buchführung,
kaufm.,
einf. u. doppelt.,
gewerbl.,
amerikan.,
landwirthschaftl.,
Ausbildung
f. all. **einschlägig.** Fächern,
Herren u. Damen
getrennte Kurse **jederzeit**
Gottschalck. Marschallstr. 20.

Post- u. Eisenbahndienst.
Nachhilfe u. Vorbereit. z. Prüfung in 2-6 Monaten Dresden. Jacobsgasse 1, 1. rechts.

Patentzeichnungen,
sowie Musterschutz- u. Konstruktionszeichnungen fertigt billigst ein erfahr. Maschinen-Techniker. Gef. Off. unter **Z. G. 931** im **„Invalidendank" Dresden.**

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14,
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente rc. (auch briefl.).
Rath in Rechtssachen.

Gentleman wishs to exchange Engl. conversat. for German, for mutual practice and amusement. Addr. u. F. 3901 Rudolf Mosse, Dresd., Scheffelstr. 3, 1.

Rackow

Sophienstr. 1
Postplatz.
Schönschnellschreiben.
Sprachen, Handelswissensch.
Auskunft u. Prospekte kostenlos

Feiner Putz
wird in 4–8 Woch. gründl. **erlernt.** Frau **S. Hensinger,** Modistin, **Pillnitzerstr. 48, 1.**

Zur Anfertigung
von Damen- u. Kinder-Kleidern empfiehlt sich in und außer dem Hause **Camilla Weber,** Schumannstraße 2b, 1. Et.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.

Portraits
bis Lebensgröße
in Kreide von 10 Mark an,
in Oel " 20 " "
nach jeder Photographie getreueste Aehnlichkeit.
Osw. Zimmer,
photogr. Atelier, Zeughausstr. 3

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Martin Neumann,
Zahnkünstler,
Schloss-Strasse 5
(Haus Schlesinger).
Früher Geschäftsführer in Grosckers Atelier für Zahnersatz.
Schonendste Behandlung.
Mässige Preise.

Kalbfleisch
Stoß u. Niere Pfd. 50 Pfennig.
Schweinefleisch Pfd. 65 Pf.,
Hammelfleisch, auch in der Keule Pfd. nur 50 Pf.,
vorzügl. **Blutwurst** Pfd. 60 Pf.
empfiehlt
23 Otto Böhme, 23.
Scheffelstraße.

Friedrichstädter
Fleisch-Hallen
Schöpsenfleisch
à Pfd. **40** Pf., auch Keule nur **40** Pf.
Kalbfleisch
45 Pf., auch Stoß und Niere.
2 Bauhofstraße 2.

Berlin.
Residenz - Theater.
Täglich: **Im Pavillon** (Le parfum),
großer Heiterkeitserfolg.
Schw. in 3 Akten von E. Blum und R. Toché.
Anfang 7½ Uhr.

Moritzburg.
Adam's Gasthof
Speisen der Saison.
Diners und Soupers.
Spiegelglatte Eisbahn.

Saxonia-Bad,
Johann-Meyerstrasse 15,
empfiehlt seine **Wannen** und **Kiefernadel-Dampfbäder.**

W. Plischke,
Bairischer Hof,
Hôtel u. Restaurant.

Restaurant
Wolfsberg
b. Krippen-Schandau
ist auch den Winter über geöffnet.

Saal-Theaterbühne
„Keglerheim"
gratis
an **Sonn-** und **Wochentagen.**

Meine neu vorgerichtete
Kegelbahn
ist für Sonntags u. Donnerstags noch zu vergeben.
Hotel Lindenauhof,
Lindenaustr. 23, W. Rönisch.

Eduard Krafft's
Bayr. Bier-Stube,
König-Johannstr. 11.
ff. Münchner
Löwenbräu,
ff. Kulmbacher
von **C. Petz.**
Küche, kalt und warm,
in nicht allzugroßer Auswahl, aber immer kräftig, immer frisch, gut — billig.
Heute Abend:
Warmer Schinken
mit Kartoffelsalat.
Hammelbraten.

Haupt-Depot des Münchner Pschorrbräu's
Königsbrückerstraße 94.
Filiale:
Gebrüder Hollack,
Albrechtstr. 41.
Specialität:
Münchner
Pschorrbräu-
Bock
direkt vom Faß
und
Nürnberger
Bratwürstel
aus dem Bratwurst-Glöcklein in Nürnberg.
Eingang
auch Pillnitzerstr. 54.
Anstich
des Bockbieres
jed. Vorm. 10 Uhr.

Rehbock - Schänke.
Heute
Karpfenschmaus
u. humorist. Unterhaltung,
wozu freundlichst einladet
Ludwig Koft.

Freund's Restaurant.
Täglich gr. Mittagstisch.
Jeden Freitag Schlachtfest.
Jeden Abend musik. Unterhaltung.
gr. Frohngasse Nr. 16.

Vereinszimmer.
Empfehle meine Vereins- und Billardzimmer zur gütigen Benutzung. Biere: I. Kulmbacher, ff. Lager und Einfach.
„Drei Kronen"
Bautznerstraße 62,
G. Forgber.

Heute grosses Schlacht-Fest

bei
Fritz Krüger.
Welt-Restaurant
„Société".

Major's Weinstuben
u. Hotel garni,
Marschall-Strasse 30
(neben d. **neuen Amtsgericht**), empfiehlt sich dem geehrten Publikum zum gütigen Besuch aufs Angelegentlichste.

Privat-Mittagstisch
für Herren u. Damen Flemmingstraße 21, 2.

Weinstuben
z. Niederwald,
Marienstraße 26.
Empfehle **Pa. Englische Natives (Austern)** per Dtzd. **2 Mark.**

Höchstsehenswerth.
Irrgarten,
Steinstrasse 15.

Stiebitz's
Restaurant.
Inhaber:
Otto Rödiger,
große Schießgasse.
Löwenbräu,
echt Münchner
Löwenbräu,
das beliebteste Münchner Bier im In- u. Auslande empfiehlt
O. Rödiger.

Brauerei-Restaurant Striesen.
Heute sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**
Herm. Schladitz.

„Frankenbräu",
König-Johannstraße 12.
Heute großes
Schlachtfest.
Carl Arndt.

Als Specialität:
Münchner Schlachtschüsseln.

Alleinige Niederlage
und Ausschank der echten
Döllnitzer Gose
Gebrüder Hollack
Königsbrückerstr. 94.
Altstadt
Albrechtstrasse 41,
Restaurant Germania.

Stöpsel-Gose
bei Herrn **Thomas** in der
Münchner Bierstube,
große Meißnerstraße.

Bienenkorb.
Schloßstraße Nr. 15.
ff. Bock
aus der
I. Culmbacher,
ff. Münchner
Augustiner
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Albert-Park,

Forststrasse.
Ecke der Jägerstraße
Endstation der Pferdeb.-Linie Forststraße — Pirnaischer Platz — Böhmischer Bahnhof.
Empfehle
Echt Pilsner Bier
aus d. Bürgerl. Brauhaus Pilsen
Echt Kulmbacher
aus d. Rizzi-Brauerei i. Kulmbach.
Ergebenst **Ed. Wagner.**

Culmbacher
von J. W. Reichel
(die Perle Culmbach's)
trinkt man ganz vorzüglich
in Neumann's
Concerthaus,
8 Schössergasse 8.

St. Magdeburg,
an der Kreuzkirche 8 u. 9.
Empf. meinen **guten** u. **reichlichen Mittagstisch** (gegen Hausmannskost) im Abonnement von 35 Pf. an. Durch Hinzunahme des Nachbargrundstückes habe ich meine **Lokalitäten** bedeutend **vergrößert** und **neu renovirt,** auch ein **Billard** erster Güte steht zur Verfügung.
NB. **Fremdenzimmer** von 1 Mark, **Betten** von 50 Pf. an.
Achtungsvoll
Herm. Blochwitz.

Otto Scharfe's
Etablissement
Pirnaischer Platz
(I. Ranges).
Empfiehlt außer meinen berühmten Biersorten
Echt
Culmbacher
aus der Muster-Brauerei
J. W. Reichel,
Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Heute Dienstag
Grosses Schlachtfest
Rudolf's Bayr. Bier-Stube
Seestrasse Nr. 10.

Nürnberger
Bratwurst-
Glöcklein.
Zur Erinnerung für Alle, welche in Nürnberg dort verkehrten.

Alleiniger Bezug für Dresden:
Restaurant Germania
41 Albrechtstraße 41.
Täglich frisch zu haben außer dem Haus 4 St. 35 Pf., gebraten mit Zuspeise 50 Pf.

Meinbold's Säle
Besitzer E. Stein.
Empfehle meinen **ff.**
Mittagstisch
à Couvert 1 Mk., im Abonnement 0,90 Mk., auch à la carte (4 Gänge). Jeden Abend abwechselnde reichhaltige, der Saison entsprech. Abendkarte. ff. Biere und Weine.
Um geneigten Zuspruch bittet **E. Stein,** Koch.

Gasthaus
Grüner Baum
empfiehlt seine neu eingerichteten **Fremden-Zimmer,** Betten von 50 Pf. an, sowie gute u. billige Speisen, ff. Getränke.
Hochachtungsvoll **L. Hamann.**

Zur Erinnerung
an das
Bratwurst-Glöcklein
in Nürnberg.
Besitzer: **Konrad Bauer,**
Gegründet anno 1400.
Ehemalige Stammkneipe **von**
Albrecht Dürer,
Hans Sachs,
Peter Vischer,
Adam Kraft.

Im Mittelalter schon bekannt
War's Glöcklein in dem ganzen Land.
Es steht noch auf den heut'gen Tag:
Ein Jeder es besuchen mag.
Es steht nicht in der größten Straß',
Bescheiden in der kleinsten Gaß'.
Ist selbst nicht groß, ein kleines Haus,
Besucht wird es tahrein, tahraus.
Steht auch allein nicht in der Welt,
An 'ner Kapelle es sich hält.
Drum treten wir getrost hinein,
Wir werden wohl zufrieden sein.
Im Jahre 1500 auch
War es hierher zu geh'n schon Brauch.
Die Meistersänger kehrten hier
Gemüthlich bei dem Glase Bier.
Der edle Kunstmaler Wilibald Pirkheimer
Trank hier gewiß so manchen Eimer.
Hans Sachs, der Schuster und Poet,
Sich ebenfalls hier laben thät.
Und auch den Steinmetz Adam Kraft
Erquickte hier der Gerstensaft.
Der's Holz geschnitzt mit Meisterschaft,
Veit Stoß, trank Bier mit Leidenschaft.
Der große Kunstschmied Peter Vischer
Trank sich im Glöcklein manchen Wischer.
Doch ihrer Unterhaltung Führer
War allezeit Herr Albrecht Dürer.
Ja, damals war's gewiß recht schön,
Die Meistersänger hier zu seh'n.
Drum trautes Glöcklein steh' noch lange
Und lausche frohem Becherklange.
Vom Mittelalter giebst du Kunde
Mit stummem, doch beredtem Munde.

Telegramm aus Nürnberg.
Die so beliebte Spezialität: **„Nürnberger Bratwürstel"** sind täglich frisch und gebraten zu haben: **Restaurant Germania,** Albrechtstraße 41, und **Königsbrückerstraße 10.** — Verkauf auch außer dem Hause.

Albrechtstraße 41 täglich früh 10 Uhr Anstich von
ff. Pschorrbräu - Bock.
Eingang auch Pillnitzerstraße 50.

Rheinischer
Hof.
Diners von 12 bis 3 Uhr
Couvert 1.50. Abonnement 1.25.
Pension während der Wintermonate 4–6 M. und höher, je nach Lage der Zimmer.
Hochachtend
Gebrüder Müller.

Palästina,
14 Schloßstraße 14.
Colossal.
sehen und staunen.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Liedergruß.
Heute Abend bei **Merkel,** Altmarkt nicht Meinhold's Säle.

Dresdner Kranken-
u. Begräbnisskassen-
Verein f. Kaufleute.
Mittwoch den 30 November c. **Mitglieder-Versammlung** im „Eldorado" (Steinstraße) Abends 8½ Uhr. Tagesordnung: Vorbereitung der Beschlüsse für die außerord. Gen.-Vers. am 8. 12. c. Die Herren **Patrone** u. stimmberecht. Mitglieder werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.
Ergeb. i. A. **Carl Moritz.**
Vereins-Mitglied.

T. Heute Abend 8 Uhr **außerordentl. Hauptversammlg.** wegen Aenderungen in den Satzungen. — Abstimmung **D. V.**

„Tell".
Heute Abend Versammlung mit Damen. **Der Vorstand.**

„Dresdn. Nachrichten" | 1. Culmb. Actien-Brauerei
Nr. 331 Seite 6.
Dienstag, 29. Nov. 92.

Öffentlicher Vortrag

für Herren und Damen Mittwoch d. 30. November, Abends 8 Uhr, in Braun's Hotel, von Frau Marie Stritt über:

Frauenlogik.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind von heute ab in der Buchhandlung von Frau Tittmann, Pragerstraße 1?, und bei Herrn Reisel, Buchdruckerei, am See Nr. ?6 [illegible], sowie Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag, 29. Nov. 1892.

Spiel-Abend

im Vereinslokal.

Freitag den 2. December in den Räumen des Königl. Belvedere 15. Stiftungsfest. [illegible] möglichst bald. [illegible]

---

9 Uhr **Concert-Probe.** [illegible] Alle Sänger erb.

Männer-Turn-Verein zu Dresden.

Die Wahl des [illegible] findet Freitag den 2. December c. u. Dienstag den 6. December c. Abends von 8 bis ?½ Uhr in der Turnhalle statt.

Der Wahlausschuß.

Feronia.

Mittwoch d. 30. d. M. Monatsversammlung im Vereinslokale.

Gemeinnütziger Verein Kemnitz-Stetzsch.

Mittwoch den 30. Novbr. d. J. Abends 8 Uhr im Saale des Wettinischlößchens in Kemnitz

Vortrag

des Herrn Lehrer Grove aus Briesnitz: „Warum wollen wir den Knaben-Handarbeits-Unterricht?" Eintritt frei. Gäste willkommen.

Der Gemeinnützige Verein zu Kemnitz-Stetzsch.

[illegible]

Mittwoch d. 30. d. M., Abds. 8 Uhr, Versammlung i. Helbig's [illegible] T.-O.: Bericht [illegible] Ausgabe der Karten für den 1. December. — [illegible]

Städtischer Verein.

Mittwoch den 30. Nov., Abends 8 Uhr, Oeffentliche Versammlung in der Centralhalle. [illegible] Wahl Aufruf mit Stimmzettel [illegible]

Der Vorstand.

kaufmänn. Verein „Hansa".

Heute Abend von ½9 Uhr ab geselliges Beisammensein m. Damen im Vereinslokal Münchener Kindlbräu, 1. Etage. Dietze, Vors.

Verein Dresdner Gastwirthe.

Eingetr. G. m. b. H. zur Beerd.

Monats-Sitzung

beim Vereinsgenossen Angmann „Münchner Kindl", 1. Etage, am Dienstag den 29. Novbr. Nachm. ½5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Entwurf für Satzungen eines Beerdigungs-Ausschusses.
4. Vortrag des Hrn. Alexander Schörke: „Gastwirthschaftsbetrieb alter Zeit und neueste wissensch. Fortschritte desselben."
5. Innere Angelegenheiten.

Um recht zahlreiche Betheiligung an dieser wichtigen Sitzung wird dringend gebeten.

Der Gesammt-Vorstand. Carl Herold, Vorsitzender.

Plauen. Männerges.-Verein

Heute Gesammtprobe zu dem am 6. Decbr. stattfindenden Wohlthätigkeits-Concert. Das Erscheinen Aller erwünscht.

Artificia.

Heute gesell. Versammlung im Hotel Amalienhof. Achtbare Damen und Herren sind als Gäste stets herzlich willkommen.

Döring-Verein.

Donnerstag 1. Dec. Gesellschafts-Abend in „Meinhold's Sälen". Theater u. Tanz. Zur Aufführung kommt: **Die Anna Lise,** Schauspiel in 5 Akten v. Hersch. Anfang punkt 8 Uhr.

Heute und Donnerstag 7½ Uhr **Concertprobe.** Der Besuch d. beid. Pr. i. für alle S. unerlässl.

Gemeinschaft für bürgerl. Beerdigung.

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 2? Juni 1892 werden diejenigen Mitglieder, welche länger als 6 Monate mit Beiträgen im Rückstand sind, hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens bis zum 30. December 1892 bei Herrn Bernhard Moldau, [illegible] unter Vorlegung des Mitgliedsbuches zu melden, widrigenfalls gegen dieselben nach § 10 der Statuten verfahren wird.

Der Vorstand.

Für die hocherfreuenden Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns in so herzlicher und erhebender Weise an der Feier unserer

Silberhochzeit

von nah und fern nicht allein durch herzliche Glückwünsche, sondern auch durch so viele und kostbare Geschenke zu Theil wurden, sagen wir allen unseren lieben Verwandten, Bekannten, Freunden, w. Hausgenossen, sowie dem Militärverein, der [illegible] und dem Männergesangverein „Eintracht" unseren herzlichsten u. aufrichtigsten Dank. Löbtau, am 21. Nov. 1892.

Holm Leo Rudolph, Oberschaffner, und Frau geb. Ulbrich.

Sie kommt! Sie kommt! die schneidigste **Damen-Kapelle Jung Deutschland zur See.**

Junge Dame

mit Mtr. u. Schw. Sonntag Nchm. Gr. G. b. Freitag 8 Abds. Gewerbehaus-Concert, w. v. d. Herrn, w. Ansaher, erw., geb., w. Adr. unter M. D. 929 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zur Aufklärung!

Hiermit bringe ich erneut zur öffentl. Kenntniß, daß mein Etablissement „Keglerheim" **nicht** — wie vielfach verbreitet — Gesellschaftshaus ist, sondern sämmtliche Räume der allgemeinen Benutzung dienen. Ergebenst Ad. Thomas.

Was ist sterilisirte Milch?

Der Wahlaufruf des Städtischen Vereins trägt die Ueberschrift: **Bezirkswahlen** und geht jedem Wähler per Post zu.

Die sachgemäße, **wissenschaftlich** gehaltene **Rechtfertigung** im Inseratentheil der Sonntags-Nummer der Nachrichten betreffs der Analysirung des Herrn Specialisten **M. Schütze,** Dresden, Freibergerplatz 23, verdient die ehrenvollste Anerkennung selbst in Fachkreisen. Der offene Angriff in dem hies. Anzeigeblatte ist in keinerlei Weise ein gerechtfertigter. Dr. S.

Ein Hoch unserem braven, wackeren Kämpen Herrn Oscar Weller nebst Gemahlin zu ihrer Silberhochzeit. Das Rebhühnchen soll leben. F. K., O. G., A. S., J. M., L. M.

Der alte Thierschutz-Verein

(Augustusstraße 6, I.) bittet um **alte Decken, Läufer, Teppiche** u. s. w. als Unterlagen u. Decken für Zughunde rc.

Ihr reichen u. gut situirten edlen deutschen Frauen und Jungfrauen gedenkt der Familie des Rektor **Ahlwardt,** laßt sie nicht Noth und Kummer leiden.

„Virgil". Geliebter !! Seit d. letzten Brief v. 10. 11. ohne all. Nachr. Bin sehr traurig, bitte schreib u. komm recht bald zu Dein getreu. Dich innigstlieb. Beatrix ———.

Diejenige Person, welche Sonntag Abend in der goldnen Krone in Strehlen das schwarze Jacket an sich nahm, wird ersucht, dasselbe in der Expedition d. Bl. baldigst abzugeben, da dieselbe erkannt worden ist.

2 Operngläser geliehen Eden-Theater, mitgenommen, sofort zurück. Anzeige erfolgt.

Pianinos

nur leistungsfähigster Firmen kauft man unter langjähriger Garantie am vortheilhaftesten im Piano-Magazin von Th. Töhnert, Hauptstraße Nr. 9. 2. Daselbst werden auch Stimmungen von Pianofortes und Flügeln angenommen und alle Reparaturen an denselben auf das Sorgfältigste billigst ausgeführt. A.

A.: Morgen ist ja Andreasabend. B.: Da will ich nur schnell laufen und mir noch Carl Horn's **Glücks- u. Wahrsagenüsse** kaufen Frauenstraße 4.

Die besten wollenen **Strümpfe** kauft man billig im Ausverkauf bei Arnecke, Moritzstraße 10. K.

Oelgemälde kaufen Sie wirklich am billigsten Röhrhofsgasse 22. R.

Die besten und praktischsten Elsässer **Holzschuhe** mit Rothbuchensohlen findet man in der seit 21 Jahren bestehenden Niederlage von R. Oehmig, jetzt Freibergerplatz 22, früher Stiftsstraße. Zugleich billigste u. erste Bezugsquelle. A.

A.: Mit was dekoriren Sie Ihre Schaufenster u. Fruchtkörbchen so schön? — B.: Mit künstl. Moos gefärbte Holzwolle in feinst. Gewinnst. Dieselbe kaufe ich in allen Farben bei C. S. Adam in Dresden, Dippoldiswalder Platz 1, 2. — A.: Besten Dank für die freundliche Auskunft.

Schlittschuhe

verkauft, vernickelt, schärft und reinigt am billigsten und besten die Dampfschleiferei u. Vernickelungs-Anstalt von J. Hahnemann, Am See 7. L.

Haar-Uhrketten, jetzend, fast um die Hälfte billiger als im Laden, fertigt Leo Stroka, Seestraße 5, I. K.

Bäcker-, Conditor-, Kochschürzen, Mützen u. Jacken kauft man am besten bei A. Altus, gr. Brüderg. 43, I. Gegründet 1876. L. K.

Gewalkte Filzschuhe, gewalkte Stiefeln, Ueberschuhe, Galoschen, Eishacken findet man in riesiger Auswahl in der Fabrik v. Bruno Köberling, Wallstraße 12 u. Antonsplatz 12. Billigste Bezugsquelle f. Filzwaaren. M. G.

Back-Butter kauft man unter Garantie der Reinheit, also reine Naturbutter, billigst in Behrend's Butter-Handlung, Scheffelstraße 16. L.

Wer zahlt f. Brillanten, Gold, Silber, Uhren, Leihhausscheine hohe Preise? C. Leonhardt, Am See 31. B.

Haaruhrketten fert. a. billigsten L. Bartholdt, Amalienstraße 15. A.

Haar-Uhrketten, das Neueste, fertigt viel billiger als anderwärts nur R. Freisleben, Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. N.

Zum Andreas-Abend.

Wenn Nachts am Andreas die Glocke
Bald Zwölfe donnert mit Macht,
Da tauchen gespenstige Schatten
Empor aus Nebel und Nacht;
Die schlüpfen in bleierne Nüsse,
In geisterhaft' Schweigen gehüllt
Geschmolzen doch deuten sie Jedem
Sein Schicksal, wie es sich erfüllt.
D'rum, wer durch solch' Wunder-Blei-Nüsse
Will schöpfen der Wissenschaft Born,
Eil' schnell nach der Frauenstraß' „Viere";
Solch' Blei-Nüsse liefert — Carl Horn. Imi Mx.

Die allbekannte **Filzschuhfabrik** von Bruno Köberling, Wallstraße 12, bietet Jedermann ☞ in unübertroffener Auswahl von den einfachsten bis hocheleganten Filzschuhen, Pantoffeln, Stiefeln für Straße und Haus, Filzschuhe mit Ledersohlen rc., gut zu wählen vom Besten am billigsten. Engros und Détail. M. G.

Nur Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22 (neben Hotel Amalienhof), plombirt und zieht schmerzlos Zähne. Zahnarzt K.

Gold- und Silberwaaren zu Weihnachts-Geschenken findet man zu billigsten Preisen bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstraße 15. H.

☞ **Wo** bekommt man die berühmten Waldheimer Filz- u. Tuchschuhwaaren? Nur bei Ernst Schöne, Am See 30, Ecke H. Bienertsgasse. F.

Der Loosverkauf der **Elfenbein-Lotterie** geht sehr flott; die Ziehung findet schon am 2 December statt. R.

Haltbare Schulranzen, Schul- u. Handtaschen, Hosenträger, Portemonnaies, Koffer, Schaukel- u. Spielpferde findet man in großer solider Auswahl bei E. Bauf, Sattlermeister, Rähnitzgasse. V.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, findet man in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie [illegible] im Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 2 Schössergasse 2. A. G.

Die Haupt-Niederlage der weltberühmten **Oschatzer** Filzwaaren v. Ambrosius Marthaus befindet sich Waisenhausstr. 38, nächst d. Georgplatz b. Fischer & Peichel. L.

Nur Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von Robert Böhme jr., welches im Jahre 1870 gegründet und seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden ist. — Unseren Bedarf an Kleider-Stoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren, überhaupt Allem, was zur Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: Schürzen in allen Façons, Jacken, Blousen, Morgen- und Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w., und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein. Einige alte Freunde der Firma.

Tapisserie-Artikel kaufen Sie am besten u. billigst Pirnaischestr. 32. Eingang frühere Langestr., Laden 3, vis-a-vis der Hutfabrik Hensel.

Puppen und Spielwaaren kauft man gut und billig in bekannter großer Auswahl bei Anton Koch, Webergasse 13. C. M.

Wer gute preiswerthe **Kleiderstoffe** einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen, man findet daselbst reichhaltigste Auswahl bei billigsten Preisen. O. H., J. Sch.

Zur bill. u. saub. Ausführung aller Tapezier- u. Möbel-Arbeit in u. außer dem Hause wird R. Mättig, Galeriestr. 2, II. Etage bestens empfohlen. J. R.

Wiener Corsets, Corsets à la Princesse, auf allen Weltausstell. mit gold. Med. prám., Gesundheits-Cors. etc. in deutsch. gr. Auswahl kauft man entschieden billiger w. i. Laden b. Leo Stroka, Seestraße 5. I. Et. geg. Zabnsa. K.

Für Brautleute.

Wer wirklich reell u. gut bedient sein will, kaufe seine Ausstattung im Möbel-Magazin v. Oscar Möser, große Brüdergasse 16, I. Daselbst findet man große Auswahl solider Möbel in echt Nußb. u. wie echt gemalt, sowie eleg. Garnituren, Sophas, Matratzen (eig. Werkstatt) zu äußerst billigsten Preisen. B.

☞ Neustädter **Mäntel-Ulbricht.** N. B.

Der **Weihnachts-Ausverkauf** hat begonnen! Neustädter Mäntel-Ulbricht, Neustadt, Heinrichstraße 10. S. A.

Es ist die Nr. 50 von Jul. Balder, Amalienstr. 25, gegenüber Pillnitzerstr., deshalb eine so hochfeine 5-Pfg.-Cigarre, weil dieselbe nur aus besten überseeischen Tabaken fabrizirt wird. O. R.

Schlafröcke jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 18?? im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 4.

Schlafröcke in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 8 und 10, gegenüber Herrn Kleppberbein. M. u. B.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Puppen und Puppenköpfe in **Hempel's Puppenklinik** Am See Nr. 7 ist zu empfehlen. L.

Gold. Armbänder Uhrketten, Ringe u. s. w., neueste Muster, große Auswahl. Altes Gold u. Silber, sowie Münzen werden gekauft und auch in Zahlung genommen bei Juwel. Franz v. Schlechtleitner, Annenstr. 31. R.

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. bill. Bezugsquelle. O. Rückert.

Symphonions, Spieldosen, Musikwerke, Harmonikas, Zithern, Guitarren, Violinen, Kinder-Instrumente, als: Geigen, Trompeten, Trommeln in großer Auswahl kauft man billig bei G. Poschardt, Wettinerstr. 18. R.

Portemonnaies, Cig.-Etuis u. Brieft., mit u. ohne Stickerei, Hand-, Schul-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums, Cultornister rc. gut u. billigst bei C. Heinze, Breitestr. 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. st.

Herrn Carlo Rimatei, Moritzstr. 19. Meinen besten Dank für die mir gesandte **Ocarina,** selbige findet hier lebhaften Beifall. Bitte um weitere 2 Stück. H. Koch, Werkführer, Oettingen.

Gaswerkzeuge aller Art und in bester Ausführung kauf'en wir in der Deutschen Maschinenhall' von E. Wagner, Dresden-A., Wettinerstraße 10. L.

Bei allen katarrhalischen Beschwerden ist der **Mayer'sche Brust-Saft** aus Breslau ein sehr bewährtes Hausmittel u. echt zu bekommen bei Weigel & Zeeh, Marienstraße; Hermann Roch, Altmarkt; Theod. Mietzsch, Hauptstraße; T. Stichler in Kötzschenbroda. S.

Beim Umzug wird das Möbelmagazin d. Mstrn. der Tischlerinnung E. G. m. b. H. Dresden, Maximilians-Allee 3 (Ringstraße) zur Lieferung einzeln. Möbel und ganzer Ausstattungen hierdurch bestens empfohlen. Daselbst ist auch Ausverkauf von Teppichen, Portièren u. Stoffen zu Fabrikpreisen. R. P.

Reizende Kinder-Schürzen in allen Größen und ganz neue Façons findet man in großer Auswahl in der Schürzen-Fabrik von Franz Günther, Wilsdrufferstraße 15 (Hotel de France). J. T.

Glashütter Uhren sowie Schweizeruhren kauft man gut und billig bei Oehme, an der Sophienkirche. J. D.

Bei Einkäufen und Bestellungen brachte man die Adressen im deutsch-christlichen Geschäftshandbuch Der deutsche Reformverein. V.

Wiener Corsets, Corsets à la Princesse, auf allen Weltausstell. mit gold. Med. prám., Gesundheits-Cors. etc. in deutsch. gr. Auswahl kauft man entschieden billiger w. i. Laden b. Leo Stroka, Seestraße 5. I. Et. geg. Zabnsa. K.

Der alte **Puppen-Doktor** wohnt Altmarkt 5 (in der Puppen-Fabrik, Koch's Haus). Sprechst. früh von 8—12 Uhr. Alte Puppen werden jung gemacht, Augen schmerzlos eingesetzt, Glieder eingerichtet, Köpfe mit prächtigen Gesichtern aufgesetzt, Haarwuchs nach Wunsch, haltbar und modern (Haar kann dazu gegeben werden). Wer eine zu alte Puppe hat oder Theile davon, kann dieselbe gegen ein neues Püppchen tauschen, bei möglichst billigem Honorar, ganz nach Höhe der Ansprüche. Eine überraschende Auswahl neuer Puppenkinder ist vorhanden, ältere vom vorigen Jahre zu halbem Preise. Doch bitte bald! D. L.

Cliches, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 29. Novbr.

(Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.)

K. Hoftheater. Altstadt. 2?. Vorstellung. Mittel-Preise.

Figaro's Hochzeit. Oper in vier Akten. Musik von W. A. Mozart.

Graf Almaviva — [illegible]; Die Gräfin — [illegible]; Figaro, d. Kammerdiener — [illegible]; Susanne, seine Braut — [illegible]; Cherubin, Page d. Grafen — [illegible]; Marcelline — [illegible]; Bartolo, Arzt — [illegible]; Basilio, Musikmeister — [illegible]; Curzio, Richter — [illegible]; Antonio, Gärtner — [illegible]; Bärbchen, seine Tochter — [illegible]; Junge Bäuerinnen — [illegible].

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr. Mittwoch: Robert der Teufel. (Isabella. — [illegible].) Donnerstag: Geschlossen.

(In der Neustadt.) [illegible] 1. Vorstellung im dritten Abonnement.

Das goldene Buch. Schauspiel in drei Akten von Franz von Schönthan.

[illegible cast list]

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Mittwoch: Der Komödiant. Donnerstag: Der Königslieutenant. (Graf Thorane — [illegible].)

Residenz-Theater. (Fernsprech-Amt 1, Nr. 3202.) Erhöhte Preise. Gastspiel des Berliner Lessing-Theaters.

Die Orientreise. Schwank in drei Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

[illegible cast list]

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße Nr. 25. Grosse Vorstellung. Anfang [illegible] Uhr.

Eden Theater

Täglich 7½ Uhr: Vorstellung. Mittwoch u. Sonntag 2 Vorstell. 4 u. 7½ Uhr.

Kl. Gewerbehaussaal

Freitag d. 2. u. Montag d. 5. Dec. nur 2 Vorstellungen von

Homes und Mdme. Fey.

Moderne Wunder u. nur rein wissenschaftliche Experimente auf dem Gebiete der Psychologie, Mnemotechnik, Gedankenübertragung, Somnambulismus und Spiritual-Manifestations. Zum ersten Mal in Europa: das Zeh-Medium. — Sperrsitz 3 M., I. Platz nummerirt 2 M., II. Platz 1 M. Kassaeröffnung 7. Anfang ½8 Uhr. Billetvorverkauf: Kgl. Hof-Musikalienhdl. F. Ries, Seestraße 21. — Wegen Privat-Vorstellung Auskunft: G. Homes, Hotel Weber.

Für die Abgebrannten in Eibenstock

sind bei unserer Geschäftsstelle noch eingegangen:

E. Th. St. 3 M., Skatklub Kreis-Kiele 3,65 M., Wwe. H. 3 M., H. E. a. M. B. je 1 Packet, die Brauer vom Feldschlößchen 7 M., Dienstag-Skat Pilsener Bierhalle 5 M., durch Herrn Nebauer, Scheibe für eine Partie Kegeln a. d. Gambrinus 4 M., Nowich 3 M., vom Gesangverein „Concordia" gesammelt am 26. Stiftungsfest im Hotel Petersburg 12,50 M., M. G., D. D. in Ch. 1,50 M., Verein Dresdner Gast- und Schankwirthe 50 M., Lehrer Hellig 2 M., K. E. 1,50 M., Friedrich Schöne 1 M.

Zusammen **97 Mk. 15 Pf.**

Für die Abgebrannten in Großhartmannsdorf:

Louise 3 M., E. J. 3 M., H. Weil 1 M., U. D. 3 M., C. B. 2 M., H. Baumann 10 M., E. Bruckmüller 2 M., G. u. F. Geidner 10 M., Bauinspector Dr. Ebenstein 10 M., Familie Schmidt 5 M., Dr. A. B. 10 M., E. Heinrich 3 M., Skatklub F. S. W. C. 15 M., W. G. Werner-Radebeul 3 M., Angst 2 M., M. W. 1 M., H. H. 2 M., G. H. 50 Pfg., Ernst Leube 3 M., Rudi und Mariechen 1 M., Wohlthätigkeitsverein Sächs. Fechtschule 200 M., E. Lomich, Großhennersdorf bei Herrnhut 3 M., Holfeld 2,50 M., Ungenannt 2 M., Dr. Karl Hauck, Generalarzt a. D. 25 M., J. Plauen 20 M., W. Hennig 2 M., Auguste W. in N. 3 M.

Zusammen **347 Mk.**

Für die Nothleidenden in Hamburg:

E. Th. St. 2 M., N. Alulchewig 3 M., Ertrag eines Wohlthätigkeits-Concertes des Vereins „Abelia", Volkskapell 68 M. 20 Pf., Wwe. H. 3 M., Frau Rothe 5 M., Frau Göhre 1 M., Frl. Halsbach 1 M., Frau Fritsche 1 M., Frau Häberl 50 Pfg., Frau Krüger 50 Pfg., Frl. Hartmann 60 Pfg., Frau Keilung 50 Pfg., Frau Hanle 1 M., Frau Gobrisch 30 Pfg., Keule 1 M., Scheibe 3 M., Preußer 50 Pfg., Frl. N. N. 50 Pfg., Frl. A. L. 90 Pfg., Richter 1 M., Reinhold 50 Pfg., Frl. Seim 1 M., W. K. 6 M., Agnes verw. W. 2 M., E. B. 1,50 M., P. P. 1 M., G. M. 3 M., L. H. 1 M., zwei Quartaner des Kreuz-Gymnasiums 5 M., M. C., D. D. in Ch. 1,50 M., A. Mißbach, Hellerstraße 3,51 M., L. W. 1,50 M., P. H. 2 M., Verein Dresdner Gast- und Schankwirthe 50 M., M. M. 3 M., Ad. Fritsch, Ertrag eines Concertes 15 M., Lehrer Hellig 2 M., gesammelt am Stammtisch in Berkigt 6 M., Dresdner Keglerheim 7 M. 10 Pfg., G. S. 3 M.

Zusammen **210 Mk. 11 Pf.**

Für die Familie Ahlwardt:

Cat. Aulhorn 30 M., Stammtisch Bürgerverein II. Leipzig 13 M. 50 Pfg., P. H. G. L., G. W. 3 M. 50 Pfg., A. W. u. L. 3 M., Ve ein A. K. H. 4 M. 50 Pfg., Comtoirpersonal der Firma Wachsen, Flößner 20 M. 50 Pfg., Kegelklub „Leichte Kugel" 14 M. 84 Pfg., M. S. 7 M. 50 Pfg., Dietrich 3 M., Rothe 3 M., Käfer's Karl B. Stammtisch Radebeul 3 M. 50 Pfg., Freiwillige Beiträge durch Franz Schubert, Hotel Weißer Hirsch, Zöblitz i. Erzgeb. 16 M. 50 Pfg., Kegelklub „Wir nach ale" 10 M. 50 Pfg., G. Haas 1 M., Fritsche 1 M., Fritsche II 1 M., H. Krause 1 M., Gielack 1 M., Webers 1 M., Stübens 1 M., Otto Güttmann 2 M., Spiegelhauer 1 M., A. John 1 M., Dr. F. 5 M., G. Pieler 10 M., E. H. 3 M., Aug. Winkler 2 M., Crler 1 M., Kaufmann Rudolph Berge 1 M., F. H. Laudan 8 M., Rud. Käpler 2 M., Max Seuffert 10 M., B. F. J. 5 M. 20 Pfg., E. A. Heutschel 2 M., Dr. G. 1,50 M., F. W. G. 3 M., Nicolai 2 M., Antisemit J. 1 M., Schulz u. Co., Amalienstraße 2 M., Höppner 2 M., Familie M. Blasewitz 3 M., G. Loschwitz 3 M., Abn. Albr. Köpping 3 M., Kirchschullehrer & Schuster Frankenstein 9 M. 5 Pfg., Einige Beamte 3 M., A. P. 3 M., D. B. Jacobsalle 1,50 M., C. W. 3 M., Gesinnungsgenossen Dresden-Löbtau 19 M. 12 Pfg., Hans H. 1 M., J. Töpe 1 M., A. Timan 2 M., H. Waywack 2 M., Antisemit Tabea 1 M., gesammelt L. P. 6 M. 75 Pfg., Ungenannt 1 M. 50 Pfg., Immhanns L. 1 M.

Zusammen **275 Mk. 45 Pf.**

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Reise nach Konstantinopel.

Allen geehrten Gästen einer gefälligen Beachtung empfohlen zur unentgeltlichen Besichtigung.

☞ **60 der schönsten Ansichten** der **Bosporus-Metropole**, sowie **Gruppenbilder unserer deutschen Turner in Konstantinopel.**

Restaurant „Germania",

Albrechtstrasse Nr. 41.

Besucher des Restaurants werden aufmerksam gemacht auf das in **Lebensgröße und aus Blumen verfertigte Bild Fürst Bismarck's**, außerdem **Bismarck-Original-Aufnahmen.**

Im Panorama: neu

Fürst Bismarcks Besuch in Dresden 1892.

Fürst Bismarcks Besuch der Stadt München 1892. Anfahrt auf dem Marienplatz und Ankunft am Rathhaus, das Pschorrbräu in München.

Eingang auch Pillnitzerstraße 50.

NB. Da die Besichtigung des Panoramas Abends sehr stark, werden die Nachmittagsstunden hierzu empfohlen.

Freie Besichtigung nur noch bis 1. December.

Ausschank

der **echten Döllnitzer Gose** in ungestöpselten Flaschen und des **vorzüglichen Münchner Pschorrbräu. Bock, Gebr. Hollack.**

Grosser Mittagstisch!!!

à Couvert (4 Gänge) M. 1.25.

für Abonnenten,

ebenfalls 4 Gänge M. 1.—

Reichhaltige Abendkarte.

Solide Preise.

Marienstr. 18/20. Hochachtungsvoll **L. Röttger.**

Echt Münchner Spatenbräu

vom Faß, Kohlensäure-Druck.

Dieser vorzügliche Stoff ist ein Lieblingstrunk unseres hochverehrten Altreichskanzlers Fürst Bismarck und wurde von ihm auch wiederholt lieben Gästen credenzt.

Hochachtungsvoll

Richard Valentin, Gastwirth.

Café Central

Schloßstraße Nr. 2, 4 u. 6, sowie Altmarkt Nr. 2, erste Etage.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß die von mir zu dem bisher in der Schloßstraße Nr. 2, 4 und 6 betriebenen

Café Central

neu hinzugenommene, aus 4 Salons, darunter **Damen- und Nichtrauchersalon,** bestehende

I. Etage, Altmarkt Nr. 2,

Sonnabend den 3. December Abends 8 Uhr

dem Verkehr des geehrten Publikums übergeben wird.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll

Dresden, im November 1892.

Peter Peböck,

Schloßstraße Nr. 2, 4 u. 6, sowie Altmarkt Nr. 2, 1. Etage.

Tivoli.

Zu meinem

☞ **heute** ☜

stattfindenden

Abendessen

verbunden mit

Concert und Ball

beehre ich mich alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **G. Böttcher.**

Zum „Neuen Palais de Saxe"

Neumarkt.

Wein-Stuben und Restaurant

1. Ranges,

empfiehlt seine großen **schönen** und **rauchfreien Lokalitäten** dem geehrten Publikum, Familien und Gesellschaften.

Dejeuners, Diners und Soupers à la carte

zu allen Tageszeiten. **Prima Whitstable, prima Holländer, prima Natives Austern.** Salons, Kojen und Tische werden auf Bestellung reservirt. **Weine** der ersten Firmen. **Vorzügliche Küche.** Preise mäßig.

☞ Nach Schluß der Theater stets **warme Platten.**

Elektrische Beleuchtung. Centralheizung.

An alle Biertrinker!

Vom **1. December 1892** ab verzapfe ich in meinem **großen** und **rauchfreien Lokalitäten** des

„Münchner Kindlbräu",

Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße,

nachstehende **hochfeine Biere** zu folgenden **ermäßigten Preisen.**

Münchner Kindlbräu ⁴⁄₁₀ L. **16 Pf.** ³⁄₁₀ L. **13 Pf.**

Echt Böhmisch aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei Bodenbach ⁴⁄₁₀ L. **16 Pf.** ³⁄₁₀ L. **13 Pf.**

☞ **Den Werth obiger Biere werden die demnächst zur Veröffentlichung gelangenden Analysen darlegen.**

Gleichzeitig bringe ich meine **renommirte Küche (Mittags kleine Preise)** in empfehlende Erinnerung.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Dresden, den 29. November 1892.

Otto Fugmann.

Restaurant Alwin Hensel,

Eliasplatz 3, Ecke Sachsenallee u. Blumenstraße, nächst d. neuen K. Amtsgericht.

Heute großes Schlachtfest.

Wellfleisch, ff. Leberwürstchen.

Abend-Specialität: Münchner Schlachtschüsseln.

Angermann's Restaurant,

Oberseergasse.

Heute grosses Schlachtfest.

von 9 Uhr an Wellfleisch und Leberwürstchen, später frische Blut- und Leberwurst.

Hochachtungsvoll **Fritz Grenzdörfer.**

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten Dresden.

Das Mauerwerk des zwischen Petersstraße und Floßhofstraße gelegenen Viaductes der außer Betrieb gesetzten Verbindungsbahn Dresden-Friedrichstadt—Dresden-Altstadt soll zum Theil auf Abbruch verkauft werden.

Angebote auf Kauf der genannten Mauerwerkskörper sind bis zum **8. December d. J.** mit der Aufschrift

„Angebot auf Abbruch von Viaduct-Mauerwerk"

versehen portofrei an das unterzeichnete Sectionsbureau I, Chemnitzerstraße Nr. 5 I, einzureichen, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotslisten entnommen werden können.

Die Bieter bleiben bis zum 15. Januar 1893 an ihre Angebote gebunden. Wer bis dahin zusagende Bescheidung nicht erhalten, hat sein Gebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 23. November 1892.

Königl. Sectionsbureau I.

Pferdemarkt in Radeberg

wird **Mittwoch** den **30. Novbr.** abgehalten.

Kommen, hören und staunen!

Alles bisher Gebotene übertrifft unstreitig

der Künstler auf der Aspidistra.

Restaurant Strehlenerstrasse 5.

Eintritt frei!

Jenny John's Wein- u. Frühstücksstube

3, I. Galeriestraße 3, I.

Täglich kleines Frühstück. Weine billig u. vorzüglich.

Angenehmer Aufenthalt.

Gustav Probst,

Kürschnermeister.

27 Scheffelstraße 27,

empfiehlt seine **soliden**

selbstgefertigten Pelzwaaren

zu billigsten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt.

Ich empfehle den sehr beliebten und anerkannten

Dampf-Schwitzapparat

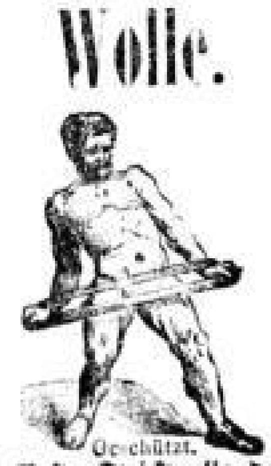
zu dem billigsten Preise.

Prospekte sendet frei nebst Anerkennungsschreiben

Paul Müller, Klempnermstr.,

Rabenau bei Dresden.

Herkules-Wolle.



Geschützt.

Beste Strickwolle der Gegenwart. Vorzüglich in Haltbarkeit u. Farbe.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Ein schönes Billard,

fast neu, ist zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. Näh. **P. Grosse,** Gastwirth, [illegible]

Gut erh. H.-Pelz, m. Fig., b. z. verk. ff. Plauenscheg. 18, I.

Ohne Concurrenz.

Die seit Jahren berühmten [illegible] gemästeten **böhm. Mastgänse** m. großen Fettlebern, im Ganzen u. ausgeschlachtet, ferner Gänsekeulen, sowie tägl. frisch ausgeschlachtete Fettlebern, Gänseklein, Gänsekeulen, Gänsebrüste [illegible] offerirt z. bill. Preisen **Taussig's** Geflügelhandlung, **Kaufhaus, Seestr.**, Eingang an der Börse.

Metall-Schablonen

zum Selbstvorzeichnen f. Wäschestickerei, sowie zu allen anderen gewerblichen Zwecken findet man in größter Auswahl vorräthig in der **Gravieranstalt** von

J. M. Gräf.

Seestr. 6, Johannisallee-Front.

---

3 fast ganz neue

Strickmaschinen

sind billig zu verkaufen. Näh. Schnorrstraße 37, p. I.

Grell's Weinstuben, 2 Zahnsgasse 2.

Braun's Hotel.

Heute Dienstag d. 29. Novbr. 1892 Abends 7 Uhr

Concert der Pianistin

Gertrud Grunow

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Sidonie Trenkmann** und des Herrn **Clemens Braun** (Begleitung).

Sitzplätze à 4, 2½, Stehplätze à 1½ Mark in der Königlichen Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) von 9–1 und 3–6 Uhr u. 4 an der Abendkasse.

Philharmonie.

Heute Dienstag den 29. November

Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten **L. Schröder.**

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Abonnements- und Abonnementsbillets haben Gültigkeit, und sind letztere in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Victoria Salon

Heute vorletztes Auftreten

sämmtlicher engagirten Künstler und Specialitäten:

Leonora und Lenormand,

Damen und Herr, die Phänomene der **Gedächtnißkünstler. M. Roberts**, Jongleur und Equilibrist. **C. Laurence**, ... **M. Elvira**, die ... **Brothers Pautzer**, die ... **E. Tendresse**, Lieder- und Walzer-sängerin. **Ch. Räuschle**, ... **Gebr. Schwarz**, ... **Charles und Alfred**, ... **A. Thieme.**

Eröffnung u. Entrée 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Im Innern Restaurant von ½8 Uhr an

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der Damenkapelle **Puhl**, 7 Damen u. 4 Herren.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz"

(I. Ranges).

Heute Dienstag

Vorletztes Concert

der echten

Tyroler National-Sänger-Gesellschaft J. Kehl

und des vorzüglichen

Elite-Orchesters „Serenada"

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Morgen Mittwoch

Zwei grosse Abschieds-Concerte.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Morgen Mittwoch großes Schweineschlachten.

Welt-Restaurant

„Société"

18 Waisenhausstraße 18.

Täglich

Zwei Concerte

Nachm. 4 Uhr der Abends 8 Uhr.

Ersten Virtuosen-Kapelle „Normannia"

unter Direction des Herrn **W. Formann.**

Eintritt 20 Pf.

Grill Room.

Specialitäten am Rost: **Beefsteaks** 75 Pf. **Rumpfsteaks** 80 u. 70 Pf. **Hammelcoteletten** 60 Pf. **Bratwürste** mit ... 20 bis 25 Pf.

Außerdem hochfein:

Caviar, Sardellen, Lachs, Aal, Schinken, Bratenmark, Bratheringe und russische Sardinen **nur à 15 Pf.**

Marinirte Heringe, Delicateß-Heringe u. Rollmops **nur 20 Pf.** ... 50 u. 75 Pf.

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte zu civilen Preisen.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Feen-Palast

19 Scheffelstraße. Scheffelstraße 19.

Heute gr. Extra-Concert.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**

Königl. Zwingerteich.

Heute Grosses Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

Abends Grosses Militär-Concert

mit Lampion-Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. Ende ½11 Uhr.

Braun's Hotel.

Sonnabend d. 3. December Abends 7 Uhr

Lieder-Abend

von

Lilli Lehmann-Kalisch

Königl. Preuss. Kammersängerin

unter Mitwirkung des Herrn **August Bungert.**

PROGRAMM. Lieder von **Aug. Bungert:** Rheinlieder — Alpenglühen — Auf der Bleiche — Sandträger — So wünsch ich mir — Meerestiefen — Die Tröster — Sein Weib — Die drei Schwestern — Rettung Mosis — Philenens Schuh — Die Sängerin.

Concertflügel von **C. Bechstein**, aus dem Depôt von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2½, Stehplätze à 1½ M. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Neumann's Concerthaus.

Schöffergasse 8, nahe am Altmarkt.

Großer **Mittagstisch** zu ll. Preisen, reichhaltige **Abendkarte, Früh- und Abend-Stamm.**

Heute sowie täglich

Grosses Concert.

Dir. Herr **Curt Krause.**

Neu! **Cornet-Quartett Teutonia.** Neu!

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.** Hochachtend **C. H. Kunze.**

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Täglich grosses Concert

von dem **I. Wiener Fiaker-Quartett,**

genannt die **Rudolfsheimer.** Direction: **Victor Felmer.**

Zum ersten Male in Dresden.

Besonders ist zu bemerken: Vorträge auf 2 Posthörnern (Specialität).

Selbige Kapelle concertirte in der **Musik-Ausstellung in Wien.** — Wochentags Anf. 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Brauße-Müller.**

Eden-Theater.

Grunaerstraße, unweit Pirnaisch. Platz. — Haltestelle Pferdebahn.

Etablissement Continental, ca. 2000 Pers. fass.

Heute **Dienstag** Anfang 7½ Uhr.

Außergewöhnliche Vorstellung.

15 Nummern — **Riesen-Programm. 4 Attractions.** — 15 Nummern

7½ Uhr. **Die Zauber- und Geisterwelt** des **Dir. B. Schenk.**

8½ Uhr. **Reise durch das Unmögliche.**

8¾ Uhr. **Abd. al Hakk Hamid's orient. Sensations Mysterie.**

Nie dagewesener

9 Uhr. **Heiterkeitserfolg.**

Der **unübertroffene Bauchredner Segommer** mit seiner **urkomischen Menagerie und electrischen Panopticum.**

Originell!! Der **witzige Lieutenant.** Engl. Liedersängerin. Die Unterhaltung der Thiere im Bauernhof. — Zum 1. Mal:

9½ Uhr. **Diamantina**

(la fille de l'air).

Feerie in glänzender Ausstattung.

Wasser-, Luft-, Dampf- u. Feuereffekte.

Nachahmung à la Théâtre du Châtelet in Paris.

Billetverkauf von 12–2 Uhr an der Kasse, sowie in dem Cigarrengesch. d. Hrn. **Wolf**, Altmarkt, u. Hrn. **Wolter**, Zeestr., Ecke Webergasse.

Mittwoch Nachmittag 4 Uhr

Familien-, Schul- u. Kinder-Vorstellung. Schüler und Kinder halbe Preise. Auf diese Vorstellung wird das geehrte Publik. d. Umg. aufmerks. gemacht. Billets schon jetzt an d. Casse.

Strassburger Hof,

an der Frauenkirche 20.

Täglich großes Concert

von der weltberühmten

Original Ungar. Magnaten-Kapelle

in Czikos-Uniform. Direction: **Kis-Bela.**

Eintritt frei. Anfang ½7 Uhr. Ende 11 Uhr. **Eintritt frei.**

NB. Bedienung durch den **kleinsten** und **dicksten Kellner der Welt.**

Achtungsvoll **Gustav Rudolph.**

Königlich Grosser Garten

Carola-Seen und Palais-Teich.

Heute Eisbahn.

Franke's Eisbahn,

Dürerstraße.

Heute Petersburger Nacht.

Von 7–10 Uhr Concert.

Rundschlittschuhbahn

Stiftsstraße 11. Zugfreie Bahn.

Fahrzeit bis 10 Uhr Abends. Achtungsvoll **Max Beeger.**

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Naben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.

Diese Woche höchst romantisch

III. Abtheilung

Ober-Italien,

der grösste Theil Neu-Aufnahmen.

Unter dem **Protectorat Ihrer Majestät der Königin von Sachsen.**

Ausstellung von Malwerken Sächsischer Künstlerinnen

im **Brühl'schen Palais, II. Stock, Augustusstr. 8.**

Geöffnet **täglich Wochentags von 10 bis 7 Uhr, Sonntags von 11 bis 7 Uhr** und bei eintretender Dunkelheit electrisch beleuchtet. — **Eintrittsgeld 50 Pf.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

T.-A. III. 3485. Gegenüber dem Königl. Standesamte.

Letzte Woche: Compagnie Excelsior Napolitaine

5 Italiener in Nationaltracht.

Näheres die Anschlagsäulen. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Empfiehlt freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von 1,25–2 Mark incl. Concertzutritt.

Neu! Original!

Restaurant

Johannesgarten,

Johannesstraße u. Ringstraße.

Donnerstag, den 1. December und folgende Tage

Gastspiel des populärsten

Elite Wiener Damen-Orchesters

unter Direction des Herrn

Leopold Schrenk,

bestehend aus 11 Personen, 7 Damen, 4 Herren, genannt:

„Die Wiener Zugvögel".

Hochachtungsvoll

W. Schmidt.

Amüsant! Elegant!

Heute und Dienstag fällt das Concert der Original-Tamburizza-Kapelle aus, Mittwoch Abschieds-Vorstellung der Original-Tamburizza-Kapelle.

Humboldt-Garten

Ecke der Humboldt- u. Annenstr., an der Annenkirche.

Tägliches Salon-Concert

von **W. G. Oertel**, Künstler auf Violine, Xylophon, Weinflaschen, Tellern, Weingläsern, Glocken ꝛc., unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Malek Maletzky.**

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr Nachmittags.

Freier Eintritt.

Specialität: hochfeines Waldschlößchen-Bockbier.

Rettig gratis. Rettig gratis.

Großer **Mittagstisch**, Couvert v. 50 Pf. an. Früh u. Abds. **Stamm**, gr. Auswahl. Hochachtungsvoll **A. Uchdorf.**

Neu! Neu!

Zum Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Großartig! Schneidig!

Fisch- u. Fleischkost à Port. 15 Pf. Achtungsvoll **H. Wolf.**

Restauration Döltzschen.

Dienstag den 29. d. M. findet mein

diesjähriges Abend-Essen

(à la carte)

statt, wozu ich alle meine werthen Gönner und Freunde hiermit ganz ergebenst einlade. Hochtungsvoll

Oscar Braune.

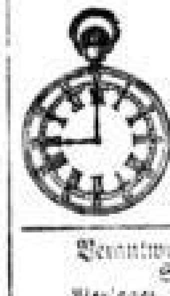
Das Schwedische Sänger-Quartett

aus **Stockholm** empfiehlt sich zur alleinigen Ausführung oder Mitwirkung in

Familien-Soiréen, Concerten etc.

Gef. Anerbieten: **„Hotel Reichspost", Dresden.**

Gute Uhren!



Gold. Damen- u. Herren-Rem., Silb. Damen- u. Herren-Rem., Regulateure und Stand-Uhren

nur bester Qualität zu bill. Preisen empfiehlt

Edm. Morgeneyer

19 An der Frauenkirche 19.

Garantie 2 Jahre.

Werkstatt für Reparatur.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **28** Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— In der Nacht zum 9. vor. M. war in einem in der inneren Stadt gelegenen größeren Abzahlungsgeschäft ein Einbruch verübt worden. Der Dieb war auf eine überaus verwegene Weise in das Geschäftslokal gelangt und hatte gegen 400 Mk. baares Geld, sowie 5 goldene Uhren und mehrere Anzüge mitgenommen. Er hatte bei der ganzen Arbeit große Lokalkenntniß verrathen und dieser Umstand führte alsbald auf die Person des Thäters. Ein 32 Jahre alter Monteur Herrmann von hier, ein vielbestrafter Dieb, war dort kurze Zeit als Arbeiter beschäftigt gewesen und auf diesen paßte auch die Beschreibung, welche ein Hausbewohner von dem Einbrecher gab, den er flüchtig gesehen hatte. Derselbe war aber nach Begehung der That sofort aus Dresden verschwunden. Trotz aller steckbrieflichen Verfolgung wollte es lange nicht glücken, seiner habhaft zu werden. Er hatte sich, wie nunmehr bekannt wird, nach Leipzig gewendet, hatte dort das gestohlene Geld bald verjubelt, die gestohlenen Uhren auf dem Leihhause versetzt und war dadurch seiner Verhaftung entgangen, daß er sich den falschen Namen „Wildner" beigelegt hatte. Als er schließlich die Leihhauspfandscheine an einen Händler verkaufen wollte, schöpfte dieser Verdacht, daß es damit nicht ganz richtig sein könne. Er benachrichtigte einen Schutzmann, welcher den vermeintlichen Wildner festnahm, ohne zunächst zu wissen, was für einen guten Fang er gemacht hatte. Vorgestern war nun ein hiesiger Polizeibeamter in Leipzig und erkannte in dem fraglichen Gauner sofort den längst gesuchten Einbrecher Herrmann. Trotzdem man einen Theil der hier gestohlenen Gegenstände noch in seinem Besitz vorfand, leugnete derselbe doch, den Einbruch ausgeführt zu haben. Er will die betreffenden Uhren und Anzüge in der Einbruchsnacht von einem Unbekannten auf der Straße hier geschenkt erhalten haben.

— **Polizeibericht**, 28. November. Wie aus einem gestern Abend amtlich hierher gelangten Verzeichnisse hervorgeht, sind bei dem in Kassel während der Nacht zum 26. ds. M. vorgekommenen, bereits kurz mitgetheilten Einbruche unter Anderem besonders folgende Werthsachen gestohlen worden: 1 Brosche Brillanthalbmond, pavée gefaßt, 800 Mk. werth, außerdem noch 25 Broschen im Werthe von 500 Mk. bis zu 100 Mk. zurück, 3 Brillantanhänger zu 500, 400, 300 Mk., 6 Brillantarmbänder im Werthe von 350 bis 900 Mk., 100 goldene Armbänder, 30—90 Mk. werth, 8 Garnituren Broschen und Armbänder zu 200—330 Mk., 14 goldene Broschen mit bunten Steinen und Perlen zu 80—150 Mk., 15 Paar Brillantohrringe zu 100—500 Mk., 2 Paar Perlohrschrauben, 3 Paar andere Ohrringe, eine Anzahl goldene Ringe, Brillantringe, Knöpfe, Nadeln, 550 verschiedene Broschen, 210 Halsketten, sowie Herren- und Damenketten, Granatarmbänder, Siegelringe und Medaillons. Für Ermittelung der Diebe und Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände ist eine Belohnung von 2000 Mk. zugesichert. — **Gefunden** hat der Lagerist Gustav Linde am Sonnabend auf der Grunaerstraße ein Portemonnaie mit 8 Mk. 28 Pfg., der Schuhmacher Aug. Ulbricht am Freitag auf der Marienbrücke einen Sack mit Mandeln im ungefähren Werthe von 50 Mk., ein hiesiger Kaufmann auf der Amalienstraße ein Portemonnaie mit 4 Mk. und einigen Münzen, der Lehrling eines Eisenwaarengeschäftes in der Pillnitzerstraße im Verkaufsladen ein Geldtäschchen mit 10 Mk. 70 Pfennigen.

— In der Nacht zum 27. d. M. ist das **Treibeis der Elbe** bei Schöna zum **Stehen** gekommen. Die Elbschifffahrt ist auf allen Umschlagplätzen eingestellt worden.

— **Landgericht.** Nicht so schnell wie aus der Gesetzgebung ist es möglich, den Hexenglauben aus der Masse des Volkes zu entfernen. Noch heutzutage erzählen sich in deutschen Gegenden nicht nur alte, sondern auch junge Leute die abenteuerlichsten Hexengeschichten und nicht wenige Dörfer mögen noch ihre „Hexe" haben, die im Verdacht steht, dem „Vieh etwas anzuthun". In Gegenden, wo der Ultramontanismus sein Wesen treibt und Alles thut, um den Glauben an den Teufel und Teufelsbündnisse zu befördern, leben von Neuem Hexenprozesse auf, wie ein solcher vor einigen Jahren in aller Form bei dem Gericht zu Zweibrücken (Pfalz) anhängig gemacht wurde. Dies findet man in katholischen Ländern erklärlich, wohl aber nicht den krassen Aberglauben, der noch hier und da in Dörfern des protestantischen Sachsen seine Früchte zeitigt. Etwa 2 Stunden von Freiberg entfernt und von der Bahn nach Großhartmannsdorf berührt liegt das Dorf Müdisdorf. Nach der Versicherung des Ortsrichters und Gemeindevorstandes Fritzsche ist in diesem 700 Einwohner zählenden Orte der Glauben an die Hexerei und Hexen noch stark verbreitet und ähnlich soll es in den benachbarten Orten Großhartmannsdorf und Weigmannsdorf stehen. Hiernach braucht man an den Angaben des gestern wegen versuchter Nöthigung vor die 5. Strafkammer verwiesenen Bergarbeiters Ernst Louis Timmel nicht zu zweifeln. Der 27jährige Angeklagte betreibt nebenbei eine kleine Wirthschaft und beschuldigte seinen Nachbar, den Schuhmachermeister Leberecht Liebscher offen, daß dieser seine, T.'s, Hühner und Kuh verhext habe, weil diese seit einiger Zeit wenig Eier legten bez. wenig Milch gaben. Um Abhilfe zu schaffen, begab sich Timmel am 13. Dezember persönlich in's Quartier L.'s und forderte ihn mit dem Hinweis, Liebscher wolle ihn als neuen Anfänger todt machen, (d. h. ruiniren) auf, das Hexen einzustellen. Dabei hielt Timmel dem Zeugen vor, er brenne öfters bei Tage Licht und schließe die Vorhänge oder Läden und beim Abschied kündigte er Liebscher'n an, er werde es, falls ihn dieser nicht in Ruhe lasse, vor die Oeffentlichkeit bringen, daß L. hexe. Vier Tage später wurde der Schuster brieflich benachrichtigt, 1½ Tage lang hätte es sich mit der Timmel'schen Kuh gemacht, dann sei die Hexerei wieder losgegangen und wenn sie nun nicht aufhöre, werde er, Timmel, von der abgebrannten Mühle des Schwiegervaters L.'s etwas zu Tage bringen, auch anzeigen, daß Letzterer in seinem Produktengeschäft unbefugt Schnaps verkaufe, kurz Maßregeln ergreifen, daß sich Liebscher schämen müsse, unter die Leute zu gehen. Nach der Ansicht des Angeklagten, die von vielen Leuten im Dorfe getheilt wird, übertrage Liebscher diejenige Kraft, welche er fremden Kühen bez. der Kuh T.'s entziehe, auf seine eigene Kuh und so komme es, daß diese kolossal viel Butter gebe. Auch bringt T. das Anlachen seiner Mutter seiten des Liebscher mit dem Hexen in Verbindung. Liebscher erklärte, er selbst glaube nicht an Hexerei, da aber viele Leute in Müdisdorf und Umgegend daran glaubten, mache ihm die Anschuldigung viel Schaden und werde er auch geringer geachtet, wie früher. Er schließt seine Vernehmung mit der erbaulichen Bemerkung: „Wenn Timmel nicht bestraft wird, werden die Leute doch glauben, ich könne hexen und meine Kundschaft wird sich ganz von mir zurückziehen." Da ein früheres, von dem Landgericht Freiberg gefälltes Urtheil von dem Angeklagten mit dem Rechtsmittel der Revision angefochten war, verwies das Reichsgericht die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das hiesige Landgericht und der Vertheidiger Timmel's, Herr Rechtsanwalt Sachse aus Freiberg, schloß gestern sein Plaidoyer mit dem Antrag auf Freisprechung und mit dem Wunsche, daß das Hexenwesen in Müdisdorf und Umgegend recht bald als Mythe erscheinen möge. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Köderitz sprach den Angeklagten kostenlos frei, davon ausgehend, daß sich derselbe untauglicher Mittel bedient habe ꝛc. und daß es an dem Vorhandensein der Bedrohung mit einem Vergehen fehle. Timmel glaube fest, daß Liebscher hexen könne und wiege sich in dem Glauben, daß ihm hierdurch, als mit einer rechtswidrigen Handlung, Schaden bereitet werde. In diesem Aberglauben habe er auch geglaubt, zur Abwehr berechtigt zu sein. — Hoffentlich dämmert es trotz der Freisprechung T.'s bald in den Köpfen der Müdisdorfer, damit das alte Sprichwort: „Für Dummheit giebt's kein Mittel" nicht lange mehr triumphirt.

— **Amtsgericht.** In der Nacht vom 25. zum 26. Oktober befand sich der gelernte Fleischer und jetzige Handarbeiter Anton Paul Pavel, am 14. Juni 1865 bei Prag geboren, in einer Löbtauer Schänkwirthschaft, in welcher er sich höchst unmanierlich benahm. Er wurde durch den Wirth aufgefordert, das Lokal zu verlassen, verblieb aber trotzdem und brach somit den Hausfrieden. Erst durch das Einschreiten eines Schutzmanns konnte seine Entfernung erfolgen. Mit aller Gewalt strebte P. wieder in die Wirthschaft zu gelangen, um einen anderen Arbeiter, der ihm den Hut eingetrieben haben soll, zur Rede zu setzen. Der Beamte hatte Mühe, den radiaten Czechen, der am fraglichen Tag ganz gut deutsch sprach und schimpfte (jedoch zur gerichtlichen Vernehmung und Verhandlung eines Dolmetschers der böhmischen Sprache bedurfte, als welcher Herr Kaplan Barth erschien), in das Ortsgewahrsam zu bringen. Pavel schlug und kratzte den Schutzmann, welcher sich genöthigt sah, ihm Fesseln anzulegen. Der Angeklagte will sinnlos betrunken gewesen sein und von dem ganzen Vorfall nichts mehr wissen. Diese Angabe wurde durch die Beweisaufnahme als widerlegt erachtet und ihm demzufolge eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 2 Monaten auferlegt. — Eine längere Beweisaufnahme erforderte die Privatklage des Cravattenfabrikanten Carl Richard Poppe gegen den Kaufmann Carl Friedrich Otto Badendieck, ebenfalls Besitzer einer Cravattenfabrik. Letzterer hatte das Geschäft Poppe's ehemals käuflich übernommen und wurde vor einiger Zeit in Kenntniß gesetzt, daß anonyme Postkarten und Briefe an die (Badendieck's) Geschäftsfreunde gelangten, in welchen seine Kreditfähigkeit in Zweifel gezogen wurde. Diese Briefschaften wurden Badendieck von den Empfängern zugestellt, und glaubte derselbe aus der Handschrift zu erkennen, daß sich hinter dem Anonymus Poppe verberge. B. sprach sich nach dieser Richtung hin aus, und wurde Poppe davon unterrichtet, welcher nunmehr wegen Beleidigung Klage gegen Badendieck erhob. Nachdem die bezügliche anonyme Korrespondenz zum Vortrag gelangte, lenkte sich der Verdacht dem Kompagnon Poppe's, dem Kaufmann Emil Albert, zu, gegen welchen Badendieck nunmehr Strafantrag stellte. Es wurde noch ein gütlicher Vergleich vereinbart, indem B. seine Klage gegen P. und Letzterer diese gegen Albert zurücknimmt. Die Kosten tragen die Parteien. — Der 13jährige Schulknabe Otto Friede zeigt wenig Interesse an seinen in der Schule erhaltenen Censuren, und beklagte der Herr Vorsitzende mit Recht, daß sich dem Gerichtshofe sehr oft trübe Bilder geistiger Entwickelung in der Vorführung angeklagter Kinder bieten. Am 11. September bemerkte Friede einen ehemaligen Schulgenossen, welcher gegenwärtig die Kaufmannschaft erlernt, in Gesellschaft eines anderen Jungen auf dem Dippoldiswaldaer Platz. Daß Beide keine Notiz weiter von ihm nahmen, ärgerte Friede ganz gewaltig, und ging er mit seinem Spazierstöckchen, welches er Sonntags tragen darf, bedrohlich auf sie los und provocirte durch die Worte: „Thut Euch nur nicht so dicke!" einen Streit. Derselbe hatte zur Folge, daß Friede den Lehrling von hinten mit dem Stock auf den Kopf schlug, wodurch dem Getroffenen eine Verletzung am rechten Auge zugefügt wurde. Der unfriedliche Friede wurde für diesmal noch mit einem gerichtlichen Verweis belegt. — In äußerst kritischer Lage befanden sich die beiden Pferdebahnkutscher Sonntag und Mulch, welche in einer Klagesache gegen den Kaufmann Christian Gottwald Arzt in Löbtau wegen unbefugten Schankbetriebes als Zeugen geladen waren. Arzt, welcher eine Kolonialwaarenhandlung besitzt, darf Bier in Flaschen über die Straße verkaufen, der sofortige Genuß des Bieres ꝛc. in seinem Lokal ist ihm aber nicht gestattet. Polizeiwachtmeister Reinhold und Gendarmerie-Brigadier Hosemann trafen die erwähnten Kutscher am 16. August im Lokale, welche Gläser vor sich stehen hatten, in denen Bierreste vorhanden waren. Wegen unbefugten Schankbetriebes erfolgte Anzeige gegen Arzt, der die ihm laut § 133 der Gewerbeordnung zur Last gelegte Uebertretung in Abrede stellte. Ebenfalls versicherten die beiden Kutscher, kein Bier getrunken zu haben. Der Herr Vorsitzende, Amtsrichter Dost, ermahnte sie in eindringlicher Weise, der Wahrheit die Ehre zu geben, da sie ihre Aussagen zu beschwören hätten. Trotz dieser Belehrung blieben sie bei ihrer gegebenen Aussage und versahen das dahin lautende Protokoll mit ihrer Namensunterschrift. Die beiden Polizeibeamten erhärteten ihre Aussage eidlich, doch sah der Gerichtshof aus naheliegenden Gründen von dem Schwur der beiden anderen Zeugen ab. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 15 M. verurtheilt. — In der Nacht zum 12. September karambolirte der Sandhändler Andreas Ernst Wischner auf dem Fußsteig der Blumenstraße mit dem Sergeanten Leonhardt vom Feldartillerie-Regiment als Führer der Wirthschaftspatrouille. Letzterer erstattete Anzeige, von Wischner beleidigt und angerempelt worden zu sein. Diese Angabe bestritt Wischner auf das Bestimmteste, er könne allenfalls aus Versehen an den Sergeanten gestoßen sein, der unbefugt auf dem Trottoir in seiner Eigenschaft als Führer der Patrouille gegangen sei. Aussage steht gegen Aussage, und so erfolgte Wischner's kostenlose Freisprechung von der ihm zur Last gelegten Beleidigung eines Mitgliedes der bewaffneten Macht.

— **Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie.** Von den am 26. November gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Rudolph Daniel-Chemnitz: 100,000 M. (14842). Albert Kuntze-Dresden: 15,000 M. (72589). 3000 M. (70255). Louis Lölcke-Leipzig: 5000 M. ([illegible]). 3000 M. ([illegible]). Fr. Louis Dietel-Werdau: 5000 M. (23109). 3000 M. (23171). Louis Taeuber-Leipzig: 5000 M. (73630). Rich. Ferd. Hoffmann-Dresden: 3000 M. (93561). Oskar Reichenbach-Limbach: 3000 M. (91350). Max Kelle-Dresden: 3000 M. (1548). G. H. Nehfeld u. Sohn in Dresden und F. Meisel-Wernitzgrün: 3000 M. (3041). Franz Kretzschmar-Oschatz: 3000 M. (1007). Julius Berger-Mügeln: 3000 M. (7840). Richard Landrock-Plauen i. V.: 3000 M. (11656). Adolph Lincke-Leipzig: 3000 M. (12319). H. L. Bunge-Leipzig: 3000 M. (12795). Theodor Boland-Borna: 3000 M. (14776). Oscar Gläser-Leipzig: 3000 M. (15404). Paul Danz-Dresden: 3000 M. (16513). Otto Wienerts-Dresden: 3000 M. (17647). Gebrüder Nitzsche-Lunzenau: 3000 M. (20479). Moritz Berthen-Waldheim: 3000 M. (27440). Franz Martin-Wilkau: 3000 M. (20132. 56296). Franz Balk-Chemnitz: 3000 M. (30404). Oskar Thiel-Waltershausen: 3000 M. (31315). Gustav Landau-Lübeck: 3000 M. (37620). Königl. Sächs. priv. Intell.-Comptoir-Leipzig: 3000 M. (11047). J. G. Lohse-Crimmitschau: 3000 M. (42258). C. Hall-Leipzig: 3000 M. (42587). W. Metzler-Dresden: 3000 M. (43025). Heinrich Bräter-Kamenz: 3000 M. (44048). Moritz Hunger-Waldheim: 3000 M. (44108). Georg Pleubuth-Leipzig: 3000 M. (44518). J. F. Glien u. Comp.-Zittau: 3000 M. (14931). Mantel u. Riedel-Leipzig: 3000 M. (10653). Franz Dreischke-Dresden: 3000 M. (19545). C. Halle-Leipzig: 3000 M. (50680). G. v. Reinhardt-Bautzen: 3000 M. (52917). Peer Görs u. Sohn-Sondershausen: 3000 M. (54810). Carl Nicolai-Meißen: 3000 M. (64547). Herm. Köhler-Zschopau und A. Schreiber-Borna: 3000 M. (64875). Friedr. Völker-Roda: 3000 M. (69154). Paul Werner-Leipzig: 3000 M. (70683). Wilhelm Kretner-Burgstädt: 3000 M. (71305). Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (72476). Ferd. Adam-Gotha: 3000 M. (74551). Waldemar Hiller-Chemnitz: 3000 M. (76791). Hugo Nitzsche-Döbeln: 3000 M. (78807). Wilh. Engel-Döbeln: 3000 M. (84752). Louis Damm-Bernburg: 3000 M. (86502). C. H. Leop. Starck-Chemnitz: 3000 M. (90790). C. T. Eisert-Dörnthal und C. F. Herberger-Johanngeorgenstadt: 3000 M. (91205). C. Bernh. Bauch-Waldenburg: 3000 M. (96387). Clemens Grünberg-Stolpen: 3000 M. (91810). Rud. Große-Allstedt und P. Müller-Auguba: 3000 M. (92805). Max Dreiber-Weimar: 3000 M. (96401). Herm. Koch-Jena: 3000 M. (97425).

— **Theaterzug.** Die Staatsbahnverwaltung wird in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend dieser Woche (2. zum 3. Dezember) auf der Linie Hainsberg-Kipsdorf wieder einen sogenannten Theaterzug in Verkehr setzen lassen. Der Sonderzug verläßt Abends 11 Uhr 47 Min. Hainsberg im direkten Anschlusse von dem am Freitag Abend 11 Uhr 15 Min. vom hiesigen Böhmischen Bahnhofe abgehenden Freiberger Lokalzug und trifft Nachts gegen ½2 Uhr in Kipsdorf ein. Unterwegs wird überall angehalten und gelten zu dem Zuge die gewöhnlichen Fahrkarten.

Gewinne 5. Klasse 122. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 28. November 1892.

15.000 Mark auf Nr. 42513 94025

10000 Mark auf Nr. 26323 52260 10564 90028

3000 Mark auf Nr. 6110 7575 7730 8907 11161 18620 19445 22722 22148 24613 [illegible]

1000 Mark auf Nr. 1772 3852 6136 7176 9973 10285 13073 13201 18255 20572 [illegible]

500 Mark auf Nr. 5012 8787 11450 19282 23061 24069 24843 26958 20422 29813 [illegible]

300 Mark auf Nr. 1640 2798 2142 3975 4006 4602 6359 6889 6745 7458 7711 [illegible]

Gewinne à 200 Mark.

Nr. 328 335 682 815 934 694 30 167 803 6 888 361 412 344 161 847 218 442 [illegible]

[illegible]

Haupttreffer: 15,000 Mark in die Kollektionen von Rudolf Daniel in Chemnitz und Adolf Ludwig in Leipzig.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 28. November. Die heute von Berlin hier eingegangenen Notirungen ließen anfangs feste Tendenz erkennen und zwar auf Besserung der Ultimowerthe. Spätere Stimmungsbezeichnungen lauteten „abgeschwächt" und „schwankend". Wien meldete „reservirt". Credit notirten 168,75—168,50. Diskont 181,25—180,90. Lombarden 40—39,90. Dortmunder 59,50—59,25. Bochumer 120,50. Laurahütte 100,40—100,25. Russische Noten 200,25—200,50. Dresdner Bank 141,25. An hiesiger Börse war das Geschäft bedeutungslos. Etwas lebhaftere Bewegungen hatten nur unter Industriepapieren Maschinen- und Brauereiwerthe bei durchwegs höheren Coursen zu verzeichnen. Es gingen um Schubert u. Salzer (+ 1), Lauchhammer (+ 1), Schönherr (+ 1), Zimmermann (unv.), Wiede (unv.), Seidel u. Naumann (unv.), Brunner (+ 0,75), Waldschlößchen? (+ 0,75), Schösserhof (+ 1,25), Löbauer (112). Bavaria? Brauhaus (10), Feldschlößchen-Genußscheine (unv.), Gambrinus-Genußscheine (unv.), Dresdner Baugesellschaft (unv.), nachbörslich höher gesucht. Hänichener Steinkohlen (90,50), Weißthaler (— 1,50), Dresdner Dampfmühlen-Stamm-Prioritätsaktien (unv.), Dresdner Malzfabrik (— 0,25) und Cartonnagenindustrie (212). Belanglos gestaltete sich das Geschäft in Fondswerthen. 3proz. Reichsanleihe 86,20, dergl. 4proz. 107,10, 3½proz. Konsols 100,20, 3½proz. landwirthschaftliche Creditbriefe 96. Von Banken erzielten Vereinsbank Zittau 90,50. Oesterr. Noten umsatzlos 170,10 Brief.

Berlin, 28. Nov.	D.		D.		D.		D.
4% Reichsanl.	107.00	Berliner Bank	101.25	Türkenlose	92.50	Wiede	95.00
3½% do.	100.00	Berl. Hdlgef.	133.80	Böhm. Brauh.	219.60	Amsterd. kurz	—.—
3% do.	86.25	Darmst. Bank	—.—	Freiberg. Pr.	116.25	Belgien kurz	—.—
do. do. neue	—.—	Deutsche Bank	159.75	Hoch. Farbw.	121.40	Italien kurz	—.—
4% Sächs. Rente	81.75	Disc. Comm.	184.50	Dors. Brauer.	74.10	London kurz	—.—
Pr. 4% Cons.	106.60	Dresdn. Bank	—.—	Zimmermann	106.10	London lang	—.—
Pr. 3½% Cons.	100.20	Leipz. Bank	—.—	Tapetenfabr.	85.40	Paris kurz	—.—
Pr. 3% Cons.	86.20	Dresd. Credit	—.—	D. Thonröhren	130.50	Wien kurz	169.80
do. do. neue	—.—	Gotth. -E. -A.	95.00	Zimmermann	83.00	Wien lang	168.85
Oest. Pap.-Rte.	—.—	do. do. junge	93.00	Dortm. Union	59.25	Petersb. kurz	200.15
Oest. Silb.-R.	80.40	Leipz. Credit	163.60	Dresd. Gussst.	140.90	Napoleons	16.12
Oest. Silb.-Rte	82.60	Nationalbank	113.00	Kunst-Löhn.	115.20	Oest. Noten	169.85
Oest. Goldrente	96.30	Oest. Creditact.	168.60	Nessl. -Lithr.	136.50	Russ. Noten	200.90
Ung. Goldr. 4%	96.10	Reichsbank	149.50	Gelsenkirchen	137.75	Fest.	
do. Papierr. 5%	85.40	Sächs. Bank	118.40	Görlitz. Masch.	119.60		
4% Ung. C. -A.	103.00	Kaschau-Oderb.	60.75	Harpenerwerke	140.10	Nachbörse.	
Russ. Anl. 1880	97.00	Buschtehr.	409.00	Harpener	125.00	Credit	168.60
do. v. 1889	—.—	Böhm. Nordb.	—.—	Hartmann	171.00	Disconto	184.60
do. v. 1890	99.20	Gotthardb.	150.00	Hibernia	119.25	Dresdn. Bank	141.50
Russ. Consols	97.00	Dortm.-Ensch.	99.00	Hörderhütten	36.50	Darmst. Bank	130.60
Orientanl. 2	63.80	Lux.-Bodencr.	—.—	Kette	13.50	Berl. Hdl. Ges.	134.60
do. 3	65.90	Galizier	92.10	Kön. Wilh. Ct.	163.75	Staatsbahn	—.—
Ital. Rente	90.00	Lübeck-Büch.	142.00	Laurahütte	100.20	Lombarden	40.10
Rumänier 4%	81.90	Mainz-Ludw.	111.20	Ludwig. comp.	161.70	Elbethal	87.60
do. 5% fund.	97.00	Marienburger	61.25	Louise-Tief.-Br.	107.75	Schweiz. C. -B.	116.00
do. do. amort.	96.90	Saalebahn	—.—	Nordd. Lloyd	106.90	Gotthardbahn	150.00
Serben-R. 5%	76.50	Oest. Nordwb.	—.—	Nordd. Tab.	18.10	Bochumer	121.60
do. B. -Tab. 5%	78.20	Oest. Elbethal	87.45	Sächs. Gussst.	145.00	Dortm. U. G. -B.	59.10
do. B.	75.00	Oest. Südb.	77.90	Masch. Kappel	109.75	Harpener	125.00
5% Argentinier	47.30	Schw. Nordostb.	108.20	Schönherr	146.50	Laura	100.25
4½% do. äuß.	39.10	do. Unionbahn	69.60	Schwarzkopff	219.25	4% Russ. Anl.	97.30
6% Buenos-A.	39.75	Lombarden	40.10	Stettiner Vulk.	170.25	Russ. Noten	201.00
4½% Mexik.	32.10	Warsch.-Wien	188.40	Siemens	160.25	Glasgow	41.7
do. Tab. -Mon.	72.10	Werrabahn	85.30	Solbrig	—.—		

Leipzig, 28. Nov.	D.		D.		D.		D.
K. S. Staatspapiere	[illegible]	Bed	—.—	Sächs. Bank	118.50	Dtsch.-Bod.-Pfbr.	91.25
3% Sächs. Rente	87.80	Germania	109.00	Dresdn. Bank	141.60	Pr. Hyp.-B. Pf.	99.20
v. 1855 3%	94.25	Solaris	—.—	Dresdn. Bankv.	109.75	P. Nordd. Gr.-Cr.	100.25
v. 1847 4%	—.—	Hartmann	181.00	Leipziger Bank	—.—	[illegible]	94.10
[illegible]	99.90	Kette	—.—	Zwickauer	101.75	[illegible]	—.—
[illegible]	100.00	Schönherr	143.50	Leipz. Sparb.	127.00	do. Pr. Obl.	—.—
Sächs. Schl.-A.	111.00	Solbrig	90.50	Oest. Banknot.	169.90	Wechsel.	
[illegible]	103.25	Sondern. Eisen	67.00			Amsterdam	168.35
[illegible]	97.25	Wiede	25.00	Prioritäten.		London kurz	20.35
Dresd. Anl. 4%	102.75	Zimmermann	106.00	Ung.-Tresd. 4%	102.10	do. 3 Monat	20.24
[illegible]	98.00	Leipz. Credit	163.75	Aus.-Tepl. 4%	102.00	Paris	80.50
[illegible]	100.00	Leipz. Bank	120.80	[illegible]	90.90	Wien k. S.	169.70
[illegible]	103.50	Chemn. Bank	102.00	do. Gold	103.10	do. 3 Monat	168.35

Wien, 28. Novbr.	Schluß-Course der offiziellen Börse.						
Ung. G. -A.	100.60	Lombarden	88.50	Creditactien	317.15	Alp. Mont.-A.	54.60
Papierrente	98.02	St.-Eb.-Act.	295.10	Angl.-Aust. B.	150.75	Napoleons	9.55
Silberrente	97.72	Galizier	216.75	Länderbank	226.75	D. Markroten	58.87
Goldrente	115.40	Nordbahn	27.90	Unionbank	237.75	Ruhig.	
Ungar. Goldr.	113.70	Nordwestbahn	212.25	Wien. Bankv.	114.60		
do. Papierr.	100.45	Elbethal	229.50	Ung. Credit	363.75		

Frankfurt a. M., 28. Novbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 267¼, Staatsbahn —.—, Lombarden 82¾, Silberrente 82,50, 4proc. Ungar. Goldrente 96,15, Dresdner Bank 141,25, Galizier 184,40, Egypter 98,40, Oesterr. Goldrente 96,80, Wechsel auf London 20,355, Wechsel auf Wien 169,85, Disconto 183,90, Schwächer.

London, 28. Novbr. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 97⅛. 1889er Russen 3. Em. —. Italiener 93. Lombarden 8⅛. Conv. Türken 21⅝. 4proc. Ungar. Goldrente 96. 4proc. unif. Egypter 98. 3½proc. Egypter [illegible]. 3proc. garantirte Egypter —. Ottomanbank 13⅛. Spanier 63⅜. [illegible] conf. Mexikaner 86⅝. Rio Tinto 16⅛. Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 70⅛. Argent. 4½ proc. äußere Anleihe 39⅛. Buenos-Aires-Renten 65⅛. Portugiesen 22⅝. 6 proc. fund. Argentinier 65⅛. 1881er Griechen 67⅛. 1889er Griechen —. Ruhig. — Wetter: Trübe.

Dresden (Produkten-Börse). 28. Novbr. Wetter: Schnee. Stimmung: Flau. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 157—160 M. bz., Braunweizen, Land-, neu 150—153 M. bz., do. ung. Ausl. 154—157 M. bz., do. eng. — Ausl. 145—150. Weißweizen, Posener, 160—168 M. bz., russischer do. — M. bz., russischer Weizen, weißer, — M. bz., russischer Weizen, rother, — M. bz., Roggen, sächsischer, neuer 131—135 M. bz., fremder, bunt, — M. bz., Gerste, sächsische, 140—149 M. bz., böhmische und mähr. 155—165 M. Futtergerste 115—125 M. bz. Hafer sächs. 138—143 M. bz., Mais, Cinquantine 130—136 M., rumänisch und bessarabisch 125—133 M., ungarisch neu — M., amerikan., mixed 127—130 M., La Plata, gelb 124 M., Donau, alt — M. Erbsen, weiße Kochwaare 175—190 M., Futterwaare — M. bz., Bohnen — M. bz., Wicken 135—150 M. bz., Buchweizen, inländischer 160—165 M. bz., fremder 160—165 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächsischer 215—225 M. bz., do. schlesischer —.— M. bz., do. böhmischer —.— M. bz., do. russischer und Galizier —.— M. bz., Winterrübsen, neuer —.— M. bz., Leinsaat, feinste, belegirte 240—250 M. bz., feine 225—240 M. bz., mittlere 210—220 M. bz., geringe —.— M. bz., Rüböl, raffin. 56,00 M. bz., Leinöl —.— M. bz., Rapskuchen, lange 14,00 M. bz., runde 13,00 M. bz., Leinkuchen, 1mal gepreßte 18,50 M., 2mal gepreßte 17,00 M. bz., Malz 21—28 M. bz., Kleesaat, rothe — — M., weiße — — M., schwedische — — M., Gelbklee[?] — — M., Timothee, Schl., — — M., Weizenmehle: (Dresdner Marken) Kaiserauszug 32,50 M., Grießlerauszug 30,50 M., Semmelmehl 28,00 M., Bäckermundmehl 25,50 M., Grießlermundmehl 19,00 M., Pohlmehl 17,00 M., Roggenmehle: (Dresdner Marken) Nr. 0 23,00 M., Nr. 0/1 22,00 M., Nr. 1 21,50 M., Nr. 2 17,00 M., Nr. 3 15,50 M., Futtermehl 13,50 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9,40 M., feine 9,00 M., Roggenkleie 10,40 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchsteuer M. 52,00, do. mit 70 M. bezal. 32,60 G.

Dresden Getreidepreise, 28. Novbr. **An der Börse:** Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 157—160 M., Weizen, braun, neu 150—153 M., Korn 131—135 M., Gerste 140—149 M., Hafer 138—141 M. — **Auf dem Markte:** Hafer per Hektoliter: 7 M. 80 Pf. bis 8 M. 30 Pf. Kartoffeln per Centner 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Butter per Kilo 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Centner 4 M. — Pf. bis 4 M. 40 Pf. Stroh per Schock 24 M. — Pf. bis 29 M. — Pf.

Berlin, 28. Novbr. **Produktenbörse.** (Schluß.) — Wetter: Nebel. Weizen loco M. —.—, November M. 153,75, November-December M. 153,75, April-Mai M. 158,25, fester. Roggen loco M. 134,00, November M. 134,50, November-December M. 134,00, April-Mai M. 134,50, matt. Spiritus 70er loco M. 31,40, November M. 30,60, November-December M. 30,60, April-Mai M. 32,35, 50er loco M. 50,80, ruhig. Rüböl loco M. 51,30, November-December M. 51,20, April-Mai M. 51,80, fest. Hafer loco M. —, November-December M. 141,75, April-Mai M. 138,75, matt.

Collection der K.S. Landeslotterie Paul Scheffler

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten rc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30,** Ecke Sporergasse

	Dresden, 28. Novbr.	Geld.*
	Staatspapiere u. Pfandbr.	
	Deutsche Staats-Anl.	
3	D. Reichs-Anl.	86.20b
3½	do.	100.25
4	do. à 2000, 1000	—
	do. 500 M.	107.10bG
4	do. à 500 200 M.	107.10bG
3	Sächs. Rentenanl.	87.60bG
3	do. à 1000	87.60bG
3	do. à 500	87.60bG
3	do. à 300 M.	87.75
3	do. à 200 M.	—
3	von 1855	94
3½	1852/68	99.60
	[illegible]	[illegible]

		Geld.*
5	Rumän. R. fund.	—
4	Russ. Boden. 80	—
4	do. Goldanl. 80	—
4	do. do. 89	—
4	do. O. K. Em.	—
5	do. do. II. do.	—
4	do. do. III. do.	—
4½	do. St.-E. Pfb.	—
	Serb. 1885er Rente	—
	do. St.-E. O. A.	—
4	Span. Ausl. St.-R.	—
	Türkenloose	92.50
	Eisenbahn-Actien	
	[illegible]	[illegible]
	Bank-Actien	
12	All. D. C. A.	161.75
	Berl. H.	—
	[illegible]	[illegible]
	Aktien-Vers.-Obl.	
	Aussig-Teplitz	101.75
	Böhm. Nordbahn	102.30
	[illegible]	[illegible]
	Ungar. Goldrente	95
	Ungar. Kronen	—
	Ung. Nat. Hyp.-B.	—
	Anton. Kronen	—
	Ital. Rentenbank	—

		Geld.*
	Transatlantische Stadtanleihen	—
	Obligationen industr. Gesellschaften.	
	Brauereien.	
4½	Waldschlößchen-Brau.	100
4	Hamburger Brau.	101.50
4	Bair. Brau.	—
	do. II. Em.	—
4½	Bürgerl. Br.	—
	Fels. Feldschlößch.	101.50b
4½	Glückauf	—
4	Felsenkeller-Br.	101.10
4	Hamb.-Br. comb.	97.30
	do. II.	98.50b
4½	Gewerbe-Br.	—
4½	Radeberger	100.50
	Holsteinbräu	—
4½	Feldschlößchen	104
4	Löwenbräu	100.25
4½	Dr. Schloßbergbr.	101
4	Meißner Felsenk.	101
4½	Mittelsbacher Br.	—
4	Plauensch. Lagerb.	101
4	Radeberger Br.	101
4	Reisewitzer Br.	101.75
4	Societäts-Br.	101.50
4½	Ver. Brauer.	98
	Papierfabriken.	
4	Greiz Papier	98
4	Kriebst. Papier	101
	Kübler & Niethammer	102
	Schönfelder Papier	99.50b
	Thode'sche Papier	—
	Penig	101
4½	Weißenborn	101.50
	Maschinenfabriken.	
	[illegible]	[illegible]
	Wechsel und Sorten	
3	Amsterdam, k. S.	—
	do. 2 M.	—
3	Belg. Plätze k. S.	80.80
3	do. 2 M.	80.60
3½	London k. S.	20.375
3½	do. 3 M.	20.24
3	Paris k. S.	80.90
3	do. 3 M.	80.65
4	Wien k. S.	168.80
4	do. 3 M.	168.20
	Oestr. Banknoten	170.10b
	Russische Banknoten	201.15
	20-Francs-Stück	—
	Dollar	St. 4.18

Z.-Tr.	Div.			Geld.*
			Industrie-Actien.	
			Papier-Fabriken.	
			[illegible]	[illegible]
			Transport-Gesellsch.	
			[illegible]	[illegible]
			Baugesellschaften.	
			[illegible]	[illegible]
			Maschinen-Fabriken.	
			[illegible]	[illegible]
			Brauereien.	
			[illegible]	[illegible]

Z.-Tr.	Div.			Geld.*
			Kieler	—
10	10	10	Löwen-Keller	150
10	10	10	Lübauer	143bG
10	10	—	Marien-Schloßberg	127.50b
			Meißner Felsenk.	150
			Mittelsbergsche	—
			Neustadt	—
			Plauen. Germ.	—
			Reisewitz	—
			Reform	310.25
			Schloß Chemnitz	—
			Societ. Br.	317.—
4	6	8	Vereinsbrauerei	70.50b
			Bergbau-Actien	
4	16	8	Oelsn. Steink.	96.50bG
		4	Zwickau	—
			Tüll, Ziegeleien	
	10	6	Ver. Bd. Ziegel	—
1	1	1½	Chemn. Act.-Farb.	73.50
			Webereien.	
1	7	0	Ob. Act.-Sp.	138.50
12	9		S. Jute-Spinn.	—
14	14		Mech. Jutesp. A.	190
			do. do. B.	120
1	1		Chem. Jutesp.	55
1	0		S. Wagner	89.50
4	8		Fahrik.-Sp.	61.50b
5	0		Weiß. Jutesp.	—
			Glas.	
10½	0		Act. Glas	102.50
12	11		Siemens	180
12	12		Sächs. Glasfabr.	141
0	0		Radeb. Glas	92
			Mühlen.	
8	9		Br. Bienenmühle	99.25
			Kamp. Mühle	98.75
			do. St.-Pr.	103.25
4	4½		Leipz. K.-Mühle	—
			Tuch u. Teppiche	
			Br. Tuch	27
7	4		Litiengebacker	—
			Jugl. Pt.	—
			Repp. u. Möbelst.-F.	56.25
			Wurzener	33
			Leder.	
25	18		Corl. Thiele	227.50
			S. Leipzig Leder	34
			Dr. Gerberei	39.25
			Diverse.	
7½	7		D. Meißner	127
7	6		Com. Mitt. München	—
			Bot. Fenling	—
			Dynamit.	
11	9		Dynamit Trust Co.	—
8	8½		Freib. Dynamit	136.50
			Malzfabriken.	
0	—		Dr. Malzfabr. Kreuz	157.75b
7	7		Bern. Malzfabr.	—
			Porzellan	
26	12		Porz. Fabr. Kahla	137.25G
11	11		Al. Weisbacher	—
			Chamotte.	
15	15		Chamotte Thon.	140.50
15	13		Mut. Crew	—
38	15		Dr. Ofenf. Lerchen	—
			Gas.	
11	8		[illegible]	—
7	6		[illegible]	—
			Nähfaden.	
			[illegible]	[illegible]
8	6		Ver. Cognac-Brenn.	130.50
			Act. Schuhfabr.	—
8	7		Chem. Näh. Masch.	70
27	27		Fauldt	—
6	0		Fr. Wachtner	—
13½	12		Fr. Werk	117
10	9		Pred. Kupferw.	130
10½	9½		Schles. Cement	—
8	10		S. Engl. Hutfabr.	—
0	—		Fr. Stroh	—
6	—		Act. Cement	99.10G
			Fr. Velzenkl. Clau.	—

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discouto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 2½ Proc. London 3 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½, resp. 5 Proc.

Breslau, 28. Novbr. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Novbr. 48.70, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Novbr. 29.20, do. per per November-Dezbr. 29.20, do. per April-Mai 30.8. Roggen per Novbr. 132.00, per Novbr.-Dezbr. 132.00, per April-Mai 13.6. Rüböl per November 52.00, per April-Mai 52.80. Zink: Umsatzlos. — Wetter: —.

Stettin, 28. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, loco 143—147, per Novbr. 146.00, April-Mai 152.00. Roggen ruhig, loco 120—127, November 126.00, April-Mai 132.50. Pommerscher Hafer 134—138. Rüböl still, November 51.00, April-Mai 51.50. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 30.30, November 29.70, April-Mai 31.50. Petroleum loco 10.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 28. Novbr., (mitgetheilt von Wodé und Körner, Dresden-Neust.) New-York: Raff. Petroleum 6.75. Philadelphia: 5.60. New-York: Rohes Petroleum 5.25. Pipe line Certificates per Decbr. —. Bremen: Raffin. 5.45 Br. Hamburg: Raffin. Standard white loco 5.40 Br., per November-December 5.35 Br.

The Tramways Company of Germany, Ld. Die Betriebs-Einnahmen in der mit dem 26. ds. Mts. zu Ende gegangenen Woche betrugen in Dresden 33,919 M. 15 Pfg., in Hannover 13,763 M. 05 Pfg., zusammen 47,682 M. 20 Pfg. Die Betriebs-Einnahme seit dem 1. Januar 1892 beträgt in Dresden 1,959,759 M. 65 Pfg. gegen 1,879,230 M. 80 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres; in Hannover 785,889 M. 90 Pfg. gegen 693,321 M. 95 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, zusammen 2,745,649 M. 55 Pfg. gegen 2,572,553 M. 75 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Einnahme in der am 26. ds. M. zu Ende gegangenen Woche betrug 11,707 M. 55 Pfg.

Actiengesellschaft der K. K. priv. Teppich- und Möbelstofffabriken vorm. Philipp Haas u. Söhne in Wien. Der Verwaltungsrath berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 1892 Folgendes: Wir sind erfreulicherweise in der Lage, trotz der im Allgemeinen ungünstigen commerciellen Situation unserer Branche, einen etwas höheren Reingewinn als im Vorjahre zu constatiren; die Absatzverhältnisse haben ebenfalls sich befriedigend gestaltet. Verringerte Kaufunfähigkeit, verschlechterte Creditverhältnisse, die uns zu größerer Vorsicht zwangen, schwierigeres Inkasso und durch anhaltende Schleuderconcurrenz bedingte, gedrückte Preise sind als für das Endresultat unserer Jahresbilanz ungünstige Momente besonders zu verzeichnen, wogegen die Geschäftsconstellation in Rumänien eine Besserung aufweist, sowie die Nachwirkungen der Krisen in Italien schon minder fühlbar waren als im Vorjahre, sodaß letztere beiden Umstände die Ergebnißziffer günstig beeinflußten. Die maschinellen Anlagen erfuhren wo nöthig eine Erweiterung, beziehentlich Verbesserung oder Erneuerung und sind auch schon im laufenden Geschäftsjahre in dieser Richtung nicht unbedeutende, zweckdienliche Anschaffungen erfolgt. Der Geschäftsgang des laufenden Betriebsjahres zeigt gegen die gleiche Vorjahresperiode bisher keine Abnahme: die Fabriken sind gut beschäftigt. Die oben besonders bezeichneten ungünstigen Momente lassen es uns als Pflicht erscheinen, in der Stärkung der Reserven fortzufahren und beantragen wir daher, von dem 269,812 fl. betragenden Reingewinn, nach Abschreibung von 41,458 fl., 2½ % Dividende = 5 M. pro Actie zu vertheilen. Die gestern in Wien stattgefundene Generalversammlung nahm einen glatten Verlauf und gelangt die festgesetzte Dividende gegen den Dividendenschein Nr. 9 hier bei den Herren Günther u. Rudolph und der Dresdner Bank sofort zur Auszahlung.

Die von den Liquidatoren der Actiengesellschaft **Dresdner Westend in Liquidation** einberufene außerordentliche Generalversammlung, welche gestern Mittags 12 Uhr unter Leitung des Herrn Rechtsanwalt Dr. Torbitz im Saale der Sächsischen Bankgesellschaft abgehalten wurde, war von 10 Actionären besucht, in Vertretung von 1562 Actien durch 1562 Stimmen. Die zunächst vorgenommene Ergänzung des Aufsichtsrathes führte zur Wahl des Herrn Generalconsul Anton Abeitsen in Berlin und des Herrn Theodor Adler in Dresden. Demnächst handelte es sich um Beschlußfassung über Veräußerung des gesammten Gesellschaftsvermögens. Es kommt ein Kaufgebot für jede Actie à 90 M. mit Uebernahme aller sonstigen Lasten, Pflichten und Rechten, resp. aller Activen und Passiven der Gesellschaft zur Vorlage. Aus den Kreisen der Actionäre wurde darauf dieses Gebot von anderer Seite bis auf 101 M. per Actie erhöht und daraufhin beschlossen, die Liquidatoren zu beauftragen, bis 15. Dezember ds. J. zur Abgabe etwaiger höherer Offerten in den Zeitungen aufzufordern und soll am 19. Dezember ds. J. in einer anderweiten außerordentlichen Generalversammlung hierüber dann definitiv Beschluß gefaßt werden.

Zwickauer Steinkohlenbauverein. Laut Beschluß der Verwaltung wird auf die Dividende für 1892 eine Abschlagszahlung von 100 M. pro Actie gewährt, die bereits von heute ab bei den Herren Günther u. Rudolph, hier, zur Auszahlung gelangt.

Für die 18 **Berliner Brauereien** hat man durch die projektirte Steuererhöhung eine Mehrbelastung von nahezu 2 Mill. M. = 4.17 % des Actienkapitals ausgerechnet; mithin würde sich die Dividende im Durchschnitt von 5.72 % auf 1.55 % ermäßigen. Es würde sich daraus eine Entwerthung des Actienkapitales um mehr als 72 % = 34 Mill. M. ergeben. — Brauereidirektor Goldschmidt in Berlin, Reichstagsmitglied, hat eine Broschüre verfaßt, in der er darauf hinweist, daß sich das Actienkapital der 31 größten Brauereien Deutschlands künftig nur noch mit 2⅓ % verzinsen würde, wenn die Brauereien die Verdoppelung der Brausteuer nicht abwälzen können. Goldschmidt ist aber überzeugt, daß sich die Abwälzung auf den Consum erst nach Vernichtung der kleinen Brauereien vollziehen würde.

Der **Einlösungscours** der österr. Silbercoupons ist von 170 auf 169,75 herabgesetzt worden.

Zahlungseinstellungen. G. E. Dewecke, Kaufmann, in Firma H. E. Hahn, Berlin. H. Werth, Bronzewaarenfabrik, Berlin. M. O. H. Berndt, Kaufmann, Inhaber der Firma Gebr. Berndt, Berlin. Johann Friedrich Lehmann, Branntweinbrenner, Bremen. August Anton Nagels, Kaufmann, Frankfurt. Heinrich Scherrer, Holzhändler, Adelsfedt. Johannes Kleinert, Kaufmann, Jastrow. Philipp Blaschke, Filzwaarenhändler, München. J. Lehmann, Kaufmann, Pasewalk. E. Kahn, Buchhändler, Stolp. C. Wagenknecht, Kaufmann, Nachlaß, Straßburg. C. H. G. Schulze, Mitinhaber der Firma Schulze u. Co., Leichendorf. Handelsgesellschaft Linus Lotto, Berlin. J. A. Herrmann, Kaufmann, in Firma A. Sieger, Brand. Paul Schulz, Lederhändler, Breslau. S. Meyer, Hutfabrikant, Görlitz. Firma „August Henck" Spezerei- und Delikatessenhandlung, Mainz. Wilhelm Schütze, Kaufmann, Mansfeld. Georg Opitz, Kaufmann, Ottmachau. Max Born, Kaufmann, Nachlaß, Stolp. Hans Moritz Conrad, Kaufmann, Inhaber der Cementwaarenfabrik unter der Firma: „A. Kutschbach Nachf." in Leipzig mit einem Zweiggeschäfte unter gleicher Firma in Gablenz b. Chemnitz. Johann Friedrich Oskar Giebelhausen, Rittergutspachter, Burkartshain. Anna verehel. Weber, Schnitt- und Materialwaarenhändlerin, in Firma: „A. Weber", Schrebitz. Robert Werner, Schneidermeister, Mittweida. Franz Theod. Herberth, Fleischermstr., Nachlaß, Leipzig (Schlußtermin 23. Dezember ds. J.). Laura Bertha Föhrmann geb. Götz, Nachlaß, Strehberg (Schlußtermin 21. Dezember ds. J.). Karl Robert Fleischhammer, Cigarrenfabrikant und Hausbesitzer, Nachlaß, Mutzschen (Schlußtermin 20. Dezember ds. J.). Christian August Hermann Schildbach, Kaufmann, alleiniger Inhaber der Firma: „G. H. Schildbach", Aue (Schlußtermin 21. Dezember ds. J.). — **Aufgehoben:** Johann Christian Heinrich Julius Zinck, Kaufmann, Inhaber des Landesprodukten- und Colonialwaarengeschäftes unter der Firma: „Julius Zinck" zu Leipzig-Neuschönefeld mit einer Zweigniederlassung unter gleicher Firma in Leipzig, Nachlaß, Leipzig. Leoy Perry, Kaufmann, Inhaber des Wäsche- und Wollwaarengeschäftes unter der Firma: „L. Perry", Leipzig. Karl Wilhelm Aug. Schneider, Korbmacher, Riesa.

Aus dem **Erzgebirge** meldet man recht fühlbaren Wassermangel. Der Zinnbergbau in der Altenberger Gegend leidet insofern darunter, als das Dampfpochwerk, das die Erze zerkleinert, wegen Mangels an Wasser stillsteht. Die auf Wasserkraft angewiesenen Betriebe müssen wider Willen streiken, da die Triebkraft ausbleibt.

Weinbericht (von Carl Kauth). Die noch übrig gebliebenen Nachlesen besserer Weinbergslagen sind nunmehr auch eingeholt und gestatten eine Uebersicht über diesen Theil der Campagne. Was die trockene und auch soweit wie nöthig milde Witterung des Monats November anbelangt, so kam dieselbe den hängen gebliebenen Trauben qualitativ noch sehr zu statten. Es hat eine bedeutende, lagenweise sogar auffallende Veredelung stattgefunden, die, wenn auch der neue Jahrgang keinen reichlichen Weinsegen brachte, doch dazu beitragen wird, die edelsten Spitzen zu repräsentiren. Die 1892er Aus- und Nachlesen werden deshalb gesuchte Sachen und doch im Preise sein. Mit den Durchschnittsweinen hat man inzwischen, durch das seit Jahren in Frankreich bewährte Verfahren „geheizter Gährlokale" rc. ebenfalls eine rationelle Handhabe vermerthet und sind dadurch die so gepflegten neuen Weine bereits zum ersten Male abgezogen und probefähig. Die Mehrzahl der Rothweine erscheint in schönem Feuer, wie auch in glatter reiner Richtung und geben der Hoffnung Raum, schon im Laufe des nächsten Sommers gebrauchsfertig zu werden. Ausschlaggebend waren für diese Gattung die in diesem Jahre billigen Preise für ausländische Trauben und der für diese wieder niedere Zoll. Es ist dadurch ermöglicht, eine schöne Qualität Rothweine zu recht billigen Preisen an den Markt zu bringen. Für die Weißweine ließ sich das Feld noch nicht so ebnen und liegt deshalb das Verhältniß momentan entgegengesetzt den seitherigen Einrichtungen. Während dem bisher hübsche kleine Rothweine ein oder mehrere hundert Mark über die Weißweine im Preise hinausgingen, fordert man heute für reelle Weißweine soviel mehr.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden, Geflügelhandlung August Schöder-Dresden). Das Geschäft der vergangenen Woche zeigte einen lebhaften Verkehr, namentlich fanden Hasen flotte Nachfrage, doch auch Reh- und Hirschwild wurden gern gekauft. Russisches Wildgeflügel ging nur in kleinen Posten ein und waren die Preise darin noch etwas hoch; für diese Saison sind auch Schneehühner neu eingetroffen. Im zahmen Geflügel wurden Truten recht bevorzugt, auch Prima Hafergänse erzielten guten Umsatz. Die Preise waren folgende: Hasen 2—2,50 M., Rehrücken 8—13 M., Rehkeulen 3—8 M., Rehblätter 1—1,75 M., Hirschrücken 18—36 M., Hirschfricandeau 3—12 M., Fasane 3—5 M., Rebhühner 1,20—1,80 M., Birkhühner 2,75—3,50 M., Haselhühner 1,70—1,80 M., Schneehühner 1,50 M., Krammetsvögel 45 Pfg., Wachteln 1,25 M., wilde Enten 2—3,50 M., Gänse per Pfd. 0,65—0,70 M., Truten 5,50—9 M., Enten 2,50—4 M., Kapaune 2,50—4 M., französische Poularden 6,50—8 M., junge Hühner 1,30—2,50 M., Kochhühner 1,70—2,50 M., Tauben 0,50—0,75 M.

Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Durch die Witterung begünstigt, hat sich der Verkehr in der letzten Woche recht angeregt gezeigt: an Zufuhren in Bücklingen, Sprotten, Aalen war kein Mangel, der Verbrauch darin umfangreich. Auch in Bratheringen, russ. Sardinen ist ziemlich viel eingeführt worden. Beschränkt blieben Sendungen von der Ostsee, da der Fang in frischen Heringen daselbst fast beendigt ist. In Salzheringen kamen größere Partien hier an und wurde bei den verhältnißmäßig niedrigen Preisen darin viel umgesetzt. Schellfisch traf von einigen Fangplätzen ungenügend ein. Ein stärkerer Absatz war vorhanden in neuen Delikateßheringen, Hummer in Dosen, Stöb. Delikateßheringen mit und ohne Gräten, Lachs-Paste, ferner Elbinger Bricken, in welchen der Fang vorläufig ungünstig ist. Amerik. Caviar konnte zu annehmbaren Preisen in letzteren Qualitäten geliefert werden. Die Preise waren etwa folgende: Neue Vollheringe per Tonne 34—40 M., per Schock 3—4 M., Matjesheringe per Stück 15—25 Pfg., Bratheringe per Faß 3,50 M., per halbes Wallfaß 2,50 M., Kräuter-Anchovis per Dunker 1,80 M., per halben Dunker 1 M., Ostsee-Delikateßheringe per Faß 1,75 M., per halbes Faß 2,50 M., Sprotten per Pfd. 40—100 Pfg., Bücklinge per Stück 4—10 Pfg., Astrachaner Caviar, Prima 9 M., zweite Sorte 6,50 M., amerik. Caviar Prima großkörniger per Pfd. 4 M., Elbinger Bricken per halbes Schockfaß 7 M., per viertel Schockfaß 3,50 M., amerik. Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Auf dem gestern hier stattgehabten **Schlachtviehmarkte** waren 398 Rinder, einschließlich 125 Bullen, 1440 Landschweine, darunter 310 galizische und 570 sonstige fremde Landschweine, 1037 Hammel und 275 Kälber aufgetrieben. Da dieser Auftrieb gegenwärtig dem vorliegenden Bedarf gegenüber als ein viel zu starker bezeichnet werden mußte so verlief das Verkaufsgeschäft in sämmtlichen Fettviehgattungen sehr langsam und in mehreren Sorten blieben Ueberstände. Primaqualität von Rindern wurde mit 62—66 M. pro Centner Schlachtgewicht bezahlt und nur in sehr vereinzelten Fällen erzielten ausgesuchte Stücke etwas darüber hinaus, während Mittelwaare unter Einschluß gutgemästeter Kühe, 57—60 M. und geringe Sorte 45—54 M. galt. Für den Centner Fleischgewicht von den Bullen bewilligte man 54—60 M. Die Hammelpreise blieben die vorwöchigen, denn das Paar englische Lämmer zu 50 Kilo Fleisch kostete wiederum 60—64 M., jenes der Landhammel erster Klasse in demselben Gewicht 55—58 M. und das Paar Landhammel zweiter Güte 45—50 M. Die Preise für Schweine dagegen hatten in Folge des ungewöhnlich starken Auftriebes in allen Sorten einen nicht unerheblichen Rückgang zu notiren, da der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung — gegen vor acht Tagen gerechnet — von 60—63 M. auf 56—63 M. und in geringeren Sorten von 55—58 M. auf 53—57 M. wich. Verhältnißmäßig recht billig waren auch die fremden Landschweine, denn der Centner lebendes Gewicht von den Galiziern wurde bei Gewähr von 20 % Tara zu 48—50 M. gehandelt, indeß die übrigen ausländischen Sorten 44—48 M., jedoch ohne Tara, pro Centner lebendes Gewicht galten. Ungarische Bakonier im ausgeschlachteten Zustande waren 75 Stück vorhanden, welche anstatt 51—56 — wie in der Vorwoche — blos 50—54 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht kosteten. Die Kälber wurden, je nach Qualität der Stücke, mit 90—120 Pfennigen pro Kilo Fleisch bezahlt. Innerhalb der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthallen des Etablissements 331 Rinder, 1805 Schweine, 668 Hammel und 890 Kälber oder in Summa 3694 Stück, 316 mehr als im Laufe der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 28. November. Auftrieb: 236 Rinder, 650 Landschweine, 929 ungar. Schweine, 53 Kälber, 332 Hammel. Der Auftrieb übertraf den des letztvergangenen Hauptmarktes in allen Viehgattungen; es standen 1 Rind, 101 Landschweine, 91 ungar. Schweine, 7 Kälber und 11 Hammel mehr als damals zum Verkaufe. Das Geschäft war durchgehends ein langsames und hinterließ in Rindern und Schweinen bedeutenden Ueberstand. In den meisten Preisen machte sich eine kleine rückgängige Bewegung bemerkbar. Preise: Rinder 1. Qual. 62—65 M., 2. 52—58 M. und 3. 44—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 57—62 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 51—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 52—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Doppelschrauben-Schnelldpfr. „Fürst Bismarck", am 17. ds. von Newyork abgegangen und am 25. ds. in Gibraltar angekommen, hat die Reise nach Genua und Neapel fortgesetzt. Hamb.-Newy. Postd. „Dania" ist am 21. ds. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Rhaetia" ist am 26. ds. von Hamburg in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Gothia" ist am 26. Nov. von Stettin in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Virginia", von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist mit Maschinenschaden ohne fremde Hilfe in Southampton eingelaufen. Hamb. Postd. „Stubbenhuk", von Baltimore nach Hamburg, ist am 26. ds. Scilly passirt. Hamb. Postd. „Hollatia" ist ausgehend am 25. ds. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Saxonia", am 23. ds. in Havre angekommen, hat am 24. ds. von dort die Reise nach St. Thomas rc. fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Porto Alegre" ist am 24. Nov. von Lissabon nach Hamburg weitergegangen; „Bahia" ist am 24. Nov. von Bahia nach Europa abgegangen; „Rio" ist ausgehend am 25. Nov. Madeira passirt; „Cintra" ist rückkehrend am 25. Nov. Quessant passirt; „Paraguassu" ist ausgehend am 24. Nov. Dover passirt; „San Nicolas" ist ausgehend am 25. Nov. in Rio de Janeiro angekommen. Postd. „Venlaut" ist rückkehrend am 25. Nov. von Montevideo via Havre nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist ausgehend am 25. ds. in Vigo eingetroffen. Schnelld. „Lahn", am 16. ds. von Bremen und am 17. ds. von Southampton abgegangen, ist am 25. Nov. in Newyork angekommen. Schnelld. „Werra" hat am 25. ds. M. die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Weser", nach den La Plata bestimmt, ist am 25. ds. M. Dover passirt. Postd. „Braunschweig", am 10. Nov. von Bremen abgegangen, ist am 25. ds. M. in Baltimore angekommen. Postd. „Hermann", am 10. Nov. von Bremen abgegangen, ist am 25 Nov. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Deutsche Suppe. Ragout Montglas in Papierkästen. Hirschbraten mit Orangensauce, Salat. Sandtorte. — Für einfachere: Rindfleisch mit Kartoffelstückchen.

Feinste Thee- und Tafelbutter, holst., Mecklenburger, Tiroler, Bayrische Süßrahm- u. s. w., sowie feinsten **Emmenthaler,** feinste **Pökelrindszunge,** hochfeinen **Lachsschinken** empfiehlt billigst laut Inserat **Behrend's Butterhandlung, Scheffelstraße 16.**

Rein. Apfelwein à Lt. 40 Pf. empf. E. Thalmann, Böhm. Str. 1.

Ausgezeichnet munden u. vorzüglich bekommen die weltbekannten **Wein Punsch-Essenzen, Specialitäten der Firma Otto Jannasch, Bernburg i. Anh., Royal-, Burgunder-, Kaiser-, Rothwein-Punsch-Essenzen. Generalvertretung u. Lager: A. W. Brenning,** 14 Ostbahnstraße, Dresden-A.

Der vorzügliche **Fleisch-Extract v. A. Santa Maria & Co.** ist unbedingt d. ausgiebigste. Erhältl. in Dosen v. 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd. engl. zu M. 6.40, 3.40, 1.80 u. 95 Pf. b. Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9.

Härtig's Liqueur-Essenzen u. Conditoreifarb. empf. z. Fabrikpr. Herm. Koch, Altmarkt, Fabrik Kötzschenbroda, Fernsprecher 20.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln**-Meißen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 28. November, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö ...	742	SSW stark	bedeckt	+ 7	Chemnitz .	777	SW schwach	bedeckt	− 1
Haparanda	46	W leicht	heiter	0	Wien ..	—	—	—	—
Memel ..	73	SSW mäß.	bedeckt	− 2	Prag ...	—	—	—	—
Hamburg .	72	SW leicht	Nebel	+ 1	Petersburg	67	SW mäßig	bedeckt	− 3
Cherbourg	74	S schwach	bedeckt	+ 9	Hermannst.	—	—	—	—
Berlin ..	74	SSW leicht	bedeckt	− 3	Triest ..	—	—	—	—
München .	77	SO leicht	bedeckt	− 2	Aberdeen .	60	SW frisch	halbbed.	+ 9

Gestern hielt die Kälte, welche sich in der vorhergehenden Nacht abermals einstellte, auch den ganzen Tag über an, da ein frischer Südostwind das heitere, sonnige Wetter wenig zur Geltung kommen ließ. Die Schneedecke ist im raschen Schwinden begriffen (Bautzen 2,5 Cmtr., Döbeln 2 Cmtr.). Der gestrige auffallend hohe Druck hat sich allem Anschein nach — Nachrichten aus Oesterreich fehlen leider — mehr nach Südwesten verlegt und die Depression im Norden ist über 10 Mm. zurückgegangen, so daß an Stelle der bisherigen Südostströmung heute eine südwestliche tritt, welche trübes, nebliges Wetter mit Wärmezunahme und Niederschlägen bringt, auch scheint diesmal kein neues Depressionsgebiet von Westen her im Anzuge zu sein, welches dem erwarteten Witterungswechsel bald wieder ein Ende bereiten würde.

Dresden, am 28. November. Barometer von Optiker Wiegand bezw. Ebhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 765 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 7 Gr. Kälte, niedrigste 2 Gr. Kälte. Bedeckt. Süd-Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
27. November:	− 64	− 60	− 33	− 56	− 69	− 153
28. November:	− 64	− 48	− 23	− 62	− 70	− 160

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Se. Durchl. Fürst Reuß, Greiz. Adj. Rittmstr. v. Müller, Greiz. Frau Hollingwerth, Meißen. Frau Seddelm, Meißen. Priv. Halloway, San Francisco. Steuerrath Neuhäuser, Leipzig. Dir. Israel, Gleiwitz. Insp. Rathgen, Newyork. Dr. Ebers, Berlin. Kfm. Kellner, Bremen. Kfm. Franke, Bremen. Rittergutsbes. Sanio u. Frau, Rengersdorf. Bankier Meyer, Leipzig. Gewerbeinsp. Dr. Pekely, Budapest. Asser. Adeljen, Berlin. Stud. Ventura, Portugal. Oberinsp. v. Dobiecky, Budapest.

Hotel Europäischer Hof: Se. Durchl. Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, Rudolstadt. Commerzienrath Nauniger, Altenburg. Fabrikbes. Nauniger, Altenburg. Bankier Levin, Copenhagen. Forstoff. Streich u. Frau, Hohenstein. Staatsrath Glückstadt, Copenhagen. Oberger.-Anwalt Simonsen, Copenhagen. Bergdir. Ziegenspeck, Altenburg. Fabrik. Salin, Frankfurt a. M. Kfm. Schanz, Rio de Janeiro. Kfm. Rösler u. Frau, Breslau. Priv. Mele, Wien. Frhr. v. Eckardstein u. Frau, Lauenburg. Kfm. Long, Heilbronn. Fabrik. Lange, Plauen i. V. Kfm. Staudisch u. Frau, Newyork. Rent. Acker u. Frau, Wiesbaden. Buchhändler Hofmann, Berlin. Lieut. Schmelz, Heinsdorf. Prem.-Lieut. Hofmann u. Frau, Ludwigsburg. Rent. Campbell, Freiberg. Rent. Larsche, Paris. Fabrik. Reich, Krakau. Dr. v. Heine, Petersburg. Fabrik. Lewit u. Frau, Wien. Rent. Borgnis u. Frau, Frankfurt a. M. Frhr. v. Stralenheim, Imbshausen. Dr. Strobel u. Frau, Teplitz. Baronin v. Könneritz, Mulda. Baronin v. Reinecke, Mulda. Comtesse Schuwaloff, Petersburg. Comtesse Stackelberg, Petersburg. Fabrik. Wögele, Mannheim. Kfm. Sollinger, Newyork. Kfm. Tarnar, Wien. Fabrikdir. Ackwerts, Magdeburg. Fabrikbes. Berg, Solingen. Rittergutsbes. Conrady u. Frau, Kiese. Kfm. Wiesengrund, Tettelbach.

Grand Union-Hotel: Gräfin Arnim-Muskau, Schloß Muskau. Rent. Hüsle, Schönlinde. Forstoff. Berg, Nicolsdorf. Forstoff. Roeder, Berggießhübel. Frau Emberiess, Braila. Eisenb.-Insp. Lechner, Charlottenburg. Eisenb.-Bauführer Hennig, Leipzig. Forstoff. Hamming, Antonsthal. Fri. Fritter, Schönlinde. Verlagsbuchhändler Hofmann u. Frau, Berlin. Civil-Ing. Kraus u. Tochter, Budapest. Lehrer Spalek, Grohpriesen. Gymnasialdir. Straßburg, Graudenz. 2 Frl. Hebernick, Löbnitz. Fabrikbes. Reiser, Hennef. Kfm. Hellmers u. Frau, Bremen. Frau Kroepen, Magdeburg.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Prem.-Lieut. Fiedrich, Potsdam. Rent. Finck, Hohendölzen. Rent. Schneider, Rödlitz. Rent. Jacob, Weban. Rent. Friedrich Hohendölzen. Arzt Dr. Klopp, Spremberg. Fabrikbes. Ruppert u. Fam., Almahütte. Oekon. Dittmar, Hannover. Halsbildhauer Heyn, Neustadt. Kfm. Funk, Rudolstadt. Kfm. Eilermann, Hamburg. Kfm. Dellschläger, Kopenhagen. Kfm. Böhme u. Frau, Schandau. Kfm. Gerz u. Frau, Ruhrort. Kfm. Schorn, Zürich.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Baron v. Mansbach u. Frau, Mansbach. Oberstlieut. v. Götz, Zwickau. Forstmstr. v. Tschirsky, Erfurt. Commerzienrath Heymann u. Fam., Glücksberg. Rittergutsbes. Jordan, Zehista. Baumstr. Georgi, Aue. Fabrik. Fabel, Deutschenbora. Fabrik. Kehner, Schönlinde. Ing. Marquardt, Magdeburg. Dir. Ordnung, Eilenberg. Ing. Erlbner u. Frau, Wien. Bürgermstr. Stadler, Chemnitz. Kfm. Brubns, Hamburg. Kfm. Gohr, Hamburg. Kfm. Knochel, Magdeburg. Kfm. Wille, Aussig. Kfm. Patek, Wien. Lieut. a. D. v. Hagen, Schönheide. Rittergutsbes. Winkler, Wellschappel. Dir. Böttcher, Ilmenau. Kfm. Deumel, Hamburg. Kfm. Toeller, Wien. Kfm. Förster, Breslau. Fabrik. Mark, Berlin. Gutsbes. Demuth, Dittersdorf. Insp. Ronge, Dittersdorf. Kfm. Neumann, Breslau.

Vermischtes.

* Ueber ein boxendes Känguruh schreibt man den „Münchener Neuesten Nachrichten" aus London: „Ja! Der Stern der Saison, wenigstens für die Patrone der Varietätentheater, ist diesmal weder eine leichtbekleidete Tänzerin, noch eine „Tarara boom de ay" singende Sängerin, weder ein deutscher Kraftmensch noch ein persischer Feuerfresser, sondern ein einfaches Känguruh — allerdings ein Känguruh, das boxt, und zwar boxt nach allen Regeln dieser edlen Kunst. Man muß Britte sein, um die Bedeutung dieses Phänomens richtig würdigen zu können. Boxen ist der Nationalsport des Briten, auf den er, so zu sagen, ein Monopol zu haben glaubt und den richtig zu erlernen nach seiner Ansicht nur John Bull möglich ist. Und nun sieht er als Meister in dieser edlen Kunst plötzlich nicht nur einen Nichtbriten, sondern sogar ein Thier vor sich! Der Anblick hat etwas Beschämendes, aber auch, wie man wohl verstehen wird, etwas „Fascinirendes". Besagtes Känguruh kämpft aber vor einer zahlreichen und begeisterten Zuschauermenge jeden Abend im Aquarium mit seinem Herrn sechs Runden „nach den Regeln des Marquis von Queensburry". Herr und Thier tragen das übliche Boxerkostüm; des Mannes Fäuste, des Känguruhs Pfoten stecken in dicken Handschuhen. Das Känguruh hält die Zeit genau ein, achtet auf jeden Zuruf des Schiedsrichters, schlägt gerade und wohlgezielte, aber nie kommentwidrige Hiebe; denn es verliert niemals, wie so manche menschliche Boxer, seine gute Laune. Nur eine einzige Unart läßt es sich zuweilen zu Schulden kommen; da es sich beim Aufrechtstehen hauptsächlich auf seinen breiten und mächtigen Schwanz stützt und so seine Hinterbeine ziemlich frei hat, giebt es oft der Versuchung nach und versetzt seinem Herrn einen wohlgezielten Stoß mit dem linken Hinterbein. Herr Ladermann, der Besitzer, fing das Känguruh, das nun 3½ Jahre alt ist, im Australischen Busch eigenhändig ein; er erhält, wie er einem Reporter berichtete, von zwei Londoner „Music-halls" wöchentlich je 2000 Mark für ein viertelstündiges tägliches Auftreten, kein Wunder, daß er Sarah Bernhardt's Angebot, die ihm das Thier für 20,000 Mark abkaufen wollte, mit kalter Verachtung zurückwies!

* In Breslau explodirte im Speisesaal der Schraubenfabrik Archimedes während des Mittagessens unter donnerähnlichem Knall die Wärmevorrichtung. Es entstand eine große Panik. Die Arbeiter flüchteten durch die Fenster. Viele Personen sollen durch Dampf und umherfliegende Stücke verletzt worden sein.

* Ultramontanes Vademecum für deutsche Gymnasiasten. In Donauwörth ist zum 15. Male ein „Taschenkalender für die studirende Jugend" erschienen. Er ist als Aufgaben- und Notizbuch für Gymnasialschüler eingerichtet, enthält aber außerdem im Anhange einige populäre Aufsätze von meist sehr ausgeprägtem Charakter. Wie man dem „Schwäbischen Merkur" versichert, erfreut sich der Kalender einer nicht geringen Verbreitung und wird von einzelnen Lehrern auch an paritätischen Anstalten zur Anschaffung geradezu empfohlen. Verdient er diese Empfehlung? Einige wortgetreue Auszüge aus den zwei jüngsten Jahrgängen des Taschenkalenders mögen auf diese Frage die Antwort geben. „Goethe ist, die Wahrheit muß gesagt werden, ein großer Dichter und ein niedriger Mensch... Es ist ein purer Schwindel, von einer innigen Freundschaft zwischen Goethe und Schiller zu reden; man darf es sogar ungescheut aussprechen: „Goethe hat den frühen Tod Schiller's geradezu auf dem Gewissen... Uebrigens trank Schiller beim Schreiben niemals Spirituosen, sondern nur Kaffee. Goethe aber trank gern und viel Wein und sogar Kirschwasser!" — Ueber Lessing finden die Gymnasiasten unter der Ueberschrift „Ein klassischer Dieb" das Nothwendigste und Neueste: „Lessing war ein schamloser litterarischer Dieb, der an Unverfrorenheit seines Gleichen in der Litteraturgeschichte aller Länder und Völker sucht und — nicht findet.... In „Emilia Galotti" und „Nathan dem Weisen" ist auch nicht ein einziger Satz dem Gehirn des „unsterblichen" Lessing entsprungen... Lessing litt an einer gewissen Diebstahlswuth." Daß Luther in diesen Kalendern schlecht wegkommt, versteht sich von selbst. — Ein netter Standpunkt verräth sich auch in folgendem Satze: „Böhmer war Protestant, aber einer der edelsten und wahrheitsliebendsten Männer, die Deutschland hervorgebracht." An Deutlichkeit aber läßt nichts zu wünschen übrig folgende Bemerkung: „Moreno starb durch die Hand von Meuchelmördern, welche jene ruchlose Bande gedungen hatte, die sich Freimaurer nennt." Der Verderbtheit der heutigen Jugend werden die Abiturienten des Regensburger Gymnasiums von 1843 gegenübergestellt. Einer derselben erzählt in gar rührsamer Weise von den Excursionen, die er mit einem früh verstorbenen Schulfreund, einem Juristen, vor 43 Jahren zu München gemacht: „Als ich einmal seinen Spazierstock, welchen ein großer Knopf von Elfenbein zierte, bewundert hatte, schraubte er lächelnd denselben ab, zeigte mir eine unter demselben verborgene herrliche Madonna aus Elfenbein, küßte sie andächtig und sprach: Sieh' Theuerster, diese ist meine Geliebte; dieser bleibe ich treu, und sie mir! — Er sprachs und nach einem Jahre hatte ihn seine Geliebte in den Himmel geholt."

* Mit einer sonderbaren Frage haben sich jüngst die österreichischen Gerichte in mehreren Instanzen zu beschäftigen gehabt, mit der Frage nämlich: „Ist der preußische Staat fundbar sattsam bemittelt?" ... In der österreichischen Gerichtsordnung findet sich die Vorschrift, daß ein Kläger, welcher in der Provinz, wo der Prozeß geführt werden soll, nicht „fundbar sattsam bemittelt" ist, dem Beklagten „annehmliche Sicherheit" für die Gerichtskosten zu bestellen habe, was man gemeiniglich die Leistung einer aktorischen Kaution nennt. Nun überreichte der Königl. preußische Gerichtskassenrendant von Breslau, Hellmuth Giesecke, Namens des preußischen Fiskus beim Bezirksgerichte der inneren Stadt Wien gegen Dr. Julius B. die Klage auf Zahlung von Gerichtsgebühren in Höhe von 91 Mk. 72 Pfg., die anläßlich einer Prozeßführung des Dr. B. vor dem Landgericht in Breslau aufgelaufen waren. Fußend auf der oben erwähnten Vorschrift der Gerichtsordnung, verlangte Dr. B., daß der preußische Fiskus, der ihn wegen Gerichtsgebühren belange, vor Allem ihm selbst für die nun auflaufenden Gerichtskosten Sicherheit leiste. Allein alle drei Instanzen wiesen das Begehren ab und erkannten: die Begüterung des Königl. preußischen Fiskus stehe zweifellos fest, sei daher auch im Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns sattsam fundbar und es könne darüber nicht der geringste Zweifel bestehen, daß der preußische Staat hinreichend Vermögen und Einkommen besitze, um die Gerichtskosten ersetzen zu können.

* Ein Liebesdrama hat sich in Temesvar abgespielt. Zwei Mitglieder der dortigen Schauspielgesellschaft, Frau Giréth und Frl. Szilagyi, bemerkten während eines Spazierganges im Scudier-Park, daß eine elegant gekleidete Frauensperson, die auf einer Bank saß, plötzlich ein Fläschchen aus der Tasche hervorzog, den Stöpsel entfernte und den ganzen Inhalt austrank. Im nächsten Moment stürzte die Unbekannte zu Boden, weißer Schaum trat auf ihre Lippen und in der rechten Hand preßte sie ein Blatt Papier krampfhaft zusammen, worauf die Worte geschrieben standen: „Leb' wohl, Du schöne Welt! Auf ehrliche Weise kann man nicht existiren!" Die beiden Schauspielerinnen alarmirten die Polizei und die Selbstmordkandidatin wurde sofort in das städtische Krankenhaus gebracht, wo man zunächst konstatirte, daß sie Josefine Krauß heiße und derzeit stellenlose Kassirerin sei. Sie war mit auffallender Eleganz gekleidet und trug feine Seidenwäsche. Kaum verbreitete sich die Nachricht von dem Falle in der Stadt, als auch schon ein blinder Mann, der als Klavierspieler in einem Nachtkaffeehause angestellt ist, im Krankenhause erschien und bat, man möge ihn zu der Kranken lassen. Da auch die Krauß ununterbrochen nach ihrem Karl verlangte, wurde alsbald konstatirt, daß dieselbe mit dem Blinden ein intimes Verhältniß unterhielt, jedoch von ihm in letzter Zeit ununterbrochen mit Eifersuchtsszenen geplagt worden war. Um ihn von ihrer Treue zu überzeugen, hatte sie das Gift, eine starke Morphiumlösung, getrunken, und diese That rührte den Blinden derart, daß er ihr am Krankenbette feierlichst die Ehe versprach.

* Metamorphose. In einem Goldaper Blatte dieser Tage steht zu lesen: „Die durch eine hiesige Korrespondenz verbreitete Nachricht von einer in Sutzken in einem Torfbruche gefundenen Kindesleiche stellt sich als eine Ente heraus. Besagter Leichnam ist nämlich nichts Anderes als ein in Verwesung übergegangener Katzenkadaver."

* Verschiedene Auffassung. Sie: „Sag' mal, liebes Männchen, ist das nicht ungerecht, daß ich so sparen muß, während Du Dir an Deinen Vergnügungen so gar nichts abgehen läßt?" — Er: „Nein, mein Kind, das ist nicht ungerecht. Ich habe mit Dir eine reiche Partie gemacht und kann mir darum wohl etwas gönnen: Du aber hast einen armen Mann geheirathet und darum alle Ursache, sparsam zu sein!"

* Kleiner Irrthum. Ein junger Arzt, der schon mehrere Monate etablirt, aber noch immer ohne Patienten und Einnahme ist, empfängt den Mahnbesuch seiner Hauswirthin. Hauswirthin: „Herr Doktor, der Erste ist vor der Thür!" — Doktor (freudig): „Soll 'reinkommen, soll 'reinkommen."

Dr. med. R. König, [illegible] **14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½10, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 6-9.

Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.** u. s. w. ½9—¼4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3 u. 5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

Dr. Lell (Dr. Blau's Priv.-Klinik) für alle geheimen Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl.

M. Schütze, Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen** (Unterleibs-) Leiden, **Harn**beschw. ꝛc. 10—3, 5—8. **Ausw. briefl.**

Böttcher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheimeKrankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh.,** Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abds. 7-8.

Wittig, Scheffelstr. **31,** II., heilt **frische** u. **ganz veraltete geheime** u. **Hautkr.,** alte **Beinschäden, Salzfluß.** S. 8-5, 7-8.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehandlg., **elektr.** Wasserbäder. **Steinstr. 4, I.**

Mag. **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18. Große Erfolge bei **Lungenschwindsucht,** hartnäckigster **Verstopfung, Geistesstörung.**

Künstl. Zähne, einz. sowie ganze Gebisse, Rep., Umarb., Plomben. Mäß. Preise. **R. Zillmann,** Wilsdrufferstraße 17, II.

Gesundheit ist Reichthum. Ganz vorzüglich, von hohem Wohlgeschmack und gesundheitlichem Werthe sind **Dr. med. Lahmann's Nährsalz-Cacao und Nährsalz-Chocolade,** denn sie enthalten neben dem Cacaopulver noch einen erheblichen Zusatz von Pflanzen-Nährsalz-Extract, in welchem die hauptsächlichsten Nährsalze (Verbindungen von Natron, Kalk, Eisen ꝛc.) in einer leicht und sicher ins Blut übergehenden Form vorhanden sind. Die gedachten Cacao-Präparate sind daher von großer Wichtigkeit für Blutarme, Nervöse, Magenleidende, Knochenschwache und solche, die es nicht werden wollen. Nährsalz-Cacao und Nährsalz-Chocolade sind auch im Gegensatze zu den nach holländischer Art behandelten Cacaos nicht mit Mineralstoffen, wie Pottasche, Soda, Magnesia, versetzt, daher äußerst leicht verdaulich, erzeugen kein Sodbrennen, widerstehen bei dauerndem Genusse niemals und wirken nicht verstopfend. Alleinige Fabrikanten sind **Hewel & Veithen** in **Köln.** Alles Nähere besagen die gratis zur Verfügung stehenden, in deutscher, französischer und englischer Sprache abgefaßten Broschüren. **Gen.-Vertreter** für die Verein. Staaten: Louis Lehn, 45 Strong Place Brooklyn, New-York. Für England: The Lahmann Agency, 15 Fore Street, London E. C. Für die Schweiz: Karl Kitz, Zürich. Nährsalz-Cacao per Pfund 3 Mark. Nährsalz-Chocolade Nr. 1 Mk. 2.—, Nr. 2 Mk. 1.60. In Dresden zu erhalten in allen besseren Droguen-, Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften.

Das einzige wissenschaftliche und erprobte Mittel, welches die **Katarrhe der Luftwege** in kürzester Zeit, oft schon nach einigen Stunden beseitigt, weil das darin enthaltene Chinin die Entzündung der Schleimhäute und damit den Katarrh selbst hebt, sind **Apotheker W. Voß'sche Katarrh-Pillen.** Zu haben in den Apotheken à Schachtel 1 Mk. In Dresden: Mohren-Apoth.

Die **Bilderschablonen** von **Gebr. Protzen,** Landhausstraße 11, zu haben in sortirten Kästen mit Vorlagen und allem Zubehör à 3, 6 u. 9 Mk., bieten eine so hochinteressante und das Zeichentalent fördernde Beschäftigung für Kinder jeden Alters, daß wir jedem Jugendfreund rathen, sich die niedlichen Sachen anzusehen.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Dresdner Bankverein.

Depositen-Kasse.

Waisenhausstraße 21,

im neuen Bankgebäude.

Wir erhöhen die Zinssätze für Baar - Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar

täglich ohne Kündigung auf			2 Proc.	pro anno spesenfrei.
bei 1monatl.	„	„	2½ „	
„ 3	„	„	3 „	
„ 6	„	„	3½ „	

Unsere neuen diebes- und feuersicheren Tresors halten wir bestens empfohlen und besorgen alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu coulanten Bedingungen.

Dresden, den 30. October 1892.

Dresdner Bankverein,

Waisenhausstr. 21.

Ich habe mich hier als Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden niedergelassen. Sprechstunden an allen Wochentagen von 10—12 Uhr Vormittags.

Dr. Dittrich,

Waisenhausstr. 29. III.

Hals-Massage

gegen **chronische** u. **akute Catarrhe** (Gesangskünstlern zu empfehlen). **Gymnastik** u. **Massage** gegen **Asthma, Rheumatismus, Blutarmuth, Fettleibigkeit** ꝛc.

Anstalt Bergstraße 64. Frl. L. Neumann.

1 f. Mantelofen, 1 Füll-Regulirofen, 1 Tafelherd, wenig gebr., preiswerth zu verk. Strehlenerstraße 41, 1. Et. rechts.

Pass. Weihnachtsgeschenke. ff. gest. Haussegen, zu allen Geschenken passend, billig zu verk. Reitbahnstr. 20, 1. bei Weber.

Wissenschaftlich richtige

Augengläser

mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das **Vorzüglichste** zum Sehen und Conservirung der Augen, erhält man allein in der

A. Rodenstock'schen

Schlossstr. 20 Optischen Anstalt, **Schlossstr. 20**

Daselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen, zwecks Bestimmung aller Refractions-Anomalien, als Kurz-, Ueber- und Weitsichtigkeit, Astigmatismus ꝛc. kostenfrei vorgenommen.

Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden, anderseitigen Konsultation nicht.

Brillen und Pincenez von Mk. 3 an. Anleitung zu schriftlicher Bestellung von **Brillen,** sowie reichhaltiger **illustrirter Preistarif** aller sonstigen optischen Erzeugnissen der Anstalt werden gratis und franko zugesandt.

Bälle,
Kämme,
Sohlen,
Wäsche,
Schuhe,
Puppen,
Bürsten,
Broschen,
Schürzen,
Cravatten,
Gamaschen,
Zerstäuber,
Pelzstiefel,
Spindborden,
Tischdecken,
Hosenträger,
Wasserkissen,
Tabaksbeutel,
Wärmflaschen,
Schmutzsporen,
Wringmaschinen,
Vorlagen u. Läufer
etc. etc. aus **Gummi**

empfehlen

Baeumcher & Co.,

Hoflieferanten,

Seestrasse 2. Wilsdrufferstr. 2.

Wir verzinsen

Spareinlagen

laut Regulativ bis zu 4 % per anno.

Kapitalien nach Vereinbarung auch höher.

Discont von Wechseln, Domicilstelle für Wechsel, Besorgung aller Bankgeschäfte.

Sächs. Spar- u. Creditbank zu Dresden,

E. G. m. b. H.

Wilsdrufferstrasse 40, I.

Wiederverkäufern offerire

Preisselbeeren

in feinstem Zucker gesotten à Ctr. M. 32, Probepostcolli incl. M. 3,50
naturell „ à „ „ 22, „ „ „ 2,50

Abgabe in ⅛, ½- und ¼-Centnerkübeln, größere Posten billiger. **Versandt per Nachnahme.** Kübel werden billigst berechnet und zu berechnetem Preise zurückgenommen.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.

Fernsprecher Amt I. Nr. 163.

Prämiirt Kochkunst-Ausstellungen zu Leipzig 1883. 1887.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

für **Damen** u. **Herren** sind unstreitig **Handschuhe;** da man jedoch beim Einkauf nicht immer die gern gewünschte Farbe u. passende Größe wählt, so hat die Handschuhfabrik von

Erich Kurgas & Co.,

Am See Nr. 21, eine wirklich praktische Idee zur Verwirklichung gebracht, indem dieselbe hübsch ausgestattete **Büchelchen,** in denen sich **6 Bons** befinden, für **Mk. 15** verkauft. Auf jeden dieser Bons kann man im **Laufe eines Jahres** jederzeit ein Paar Handschuhe im Preise von **M. 2.50** entnehmen und erhält bei Abgabe des letzten Bons **noch 1 Paar** vom gleichem Werthe **gratis.**

Das Geschäft fabrizirt **selbst alle Handschuhe,** als: **Glacé-, Dänische-, Wild- u. Waschleder-Handschuhe,** sowie **gefütterte Glacé-Handschuhe** und ist als äußerst **reelle Bezugsquelle** bekannt.

Hochfeine Neuheiten in Cravatten am Lager.

Eduard Schippan,

K. Sächs. Hoflieferant,

Dresden-Neustadt

Fernsprecher 660, Amt II.

Fst. Rangoon-Reis, Pfd. 15 Pf., b. 5 Pfd. 14 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 13½ Mk.	**Fst. Kadangh-Reis,** Pfd. 24 Pf., b. 5 Pfd. 23 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 22 Mk.
Fst. Rangoon-Tafelreis, Pfd. 18 Pf., b. 5 Pfd. 17 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 16 Mk.	**Fst. Kadangh-Tafelreis,** Pfd. 30 Pf., b. 5 Pfd. 29 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 28 Mk.
Fst. Japan-Reis, Pfd. 21 Pf., b. 5 Pfd. 20 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 19 Mk.	**Ia. Kartoffelmehl,** Pfd. 13 Pf., b. 5 Pfd. 12½ Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 11½ Mk.
Fst. Kron.-Patna-Reis, Pfd. 22 Pf., b. 5 Pfd. 21 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 20 Mk.	**Ostind. Sago in Flocken,** Pfd. 25 Pf., b. 5 Pfd. 24 Pf., Orig.-Sack Btto. Ctr. 22¾ Mk.

Altmarkt 9. **9 Altmarkt.**

Flanell-Waaren-Haus

W. Metzler.

Specialitäten:

Flanelle, Lamas, Barchente, Portièrentriese etc.
Morgenkleider, Matinées, Unterröcke,
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken,
Kameelhaar-Decken.

Flanelle und Lamas

zu Morgenröcken, Hauskleidern, Unterröcken, Jacken, Hemden ꝛc.
Neuheit: **Jacquard-Lama** zu Morgenkleidern, riesige Musterauswahl, 110 Ctm. breit, Meter 3 M.
Partie: 150 Stück **Kleiderlamas, Noppenmuster,** 100 Ctm. breit, Meter 1,60 M.

Kleider-Flanelle,

neueste, beliebteste und praktischste Stoffe für Straßen- und Gesellschaftskleider,
deutsches Fabrikat: 110 Ctm. breit, Meter 1,75—3,60 M.
englisches „ 75/80 „ „ 1,40—3,20 „
Lawn-tennis-Stoffe in unübertroffener Auswahl.

Lammwoll-Eiderdaun-Flanell,

weichster, leichtester und wärmster Stoff für
Baby-Bekleidung,
Kindermäntel, Morgenkleider, Unterröcke, Herrenhausröcke u. s. w.,
135 Ctm. breit, Meter 4 M.

Reinwoll. Elsäss. bedr. Flanelle

in überraschender Auswahl, beliebter Stoff für **Morgenkleider** und **Kinderconfektion, Damenblousen** ꝛc.,
70 Ctm. breit, per Meter 1,50, 1,60, 1,70—2 M.,
80 „ „ „ „ 2—2,20 M.

Hemden-Flanelle,

deutsche und englische Fabrikate,
größtes Lager in nur gediegenen Qualitäten am hiesigen Platze.
Besonders mache ich auf meine Qualitäten aufmerksam, die in der Wäsche nicht einlaufen.

Futter-Flanelle

in unübertroffener Farben-Auswahl.
Beste Bezugsquelle für Schneiderinnen.
Qual. P. 120 Ctm. breit, Meter 1,25 M.
Qual. R. 120 Ctm. breit, Meter 1,40 M.
Qual. T. 120 Ctm. breit, Meter 1,70 M.
Qual. S. 120 Ctm. breit, Meter 2,— M.

Elsässer bedruckte Barchente,

beliebte, praktische u. gut waschbare Stoffe zu Hauskleidern, Blousen, Jacken ꝛc.
Qual. III. 75 Ctm. breit, pr. Meter 60 Pf.
Qual. II. 75 Ctm. breit, pr. Meter 65 Pf.
Neuheit: klein gefleckt und gemusterte Barchent, mit Brodüre, reizende Muster, 75 Ctm. breit, Meter 75 Pf.

Elsässer Hemden-Barchente,

nur waschechte, bewährte Qualitäten.
Qual. C. einseitig, 70 Ctm. breit, pr. Meter 50 Pf.
Qual. B. einseitig, 80 Ctm. breit, pr. Meter 65 Pf.
Qual. A. zweiseitig, 80 Ctm. breit, pr. Meter 80 Pf.
Fortwährender Eingang neuer Muster.

Portièren-Friese

in allen neuen und alten Farben.
Qual. III. 120 Ctm. breit, Meter 3,10 M.
Qual. II. 135 Ctm. breit, Meter 3,40 M.
Qual. I. 135 Ctm. breit, Meter 4,00 M.
Qual. I. 160 Ctm. breit, Meter 5,00 M.
Reichhaltigstes Farbensortiment am Platze.

Kameelhaarflanelle

für Unterröcke, Morgenkleider, Herrenhausröcke.
80 Ctm. breit pr. Meter 2,40 Mk.,
130 Ctm. breit pr. Meter 6.— Mk.,
150 Ctm. breit pr. Meter 7.50 — 10,50 Mk.

Grundprincip meines seit länger als 50 Jahren bestehenden Geschäfts: Großer Umsatz, billigste, aber feste Preise. Aufnahme nur streng reeller Qualitäten. Genaueste Kenntniß meiner Branche bietet meinen Abnehmern die sicherste Gewähr des vortheilhaften Einkaufs. Bei Entnahme ganzer und halber Stücke, bei Decken 5 Stück pro Dual. gewähre 5 % Rabatt. Proben aller Sortimente bereitwilligst. — Wiederverkäufern Extrapreise. Confection: Atelier im Hause.

Morgen-Kleider,

nur eigne, solide Herstellung, aus besten dekatirten Stoffen, nach neuesten Modellen gearbeitet, garantirt tadelloser Sitz,
in **bedr. Barchent** Stück **6**.75, **9**.00 bis **12** M.
in **Flanell, Velour** und **Tuchstoffen**
Stück **13**.00, **15**.00, **20**.00 bis **75** M.
Neuheit: Hauskleider (Blouse und Rock) aus praktischen Flanellstoffen, elegante Façons, Stück **22**.50—**40** M.

Matinées und Blousen

in meinen Schaufenstern fortwährende Ausstellung neuer Modelle.

Barchent-Blousen	Stück **2**—**2**.25 M.
Flanell-Blousen	Stück **5**.75—**16** M.
Russische Blousen	Stück **7**.50—**16** M.
Matinées	Stück **4**.75, **7**, **10**—**20** M.
Negligé-Jacken aus Flanell	Stück **5**.50—**10**.50 M.

Unter-Röcke,

nur eigne solide Herstellung.
Flanellröcke gebogt St. 3,25, 3,75, 5,00—6,50 M.
Neuheit { **Kameelhaarröcke** St. 7,00 M.
Eiderdaunröcke St. 7,00 M.
Velour-Röcke 3,50, 5,00, 7,00, 9,00—16 M.
Satin-Röcke mit Flanellfutter 5,50—17 M.
Seidene Röcke mit Flanellfutter 16,00—45 M.

Damen- und Kinderbeinkleider,

abgepasste gutsitzende Schnitte.

Damengrössen:

	80 Ctm.	90 Ctm.	100 Ctm.
in **Barchent**	1,60	1,90	2,00
in **Flanell II**	3,00	3,30	3,70
in **Flanell I**	4,25	4,50	5,50

Kindergrössen:

	30 Ctm.	40 Ctm.	50 Ctm.	60 Ctm.
in **Barchent**		55 Pf.	65 Pf.	80 Pf.
in **Flanell I**	170 Pf.	200 Pf.	240 Pf.	270 Pf.

Herren-Hemden

in **Barchent**	Stück	1,60	1,80	2,00—2,40 M.
in **Flanell**	Stück	4,00	5,00	6,50—10 M.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Schlaf-Decken,

größtes Lager in Sachsen.

weiss	Stück	6,50	8,00	10,00	12,00	14,00 M.
roth	Stück	6,00	7,00	9,00	10,00	12,00 M.
bunt	Stück	10,00	13,50	15,00	19,00	22,00 M.

Naturwoll-Decken Stück 6,00 7,00, 8,75 11,00 13,50 17,50 M.

Kameelhaar-Decken,

Haupt-Depot der nur allein echten Fabrikate, gegen Rheumatismus und Nervenleiden bewährt.

Qual. 7	Größe 140/190 Ctm.	Stück 11, — M.
Qual. 6	Größe 140/190 Ctm.	Stück 12, 50 M.
Qual. 5	Größe 150/205 Ctm.	Stück 17, — M.
Qual. 4	Größe 150/205 Ctm.	Stück 18, — M.
Qual. 3	Größe 150/205 Ctm.	Stück 21, — M.
Qual. 2	Größe 150/205 Ctm.	Stück 22—23 M.
Qual. 1	Größe 150/205 Ctm.	Stück 30, — M.

Extragrößen bis zu 200/250 jederzeit vorräthig.

Reise- u. Wagendecken,

deutsche und englische Fabrikate.
Plüsch-Reisedecken 7, 9, 10, 12, 14 u. 17 M.
Wollene Reisedecken 13, 20, 22½, 25—30 M.
Kameelhaar-Reisedecken 22, 24, 26 M.
Seidenplüsch-Wagendecken 21, 24, 30—110 M.

Pferde-Decken,

bewährteste Fabrikate,
Reine Wolle, Stück 3, 4,50, 6, 8, 10—16 M.,
Pferdedecken-Stoff (Kersey), 200 Ctm. breit M. 6,75.
Pferdebandagen-Stoff (mit fester Leiste) 11 Ctm. breit, reine Wolle, 4.— Pf. c.

Altmarkt 9. **W. Metzler.** **9 Altmarkt.**

Mitbürger!

Wiederum naht die Stadtverordnetenwahl und wiederum schlagen wir der geehrten Wählerschaft **Candidaten** vor.

In erster Linie haben wir bei Aufstellung der Wahlvorschläge dem Collegium eine Anzahl der ausscheidenden **Herren Stadtverordneten** zu erhalten gesucht. Denn das von Tag zu Tag immer umfangreicher werdende Gebiet unserer Stadtverwaltung verlangt vor Allem Männer, die mit ihr und ihren weitausgreifenden vielseitigen und so ungemein vielgestaltigen Einrichtungen genau vertraut sind.

Und **Stadtverordnete**, die sich seit Jahren als wohl unterrichtete Gemeindevertreter **bewährt** haben, die Jahr aus, Jahr ein mit emsigem Fleiß die kolossale Fülle des ihnen allwöchentlich zugehenden Berathungsstoffes durchgearbeitet haben, die gezeigt haben, daß es ihnen mit der durch die **Städte-Ordnung** ausdrücklich **vorgeschriebenen Ueberwachung der gesammten Gemeinde-Verwaltung ein heiliger Ernst ist,** sind in **erster Linie** berufen zur Wiederwahl.

Im Uebrigen sind unsere Vorschläge das Produkt einer **sorgfältigen Erwägung** und Prüfung der persönlichen Verhältnisse des vorzuschlagenden Candidaten, welche hierbei in Betracht gezogen werden müssen.

Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten, **Vertrautsein** mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens und mit dem, was den **arbeitenden** und **schaffenden Bürger** drückt und im Bereich seiner Wünsche liegt, die Zugehörigkeit zu den verschiedensten **Ständen** und insbesondere das Vorhandensein hinreichenden **Vertrauens** auch in Mitten anderer bei den Wahlen interessirter Kreise sind uns hierbei **Leitlinie** gewesen.

Welche Ziele wir anstreben ist zur Genüge bekannt. Daß wir innerhalb der Gemeinde-Vertretung **nicht Sondervortheile** für die Hausbesitzer zu erlangen suchen, sondern nur die Abwehr von **Sonder-Belastungen** und **Sonder-Besteuerungen** verfolgen, dies aber auch nur in **maßvollster Weise**, ist hinreichend bewiesen.

So betrieben wir energisch die **Steuerreform** und in derselben die Beseitigung der verhaßten **Miethgroschen.**

Die von uns ausgegangene und nach jahrelangen Kämpfen und Mühen endlich durchgesetzte Uebertragung des Düngerexportgeschäftes an eine neue Unternehmung hat **dem Wohle Aller** gedient. Sie hat zur Herabminderung der Geruchsbelästigungen auf ein Minimum geführt vermittelst der allgemeinen Anwendung der **Dampfluft-Pumpen.**

Wie wir in Sachen der **Desinfektion** und zur Beseitigung der vielen in dieser Frage obschwebenden **Irrthümer**, unterstützt durch den öffentlichen Vortrag des **Herrn Rektor Professor Dr. Hempel** vorgegangen sind und wie wir, indem wir mit unserer **Immediat-Eingabe** an das **Ministerium des Innern** auch hier in erfolgreichster Weise die **Initiative** ergriffen haben, beweist die größtentheils **zustimmende** jüngst ergangene **Entscheidung** der genannten Oberbehörde.

Eine gesunde und maßvolle Opposition zu pflegen, war von jeher unser Bemühen und **wird es auch ferner sein.** Die Steuerbelastung hat eine steigende Tendenz, **Handel u. Gewerbe befinden sich jetzt in schlimmer Lage** und der Verdienst sinkt in allen Berufsklassen, Grund genug dem **willigen Jasagerthum** den Weg zu vertreten und jede Rathsvorlage die auf eine **Mehrbelastung** der Steuerzahler hinausläuft mit größter Sorgfalt zu **prüfen**, umsomehr als die im Anzug befindliche durchgreifende u. allgemeine **Erhöhung der Gehalte** aller im städtischen Dienste **Festangestellten** in einer Zeit wie die jetzige allseitig die schwersten **Bedenken** erregt.

Wer unsern Ansichten zustimmt, der wähle mit uns!

Die Wahl findet statt

Freitag den 2. Dezember 1892

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr.

Der Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Stimm-Zettel.

Ansässige.

408. **Damm,** O. F., Hofrath, Rechtsanwalt. St.-V.
367. **Campe,** E. H. J., Chemiker, Vorstadt Striesen, A 22.
828. **Gottschall,** W. E., Riemerobermeister. St.-V.
1038. **Heckel,** K. A., Ofenfabrikant. St.-V.
1366. **Kammsetzer,** K. G. R., Baumeister, St.-V.
1415. **Killig,** K. Th., Privatus.
1472. **Wolf,** T. A., Rechtsanwalt, Justizrath, Dr. jur.
1850. **Langwitz,** K. A., Tischlerinnungsmeister. St.-V.
1900. **Möller,** F. A., Decorationsmaler. St.-V.
2457. **Richter,** W. E., Actuar, Grund- und Hypothekenbuchführer.
2724. **Schmidt,** G. W. K., Institutsdirector.
2907. **Seeling,** F. G., Handschuhfabrikant. St.-V.
3448. **Winter,** C. G., Korbmachermeister und Localrichter.
3465. **Wokurka,** F. X., Fleischermeister, Hoflieferant. St.-V.

Unansässige.

4033. **Bierey,** E., Dr., Schriftsteller.
4188. **Borack,** K. O. H., Kaufmann.
4770. **Emmrich,** J. F. W., Hofschneidermeister. St.-V.
5280. **Gandil,** A. G. K., Kaufmann.
5507. **Götte,** K. E., Kaufmann. St.-V.
5905. **Hartwig,** R. A., Ingenieur.
6573. **Horn,** K. R., Nadlermeister.
7461. **Krieg,** H., Oberregierungsrath, Professor. St.-V.
7646. **Lämmerhirt,** O. H. G., Garteninspector. St.-V.
9644. **Richter,** A. O., Kaufmann, Hoflieferant. St.-V.
9760. **Roitzsch,** F. J. R., Dr. med. St.-V.
10543. **Schulze,** Maxm., Rechtsanwalt. St.-V.
10478. **Schubert,** M. O., Dr. jur., Rechtsanwalt, Vorstadt Strehlen, Leubnitzerstraße 3.
12043. **Zeibig,** J. W., Hofrath, Dr.
12350. **Heisig,** M. A. A., Photograph, Vorstadt Striesen, E 10.
5788. **Haas,** J. B., Professor, Konrektor.

Zurückgesetzte

Pelzmäntel.

Das „Magazin zum Pfau“,
Frauenstrasse 2,
stellt eine Partie vorjährige Pelzmäntel zu zurückgesetzten Preisen zum Verkauf:

Pelz-Rotonden,
nur bessere Sachen,
früher 130 Mark, jetzt 98 Mark,
„ 120 „ „ 75 „
„ 60 „ „ 40 „
„ 48 „ „ 28 „ etc.

Pelz-Mäntel
in langen Façons,
früher 300 Mark, jetzt 140 Mark,
„ 120 „ „ 75 „
„ 155 „ „ 55 „ etc.

Kurze Jaquettes, Capes u. s. w.
früher 165 Mark, jetzt 90 Mark,
„ 140 „ „ 65 „
„ 48 „ „ 31 „
„ 40 „ „ 28 „ etc.

Ball-Kragen
zu den billigsten Preisen um zu räumen.

Alle Pelzmäntel und Rotonden sind im Hause gefertigt und gut gearbeitet und trotz des billigen Preises übernimmt das Magazin jede Garantie.

Der Verkauf der zurückgesetzten Mäntel findet nur in der Zeit von **8—12 Uhr Vormittags** statt im **Ausstellungssaale** des Magazins im **2. Stock.**

Patent
für Frankreich u. Belgien,
großartiger Bedarfsartikel, an Kapitalisten **sofort zu verkaufen.** Obiges Patent ist für kapitalkräftige Leute von **unermeßlichem Nutzen.** Gefl. Off. unter **P. 3970** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Scheffelstraße 3, 1., erb.

2 gutech. Plüsch-Fauteuils, echt Nußb., à 20 M., gr. Coulissentisch, gr. eich. Speisetisch, Polsterstühle, ½ Dtzd., hochf., Kleiderschrank, Waschtisch, Vertico, Regul. m. Schlagw. b. z. vk. Dürerstr. 10, pt.

Pferd (Rappe),
ohne Abzeichen, 5jährig, steht zum Verkauf Wienerstraße Nr. 30.

Im Auftrag habe ich eine guterh. **ff. Muschelgarnitur** bill. zu verk. Markgrafenstr. 13.

Tafelpianino ganz billig zu verk. Striesenerstr. 16, 2.

Möbel, darunter 1. **kreuzs.**
Stutz-Flügel,
alles fast neu, ganz billig zu verkaufen Rosenstraße 34, 1. Et. r.

Einfacher Männerpelz zu verk. Ammonstr. 49, 3. rechts.

1 gebr. **Sopha**, 1 Bettstelle mit Matratze billig König-Johannstr. 7, 3.

Ein Schaukelpferd bill. z. verk. Mittelstraße 12, 1.

Vorzüglich kreuzs.
Pianino,
großer Tonfülle, u. Garantie bill. zu verk. Pirnaischestraße 26, 1.

Eis
Ein Teich mit Eis ist zu verpachten **Mockritz Nr. 1.**

Alte Sophas werd. gekauft u. **gut** bez. Markgrafenstr. 13.

Ritterguts-Milch
(4—800 Liter) wird **gesucht.**
Friedr. Pollmer,
Niederseblitz - Dresden.

Zwerg-Spitz,
1 Jahre alt, sehr wachsam (meldet jeden Fremden), sowie ein **Affenpinscher,** ¾ Jahr alt, ff. coupirt, beide Hunde u. stubenrein, verk. billig **A. Lucas, Pieschen,** Lindenplatz 18.

Feine Cognac
Specialität.
Güte, Billigkeit unübertroffen per Flasche 1.60, 1.80, 2, 2½, 3—6 M. offerirt portofrei Mitsch, „Zum Ritter“, Heppenheim B.

Mecklenburger Butter-Handlung,
Wallstraße 14,
empfiehlt hochfeine **Tafelbutter,** feine **Koch-** und **Backbutter, ff. schlei. Ziegenkäse, ff. Honig u. Gänsefett,** sowie verschiedene andere Sorte **Käse.**

Kartoffeln,
schön, mehlreiche Sorte, à Metze 20 Pf. **Hauptstr. 11,** im Hofe.

Hocharm. neue Singermasch. für 51 M. z. vk. a. Schießhaus 7, 1.

Gebrauchte Pack-Fässer
zu 250—300 Kg. Inhalt werden in jedem Quantum zu kaufen gesucht. Off. u. **B. B. E. 662** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch
Dresden,
Jüdenhof 2, II.

Getrag. Glacéhandschuhe gut bezahlt An d. Mauer 5, 1.

Hund (Rattler), 1 J. alt, rasseecht, **z. verk.** Görlitzerstr. 19, 1, l.

Butter- und Käsehandlung
Markgrafenstr. 35 empfiehlt hochf. Ziegenkäse, sowie ff. Tafelbutter, ausgewogen und in ½ Pfd.-Stücken, Stück 60—70 Pf., desgl. Koch- und Back-Butter.

9 Federmatratzen
mit Bettstellen, wie neu, à Stück 26 Mk., Sophas, Kleiderschränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel sehr billig zu verkaufen Rietschelstraße 5, 1 (Ecke Ziegelstraße).

Eine gut. Kommode ist zu verkaufen Portikusstr. 3, 3.

Starke Bettstelle m. Federmatr. 26 M., schönes **Sopha** 35 M. zu verk. Sternplatz 1, 1.

Epilepsie,
deren rationelle Behandlung und Heilung mit ausführl. Mittheilungen versehene Anfragen erledigt sofort Apoth. **Rudolphi, Hildesheim,** (Hannover). 50 Pf f. Rückporto in Marken.

Elsasser
bedruckt. Barchent,
reizende Neuheiten
zu **Jacken, Kleidern** und **Morgen-Kleidern,** sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:
Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.
in außerordentlich großer Auswahl.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Maschinenmesser
jeder Art, mit bestem Werkzeugstahl verstählt, fertigt unter Garantie
M. A. Manjock,
Dresden, Feldschlößchenstr. 21.

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Etiketten — Neubert
Johannesstr. 23.

Pelz-, Feder- und Posamenten-Besätze werden zu jed. nur annehmbaren Preis ausverkauft.
Adolph Borchardt,
Frauenstraße 8, 1 Treppe.

Knopf-König
wohnt jetzt Frauenstr. 8, 1. Et., bekanntlich größte Auswahl in **Knöpfen** pr. Dtzd. v. 3 Pf. ab.

Die
besten Schuhe der Welt
für Touristen, Förster, Landwirthe, überhaupt für Jedermann, ist der allseitig als solid bekannte
Berg- und Jagdschuh,
wie hier abgebildet.
Derselbe wird aus bestem Material in eigener Werkstatt unter persönlicher Aufsicht angefertigt, so daß für größte Haltbarkeit und gutes Passen die weitgehendste Garantie geboten wird.
Ferner empfehle
Jagd-Stiefel Jagd-Gamaschen
in **Loden** und **Segeltuch, wasserdicht,** in vorzüglicher Qualität, **Strand-** und **Veloeiped-Schuhe** mit **Gummi-** und **Ledersohlen** zu **Fabrikpreisen.**

Die Auswahl sämmtlicher Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder ist die denkbar großartigste, die Formen von unübertroffener Eleganz, die verwendeten Ledersorten von bewährter Haltbarkeit, bei sehr civilen Preisen.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen prompt.
Moritz Sommer,
Schuhwaaren-Fabrik,
5 Wilsdrufferstrasse 5.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbeln
Gebr. Eberstein
Altmarkt.

Pelze werden nach **deutschen** u. **Wiener Modellen** modernisirt. Ueberzüge werden schon seit 10 Jahren gut passend nach **Wunsch** in meiner eigenen **Werkstelle** selbst gefertigt. Muster zu **Pelzüberzügen** sowie **Pelzfutter** in großer Auswahl bei sofortiger **Preisangabe. Jede Pelzarbeit wird prompt und sauber gefertigt.**
Wilh. Schäfer, Kürschner,
Grunaerstraße 13, Ecke Renegasse.

In Adolph Borchardt's Corset-Fabrik
Frauenstr. 8, 1 Treppe, 2. Geschäft: **Amalienstr. 21,** gegenüber „Amalienhof“, f. **jede** Dame die größte Auswahl in orthopädischen u. anderen **Gradhaltern, Leibbinden, Nähr- u. Umstands-Corsets** für **starke** Damen, **Magen- u. Leberleidende** 1 Mark, **Kinder-Corset** 30 Pf., hoch- u. tiefschnürende **Corsets** v. 50 Pf., Corset **Princess** und **à la Gloire** in **echt** Fischbein 4 Mark, Corset **Agnes** 1 Mk. — Anfertigung nach **Maß. Reparatur und Wäsche** billigst.

Eine leistungsfähige
Schirmfabrik sucht
für Königreich und Provinz Sachsen einen
Agenten.
Offerten unter **H. 25162** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Oberschweizer-Gesuch.
Zwei verheir. Oberschweizer, Sachsen oder Bayern, werden zu 80 und 100 Kühen nach Ostpr. gesucht. Antritt [illegible] od. 1. Jan. Mit Zeugnißabschriften zu meld. beim Oberschweizer **Kress, Kutkehmen** b. Norkitten, Ostpr.

Tüchtiger
Mechaniker-Gehilfe,
auf Schnitte u. Stanzen geübt, [illegible] **Robert Zippe,** [illegible]straße 22.

Ein Mädchen von 14—16 Jahr. zu leicht. **Handarbeit gesucht. G. Reimer,** [illegible] Leuben b. Dresden.

Ein [illegible] Mädchen [illegible]

Zum [illegible] per 1. Januar ein [illegible] der bürgerlichen Küche selbständig [illegible]

Mädchen.
[illegible] **Frau Richter, Rittergut Ebersbach** [illegible]

Lackreisender-Gesuch.
Tücht. Lackreisender, der den [illegible] findet dauernde Stellung [illegible] unter **H. c. 33874** bei **Rudolf Mosse.** [illegible]

Tüchtiger, verheiratheter
Schirrmeister
für 1. Januar oder später gesucht. Kenntniß der Oekonomie verlangt. Die Frau hat Beköstigung von ca. 20 Leuten für eigene Rechnung zu übernehmen. Selbstgeschriebene Bewerbungen an **August Schneider,** [illegible]berg i. Erzgeb.

Eine ältere Frau [illegible]

Tücht. Markthelfer,
2 Kutscher, 1 Reitknecht, 1 Diener, 2 Kellner gesucht **Gasthaus z. Mühlhof, Birus,** Ecke [illegible]

Directrice.
Für meine **Confections-Abtheilung** suche für sofort zu dauernder Stellung, oder auch Aushilfe bis Weihnachten eine **perfecte tüchtige**
Directrice
bei feinem Salair. Solche, die feinere und größere Ateliers vorgestanden haben, erhalten den Vorzug.
Flanell-Waarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt 9.
Vorstellung 9—12 Uhr oder [illegible] Uhr erbeten.

Wirthschafterin.
Gegen Dienstleistung kann alt. Frau od. Mädchen Kost u. Wohnung bei alteren Herrn erhalten. Adr. u. **I. M. 185** an den „**Invalidendank**“ **Dresden.**

1 Kutscher
zu [illegible] Fuhrwerk wird gesucht. Lohn per Woche 16 M. Nur solche, die **gute** u. **langjährige** Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden. [illegible]werke **Laubegast.**

Einige Gärtnergehilfen, auch im Treiben erfahren, werden für sof. **gesucht. Hugo Lehmann, Meißen,** Elbstraße 207.

J. Barbiergehilfe
findet [illegible] dauernde Stellung [illegible]

Geübte
Zuschneider
finden dauernde Arbeit
Schuhwaarenfabrik
Heinrich Töpfer,
Magazinstr. 6.

Schuhmacher.
Ein guter Doppler wird sofort gesucht bei Schuhmacher **Josef Swoboda,** Victoriastraße 2.

Lehrmädchen gesucht Corset-Geschäft Flemmingstraße 1.

Eine leistungsfähige Berliner Champagner-Fabrik sucht **tüchtige Vertreter** gegen hohe Provision. Adr. **K. S. 2839 Rudolf Mosse, Berlin C.**

Tüchtige
Maschinen-Former
gesucht. **Robert Ebert** in **Pieschen,** Ecke Großenhainer- und Moritzstraße.

Graveur
wird sofort gesucht. Adr. unter **K. S. 138** Exped. d. Bl.

Ein geübter, fleißiger
Ausschläger
wird zu möglichst sofortigem Antritt **gesucht.** Gef. Adr. wolle man unter **K. S. 146** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Winzer,
unverheirathet und mit guten Zeugnissen versehen, werden per 1. März 1893 für die fiskalischen Weinberge nach Pillnitz **gesucht.** Zu melden beim Bergverwalter **R. Klingner** in **Dresden,** Seestraße 11, 2. Et.

Für mein **Getreide- und Speditions-Geschäft** suche einen **tüchtigen, jungen Mann,** möglichst aus der Getreidebranche. Derselbe muß in Correspondenz und Buchführung gewandt sein und ein gefälliges Auftreten haben.
Wilhelm Hanke,
Löwenberg i. Schles.

Suche per sofort einen tüchtigen
Steindrucker
[illegible] Off. unter **N. 2968** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Schloßstr. 1. I.

Eine erfahrene
Frau!
Ich suche für Mitte December eine gebildete, ältere, unabhängige Frau, welche mich in der Pflege meines leidenden Gatten unterstützt. Familienanschluß ist Bedingung. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse, sowie der bisherigen Beschäftigung zu niederzulegen unter **F. K. 259** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Colonial- und Materialwaaren.
Reisender,
bei der Kundschaft eingeführt und beliebt, wird von der Fabrik eines Massen-Konsum-Artikels
gesucht.
Gute Aussicht auf Lebensstellung. Offerten mit Angabe von Referenzen und des bisherigen Wirkungskreises unter Chiffre **W. 8113** durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Einen tüchtigen Vorrichter **sucht O. Buich,** Trompeterstr. 1.

Cigarrettenmachen wird gründl. gelernt Flemmingstr. 11, I.

Lageristinnen
suchen für sofortigen Antritt
Gelbke & Benedictus,
Löbtauerstrasse 20.

Ein junger energischer Mann, welcher großen Bekanntenkreis hat, **sucht Stellung** als **Geschäftsführer, Aufseher** oder **Reisender.** Werthe Offr. unter **B. M.** im Restaurant **Bavaria,** Schössergasse Nr. 3, Dresden-A. niederzulegen.

Ein tücht. kautionsf. **Bäcker,** verheir., sucht als Werkf. in ein. Brotfabr. od. Mühle **Stell.,** gute Zeugn. steh. zur Seite, auch würde gern eine Weihn.-Aushilfe angenommen. Offerten erbitte **Löbtau,** Dresdenerstraße 21, 2 Treppen.

Friseur.
Für einen jungen gewandten Mann aus guter Familie, welcher seine Lehre mit vergangenen Ostern in einem feinen Friseur-Geschäft absolvirt und mit allen Zweigen sich vertraut hat, wird **gutes Engagement,** möglichst in Dresden, **gesucht.** Gefällige Adressen unter **N. E. 935** an die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter,
geübt in einf. u. doppelt. Buchführung, sowie allen and. Contor-Arbeiten, sucht **für halbe Tage** fortwährende Stelle per 1. Jan. 1893. Gute Zeugnisse. Alter 28 Jahre. Gefl. Off. u. **E. Z. 250** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Unt. bescheid. Anspr. sucht behufs weiterer Ausbildung 1 j.
Graveur
Stellung. Off. unter **A. Z. 95** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Eine j. alleinsteh. Restaurat.-Wittwe sucht Stellung als **Wirthin** gl. Branche. Gef. Off. **A. Z. 1000** postlagernd Lissa, Schlesien.

Ein jg. Mann,
22 Jahr, unverh., welcher das Sortieren und Cigarrenfach gut gelernt hat, im Schreiben und Rechnen einigermaßen bewandert ist, sucht in einem passend. Geschäft Stellung als Vorarbeiter oder dergl. Fabrikanten, welche dem reellen Gesuch Glauben schenken, werden gebeten, ihre werth. Off. u. **B. B. K. 1460** in der Exped. d. Bl. niederzuleg. NB. Auf Wunsch stelle mich persönlich vor.

Inspektoren, Verwalter, Vogte, Gärtner, 1 Schafmeister, 16 Jahre in einer Stelle, **Wirthschafterinnen** suchen Stella. auf Gütern durch Bur. **A. Claus,** Schäferstr. 58, I.

Ein mit hies. Verhältnissen vertrauter Kaufmann **sucht die**
Vertretung
einer leistungsfähig. **Cigarren-** oder **Cigarettenfabrik** zu übernehmen. Gef. Off. **D. W. 229** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Tücht. **Schneiderin,** auch im Putz bewandert, sucht noch mehr Beschäftigung in u. außer dem Hause. W. Off. unter **M. G.** lagernd Postamt 6.

Ein Invalid, gewissenhafter Mann, bittet um etwas leichte **Beschäftigung.** Werthe Adress. erbeten unter **E. O. 212** an „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Alleinsteh. ält. Mädchen,
in der Wirthsch. tüchtig, sucht a. bescheid. Anspr. Stelle z. Vertret. der Hausfrau. Näheres Uhlandstraße 2, 1 Et. bei **Hausdorf.**

Achtung!
Verk. [illegible] weg. Krankh. meiner Frau mein seit [illegible] J. gut geführtes u. durch Weltruf bekanntes
Hotel
und gute Restauration
m. k. Gesellschaftssaal ec. u. Inventar, Ausspannung u. 1 Schffl. Land in freundl., vielbesuchtem Gebirgsstädtchen, 10 Min. von der Bahn. Alles Nähere an Selbstreflectanten. Die Uebernahme möchte möglichst bis 1. Jan. 93 erfolgen durch **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 20, im Laden.

Hausverkauf.
Verk. mein herrschaftl. Grundstück in Dresden-A., im amerikan. Viertel, geth. Etag., Einfahrt, groß. Gart., für 175,000 Mark bei 30—45,000 M. Anzahlung. Miethertrag 10,400 Mark. Alles an sehr solide u. gute Miether vermiethet. Das Grundstück ist auf das Comfortabelste ausgestattet, Parquet, Waterclosets ec., und sehr solid gebaut. Ernstl. Käufer werd. gebet., werthe Adr. unter B. L. 677 im „Invalidendank“ Dresden niederzulegen.

Gärtnerei-
Grundstück bei Dresden ist bill. f. **21,000 M.** zu verk. od. auch zu **verpachten.**
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Geschäftshaus.
Ein schönes Eckhaus mit gr. Laden, passend für jed. Geschäft, in einer Mittelstadt, ist bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter **B. B. J. 1326** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schützenhaus-Verkauf.
Das **größte Tanz- u. Vergnügungs-Etablissement** von **Penig,** einer Stadt von ca. 7000 Einwohnern mit bevölkerter Umgebung, an der Mulde belegen, mit **2 großen Sälen,** je mit eingebauten **Bühnen** und **großem Garten, Kegelbahn** u. s. w., ist wegen Krankheit des Besitzers baldmöglichst **zu verkaufen.** Uebernahme kann sofort erfolgen. Taxwerth der Gebäude 96,000 Mk., Taxwerth des Mobiliars 12,000 Mk. **Bierumsatz** 7—800 Hektoliter. Nebeneinnahme 2500 Mk. Gef. Anfragen sind zu richten an
Rechtsanwalt **Dr. Rüde,**
Penig i. S.

In e. Mittelstadt Sachs. ist d.
erste Hotel
am Platze, mit Posthal., w. 3500 Mk. bringt, 8 fein ausmöbl. Fremdenz., fein. Gast- u. Billardz., für 75,000 Mk. bei ca. 12—15,000 Mk. Anz. zu verk. Näh. erth. kostenfrei **C. Kietzsch,** Grünestr. 4.

Tausche Holzschleiferei m. Dec. geg. mein größ. Eckzinshaus hier. **Angebote** unter **E. M.** Hauptpost erbeten.

Kl. Brauerei
mit Grundstück u. 4 Scheffel Feld, unw. Dippoldisw., in fl. Betriebe (es wird nur einfaches Bier gebraut), ist **bill.** für 20,000 M. **zu verkaufen.** Anzahlung ¼.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Haus-Verkauf
in Reinsberg mit Prod.-Geschäft, Preis 1800 M., Anzahl. 1600 M.
Restaurant
Preis 6500 M., feine Lage.
Speisewirthschaft
Preis 3500 M., mit Mangel; eine mit **Schankwirthsch** 5500 M.
Produkten-Gesch.
zu 900, 2200, 3600 u. s. w.; Fleischerei, sehr gute Lage, preiswerth zu verk.; eine Bäckerei mit Mangel 1800 M.; Bier-Geschäft 4500 M.; Milch-Geschäft 2100 M. hat zu verkaufen **O. Limbach,** Pfarrgasse 8, 2.

Mühlen-grundstücks-Verpachtung.
Eine bei Meißen an d. Triebisch gelegene Mahlmühle mit absolut aushaltender Wasserkraft, denn selbst jetzt ist noch Wasser übrig, mit Bäckerei und Oekonomie, sofort zu verpachten oder auch zu verkaufen. Anfragen beliebe man an Herrn **Rob. Wolff, Cölln** bei Meißen, Kaiserstr. zu richten.

Gasthofs-Verkauf.
Großartiges Geschäft, direct am Bahnhof in mittler verkehrsreicher Stadt, wird dringender Verhältnisse halber billig bei 12—15,000 M. Anzahlung verkauft, hat Tanzsaal u. gut besuchtes Theater, gr. Restaur. Lokalitäten, mehrere fast stets besetzte Fremdenzimmer, Ausspannung, Concertgarten ec. Nur solche Käufer, die sofort übernehmen können u. zahlungsfähig sind, wollen sich melden b.
Gotthold Anders,
Dresden, König Johannstr. 4, 2.

Rittergut
im Reg.-Bez. Zwickau (Sachsen), 800 Morg., mit herrsch. Gebäuden, vorzügl. Ertragsfähigkeit, für 300,000 Mark zu verkaufen. **Zumbusch,** Oberrentmeister, Dortmund.

Für Steinmetzen od. Steinsetzer etc.
In der **Nähe von Chemnitz** ist ein
Haus- und Feld-Grundstück
mit daran im **flotten Betriebe** befindlichem und aushaltendem
Granulit-Steinbruch
nebst allen Zubehörungen, lebendem und todtem Inventar, sowie mit zugehöriger **Schmiederei** und allem zu dieser sowie zum Steinbrechen nöthigen Werkzeugen wegen andauernder Krankheit des Inhabers sofort **sehr preiswerth zu verkaufen.**
Näheres durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Königstr. 1, I.

Hotel.
Ein größeres Hotel in Dresden, beste Lage, an gutsit. Wirth **zu verkaufen** od. **verpachten.** Gefäll. Adr. mit näh. Angaben unter **K. S. 434** Exped. d. Bl.

Ein Haus-Grundstück
mit gutgehender **Fleischerei,** in der Ob.-Lausitz ist verhältnißeh. sofort billig bei wenig Anzahlg. zu verkaufen. Off. u. **B. B. F. 2079** in die Exp. d. Bl. erb.

Ich beabsichtige mein in Döbeln
gegenüber der Kaserne
gelegenes in **gutem baul. Zustand befindliches**
Haus-Grundstück
mit schönem Laden
welcher sich für **jedes Geschäft** eignet, preiswerth zu verkaufen. Werthe Adr. u. **L. M. 652** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** erb.

Wer reell gute
Gasthöfe
kaufen und verkaufen will, wende sich an
Gotthold Anders,
Dresden, König Johannstr. 4, 2.

Haus-Verkauf resp. Tausch.
Verk. mein Haus **Lortzingstr.** bei **4—6000 Mk. baarer Anzahl.,** bei **ca. 2000 Mk. baar** nehme event. kl. **Villa,** nächste Nähe Dresdens mit in Zahlung. Off. erb. u. **B. J. 675** an den „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Verkaufe meine herrschaftl.
Villa,
mit schön. Obst- u. Ziergarten, Stallung, Wagenremise u. reichl. Zubehör, im feinst. Theil des Dresden-Neust. Villenv. Fester Preis 96,000 M. Anz. gering. Agent. verb. Off. unter **G. P. 392** Exp. d. Bl.

Baustellen
in Löbtau (geschlossene Bauweise) sowie Baustellen in Strießen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Ostbahnstraße 14, I. links.**

Sehr hübsches **Haus** in **Berggießhübel,** mit **Tischlerei-Geschäft,** für 12,000 Mk. zu verk. durch Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

1 neues massives Zinshaus
mit gutgeh. **Material- u. Grünwaaren-Geschäft** in schönster Lage e. gr. Industrieorts ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. unter **R. B. 100** postlagernd Neugersdorf.

Für Kaufleute.
Ich bin gewillt, mein neugebautes
Eckgrundstück
in guter und zukunftsreicher Lage mit altem Colonialw.-Geschäft, bei Dresden, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. unter Z. J. 933 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Mein
Haus mit Material- und Schnittwaarengeschäft
(Nähe Dresdens) verkaufe sofort mit 4—6000 Mk. Anzahlg. Off. **M. D. 930** Expedition d. Bl.

Verkäuflich ist mein eingef.
Med.-Drogen-Geschäft,
allein am Platze, Einrichtung hochfeiner Apothekenstil. Preis billig. Adr. u. **B. B.C. 1991** Expedition d. Blattes erbeten.

Gutes Producten-Geschäft
Umstände h. sof. zu verk. u. mögl. bis 1. Decbr. zu übernehmen. Erforderl. ca. 800 M. Miethe 470 M. Kann auch geschlachtet u. gewerbt werden. Näh. nur an Selbstk. Melanchthonstr. 2? i. Milchladen.

Bäckerei-Verkauf.
Eine nachweislich gutgehende Bäckerei mit Materialw.-Handel in einem groß. Kirchdorfe ist unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **H. Reinhold Retam,** Restaurateur, Großenhain.

Ein flottes
Produktengeschäft
mit Speisewirthschaft, Kaffeeschank u. Fabrikscantine m. schön. Wohnung u. Garten ist nur weg. Krankheit der Frau sofort spottbillig zu verkaufen. Gefl. Off. beliebe man unter **L. O. 83** Postamt 5 niederzulegen.

Wegen **Grundstücksankaufs** muß ich mein nachw. flottgeh.
Produktengeschäft,
schön. Wohng., billige Miethe, **sofort sehr billig** verk. Näh. im Schnittwaarengeschäft, Holbeinstraße, Ecke Reitzigerstraße.

Produkten-Geschäft,
für einzelne Leute oder Wittwe, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Laden mit Wohnung 400 Mk. Miethe. Agenten verbeten. Zu erfragen Johannisstraße 17 im Cigarrengeschäft.

Sichere Existenz.
Verkaufe Familienverhältnisse halber mein
Spezialgeschäft in Lebensmitteln,
bestrenommirt, einzig am hiesigen Platze. Jährl. Gewinn 3000 M. Miethe 500 M. Auskunft erth. **Rabitsch,** Neuegasse 11.

In einer belebten Straße gelegenes, gutgehendes
Produkten-Geschäft
mit großen Räumlichkeiten ist Verhältnisse halber zu verpachten oder auch mit Grundstück zu verkaufen. Off. u. **J. G. 477** an d. „**Invalidendank**“ **Großenhain (B. Pirich).**

Ein nachweisl. flottes
Tapisserie-, Band-, Corset- u. Posamenten-
Geschäft in Riesa soll weg. **Todesfall** sof. billig **verkauft** werden; erforderl. sind 6—8000 Mk. Näh. durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Gute Existenz!
Meine seit länger als 50 Jahren in einer industriereichen Provinzialstadt Sachsens bestehende, nachweislich gut rentirende, sich ausgedehnter und guter Kundschaft erfreuende
Pfefferküchlerei
will ich vorgerückten Alters wegen sofort oder später mit sämmtl. dazu gehörigen Inventar, auf Wunsch auch mit Hausgrundstück, unter günstigen Bedingungen verkaufen. Reflekt. wollen sich wegen näherer Auskunft unter F. P. D. 1021 Exped. d. Bl. wenden.

Ein noch im Betriebe befindl.
Fabrik-Geschäft
mit Dampfbetrieb, in einer größeren industriereichen Stadt im Königreich Sachsen, seit 14 Jahren von einem Besitzer nachweislich rentabel betrieben, ist unter günst. Beding. sofort od. spät. zu verkaufen. Zur Uebernahme der Maschinen nebst courantem Waarenlager (Bedarfsartikel) sind M. 10,000 erforderlich. Der Kaufpreis für das Fabrikgrundstück kann als Hypothek stehen bleiben. Näh. **H. H. A. 1025** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.
Verkaufe **sofort** meine gutgeh. Landbäckerei **bei 2—3000 M.** Anzahl. Off. unt. **C. W. 100** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Erbtheilungshalber
soll eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **chem. Bleicherei** mit vorzüglichem Wasser u. alter guter Kundschaft unt. günstigen Bedingungen **verkauft** werden. Gefäll. Off. unter **F. H. 51** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.,** erb.

Verkauf.
Eine d. **größt., leistungsfähigst.** u. im **flottesten Betriebe befindl. Mineralwasser-Fabrik Niederschlesiens mit großer Kundschaft** ist durch mich **bald zu verkaufen. Fachkenntniß ist nicht erforderlich,** da Käufer vom jetzigen Besitzer in **allen Zweigen der Fabrikation genau unterrichtet wird. Selbstreflektanten** mit flüssigem Kapital von mindestens **30,000 Mk.** wollen gefl. Off. an Unterzeichneten einreichen, welcher weitere Auskunft ertheilt. **Th. Philippi, Agentur- u. Kommissionsgeschäft, Görlitz, Brüderstraße 15.**

Mittl. Restaurant,
gut gehend, Verhältn. halber zu verk. Näh. Marschallstr. 10, Cig.-Geschäft. Agenten verb.

Produkten-Geschäft
älteres, gute Lage, ist krankheitshalb. günstig zu verkaufen. Näh. König Johannstr. 5, 4.

Vergolder.
Vorgerückten Alters und andauernder Kränklichkeit halb. bin ich gewillt, mein seit 35 Jahren **in Görlitz** im besten Betriebe bestehendes Vergolder-Geschäft, mit alter guter Kundschaft, an eine junge Kraft käuflich abzutreten. Nicht ganz mittellosen Reflectanten gewähre ich die coulantest. Bedingungen. Uebernahme kann jederzeit erfolgen.
C. H. Meyer,
Vergoldermstr.,
Görlitz, Bismarckstr. 23.
Weitere Auskunft ertheilt auch Herr Vergolder **Seifert,** Pillnitzerstraße.

Produkten-Geschäft
für jeden Preis sofort zu verkauf. Reitzigerstr. 56 im Barbiergeschäft.

Produkten-Geschäft
mit Grünwaarenh., 40—50 M. Tageskasse, ist sof. zu verkaufen. Auskunft Neuegasse 11.
Rabitsch.

Gutes Produktengeschäft
mit allen Lebensbedürfnissen und Einrichtung, groß. Laden, erford. ca. 1800 Mk. Selbstreflektanten erfahren Näheres **bei Lehmann,** Melanchthonstraße 20, im Laden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Suche
für den **Weihnachtsmarkt** ordentliche Leute unt. günst. Bedingungen zum Verkauf guter Waaren. Adr. u. **O. 3969** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Scheffelstraße 3. 1.

Betheiligung.
Mit 3000 M., später mehr, suche ich mich an einem Geschäft zu betheiligen. Off. in die Exp. d. Bl. unter **N. E. 937.**

20,000 Mark
auf ein industrielles Grundstück mit Feld in der Nähe Dresdens, über 125,000 M. Werth, bei 4000 M. ausgehend, zur 2. Stelle pr. Neujahr od. sofort auf Hypothek
gesucht.
Capitalisten werden hierauf aufmerksam gemacht, da es eine vortreffliche Capitalanlage ist. Off. erb. u. **K. 3965** an **Rudolf Mosse, Dresd.,** Scheffelstr. 3.1.

13—15,000 Mark
als erste Hypothek auf ein neugebautes Hausgrundstück sofort gesucht. Brandkasse 20,000 M. Agenten verbeten. Off. unter **M. D. 922** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Auszuleihen 6000
auf gute 2. Hyp. Offert. unt. **U. 3962** an **Rudolf Mosse, Dresden, Scheffelstr. 3. 1.**

1000 Mark
sucht eine Geschäftsinhaberin (Wittwe) geg. gute Sicherheit sof. zu leihen. Off. u. **O. L. 15** in die Exp. d. Bl. erb.

200 Mark
sofort Darlehn v. e. Frau a. e. Jahr ges., b. J. u. Sicherheit. Gefl. Off. u. **K. S. 112** in die Exp. d. Bl. erb.

150 M.
werden von einer Geschäftsfrau auf 6 Wochen gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Off. **E. H. 236 „Invalidendank" Dresden.**

Reell.
Wechsel M. 900
will ich mit Mk 100 Verlust sof. verk. Off. **D. 3959** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

3000 Mark
werden als sichere 2. Hypoth. zu 5—5½% aus Privath. sofort gesucht. Offert. unt. **N. E. 936** in die Exped. d. Bl.

Langjähr. Werkführer gut eingeführter Möbel-Fabrik mit Maschinenbetrieb (Engros-Kundschaft), welchem Gelegenheit geboten, dieselbe zu übernehmen, **sucht** einen stillen od. thätigen **Theilhaber,** welcher die Reisen übernehmen müßte, mit 15—20,000 M., welche sicher gestellt werden können. Offerten unter **E. P. 243** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

3000 Mark
werden für ein hohen Nutzen bringendes Geschäft sof. als Einlage gesucht. Darl. erhält Brutto-Gewinnantheil, die Rückzahlung erfolgt mit 1000 Mk. jährlich. Off. **A. R. 60** postl. Zimmerstr. Berlin.

600 Mark
werden von einem Staatsbeamten gegen Sicherheit, pünktliche Zins- und Rückzahlung als **Darlehn gesucht.** Offerten **F. D. 253 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Frau bitt. edeldenk. Mensch. um 20 Mk. Darlehn. Off. erb. u. **H. A.** postlagernd **Löbtau.**

Junge Leute, w. sich moment. in gr. Noth befinden, bitten herzlich edle Menschen um ein Darlehn von
500 Mark
geg. pünktl. Rückz. Gefäll. Off. unt. **N. E. 939** Exped. d. Bl.

Garçonlogis,
möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer, sofort beziehbar, von einem jung. Herrn **gesucht,** welcher ca. ¼ Jahr in Dresden Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt. Gef. Anerbieten u. **B. B. H. 1525** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei leere, g. heizb. Zimmer,
n. Norden gel. u. ohne Gegenüber, werden in Altst. als Maleratelier von Neujahr an zu miethen ges. Gef. Offerten mit Preis unter **M. D. 928** in die Exp. d. Bl.

Großer Keller,
70 qm, zu verm. Gutzkowstr. 6.

Kleine Wohnung
für 1. Januar zu beziehen. Näh. Rosenstraße 1 im Laden.

Ein gut **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen Striesenerstraße 47, ptr. rechts, Nähe des Fürstenplatz.

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen Werderstr. 16, 4 r.

Ges. Aufenthalt
Für einen Zeitraum v. 7—8 Monaten sucht eine Dänin, die sich im Clavierspiel ausbild. soll, Aufnahme in einer gebild. und gutsit. Familie. Die Betreffende bringt selbst Flügel mit. Off. mit Preisangabe unter **Copenhagen 2677** Exped. d. Bl. vor d. 2. December erbeten.

Damen, welche in Zurückgez. zu leb. wünsch., f. höchst diskr. fr. Aufn. b. **A. verw. Gönel,** Heb., Dresden, Marienstr. 38.

Für ein 2j. Mädchen wird eine
intellig. Ziehmutter
gesucht. Adr. unter **U. K. 183 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein **Ziehkind** v. 1—3 Jahren wird gesucht Pieschen, Ringstraße 11 part. links.

Sichere Existenz!
Altes rentables Geschäft.
Altershalb verkaufe mein flottgehendes **Colonialwaaren-, Cigarren-, Delicatessen-Geschäft,** verbunden mit
conc. Branntweinverkauf
incl. Wohnhaus, Lagerhaus und Seitengebäude u. schön. Garten, in **concurrenzfreier Lage** nahe **Dresdens** für 60,000 M. Zur Uebernahme sind 20,000 M. erforderlich. Der jährliche Umsatz beträgt
ca. 50,000 M. rein Detail.
Nur ernstl. Selbstkäufer wollen sich melden unter **U. 3974** bei **Rudolf Mosse, Dresden, Scheffelstrasse 3.**

Ein Grundstück
mit gutgehender **Bäckerei** und 9 Scheffel Feld in einer Provinzial- u. Fabrikstadt Sachsens mit Bahnstation ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **U. L. 184 „Invalidendank" Dresden.**

Brauerei.
Die 1½ Stunden von Dresden, ganz nahe am Plauenschen Grund gelegene **Brauerei Kesselsdorf** ist per 1. Januar zu verkaufen od. zu verpachten. Mälzerei ist vorzüglich. Ca. 7 Schff. am Braugrundstück gelegenes, zu Baustellen sich eignendes Feld u. Wiese können mit übernommen werden. Pacht od. Kaufbedingungen äußerst günstig. Näh. b. Besitzer **Paul Heinzmann, Kesselsdorf.**

Zinshaus-Verkauf!
Ein Haus im engl. Viertel ist Erbth. h. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **N. E. 938** in die Exped. d. Bl.

Verzinkerei,
welche kleine Gegenstände sauber verzinkt, gesucht. Adr. u. **F. E. 254 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

1 Produkten- u. **Grünw.-Geschäft** ist sofort Krankh. halb. sehr billig zu verkaufen. Näheres **Poppitz 15, part. l.** im Contor.

Blumen-Geschäft.
Verkaufe Umstände halb. sofort oder später mein fein eingericht. Blumengeschäft in best. Lage. Off. u. **T. 3973** a. **Rudolf Mosse, Dresden,** Scheffelstr. 3. I. erb.

Colonialw.-Geschäft
mit Haus, in gr. Kirchdorf, 1er Bahn ½ St. v. Dresden, 30 J. in einem Besitz, soll sof. wegen Zurückziehung verkauft werden. Anzahl. 8000 M. Off. unter **M. 3067** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Scheffelstr. 3. I.

Ein Producten- und Grünwaarengeschäft
mit Bierapparat ist wegzugshalb. für 700 M. zu verkauf. Miethe 450 M. Off. unter **F. N. 262 „Invalidendank" Dresden.**

Ein flottes
Fisch-Geschäft
in der Nähe Dresdens ist jetzt oder später zu verkaufen. Adr. **F. M. 261 „Invalidendank" Dresden.**

Nähmasch., neu, hochf. Singer, bill. zu verkauf. Unterricht gratis Rampischestraße 7. 4. l.

2 Sophas, mit u. ohne Säulen, spottb. z. verk. Georgplatz 11.4.r.

Heiraths-Gesuch.
Ein Mädchen, einfach aber gediegen erzogen, welches schon jetzt über ein ansehnlich. Capital verfügen kann, wünscht sich zu verheirathen mit einem **braven** Herrn mit **gutem solid. Charakter.** Wh. Adr. unt. **K. S. 440** in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.
Ein Schankwirth, Wittwer, 40 J. alt, von gutem Charakter u. angen. Aeuß., mit Vermög., sucht sich baldigst zu verheir. Damen, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft haben und dem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, w. Off. m. näh. Angaben nicht anonym unter **S. 3972** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** Scheffelstr. 3, I. Et. niederzulegen.

Heirath.
J. M., 33 J., Professionist, m. 1 Kind, v. gut. Charakt. (verhältnißhalber leider geschieden), sucht die Bekanntsch. eines g. alleinst. i. ebensch. Mädch. od. j. Wittwe v. Lande, welche die Landwirthsch. kennt, m. etw. selbstverständ. Vermög. (welches gesichert wird). 1 Kind n. ausgeschl., beh. Verheir. Vorläuf. a. Haushälterin b. w. Lohn. Antritt Neuj. 1893 womöglich erwünscht. Zuschrift. Briefe m. Phot. **W 500** pt. Bärenstein b. Lauenst.

Ein älterer, stattlicher Herr, Wittwer ohne Anhang, in gesicherter Lebensstellung, wünscht **sich mit einer Dame** mit Vermögen, welches festgestellt werden kann,
zu verehelichen.
Strengste Diskretion zugesichert. Gef. Angebote unter **B. O. 979** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Reell.
Anspruchsl. geb. Fr., 34 J. alt, tüchtige Wirthschafterin, wünscht sich mit ein. alt. Herrn glücklich zu verheirathen. Beamter oder Lehrer bevorzugt, doch nicht Bedingung. Uebernimmt auch vollständ. die Wirthschaftsführung. Gef. Off. unter **A. W. E.** bis 1. Dec. postlag. **Bautzen,** Postamt 2 erbeten.

Reelles Gesuch.
Ein selbstständiger Geschäftsmann, Wittwer, 40 Jahre alt, von gutem Charakter und von angenehm. Aeußeren, möchte sich baldigst verheirathen. Damen, nicht über 35 J., auch aus dienst. Stande, mit etwas Vermögen, werden gebeten, werthe Off. vertrauensvoll, w. mögl. m. Photogr. u. Ang. d. näh. Verhältnisse unt. **O. A. 941** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugef.

Billig
u. solid kauft man Brillen und Klemmer, Thermometer, Barometer, Operngläser, Pantoskope, Stereoskope, Reißzeuge, photogr. Apparate u. Objektive, galvan. Elemente, Glühlampen, elektr. Glocken, Telephone, Induktionsapparate, Motore, Elektrisir- u. Influenz-Maschinen ꝛc., desgl. zu und unter dem Einkaufspreis ff. Laterna magica und Bilder, sowie verschiedenes Andere bei
Ernst Kessler,
Mechaniker und Optiker, eig. Glasschleiferei und Brillen-Fabrikation.
Pirnaischestrasse 16.
Reparaturen sofort.

Klempner-Werkzeuge und Maschinen, wie Rund-, Walz-, Sickenmaschine, Kreisscheere, Probirpumpe, alles noch neu bill. zu verk. Off. u. **K. W. 75** Fil. Exped. d. Bl. Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Drehbank
mit Support billig zu verkaufen Rosenstraße 38, Hinterhaus.

1 guter Winter-Ueberzieher zu verk. Wettinerstr. 32, 2. r.

Ein Herrenpelz
Biber, für mittle Figur, billig zu verkaufen Ammonstr. 78, 1. Et. l.

Ein Flügel
billig zu verkaufen **Ammonstraße 78, 1. Et. rechts.**

Seinen weltberühmten **Königsberger Marzipan** empfiehlt in Sätzen u. Stücken, sowie Theeconfect à 1,80 M. ½ Ko. feinste Qual. frei Emballage u. Porto-Nachn. Weihnachtsbestell. rechtzeitig erb. **Franz Sterkau, Königsberg** i. Pr., ehemal. Hofconditorei Gebr. Pomatti, gegr. 1809.

Aepfel,
Goldparmäne und **Forellen-Reinette** liefere Dresden frei ins Haus à Ctr. 12 M. 50. Gefl. Off. bitte unt. **M. D. 927** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gelegenheitskauf.
20 St. schöne Winterüberzieher à 15 M. zu verk. Dürerstr. 10 p.

Ein Mehl- od. Futterkasten ist zu verk. Gerbergasse 7. 1.

2 schöne Hunde (Rattler) sind zu verschenken Louisenstr. 63, 3.

Butter.
5—6 Ctr. Ia. Tafelbutter hat wöchentlich abzugeben **Molkereigenossenschaft Zuchau,** Kreis Calbe a. S., Station Patzetz der M. L. E.

1 kleiner Papagei,
ganz zahm, ist für den fest Preis von 25 Mk. zu verkaufen Wilsdrufferstraße 20, III.

Lommatzscher Landbutter,
hochf. Speisebutter, Pfd. 100 Pf., ist wieder eingetroffen. **Behrend's** Butterhandlung, **Scheffelstraße 16.**

Kaisermantel
f. Kutscher ꝛc., **Winterüberzieh.** auch f. Knaben von 8—12 J. u. A. m. spottb. Markgrafenstr. 5. p.

Eine **Plüsch-Garnitur,** ein **Vertico,** ein **Büffet** billig zu verkaufen König-Johannstraße 7, II.

1 gute Pianino ist zu tauschen gesucht. Händler verb. Off. **P. K. 5** Fil. Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Christbäume!
30 Schock fichtene Christbäume sind noch bill. zu verkaufen durch **Moritz Dämmig, Rosswein.**

Gummi-waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben. Dresden, Postplatz.**

Sopha, Kleiderschr., Kommode, 2 Bett. mit Matr. billig zu verkaufen Moritzstraße 2. II.

Prima hannoversches
Weizen-Bier,
ausschließlich das echte, aus der altbekannten Brauerei von **Oscar Bornemann, Hannover,** erhält fortlaufend frische Sendungen und empfiehlt als ein **feines, sehr extraktreiches und stärkendes Gesundheits-Bier,** namentlich für **Schwache, Reconvalescenten** und **Wöchnerinnen** angelegentlichst und zum Preise von **22 Port.-Fl. zu 3 M., 12 Fl.** à 1½ M. die Bierhandlung von **H. W. Döring Nachfl., Königstraße Nr. 10 und Rähnitzgasse Nr. 25.**

Ia. Speise-Butter,
garantirt reine Natur-Butter, Pfund 1 M. 15 Pf., an Wiederverkäufer entsprechend billiger, offerirt **Taussig's** Geflügel-Handlung, Kaufhaus Seestraße, Eingang an der Mauer.

4 Schlitten,
2 Landauer, 2 Halbverdecke, 1 Oppenheimer, 4 Americains, 2 Pommagen, 1 Docart, 1 Buckb., 4 Reitsättel, wollene und Lederdecken, Wagen-Laternen und Schellengeläute zu **verkaufen** bei **L. Kühnert,** Pirnaischestraße 30 im Restaurant.

Behrend's Butter-Handlung
Dresden, A.
Scheffelstrasse 16.
Telephon 1814.

Butterpreise:

		Pf.
feinste Holst. Tafelbutter	Pfd.	140
" Mecklenb. do.	"	130
" Süßrahm do.	"	125
" " ungesalzen	"	125
" Ost- u. Pommer. Molkereibutter	"	120
hochfeine Sennbutter	"	119
Rittergutsbutter	"	109
feine Domainenbutter	"	99

hochf. **Backbutter** Pfund von 85 Pf. an.

Stückchenbutter:

feinste Tafelbutter	Kanne	270 Pf.
" Theebutter	"	260 "
" Rosenbutter	"	250 "
" Kleeblattbutter	"	240 "
feine Landbutter	220 und	200 "

Garantie für reine Naturbutter.

Schlittschuhe!
Schlittschuhe!
Schlittschuhe!
Schlittschuhe!
Alle Sorten. — Billige Preise.
Rich. Hahmann,
Trompeterstr. 6.

Für
Ausstattung und Hausbedarf
empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt, 6/4 breit, hell- und dunkelroth, Meter 35, 40—70 Pf.

9/4 br. Beetzeug,
Meter von 90 Pf. an.

6/4 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 90 Pf. an.

6/4 Inlet,
roth u. weiß oder bunt gestreift, Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
6/4 br. Meter v. 90 bis 200 Pf.
9/4 " " " 160 " 350 "

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Waare, in schönen grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an.

glattrother Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 20 Pf. an.

Weiße kräftige Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.
5 ellige Halbleinen-Rester, à 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 — Elle v. 17 Pf. an.

Betttuch-Leinwand Nessel und Dowlas,
zu Betttüchern ohne Naht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(gebräuchliche Breite) in kl. Mustern, Meter 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen, Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf. 9/4 breit Meter 90—150 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Bezügen u. Bettbetüchern passend, 6/4 br. Mtr. 60, 70, 80—120 Pf., 9/4 br. Meter 90—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl, Mtr. 40, 45, 50, 60—150 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:
Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch).
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. **Damast alle Größen.** Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe, **Dtzd.** 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, 7 M. bis zu den besten.

Graue Handtücher,
Meter 18, 25, 30, 35, 40 Pf. ꝛc.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstkorn, abgepaßt in Dutzend und nach Meter. Mtr. 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. ꝛc.

Weisse reinleinene Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 30 Pfg. an.

Fertige Bett-Wäsche,
Deckbett mit 1 Kissen aus buntcarrirtem Bettzeug, 3 Mk. 50 Pf., 4 u. 5 Mk.
Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast 5 Mk. 20 Pf. u. 5 Mk. 80 Pf.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen, Jäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen** in bunt und weiß ꝛc.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten, Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.,
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Köper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämmtliche
Rouleaux-Stoffe
in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,
Dresden,
Georgplatz 16.

Reeller Ausverkauf.
Gesundheitsrücksichten bestimmen mich zur Aufgabe meines seit langen Jahren hier bestehenden **Schnittwaarengeschäfts.** Das Lager ist in allen Theilen reichhaltig und wohl sortirt und gestatte ich mir auf den Ausverkauf desselben zu wirklich billigen Preisen hierdurch aufmerksam zu machen. Ich empfehle: Schwarz und farbig rein- und halbwollene Kleiderstoffe und Reste, Kattun, Mousselin, gestr. Unterrockstoffe, Kleider- u. Hemden-Barchent, sowie jede Art Leinen und Baumwollwaaren in weiß, bunt, glatt, gestreift, gemustert u. bedruckt, fertige Barchent-Hemden, Beinkleider, Röcke, Jacken, Schürzen, Strohsäcke ꝛc.
M. Schrödter, Dresden-Neustadt, Louisenstraße 4, zunächst der Königsbrückerstraße.

Ziehung der Elfenbein-Lotterie bestimmt den 2. December

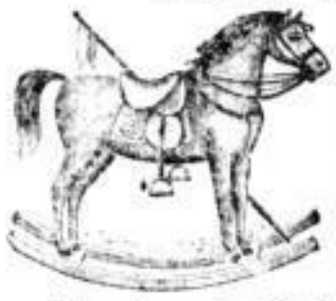
Nachmittags 2 Uhr in den Räumen der **Königl. Kunstgewerbeschule.** Die Gewinne sind von Herrn Hofrath Prof. **Graff** und Herrn **Dr. Berling** gewählt und zur Zeit im **Kunstgewerbemuseum** zur Ansicht ausgestellt. **Eintritt frei.** Loose in geringer Anzahl noch vorhanden.

Das Comité.

Wettinerstr. 14. Wettinerstr. 14.

Robert Hänßel.

Riemer u. Sattler,



empfiehlt sein großes Lager von **Spielpferden** in **Naturfell** auf Walzen und Rollen in allen Größen mit **Rindsleder-Zäumung** zum **An- u. Abschnallen.**

Ferner selbstgefertigte, sehr haltbare **Schulranzen u. Schultaschen, Koffer, Handtaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Hosenträger** ꝛc. ꝛc.

Reparaturen von Spielpferden, sowie **Garnieren** gestickter Hosenträger prompt und billigst.

Kugel-Gelenkpuppen

in allen Größen bis 1 Meter hoch in billigen sowie hochfeinen Ausführungen,

angekleidete Puppen, Leder- u. Zeugkörper,

Perrücken in Plüsch, Wachs, waschbare Patent-, unzerbrechliche Wachs- sowie Celluloid-, auch mit echten Menschenhaaren, mit festen Köpfen, Arme, Beine, Schuhe, Strümpfe, Wäsche, Kleider, Schürzen, Mantel, Perücken, Puppen-Augen, Augenwimpern, sowie sämmtliche Puppen-Artikel empfiehlt billigst in bekannter großer Auswahl die

Puppen- u. Spielwaarenhandlung von

Anton Koch,

15 Webergasse 15.

Erstes u. größtes Fächer-Special-Geschäft

Fächer-Neuheiten aller Preise.

Feine Damen-Artikel.

Schmuck — Haarschmuck — Lederwaaren. Parfumerien. Toilette-Artikel.

Lamas und Flanelle

für **Haus-, Strassen- und Morgenkleider** empfehle ich in größter Auswahl von 1.50 Mk. bis 6.00 Mk. pr. Meter.

Hemdenflanelle

größte Auswahl am Platze, von 1.50 Mk. bis 3 Mk. pr. Meter.

C. W. Hofmann Nachf. Jul. Alfred Thiel,

Altmarkt 8.

Wein-Handlung
9 Seestrasse 9.

Weinstuben
Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Gut gepflegte, unverfälschte Weine.

Schaumwein, Champagner, Cognac, Whisky.

Punsch-Essenzen. Feinste ausländische und deutsche Liköre.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
Joh. Müller, Schulgutstrasse 18.
Gustav Neudel, Rosenstrasse.
J. F. Rötschke, Blasewitzerstr. 51.
F. Weischke, Bautznerstr. 48.

Bautzen: Hermann Kunack.
Kamenz: Hermann Nächster.
Oederan: H. L. Opitz Nachf.
Pirna: Ernst Schmole.

Verkaufstellen mit Weinstuben:
Blasewitz: W. Heinemann.
Tolkewitz: Paul Nitzsche.

Neue diesjährige Weihnachtsbände der Grote'schen Sammlung:

Der fliegende Holländer
Eine Seemannssage von **Julius Wolff.**
Preis kart. M. 4.00, eleg. geb. M. 5.—.

Unter drei Kaisern.
Wanderfahrten von **Hermann Lüders.**
2 Bände. Mit 223 Illustrationen im Text.
Preis kart. M. 8.—, elegant geb. M. 9.60.

Themis.
Roman von **Ernst Eckstein.**
2 Bände.
Preis kart. M. 8.—, elegant geb. M. 9.60.

Der Ordensmeister.
Eine deutsche Minne- und Heldenmär von **Anton Ohorn.**
Preis kart. M. 3.—, eleg. geb. M. 4.—.

Berlin SW., Bernburgerstr. 35. G. Grote'scher Verlag.

Schlittschuhe
in
großer Auswahl
bei
Moritz Schubert,
4 Wettinerstr. 4.

Frisch eingetroffen
2 Waggons

Pöklinge,

Stück 85 Pf. bei 100 Stücken.
„ 87 „ „ 50 „
„ 88 „ „ 25 „
„ 90 „ „ 10 „
einzelne Stück 95 Pf.

Frische grüne

Heringe,

zum Backen oder Kochen.
5 Pfund 50 Pf., nach Auswärts Originalkisten, ca. 220 Pfd. per Bahn 9½ Mk. Bei mindestens 50 Pfd. à Pfd. 6 Pf., Postpaket 80 Pf.

Kabeljau,
ausgeschnitten Pfund 35 Pf.
Seedorsch Pfd. 25 Pf.

E. Paschky
Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Freibergerplatz 4.
Alaunstraße 4.
Pieschen, Hafenstraße 6.
Grossolager u. Contor: Güterbahnhofstraße Nr. 7.

Brennholz-Versteigerung.

Kreier Revier. — Gasthof zum Auer.

Freitag den 9. December 1892, Vorm. 9 Uhr.

21 Rm. harte und 175 Rm. weiche Brennscheite,
60 Rm. harte und 727 Rm. weiche Brennknüppel,
19 Rm. harte und 501 Rm. weiche Aste,
1 tief. und 14 birk. Langhaufen 1. Kl. (Beiweiß)
im Einzelnen in den Abtheilungen 3—9, 11—29, 31, 33—35, 37, 38, 41—51, 53—55, 57 und 58,
24 Wllhdt. weiches Reisig,
263 Rm. weiche Stöcke
auf den Schlägen der Abtheilungen 25, 26 und 54.

Königl. Forstrevierverwaltung Kreier und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 23. November 1892.
Schmidt. Mittelbach.

Zweiter Cursus: Januar, Februar, März.

Tanzstunde
im Wiederholungscursus Montags, Dienstag, Freitag
Helbigs Etablissement
A. F. Bachmann, Mitgl. d. K. Balletthofes

Anzumelden: Helbig's Contor Theaterplatz 6 u. Flemmingstr. 29 1.

Montag den 5. December stelle ich meinen diesjährigen letzten Transport schönes vorzügliches

Milchvieh

mit Kälbern, sowie auch **schwere, junge, hochtragende Kühe u. Kalben** (beste Qualität) in **Dresden im Milchviehhofe** zum Verkauf.

Globig b. Wartenburg a. E.

Wilhelm Jöricke.

Zum Andreas-Abend

Glücks- und Wahrsage-Nüsse,

sowie als **Neuheit: Herzen, Körbchen, Pilze, Schweinchen, Pantoffeln, Füllhörner, Geldbeutel, Hasen im Eie,** nach Wahl 6 Stück 15 Pfg., Dutzend 1 Mk. 75 Pfg. empfiehlt

Julius Böhmer Nachf.,
Thomas Gärtner,
Zinngiesserei, Galeriestrasse Nr. 13.

An Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Ausverkauf

von Harlemer Blumenzwiebeln

zum **Treiben** zu herabgesetzten Preisen bei

Gebr. Pohle, Hauptstraße 7.

Oefen.

Reguliröfen,
Schüttöfen,
Kochöfen,
Kanonöfen,
Hundöfen,
Grudekochöfen,
Grudeheizöfen,
Petroleumheizöfen,
Sparherde

in
großer Auswahl
zu
billigen Preisen
bei

Moritz Schubert
Ofenlager,
Wettinerstraße 4 u. 10.

Löffel, Messer, Gabeln,
größte Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Gelegenheitskauf.

Ein neuer **Nerzpelz,** sowie **zwei Schafpelze billig** bei **Schmidt,** Rosenstraße 13, 1.

Möbel

zu

Ausstattungen

Bettstellen, Matratzen,

Sophas,
Polstergarnituren,
Tischler-Möbel
aller Arten,
echt Nußbaum und imitirt, bei großer Auswahl
empfiehlt billigst
Möbel-Magazin u. Fabrik König-Johannstraße 7. 3.

Voigt,
vis-à-vis Spindler's Färberei.

Hochf. Meierei-Tafel-Butter

Mk. 0.80, **hochfeine Süßrahm-Butter,** Mk. 0.90 verf. täglich frisch in Postkübeln netto 8 Pfd. franco gegen Nachn. **Richard Spangehl,** Butterversandtgeschäft, **Kallningken,** Ostpr.

Die Leihbibliothek

von **H. Wagner** (früher **Richter-Dorschfeld**)
Dresden, Marienstraße 28,
billigstes Leseinstitut am Platze,

empfiehlt ihre billigen Familien-Abonnements auf deutsche, englische und französische Bücher. Prompter Versandt von Büchern nach außerhalb und kostenfreie Zusendung innerhalb der Stadt. Für weitwohnende Leser größtmöglichste Vergünstigungen. 60.000 Bände. Gegründet in den 30er Jahren.
Entgegennahme von Abonnements auf alle Zeitschriften und Lieferungswerke des In- und Auslandes bei prompter und kostenfreier Zusendung.

Dresdner Fremden-Colonie.

Zu Weihnachts-Annoncen für die Fremden ist
The Guide to Dresden
das geeignetste Blatt. Exped. Walpurgisstr. 7. Geöffnet 11—1.

Braut-Ausstattungen · Cristall · Majolica ✻ Steingut · Porzellan ·

Aus Steinzeug u. Cristall
Bier-Geschirre
Bowlen und
Humpen.
R. Ufer Nachf.,
König-Johannstraße.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens**, sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.**

Auch bei **Kopfschmerz**, falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren). **Man beliebe die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.**

Schutzmarke. *C. Brady*

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in
Dresden: Mohrenapotheke v. Gebr. Strietmann; Kronenapoth.; Apoth. z. Storch; Königl. Hofapoth.; Georgs-Apoth.; Einhornapoth.; Annenapoth.; Engelapoth.; Johannesapoth.; Marienapoth.; Sophien-Apoth. L. Albani; Hirschapoth.; Salomonisapoth.; Carolaapotheke; Löwenapoth.; Salomonisapoth.; **Löbtau:** Apoth. F. Walter; **Lockwitz:** Schloßapoth.; **Loschwitz:** Apoth. H. Eberhardt; **Mohorn:** Apoth. R. Wolf; **Radebeul:** Apoth. G. Georgi; **Strehlen:** Apoth. H. Schleiker.

Verdingung.

Die **Lieferung** von verschiedenen **hölzernen, gläsernen, blechernen** und **eisernen Geräthen**, darunter **302 eiserne Bettstellen**, sowie **Feuerlöschgeräthe, Steingut- u. Irdengeschirr** für die **zweite neue städtische Caserne in Riesa** soll öffentlich verdungen werden. Bewerber wollen die Bedingungen und Proben im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Riesa, Bahnhofstraße Nr. 11, II. Geschoß, vorher einsehen und ihre Angebote versiegelt und gebührenfrei **bis 2. December 1892 Vormittags 10 Uhr** dahin einsenden.

Riesa, am 22. November 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Anna Csillag,

Berlin SW., Kommandantenstr. 8.

Bitte senden Sie mir gefäll. 2 Tiegel Ihrer **vorzüglichen Haarwuchspomade** gegen Postnachnahme. Ich bin von der **Vorzüglichkeit derselben so überzeugt, daß ich deren Gebrauch Jedem rathen würde, der an schwachem und dünnem Haare leidet.** Schon nach Gebrauch von nur 3 Tiegeln **habe ich einen sehr guten Erfolg von der Pomade verspürt.** Wollen Sie auch noch 2 Päckchen Thee à 30 Pfg. zum Kopfwaschen beifügen.

Ergebenst **Clara Skibbe.**
Friedenow b. Koppelwerder (Westpreußen).

SCHUTZ-MARKE

Preis per Tiegel 75 Pfg., 1 Mk. u. 2 Mk. Thee **30 Pfg. Postversandt täglich aus der Fabrik von**

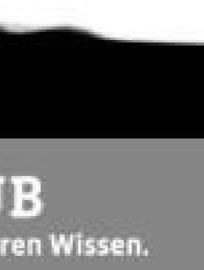
Anna Csillag, **Berlin SW., Kommandantenstraße 8.**

In **Dresden** zu haben bei **Alfred Blembel**, Wilsdrufferstraße 36, und **Ernst Bley**, Freibergerstraße 55; in **Deuben b. Dresden** bei **Otto Schliewen.**

Geschäfts-Verlegung.

Die Corset-Fabrik v. Adolph Borchardt

v. heute an nur noch allein **Frauenstrasse 8**, I. Etage und **Amalienstrasse 21**, gegenüber **dem** Amalienhof. Verkauf einzeln zu Fabrikpreis noch billiger wie bisher. Corsets jeden Genres v. 50 Pf. ab. Corsets mit echtem Fischbein v. 4 Mk. ab. Nähr- u. Umstands-Corsets v. 3 Mk. ab. Orthopädische u. andere Geradhalter. Kinder-Corsets v. 30 Pf. ab.



C. Seyfert,
Cranachstrasse 16, I.,
empfiehlt sein neuestes anerkannt praktisches
Normal-Trockenkloset
mit Düteneinlage. Schützt vor Erkältung, Zugwind und üblem Geruch, für jeden Abort passend. Zinkkloset M. 5.50, Guß-Emaill 7.50, Instal. 75 Pf. Wiederverkäufer für auswärts erwünscht.

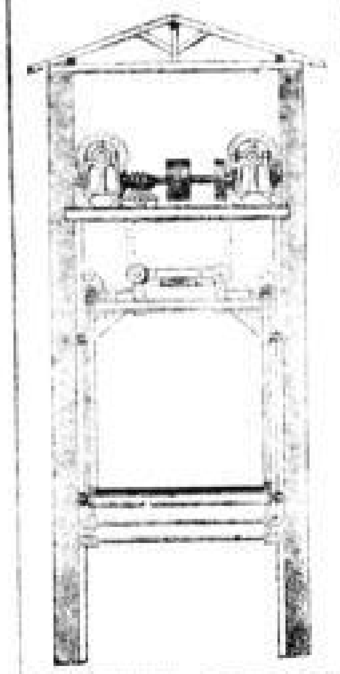
Wärmsteine

sowie
reizende Neuheiten
der
Sächs.

Serpentinstein-

Gesellschaft
Zöblitz
zu
Fabrikpreisen
bei
E. Kreinsen Nchf.
22 Pragerstraße 22.

A. Kühnscherf jr.



früher **F. Wachsmuth,**
Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
Dresden-F.,
liefert als **Specialität:**

Sicherheits-Aufzüge

eigener Konstruktion mit absolut sicher wirkender Fangvorrichtung, doppelten Ausrückern, Seil- oder Kettenbetrieb, für **Fabriken, Brauereien** und **Bergwerke**, für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 300 bis zu 2000 Kilo, ebenso
Krahne und Winden
in vorzüglicher Ausführung.
Feinste Referenzen.
Vielfach prämiirt.

PAGLIANO SYRUP

ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des *Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz*

Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an.
Man fordere auf allen Fabrikaten die firma.

18, Via Pandolfini, Florenz *Girolamo Pagliano* Schutzmarke.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.
Zeit und Cassa-Geschäft
in **Frankfurt, Berlin, London und Paris.**

Genaue Kenntniss **aller auch an ausländischen Börsen** gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- undsüdamerikanischen Papiere, allerenglischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht gratis und franco.

Telegramme: Wehl Börse.

Die unter königlich italien. Staatscontrolle stehenden Weine der
Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf
4 Millionen Flaschen
beläuft, bieten den Consumenten **absolute Garantie** für **Reinheit** und **Ursprung**.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marca Italia (roth und weiss)	Mk.	—.85	bei Abnahme v. 12 Flaschen ohne Glas
Vino da Pasto No. 1	"	1.—	
Vino da Pasto " 3	roth "	1.25	
Vino da Pasto " 4	"	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind in den durch **aushängende Plakate kenntlichen Verkaufsstellen** zu haben.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

Werkzeug- u. Maschinenfabrik

Julius Keim

Dresden-A., Freibergerstraße 14,

empfiehlt sich zur **Anfertigung** von **Werkzeugen** und **Maschinen** jeder Art. — **Transmissionen** nach Sellers.
Compl. Fabrik-Einrichtungen.

Dreh-, Fräs- und Hobelarbeiten
werden schnell und sauber ausgeführt.

Grosse Preisherabsetzung

der

brillantesten Prachtwerke und beliebter Festgeschenke.

Garantie für komplet, neu und fehlerfrei.

Scheffel's Ekkehard. Illustrationen dazu in photographischem unveränderlichen Lichtdruck. Quart-Prachtwerk in rother reichvergoldeter Prachteinband-Mappe (ursprünglicher Ladenpreis 18 M.) **nur 6 M.**
Die Dresdener Gemälde-Galerie in ihren Meisterwerken **in 50 Blättern.** Nach den Originalen in Lichtdruck-Photographien in **Quart Mittel-Format. In eleganter rother Pracht-Mappe** **nur 9 M.**
Gustav Freytag-Galerie. Mit 20 photographischen Vollbildern von **Thumann, Camphausen, Liezen-Mayer, Meyerheim** u. A. m. und Text. **Prachtwerk ersten Ranges in Quartformat.** 20. Aufl., in reich vergoldetem Prachteinband mit Goldschnitt **nur 10 M.**
Neue Galerie der Tonkünstler mit 300 Photographien und Text. Das Reich der Töne. Galerie von 300 photographischen Porträts aller berühmten **Musiker, Virtuosen, Sänger** und **Sängerinnen.** In elegantem Prachteinband **nur 6 M.**
Felix Dahn, Harad u. Theano. Mit vielen Lichtdruck-Photographien u. Holzschnitten von Johannes Gehrts. **Elegantestes Prachtwerk in Quartformat.** In reichstem Prachteinband mit Goldschnitt (Ladenpreis 20 M.) **nur 8 M.**
Dickens, Das Heimchen auf dem Herde. Mit vielen prachtvollen Illustrationen von C. Beckmann. **Prachtwerk in Quart-Format.** Reichster Prachteinband mit Goldschnitt (Ladenpreis 12 M.) **nur 7,50.**
Pecht & Ramberg's Goethe-Galerie in 50 Stahlstichen mit erläuterndem Text von Pecht. **In rothem reichvergoldetem Prachteinband mit Goldschnitt** **nur 6,90.**
Fritz Reuter's Stromtid. Größte illustrirte Quart-Prachtausgabe mit 140 Illustrationen. Kompleste Ausstattung, in Original-Prachteinband mit Goldschnitt (Ladenpreis 27 M.) **nur 12,50.**
Schroedter's neue Aquarellen (Illustrirtes Kräuterbuch). 24 in Farbendruck ausgeführte Aquarellen. **Quart-Format. Complet in reichvergoldeter elegantester Prachtmappe** (Ladenpreis 33 M.) **nur 8 M.**
Weiss, Bilder-Atlas der Sternenwelt. Ca. 150 Abbildungen auf 41 fein lithographirten Farbendrucktafeln nebst erklärendem Text. Folio-Format. Elegant gebunden (Ladenpreis 20 M.) **nur 6,50.**
Neue vorzüglichste, illustrirte Himmelskunde in leicht faßlicher Darstellung!
Brockhaus, Conversationslexikon. Vollständige 1. Auflage, erster Abdruck, mit Karten u. Abbild. auf **90 Tafeln, ca. 2000 Doppelseiten** Text, guter Druck, vorzügliches Papier. **Schöne Ausstattung in 2 starken Bänden** **nur 15 M.**
Heyse's Fremdwörterbuch. Prachteinband **nur 4,50.**
Gottschald's Literaturgeschichte. 5. Aufl. Großer Druck, vorzügliches Papier, 4 starke Bände in Prachteinbänden (Ladenpreis 21 M.) **nur 9,50.**
Klaus Groth's Quickborn. Neue Folge. **Schöner Druck, vorzügliches Papier. In elegantem Prachteinband** (Ladenpreis 6 M.) **nur 2,50.**
Hauff's Lichtenstein. Schöne Octavausgabe mit **42 Illustrationen** von Otterdingen. Prachteinband **nur 2,10.**
Nordenskiöld's Vegafahrt um Asien u. Europa. Schöner Druck, gutes Papier in großem Octav-Format, **über 520 Seiten Text mit 66 Illustrationen, Karten u. Portraits. In reich vergoldetem Original-Prachteinband** **nur 3,50.**
Petiscus, der Olymp oder Mythologie der Griechen u. Römer. 19. Aufl. Mit 89 Abbildungen u. 400 Seiten Text. **In reich vergoldetem Prachteinband** **nur 3 M.**
Ein Handbuch des guten Tons. Das Buch der feinen Lebensart. Prachteinband **nur 3,60.**
Vorzugsweise für Damen empfohlen: Album einer Frau. 5. Aufl. **In pompösem Prachteinband mit Goldschnitt** **nur 3,75.**
Die Sprache des Herzens. Perlen und Edelsteine deutscher Dichtung. Neues Dichteralbum mit ca. 220 Gedichten von über 100 verschiedenen Dichtern. In reichstem Prachteinband mit Goldschnitt **nur 2 M.**
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Elegante illustrirte Ausgabe. 20. Aufl. **Prachteinband mit Goldschnitt** **nur 3,60 M.**
Des Mädchens Wunderhorn. Perlenkranz aus Deutschlands Dichtern. 11. Aufl. Mit Illustrationen. **In reichstem Prachteinband mit Goldschnitt** **nur 3,30 M.**
Tegner's Frithiofssage. Vorzüglichste deutsche Uebersetzung, mit Illustration, Prachteinband **nur 2,25 M.**

Expedition erfolgt gegen Postnachnahme oder gegen frankirte Einsendung des Betrages.
Vollständige Cataloge unseres großen Bücherlagers gratis. Dieselben enthalten infolge günstiger Gelegenheitskäufe eine reiche Auswahl guter Bücher zu besonders wohlfeilen Preisen.

Rudolphi'sche Exportbuchhandlung in Hamburg.

Echt Stonsdorfer Bitter,

magenstärkender, weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Bitter! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco** für **3,50 Mk.** die
Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe
in **Hirschberg 3.** Riesengebirge.

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.**
Allein echtes erstes u. ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma**, ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten, blendendweißen Teints** unerläßlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr. à Stück 50 Pf. in der
Apotheke v. **Otto Friedrich**, N., Königsbrückerstr. 79.
do. do. Filiale in Blasewitz.
Drogerie **Fr. Wollmann**, A., Hauptstr. 22.
do. **A. John Nachf.**, Wettinerstr. 13.
do. **A. Millich**, Kamenzerstr.
do. **Steph. Udet.**

Train- und Artillerie-Woylachs,

165×200 Ctm. à **9 Mk.**, 200×230 Ctm. à **12 Mk.**, von grauer Naturwolle neuester Vorschrift, franco per Nachnahme.
H. Nebert, Pritzwalk, Armeelieferant f. Pferdedecken.

Lammwoll-Eiderdaunen-Flanell.

Die ausserordentlich günstige Aufnahme, welche der von mir zuerst hier eingeführte

Eiderdaunen-Flanell

gefunden hat, veranlasste mich zu grossen Abschlüssen, so dass ich im Stande bin, denselben mit

Rmk. 3.50 pr. Meter. 135 cm. breit, abgeben zu können.

Flanell-Waarenhaus

W. Metzler,

9 Altmarkt 9.

Warnung!

Bei der vermehrten Nachfrage nach

Aecht Franck-Caffee

nehmen auch die **Fälschungen** desselben zu und enthalten **Kistchen** u. **Packete** welche nicht **Aecht Franck,** sondern „täuschende Nachbildungen" sind. Wir bitten daher

alle verehrten Hausfrauen

in ihrem eigenen Interesse bei dem Einkaufe von

Aechten Franck-Caffee

vorsichtig zu sein, und nur solches Fabrikat, welches durch unsere altbekannte

Schutzmarke: „Caffeemühle"

SCHUTZMARKE.

und unsere Unterschrift

gekennzeichnet ist, als **ächtes** Franck Fabrikat anzunehmen.

Heinrich Franck Söhne,
Ludwigsburg.

Der neue, reich illustrirte

Catalog

ist eben fertig gestellt und wird auf Verlangen an Jedermann bereitwilligst und franco übersandt. Derselbe dürfte wie alljährlich Vielen ein willkommener Rathgeber bei der Wahl passender und nützlicher **Weihnachts-Geschenke** sein.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Störung der Schling- und Athmungsorgane!

Malzextract-Bonbons, ächte, zuverlässiges, bekömmliches, wohlschmeckendes Hustenmittel. Dos. u. Beutel 20, 25 u. 40 Pfg.

Röst-Maltin, würzige Schaumkugeln aus reinem Malzextract, angezeigt, falls Zucker zu meiden ist. 120 gr. Dosen 50 Pfg.

Zu haben in allen **Apotheken** in Sachsen. **J. Paul Liebe-Dresden.**

[illegible] Schrift [illegible] **Gebr. Gander in Stuttgart.** [illegible]

Gebr. Kutsch-

Geschirre

Arbeitsgeschirre sof. bill. zu verk. **Rosenstr. 38. G. Tiecke.**

Schiller's rotirender Cylinderputzer.

Deutsches Reichs-Patent.

Erhältlich in allen besseren Lampen- und Haushaltungs-Geschäften.

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse.

Schiller, Regierungsbaumeister, Godesberg a. Rh.

Astrachan-Caviar

von großem, grauem, vollem Korn, milde Salzung, **à Pfund 6 M.,** versendet in jedem Quantum während der Saison die **Russische Caviar-Handlung** von

Gustav Albrecht,

Holbeinplatz, im Posthause.

Braut-Ausstattungen · Cristall · Majolica · Steingut · Porzellan · Reell · Solid · Preiswerth · Billigst

Wir empfehlen die mit Majolicaplatten versehenen, genau wie die Waschgeschirre bunt bemalten

Waschtische

complet zum Preise von: 1theilig M. 80 – 2theilig M. 135.–

Zeichnungen hierüber frei,

R. Ufer Nachf.

Dresden

König Johannstr.

Gegen **Flechten, Geschwülste, Drüsen, Entzündungen,** Salzfluß, Beinschäden, Knochenfraß, schlimme Finger ist das seit vielen Jahren berühmte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster*)

das **beste** und **billigste** Mittel, was es giebt, da es **schnell** und **sicher heilt;** ebenso wird das Pflaster bei Hühneraugen, Brandwunden, Frostbeulen, Hautausschlag, Brust- u. Magenleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden **mit stets glänzenden Heilerfolgen** gebraucht. Das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster ist von den **höchsten** Stellen **amtlich** geprüft und empfohlen.

*) Mit **Schutzmarke** [illegible] auf den Schachteln zu beziehen à **25** und **50** Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Haupt-Depot Marien-Apotheke** und

sämmtlichen Apotheken in Dresden,

Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Breslau, Wien, Prag, Gebr. Schmidt, Königstr. 3, und allen **Apotheken** in **Teplitz,** ferner aus d. **Apotheken** in **Lockwitz, Striesen, Pieschen, Löbtau, Wehlen, Strehlen, Königstein, Sebnitz, Elstra, Pirna, Possendorf, Tharandt, Teuben, Loschwitz, Kötzschenbroda, Radeberg, Radebeul, Wilsdruff, Schandau, Potschappel, Meißen, Döbeln, Roßwein, Mohorn, Nossen, Dippoldiswalde, Altenberg, Bernstadt, Ostritz, Hirschfelde, Stolpen, Neustadt, Lommatzsch, Geringswalde, Lauenstein, Berggießhübel, Strehla, Riesa, Pulsnitz** und **allen Städten Sachsens, Preußens** resp. **Deutschlands** und **Oesterreichs,** sowie durch gefällige Vermittelung der Herren **A. Wagner** [illegible] und **E. Korb** in **Freiberg.**

Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus.

NB. Bitte **genau** auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Ueber **P. Kneifel's**

Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so **stärkend, reinigend** und **erhaltend** wirkt, und dasselbe, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst bis zur frühen Jugendfülle vermehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich und das Wärmste empfohlene Kosmetikum. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **völlig nutzlos.** — Obige Tinktur ist amtl. geprüft. **In Dresden nur echt** bei **Herm. Koch,** Altmarkt 5, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

Russische Gummischuhe

v. d. Russ.-Amerik. India-Rubber-Compagnie St. Petersburg,

bei **Knoke & Dreßler, Dresden,** König-Johannstr., Ecke Pirnaisch. Platz.

Anmerk.: Der russische Stempel der Fabrik wird vielfach nachgeahmt, darum Vorsicht bei d. billigen Angeboten sogenannter russischer Gummischuhe.

135 Operntexte für 2 Mk. Soeben gebunden erschien der „Opernführer", Inhalt der 135 beliebtesten Opern [illegible] Verlagsbuchhandlung [illegible] Berlin SW 48.

Jagd-Westen

für Herren in **Cheviot, Wollzwirn** und **Kammgarn,** sowie

wollene gestrickte Jacken,

einreihig, doppelreihig, mit und ohne Kragen, in **div. Farben und Größen,** Stück **130** Pf. bis **10** M.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7. Antonsplatz

Herm. Heyde,

Annenstrasse 19,

Ecke d. Röhrhofsgasse.

Puppen,

Puppen-Garderoben- und Puppen-Wäsche-Fabrik en gros en detail.

Kugelgelenkpuppen, Täuflinge, Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppen-Kleider, Puppenmäntel, Puppenhüte, Puppenwäsche, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe.

Pianino,

6 Mon. gespielt, billig zu verk. **Kurfürstenstraße 27,** p. 2.

Reibekäse

empfiehlt **Behrend's Butter-Handlung,** Schösserg. 16.

Kassenschränke

mit Tresor empfiehlt billigst **R. Wollweber,** Waisenhausstr. 1.

Zu verkaufen

ein großer Posten neuer und gebrauchter **Fenster** und **Thüren,** auch **Doppelthüren** u. **Winterfenster,** Hausthüren, 6 **Kastenfenster, 1 Ladentafel, 1 Badeofen,** sowie verschiedene **eiserne Oefen** Louisenstraße 2, **Kurth & Schulze.**

Heidelbeerwein,

angenehmes, heilkräft. Getränk, empfiehlt und versendet in Kisten von 20, 30 u. 50 Flaschen, die ½-Literflasche mit Glas 50 Pf. ab Stadt Leipzig unter Nachn., sowie in Probekistchen, enth. vier ½-Literflaschen gegen Nachnahme von Mk. 2.60 franco Obstweinkelterei **Fischendorf** bei Leisnig i. S. **Wilh. Bernhardt.**

Damm-Etienne's

Aechtes Veilchenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapier &c., um den lieblichen Duft des Veilchens dauernd zu übertragen. — Versandt nach allen Ländern. — Niederlagen in den Handschuh- u. Parfümeriegesch. Stets frisch bei **Louis Bencke,** Pragerstr.

Hühneraugen,

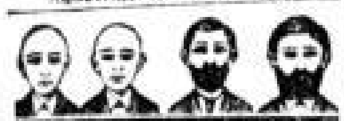
sowie eingewachsene **Fußnägel** beseitigt schmerz- und gefahrlos **W. Bergmann,** Specialist, Bismarckplatz 9.

1 Schreibsekr., 1 Schrk., 2 Bett., 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Sophatisch, 1 Nähtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Salonschr. (echt Nußb.), 2 Garnituren, Sophas, Matratz., Bettstellen, Tische, Spiegel und sehr großes Lager in Rohrstühlen billig zu verkaufen **B. Greifenhagen,** Palmstr. 19, 2.

Für 5 Mark
feinst. **ostfriesl. Hammelbraten 9 Pfd. franco** geg. Nachnahme, **3** schwere mildgesalz. od. geräuch. Schlenzungen **10** M. franco.
S. de Beer, Emden.

Sächs. Strumpfwaaren
Normal-
Reform-Unterkleider
A. W. Schönherr
DRESDEN
Wilsdrufferstr. 7
früher Kreuzstr. 8.

George Baumann's echter Tannenduft (Coniferengeist),
naturgetreu, erfrischend unübertroffen, das beste Riechmittel in überhitzten Räumen, wie Theater, Ball- u. Concertsälen, auch als Räucher- u. Desinfectionsmittel ganz vorzüglich. Nur allein **echt** in Fl. zu 50 und 100 Pfg. bei
George Baumann,
Pragerstrasse 1,
Droguen und Parfümerien.
Größtes Laboratorium für unschädliche Toilettenmittel.



HAARLEIDENDE
... **schleunigst** ... **1000 Mark** ...
... Zahlreiche Dankschreiben. ...
F. Kiko, Herford.

GEHEIME
Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN** (Flechten, Eczema, Herpe, u. s. w.), und andere Leiden, welche von **schlechtem Blute** herrühren: **Schwaere, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Geschwülste, Gummi, Exostose**, ... **SICHERE** und **RADIKALE HEILUNG** dieser Krankheiten, auch der veraltetsten und hartnäckigsten Fälle, gegen welche sich alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die
BISCUITS DES Dr OLLIVIER
allein von der Pariser Medizinischen Akademie approbirt,
allein von der französischen Regierung erlaubt,
... PARISER HOSPITAELERN ...
National-Belohnung von 24,000 f
Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit ... von den bedeutendsten Aerzte als das wirksamste **REINIGUNGS - MITTEL** anerkannt wird, ist das einzige **in der ganzen WELT**, welches die oben erwähnten ehrenvollen Anerkennungen erhalten hat. ... beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.
Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Cur von einigen Wochen sind die Kranken alle ihre Vorfälle verschwunden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.
GENERAL-DEPOT:
62, RUE DE RIVOLI, PARIS
Zu haben in Dresden in der **Salomonis-Apotheke**, en gros für Deutschland bei **Oscar Prehn** in Leipzig.

Alles Zerbrochene,
Glas, Porzellan, Holz rc. kittet
Plüss-Staufer-Kitt.
Gläser zu 30, 50 u. 80 Pf. bei
Herm. Roch, Altmarkt 5.

Fabrikpreise.
Rollschutz-Wände,
Oswald Leber
Wintergarten-Str. u. d. Blasewitz-Str.
Beste Ausführung.

Befreit
gleich vielen Anderen von jahrelangen Magenbeschw., Appetitlosigkeit u. schwacher Verdauung durch ein einfaches, von Aerzten warm empfohlenes Getränk, bin ich bereit, dasselbe Jedermann unentgeltlich nahmhaft zu machen.
F. Koch, Kgl. Förster a. D. in **Bellersen**, Kr. Höxter.

Lanolin-Seife
ist die mildeste aller existirenden Toilette-Seifen u. für zarte und empfindliche Haut die allein zweckmäßige.
Lanolin-Crême
ist das sicherste Mittel gegen rissige, rauhe Haut; es macht dieselbe nach kurzem Gebrauche sammetartig weich u. geschmeidig, entfernt rothe Flecken u. schuppige Stellen und hat die Eigenschaft, die Haut gegen kalte, rauhe Witterung widerstandsfähig zu machen.
Lanolin-Pomade
verhindert unbedingt Schuppenbildung und dient zur zweckmäßigen Ernährung des Haarbodens und somit zur Kräftigung des Haarwuchses.
Lanolin
ist nach wissenschaftlichen Forschungen diejenige Fettsubstanz, welche den Grundstoff zur Erzeugung u. Ernährung der Haut, Haare, Nägel des menschlichen Körpers bildet.
Der Gebrauch **meiner reellen Lanolin-Präparate** macht daher die Anwendung aller sonstigen zur Haut- und Haarpflege **angepriesenen Mittel überflüssig.**
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Prager Straße 31, Bautzner Straße 19.

Pianoforte-
Fabrik
L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5,
empfiehlt ihre Pianinos in neuester Construction, kreuzsaitig Eisenkonstr., hochfeiner Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mk. monatl. an. — Preisverzeichniß franco.

für jeden **Abort Sitz** passend, empfiehlt zu **12 Mk.**
F. Plaschil,
Johann-Georgen-Allee 10.

Schwäche
der **Männer**, alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin**, Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

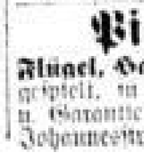
Gute haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfge.
J. Behrendt,
Holbeinstraße. Ede Reinigerstr. Wiederverkäufern **Rabatt.**

Prima blau Cheviot,
ca. 135 Ctm. breit, für **Herren-Anzüge, Paletots** rc. vorzügl. geeignet, versendet direkt an Private **3 1/2 Mtr. für 8 M. 50 Pf.** franco gegen Nachnahme
Julius Eick,
Herford i. Westf.
Nichtgefallendes wird zurückgenommen.

Special-Preisliste
meiner sämmtlichen
Gummi-Waaren
G. Band, Berlin SW., 29c.
Große illustr. Preisliste gr. u. fr.

Butter
Carl Eckhardt, Ulm a. D., Butterversandtgesch. liefert geg. Nachn.: netto 9 Pfd. fte. Tischbutter 11.20 M., 9 Pfd. Gutsb. 9.70

Feine Harzer Kanarienhähne



empf. eine große Auswahl, das Stück von 5 M. an die Züchterei von **H. Müller**, Schloßstraße 9, 4 Tr. Nach auswärts unter Garantie lebender Ankunft.

Pianinos,
Flügel, Harmoniums, neu u. gespielt, in gr. Auswahl billigst u. Garantie z. Verkauf, Miethe. Johannesstraße 19, bei **Schüne.**

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen. Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen." (Rückert.)
Das geläufige Sprechen
Schreiben, Lesen u. Verstehen der **englischen** und **französischen** Sprache (bei Fleiß und Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erreichen durch in 40 Auflagen verbess. Orig.-Unterr.-Briefen nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt. Probebriefe à 1 M.
Langenscheidt'sche Verl.-B., Berlin SW. 46,
Hallesche Straße 17.
Wie der Prospekt d. Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht münd. Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Englischen u. Französ. gut bestanden.

Lama,
wunderschöne Streifenmuster, sowie karrirte Sachen zu Kleidern, Kleiderröcken und Morgenröcken, Meter 175, 190, 210, 230, 250 Pfg.
Rocklama u. Rockflanell
sowie
Halbtuch
zu Frauenkleidern,
das Meter von 110 Pf. an.
Speciell grosses Lager von
Hemden-Barchent
in sehr guten und besten Fabrikaten. Meter v. 35 Pf. an bis 90 Pf., einfarbig rosa, ebenso weiße und halbgebleichte Barchente zu Negligé-Zwecken, Mtr. 50, 60, 70, 80, 90 Pf.
Barchent-Hemden
für **Männer** und **Frauen**, Stück 140, 150, 175 Pfg. rc., für **Knaben** und **Mädchen** von 60 Pfg. an.
Barchent-Blousen,
allerneueste Muster u. Façons, Stück 2 Mk. 25 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. u. s. w.
Kinder-Blousen
von 150 Pfg. an.
Barchent-Unterröcke
(gebogt), Stück 2 Mk., 250, 275.
Calmuc-Unterröcke,
schwer und waschecht,
Stück 250 Pf.
Barchent-Jacken,
Stück 140, 180 Pfg.
Lama-Jacken,
Stück 2 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 80 Pfg., 3 Mk. rc.
Männer-Unterhosen
von 120 Pfg. an.
Frauenhosen
von 100 Pfg. an.
Kinder-Höschen
von 55 Pfg. an.
Normal-Wäsche
für **Männer** und **Frauen.**
Wollene Strümpfe
für **Erwachsene** und **Kinder.**
Barchent-Betttücher
(höchst angenehm im Winter), Stück 175 Pfg., 2 Mk., 225, 250 Pfg. rc.
Calmuc-Sophadecken,
Stück 280 Pfg.,
in ganz neuen Mustern.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.

Kaps-Flügel,
kreuzsaitig, kleines Form. ganz bill. zu verk. Waisenhausstr. 17, 2.

Milch für Kinder und Kranke
liefert die
Milchkur-Anstalt von **F. M. Winkler,**
56 Zwickauerstraße 56, Dresden-A., Telephon Nr. 1237.
2 Mal täglich frei ins Haus,
und zwar in rohem Zustande und **sterilisirt.** Die Milch der Anstalt ist nach **Reinheit, Gehalt** und **Wohlgeschmack** unübertroffen und von Aerzten wie Consumenten gleich anerkannt. Die Anstalt steht **unter gütiger ärztl., chem.** und **thierärztl. Controle** folgender Autoritäten:
Dr. med. Chalybäus, Hofr. Dr. med. Förster, Dr. med. Heyde, kgl. Bezirksarzt Dr. Hesse, Prof. Dr. Johne und **Prof. Dr. Pusch von der kgl. thierärztl. Hochschule, Dr. med. Krug, Hofrath Dr. med. Neumann, Dr. med. Oehme, Dr. med. Ritter, Chemiker Dr. Hefelmann** und **Hofrath Dr. Unruh.**

Große Cigarren-Auction.
In den **Versteigerungs-Hallen, Frauenstraße 8 u. 10**, gegenüber Kneipverbein, sollen **morgen Montag, den 28. d. M., bis 2. Decbr. c., Vor- und Nachmittags**
ein bedeut. Engros-Lager Cigarren,
garantirt mittl. und feine Marken, unter Taxpreisen gegen sof. Baarzahlung durch mich **versteigert**, auch **freihändig** verkauft werden.
E. H. Kurtzhalss, Auctionator und Taxator.

Robert Hübners
Möbel-Fabrik und Magazin
Annenstr. 52 u. Poppitz 1
empfiehlt sein **großes Lager vollständiger**
Wohnungs-Einrichtungen
complet von **150** bis **5000** Mk.
Reparaturen und Umpolsterungen billigst.
Alle 3 Wochen Aufstellung eines
Musterzimmers,
jetzt **Speisezimmer.**
Große Auswahl in Weihnachts-Geschenken.

Grosser Gelegenheits-Posten
Cigarren,
Konkursmassen und Pfandbestände zu den niedrigsten Taxpreisen 100 Stück Mk. 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 35, 40, 45, 50, 100 Stück Mk. 170, 180, 210, 230, 240, 250, 310, 360, 410, 450, 550 versendet an Wiederverkäufer und Private im Auftrag gegen Nachnahme
E. H. Kurtzhalss,
Auktionator und Taxator, Dresden, Frauenstr. 8 u. 10.

Säulensophas
von **45 M.** an,
altdeutsche 2thür.
Verticos
von **30 M.** an
empfiehlt
J. A. Bruno König,
27 Kamenzerstr. 27.

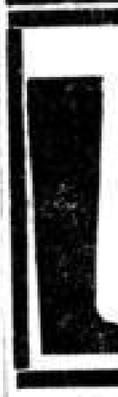
Ungar. Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Faß**
ung. Rothwein
Liter **80, 100** u. **150** Pf.

Specialität Frankfurter Bratwürstchen,
5 u. 6 St. auf's Pfund, per Pfd. 0.90 M., Frkf. geräuch. **Leberwurst**, Pfd. 0.80 M., la geräuch. **Rollschinken**, per Pfd. 1.20 M.
Conr. Ries, Schweinemetzgerei, Frankfurt a. M.

1000 Stück Baumpfähle,
4 Mtr. lang, 6—9 stark, sowie eine größere Partie Fichten (Christbäume) liegen zum Verkauf Erbgericht Krummhennersdorf (Bezirk Dresden).

Wegen Geschäfts-Veränderung
Ausverkauf
completer Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner **Polster-, Tischler- und Fantasie-Möbeln, Gardinen, Portièren, Stores etc.** zu herabgesetzten Preisen.
Hugo Ilse, Bankstraße 4.

An alle Nervenleidende!
Alle, welche an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, also an sogenannter
Nervosität
oder Nervenschwäche, Migräne, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Unbehaglichkeit rc. rc. oder an den Folgen von Schlagfluß (Apoplexie) leiden, oder auch nach den Erscheinungen an dauernden Angstgefühls, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Kriebeln und Taubwerden der Hände und Füße, **Schlagfluß zu fürchten** haben, wollen in ihrem eigenen Interesse die Broschüre:
Die Nervenkrankheiten,
ihre Behandlung und Heilung
von Dr. **Dressel**
verlangen, die
gratis und franco
verabfolgt und versendet wird von
Dr. P. Roennefahrt.
Kronen-Apotheke, Dresden-N.



Für Schuhmacher!
Russische Juchtenschäfte
allerbester Qualität, **wasserdicht** u. **fehlerfrei**, trafen in allen Längen in frischer Waare ein. Versandt nach auswärts prompt.
C. A. Teichmann,
Leder-Importgeschäft,
Dresden, Louisenstr. 45 und Struvestr. 29.

Lebensgroße Portraits
nach jeder Photographie, naturgetreu und ähnlich, künstlerisch vollendet, in **Kreide** od. **Photographie** von 10 Mark an.
Aquarellen.
allerliebste Festgeschenke in Prachtfarben, von Kindern, Damen, Costümbilder nach jedem Bilde, auch für **Laterna magica.** Billig, billig. Dresden, Jüdenhof 2, II.

Schuhwaaren-Auction.
Dresden-N., Am Markt 1.
Wegen Aufgabe versch. Artikel sollen **Montag** u. **Dienstag** Vorm. von 10—12, Nachm. von 4—6 Uhr ein großer Posten **Winter-Schuhwaaren**, als Pelz-, Tuch-, Filz- u. Leder-Stiefel, Schuhe u. Pantoffeln, nur gute Waaren, für Herren, Damen und Kinder, gegen Baarzahlung versteigert werden durch
Albert Tilgner, Schuhw.-Auctionator u. Taxator.
Täglich freihändiger Verkauf von früh 8 bis Abends 8 Uhr zu sehen billigen Taxpreisen.

Pianino,
kreuzs., guter Ton, bill. zu verk. Marienstr. 16, 1. r., Fiedler.

Kreuzs. Pianino
bill. zu verk. **Maternistr. 8.**

Feinste **Süssrahm-Tafelbutter** versendet direct an Private die **Central-Molkerei E. G., Northeim** i. Hannover.

Dampf-Schwitz-Apparat, noch ganz neu, billig zu verkaufen Trebgasse 3, III. l.

Neu eröffnet!

Japan. Wand- und Decken-Gemälde.
Victoriahaus — Waisenhausstrasse,
früher Bankstrasse.

Taen Arr Hee

empfiehlt 3mal prämiirte

Chines. u. indische Thees.

Nur gekauft werden

Nr. 0	Souchong. mild,	M. 3	pr. Pfd.,
Nr. 2	do.	„ 4	„
Nr. 9	Congon. kräftig,	„ 3	„
Nr. 10	do.	„ 4	„
Nr. 7	Mischung. arom.,	„ 6	„

Kochkunst- u. Hygiene-Ausstellung Leipzig 1892
Goldne Medaille.

Grösstes **Musikwerk-,**
Instrumenten- und Saiten-Lager
W. Graebner.
15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
(nahe der Zeughausstr.) (Eine Stunde).
Neuigkeiten
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Violinen, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Beatinas, Trommeln, Symphonion und Noten, Contrabässe. Reparaturen prompt. Neu! Ulex Automat Musik und Notenwechsel. Grosse Dreh-Pianinos.
Volkszither
Wettinerstraße 21 besonders
Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
nur Wettinerstrasse Nr. 5 verlege.
Dresden
H. Schmidt,

Habanera-Cigarre
bekannte Werner Marke
Trinadad-Felix Havana-Tabak
à 5 Pf. 100 Stck. 7 Mk. 50 Pf.
H. A. Werner u. Brasden, Seestrasse 6.

---

halben Preisen

50 Prozent billiger kaufen Sie meine sämmtlichen

Spielwaaren, Haus- und Küchengeräthe

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Emil Krug, Kreuzstr. 15.

Verpachtung
fiskalischer Eisnutzungen.

Die Eisnutzungen auf den Elbstrecken bei Gauttzsch und Laubegast, auf den Teichen bei Weixdorf und Niedermarsdorf, auf den Teichen bei Hellerau und Klotzsche, auch einzelnen Teichen bei Cunnersdorf, sollen

Freitag, den 2. Decbr. d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,

in der **Restauration** zur **Stiebitz**, hier, große Schießgasse Nr. 2, unter den bei Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung meistbietend verpachtet werden.

Nähere Auskunft über die einzelnen Pachtobjekte ertheilt die unterzeichnete Bauverwaltung.

Dresden, den 9. November 1892.

Kgl. Straßen- und Wasser-Bauinspection I. Grosch.
Kgl. Bauverwalterei II. Schaefer.

Möbel-Magazin
Const. Schorcht, Tapezirermeister,

4 Amalienstraße 4, nicht dem Virnatschenplatz.
Empfehle solid gearbeitete **Polster- und Tischlermöbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Kranke, welche am Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma leiden, finden Hilfe durch mein 20jähr. Heilverfahren ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen Solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Kennzeichen** sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollsein, Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Urindeschwerden, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit u. a. Auch heile **geh. Krankh. gründl. (Ausw. briefl.)**
J. Kyling in Dresden, Bellinerstraße 24, 3.
Sprechst. 8—5 tägl., Abends 7—8, Sonntags 8—1 Uhr.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde.** Sicheres Mittel bei Lahmen, Verrenkungen, Zerrung und Ueberanstrengungen. Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 75 Pf.
Depot sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 1. Apotheke zum Schwan.** Prompter Versandt nach auswärts.

Möbelmagazin
J. Ronneberger

Dresden, neben dem Rathhaus,
Ecke Altmarkt u. Scheffelstraße,
Eingang nur Scheffelstraße 1.
Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

Empfiehlt sein großes Waarenlager:
1 moderne Plusch-Garnitur in verschiedenen Façons und allen Farben, M. 180, 200—300.
1 Nußbaum-Säulenvertico, M. 70, 80, 100, 200.
1 Antoinette Tisch, M. 18, 30, 40—75.
Säulen-Rohrlehnstühle, M. 8, 10, 12, 20.
1 Trumeau-Spiegel, M. 60, 75, 90, 110, 200.
1 sehr prakt. Sopha (Zeitungstheil, Umklappen), M. 60, 75.
1 Ausziehtisch (10—14 Personen), M. 21, 28, 40, 100.
Moderne Rohr-Lehnstühle, M. 6,50, 7,50.
1 Pfeiler-Spiegel mit Console u. Marmor, M. 22, 30.
Bettstellen mit hohem Kopf, M. 16, 20, 28, 60.
Sprungfeder Matratzen mit Stellfüßen, M. 24.
do. mit Roßhaar-Auf., M. 28, 30, 35, 40.
Waschtische, M. 11, 15, mit Marmor, M. 30, 38, 40.
Nachtschränkchen, M. 10, mit Marmor, M. 12, 16, 20, 25.
Viereckige Spiegel, M. 4, 7, 8, 12, 20.
Handtuchhalter, M. 2,50, 3.
Küchenschrank, M. 18, 20, 25, 40.
do. Tisch, M. 6, 8, 10, 12, viereck. Tisch, M. 6, 8.
do. Stühle, M. 2, 2,50, **Trippenstühle**, M. 6.
do. Bänke, M. 1,50.
Kleiderschränke, 1 thür. M. 15, 18, 2thür. M. 21, 27, 30.
do. altdeutsche, M. 33, 35, 40, echt M. 70, 80, 100.
Wäscheschränke, M. 20, 25, 30, 40, 75.
Vertico, M. 27, 30, 35, 70, 80.
Herren- u. Damen-Schreibtische, M. 25, 30, 60, 110, 150.
Sopha, M. 36, 40, 60, 110, 200.
Buffets, M. 36, 75, 150, 300.

sowie alle anderen Möbelstücke in der denkbar größten Auswahl, hauptsächlich Polster-Möbel. Jede Garantie für solide Ausführung.
Preis-Verzeichnisse mit Zeichnungen gratis u. franco.

Ebeling & Croener,

Bierlinghaus
19 Waisenhausstr. 19,
Friedrichs-Allee.
Fabrik und **Lager** von
Beleuchtungsgegenständen aller Art.
Reiche Auswahl in Kronleuchtern, Ampelkronen, Ampeln, Laternen, Kandelabern, Tischlampen, Wandarmen, Pendeln, Lyren, Billard- und Schaufenster-Beleuchtungen.
Telephon: Amt III Nr. 3953.

Bilderbogen,
Laubsägevorlagen, Modellirbogen in größt. Ausw. in Ernst Klotz' Buchhdlg. Margarethenstr. 2.

Metallschablonen
gr. Lager aller Art) fertigt billig **Franz Leipert,** Jacobsg. 18, 1.

Leihhausscheine,
Gold, Silber, Uhren, Garderobe, altes Porzellan, Münzen, Waffen, Möbel, Betten. **Nachlässe** kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse 3.

Feinsilber
verk. **A. Dietze,** Schulgutstr. 11.

Durch
Lebensmagnetismus
hat mich Herr
Heilmagnetiseur Hofrichter
in Dresden, Chemnitzerstraße 18,
von unerträglichen
Hüftenschmerzen und Rheumatismus (Ischias)
in kurzer Zeit so vollständig hergestellt, daß ich meinem Berufe vollkommen nachgehen kann. Die Erfolglosigkeit anderer Heilmethoden wies mich auf diese so einfache Heilweise, welche mir sofortige Erleichterung brachte und deren Gebrauch ich ähnlichen Leidenden auf das Beste persönlich empfehlen kann.
Robert Petermann
in Nöthnitz bei Dannewitz,
den 23. November 1892.

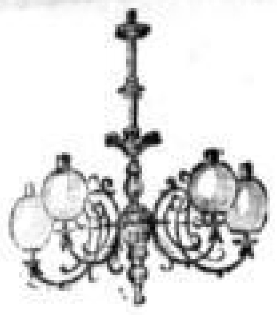
Eger's
mollige
Schlafröcke

Mark 10, 12, 15, 18, 24-30,
extrafein bis Mk. 60.
Knaben-Schlafröcke von Mk. 6 an.

Rob. Eger u. Sohn.
5 Frauenstrasse 5
vis-à-vis „zum Pfau".
Feste Preise. Preis-Courant franco.

Bei herannahender Saison empfiehlt sich z. Anfertigung zu soliden Preisen gut passende
Herren-Garderobe
Karl Helzig, Lilienstraße 5.

Butter, Honig,
10 Pfd., fr. Nachn., Süßrahmbutter 7,50 M., ff. Bienenhonig 4,75 M. Plaucker, Tluste, Golly.



Kronleuchter

zu Gas- und elektrischem Licht, für Salons, Wohn- und Speisezimmer,

Kandelaber, Laternen, Transparents,

echte Wenham-Lampen

Größe I II
complet 45 52 M.,

Glasen, Brenner für Gasbeleuchtung, Dessauer und franz. Gaskocher, Gasheizöfen, Closets u. Bade-Einrichtungen, Armaturen für Gas-, Wasser- und Heizungs-Installationen empfiehlt

Hermann Liebold,
Dresden,
Grosse Kirchgasse 5, parterre und 1. Et.

Fabrik für Gas-, Wasser- und Central-Heizungs-Anlagen, Ventilationen.
Fernsprecher Amt III Nr. 3337.

Gebrauchte Kutsch-Geschirre,

i. u. Pferde, sowie Glockenspiele, Schellenbänder u. Meanwerke verkauft zu bekannt billigen Preisen **E. Ulbricht,** Güterbahnhofstr. 19.

Frisches Gothaer
Fleisch- u. Wurst-waaren
Versandt-Geschäft
... täglich
prima Fleisch-
und
Wurstwaaren
Preiscourant franco
Lohberger & Winkler,
Gotha.

Rauch-Tabake,

Fein- und Grobschnitt:

Amerik. Rippen	50 Pf.
Ukermärker	50 "
Pfälzer	60 "
Türkische Rippen	80 "
Amersforter	80 "
Java	100 "
Maryland	120 "
Brasilier	120 "
Portorico	130 "
Oesterreich. Langschnitt	130 "
Varinas	150 "
Shag 150, 180, 160, 180, 200 "	
Portorico in Rollen 60, 80, 120, 150 "	
Varinas in Rollen und Blättern	150, 300 "

Hochfeine alte Tabake.

Maryland	200 Pf.
Bahia	225 "
Kanaster Nr. 4	240 "
do. Nr. 3	300 "
do. Nr. 2	400 "
do. Nr. 1	500 "

Deutsche, dänische, amerik. Kau-Tabake.

Paul Rossberg,
Dresden-N.,
Am Markt u. gr. Meißnerstraße

Pianino, neueste Bauart, ganz b. z. verk. Striesenerstraße 16, 2.

Haussegen
mit und ohne Rahmen billigst. Rahmenfabrik, Frauenstraße 6, I.

Jute-Werkabfall
zum Polstern oder Packen billig abzugeben **Franz Koch & Co.**

Winke! Diskret! Ausschneiden!
Gegen 1 Mk. Marken. Buch:
Ueber die Ehe
Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Prima Emmenthaler Käse Pfund 100 Pf.,
Bayrischen Emmenthaler Pfund 75 Pf.,
hochfeinen **Schweizerkäse** Pfd.
60 Pf.,
per ½, ¼ oder ⅛ Laib 55 Pf. empfiehlt
Ed. Heinicke, Breitestr. 11
Größtes Lager am Platze, jeden Tag Anschnitt anderer Laibe, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiederverkäufern billigst. Versandt nach allen Stationen.

Dresden, Wallstrasse 4.

C. F. A. Richter & Sohn

Puppenkörper, Puppenköpfe,
Puppen
und Zubehör.
Reparaturen billig.
Wallstrasse 4
gegenüber der Post.

Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster von 10 Mk. an im
Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.

Kreuzsait. Pianino
sehr billig zu verkaufen Waisenhausstraße 17, 2.

Wagen.
1 gute Landauer, neu vorger., 1 Halbchaise, nur einige Mal gefahren, 2 Americains, Glitsch, 1 mit Sommerverdeck, sieben preiswerth zu verkaufen Moritzstraße 25.

Strumpf-Anstrickerei.
Einzelverkauf — Anfertigung nach Maass.
Strumpfwaaren zu Fabrikpreisen
Nur bestbewährte Qualitäten in solider Ausführung
Müller & Schneemann
Strumpf- Handschuhfabrik
Dresden Grunaer str. 22

Herrenmäntel,
Winterüberzieher, Gehrock-Anzüge, Fracks u. Geschäfts-Anzüge für Kellner u. andere Berufe empfiehlt billigst **Paul Krampe,** Galeriestraße 11, 2.

Albert Glühmann,
Kurzestr. 1. Fernspr. 171.
Fabrikation u. Lohnbiegerei von **Gabelbäumen, Radbügel Schlittenkufen, Kofferleisten etc. etc.**

10,000 Kilo Erdnusskleie, 66,000 Kilo Reiskleie
im Dresdner Lagerhaus bei Hrn. Spediteur **Max Keller** lagernd, sind **billig** zu verkaufen.

Spottbilliger Gelegenheitskauf.
Neue, hochelegante Seidenplüsch-Capes u. Mäntel, desgl. Seiden- u. Winterstoffmantelettes u. Regenmäntel, hochfeine helle u. dunkle Abendmäntel. **Rosenstr. 10, I.**

Putzwoll-Zeidler
Dresden, Schreibergasse 14
Fernspr. 3887, Amt III.

Gummi-
waaren aller Art bester Qualität, empf. u. verf. gegen Nachn. Preisliste gr. u. frco. **A. H. Theising 'un.,** 15 Marienstr. 15, Antonspl. 15

Röhrhofsg. 18
kein Laden.
Schneider-Geschäft
von H. Hahn.

Knaben-Anzüge von 12 Mk. an.
Englischer u. deutscher Stoff auf Lager zu
Jaquet-, Sacco- und Gehrock-Anzügen von 26 Mk. an.
Nach Maß von 30 Mk. an.
Jünglings-Anzüge von 20 Mk. an.
Ulster- u. Winter-Paletots von 20 Mark an.
Dauerhafte Winterhose von 6½ Mark an.
Eigene Werkstätte.

---

25 Stück Schlitten. Schlitten.
Hochelegante Kutschirschlitten mit Dienersitz, sowie alle anderen Sorten, vom einfachsten bis zum elegantesten, Preis von 150 bis 700 Mk., empfiehlt
Emil Heuer,
Wagenfabrik, Radeberg.

Patent-Anwälte
C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz,
diplomirt u. prämiirt
DRESDEN, Wilsdrufferstr. 27.

NB. Alle durch uns erwirkten **Patente** u. **Gebrauchsmuster** werden im **deutschen Patent-Anzeiger** (in 16 Staaten verbreitet) gratis besprochen und gratis zum Verkauf inserirt.
Feinste Referenzen.

Rester,
verwendbar zu **Herren- u. Knaben-Anzügen,** der Rest **2, 4, 6 M. u. höher,** auch **einzelne Hosen für Herren, hübsche gestreifte Muster, sehr preiswerth. Kleine Rester 50, 75, 100 Pf.**
Tuch-Niederlage
Grunaerstr. 5, 1. Et.

Ein größerer Posten getragener
Winter-Ueberzieher
sind einzeln od. an Händler sehr bill. zu verk. im altrenommirten Geschäft v. **L. Krampe,** Landhausstr. 2, 1. Etage.

Künstliche Zähne
werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Zahnheilkunde eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **kranke Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen sofort. Es beseitigt von
Paul Beyer,
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten.
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilsdrufferstraße. Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Bisher auch nicht einmal annähernd erreicht!
Alle Fußleiden, veralt. Krampfadergeschwüre, langjähr. Flechten, veraltete Hautkrankheiten heilt gründl. u. schmerzlos unter jeder Garantie, auswärts brieflich mit demselben Erfolge. **J. Jekel,** Breslau, Politikstr., Rohrauerstr. 6.

Flügel, Pianinos
billig verkauft, vermiethet **J. Gottlöber,** Waisenhausstr. 17.

Gar. reiner neuer Blüthen-Schleuder-Honig
8 Pfd. netto 7 M. 50 Pf., frei geg. Garantie: Kostenlose Zurücknahme. **Evers,** Jmk., **Zeve,** Lüneb. Haide.

Heraus gespaltenes
Kiefern-Knotenholz,
großer Weßkorb **70 Pf.**
F. M. v. Rohrscheidt,
Kohlenbahnhof Altstadt

Aachener Kohlenkasten ord., feine u. hochfeine, Kohlenlöffel, Feuergeräthe und -Ständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Vogelkäfige
von den einfachsten bis zu hochfeinen
Messingkäfigen
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden Wallstr. 7, a. d. Post.

Spottbillig Winterüberzieher
für **Herren** und **Knaben, neu und gebraucht,** bei **Schmidt,**
13 Rosenstraße 13.

Möbel u. Polsterwaaren.
selbstgefert., 3 Aufr. Fabrikpreis. Ausstatt. kl. v. 150 M. an, alte Möbel w. m. in Zahlg. genommen. Aufpolstern u. Möbel sehr billigst. Komme briefl. ins Haus. **Liebig, Schäferstraße 11.**

Verkaufe franco Bhf. Zimmerei- ... d. Forst-Verwaltung C.
starke Erlen- u. Birken-Nutzstämme
in beliebiger Anzahl. **G. Matschens,** Rittergutsbesitzer, Dom. **Jocksdorf** b. Forst, Lausitz.

---

16 Mk. kostet eine **hocharmige Singer-Nähmaschine**
15 Mk. eine prima hocharmige Singer **Familien-Nähmaschine** ... mit Fussbetrieb ... **Waschmaschine „Lipsia"**, **Wringmaschinen, Gummiwalzen, Gardinen-Spannrahmen** billigst.
Leipzig, Auerbachshof, Gewölbe 5.
Otto Christmann, Fabrikant

Bettfedern und Daunen
DRESDEN-A
Schössergasse No. 3
nächst dem Altmarkte.

Goldfische
nur gesunde, kräft. Waare
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

Goldfischgestelle
nach eigener Zeichnung, complet mit Goldfischglas Stück 3 Mk. 50. Sodann empfehle ich eine große Auswahl **Goldfisch-Gestelle** mit **Blumentöpfen, Goldfischgläser** von 50 Pf. an, **Kanarien** v. 5 Mk. an. **Laubfrosch-Häuser** mit **Fliegenfänger** 2 Mark 50, **Wetterhäuser** 1 Mk. 50, **Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfischnetze, Goldfisch-Futter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Möbel-Magazin.
Tischler- u. Polstermöbel aller Art in großer Auswahl, in ganzen Ausstattungen, sowie einzelne Stücken besonders billig bei **Joh. Fuchs,** Tischlermstr., Louisenstraße 50, Ecke Lutherstraße.

Ochsenfleisch.
Prima Pökel-Ochsenfleisch ohne Knochen u. ohne Beilage, Pfd. 60 Pf., Schwein u. Rücken Pfd. 56 Pf., von 5 Pfd. ab 5 Pfd. 5 Pf. billiger.
Behrend's Butterhdlg.,
Scheffelstraße 16.

Hohe Preise
zahle für getr. Garderobe, Betten, Wäsche, Pelze, Möbel, ganze Nachlässe **Werner,** große **Plauenschestr. 18, 1.** Briefl. komme selbst ins Haus.

Heiraths-Gesuch.
Ein Mädchen, 27 Jahre, von angenehm. Aeußeren, aus achtbarer Familie, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit einem kleinen Beamten zu **verheirathen.** Offerten erbeten unter **L. C. 900** Exped. d. Bl.

Patentamtl. geschützt Nr. 5621. Rei. prakt. Geschenk für **DAMEN.**
Fleck-Apotheke
mit **sicher** wirkenden Mitteln und Recepten zum Fleckentfernen für **alle** vorkommenden Fälle. Preis 1 M. in allen Gesch., wo gegen M. 1.20 durch d. Haupt-Depot Dresden, Schwerinstraße 6.

Nähr-Cacao,
ärztlich empfohlen, I. 240 Pf., IIa. 200 Pf. Erfolg sicher!
B. Merbach,
Cacao-Special-Fabriklager, Frauenstraße 1.

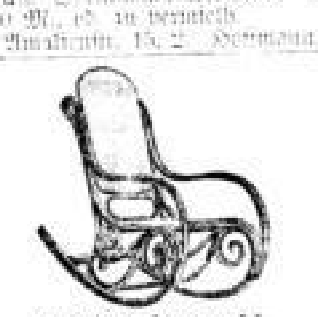
Hohe Preise
zahle für getragene Garderobe, Betten, Wäsche, Wintersachen u. Möbel. **Rantzsch,** Marienstraße 18. Auf Wunsch komme auch außerhalb Dresden.

Chaiselongue 15 Mk., Ruhestuhl 11 Mk., Plüschgarnitur Sopha 36 Mk., Bettstelle mit Matratze 27 Mk. Trompeterstraße 14, erste Etage.

Die Hauptniederlagen
Oschatzer Filzwaaren
von
Ambrosius Marthaus
empfehlen
aufs Reichhaltigste sortirt
Heinrich Müller,
Altmarkt 10.
ältestes Strumpf- und Wollwaarenhaus,
und
A. Müller,
Pragerstr. 20,
Specialgeschäft für Oschatzer u. Wiener Schuhwaaren.

Medizinal-Malaga
garantirt rein, hell oder dunkel, 16 Liter m. Faß ab hier 25 Mk. **Portwein Sherry, Madeira, Lacrimae** 16 L. 26 Mk. **Bordeaux-Rothwein** 22 Mk. geg. Nachnahme. **Wein-Import, F. C. Aumann, Hamburg,** St. Pauli, Langereihe 87.

Flügel.
ber. Firm., schön, schwarz, voll zu verk., desgl. **Pianino,** noch neu, vollst. Eisenrahm., Metall., 1 360 M., ev. zu vermiethen. Amalienstr. 15, 2. Hermann.



Größte Auswahl, billige Preise. Reitbahnstrasse 5.

Verstellbare Kopfkissen,

ärztlich empfohlen, für Kranke, Asthma, Rheumatismus- und Rückenleidende, sowie für Wöchnerinnen u. Personen, welche gern hoch schlafen. Höchst praktisch. Reitbahnstraße Nr. 5.

Ehe Sie irgend eine **Uhr** kaufen, verlangen Sie Preisliste von mir. — Billigste reellste Bedienung. — Allerb. silb. **Remtr.,** 10 Rub. **M. 16.—,** Hochfeine **Anker-Remtr.,** 15 Rub., **M. 20,—** versteher. **Gottl. Hoffmann, St. Gallen.**

Eiserne Oefen. Ein- u. Verkauf.
Koch-, Regulir-, Kanonen- u. Maschinen-Oefen.
Wilh. Pfuhl, Stiftsstraße 14.

Heirath.
Ein Tel... Inspektor ... ... v. von tadellosem Ruf, 27 J. ... sucht, da ... u. Mangels ander. Gelegenheit hierdurch d. Bekanntschaft ein... Dame behufs baldig. Heirath zu machen. Damen oder deren Angehörige, welche auf dieses absolut streng reelle Gesuch reflektiren, bel. ihre vertrauensvoll. ... mit genauer Angabe der näh. ... unter **A. A. G. 1705** ...

Heirath.
... mit ... Mk. ... unter **K. 5** ... **Berlin 23.**

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.
Rentiers-Wittwe, Ende 40er, einfach aber vermögend, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft e. gemüthl. Landwirths, Beamten oder Rentner aufrichtigen Charakters. Nur Selbstreflekt. wollen ihre Offerten einsenden unter **E. K. 105** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Heiraths-Gesuch.
Ein junger, gebildeter Mann, Inhaber eines guten Geschäfts mit Grundbesitz, wünscht behufs späterer Verheirathung die Bekanntschaft einer nicht unvermögenden und guter Familie angehörenden jungen Mädchens im Alter bis zu 22 Jahren zu machen. Werthe Off. mit Photographie unter **M. B. 517** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** erbeten.

Aelt. Herr, Wittw., Rentier, in sächsischer Großstadt, würde einer gebildet. Dame in gesetztem Alter, jedoch von angenehm. Aeußeren, für den Rest seines Lebens die Vertrauens-Stellung der Führung seines einfachen, aber feinen Hausstandes bieten. Nur bestempfohlene, wirthschaftstücht., einfach und sparsam gewöhnte Damen von ehrenhaftem, liebenswürdigem Character woll. sich melden bei Haasenstein und Vogler, A.-G., in Leipzig u. W. 185.

Aus Ruhla i. Th.
dem Mittelpunkt der deutschen Pfeifenfabrikation ... kauft man am besten die feiner prachtvollen Ausführung wegen allgemein anerkannten

Meerschaumpfeifen
von **Chr. Schöne Söhne,** Fabrik von Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen.
Wir versenden an alle Raucher unser **großes illustr. Musteralbum** gratis zur Ansicht. **Extra** Anfertigung von Meerschaumpfeifen für Vereine, Clubs, Gesellschaften, mit Monogramm, Wappen, Dedicationen 2c. Als **hervorragende Geschenke** sind unsere Pfeifen besonders geeignet.

Jedermann ...

Welt-berühmt u. unübertroffen
Goldtinkturen
von **J. J. Gerstendörfer, Fürth** i. B.
Zu haben in allen Drogen-, Farb- und Schreibwaaren-Handlungen.

Harzer Kümmelkäse,
... Postk. ... M.,
ff. Salzgurken a Postk. 3.50 M.,
ff. Essiggurken a Postk. 4 M.,
ff. Pfeffergurk. a Postk. 4.50 M.,
ff. Senfgurken a Postk. 5.50 M.,
ff. Preißelbeeren mit ff. Raff. a Postk. 6.50 M.,
ff. Pflaumenmus ... Pf. a Postk. 4.50 M.,
ff. Perlzwiebeln Postk. 6.50 M.,
Alten Quedlinburger Getreide-Branntwein, vorzügl. ... 1 ... M. ..., versendet unter Nachnahme incl. franco

Carl Rost,
Quedlinburg a. Harz.

Kartoffeln.
Mehlreiche Kartoff. 5 Liter 20 Pf.
R. Fantisch, Glacisstraße 7.

Zur billigen 13.

Billigste u. reellste Bezugsquelle für Dresden für

Herren- u. Knabengarderobe

Feste Preise.

Winter-Mantel für Knaben
Winter-Mantel für Jünglinge
Winter-Mantel für Männer
Winter-Ulster für Knaben
Winter-Ulster für Männer
Winter-Jopen für Männer
Winter-Hosen für Männer

Reisemäntel, Hohenzollermäntel mit großen Kragen, Schlafröcke u. s. w.

Nicht 13. **Annenstraße** Billige 13.

Amerikaner- und Irische-Oefen

Patent-Helios-Regenerativ-Oefen mit Wirbelflamme.

Billigste Fabrik-Engros-Preise.

Adolf von Grimme, Natalis & Co. in Braunschweig.

Gebr. Cüppers,
Dresden-Altstadt, Reichsstrasse 19.
Niederlagen bei den Firmen:

Neu! Neu!

Decken aus Seidenplüsch.

Stammend aus Lyon, prachtvollen Mustern, roth, rothmann, blau, Kupfer, grün, olive, Sopha, Tische, Kommoden, Sessel, Stühle, Kinderwagen, Weihnachts-, Geburtstags-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenk. Stück

auch Plüsch-Reste.

Decken

Karl Büsse,
Alleinlager für Seidenplüschdecken,
Dresden-A., Werderstr. 25.

Für nur 5 Mark
echt goldenen Ringe

Echt gold. Trauringe, echt gold. Simili-Brillant-Cravatt-Nadeln, goldene Simili-Brillant-Ohrringe. Versandt gegen Nachnahme od. Einsendung. Nur erste Stage.

Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 12, 1. Et.

Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Nadeln etc.
Grösste Auswahl in Schmucksachen in Granaten, Korallen, Turkisen u. Simili-Brillanten etc.
Einzelverkauf zu Engros-Preisen.

Sachsens Militär-Vereins-Kalender
auf das Jahr 1893

zu erhalten aus allen Buchhandlungen zu haben. Derselbe ist 17 Centimeter stark, enthält reichliche Illustrationen, auch ein Familienbuch, „Der Glaubensritter als Kinderfreund" und bietet dem Militär sowie allen Gebildeten neben der vollständigen Rangliste der Königl. Sächs. Armee eine reichhaltige, hochinteressante, patriotische Lectüre. — Preis 50 Pfge.

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 70 Millionen Mark.** **Berlin, Hamburg.**
Reservefond 13,000,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %	p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	2 %	p. a.
„ 3monatlicher „	2 1/2 %	p. a.
„ 6monatlicher „	3 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Ferner
die höchste Anerkennung,
das **Ehren-Diplom.**

Fabrik-Niederlage bestexistirender, garantirt echter

Kameelhaar-Decken.

Das von mir aufgenommene Fabrikat erfreut sich stets wachsender Aufnahme, ist vom edelsten Material hergestellt, federleicht, sehr warm und

ärztlich als die gesündeste Schlafdecke

empfohlen.

Größe 140 × 190 cm, Stück 9,75, 12 Mk.
Größe 150 × 205 cm, Stück 14, 16, 19, 21, 25 Mk.
Größe 160 × 225 cm, Stück 23,50, 27 Mk.
Größe 175 × 225 cm, Stück 29, 32 Mk.
Größe 200 × 235 cm, Stück 32 Mk.

Bei Entnahme von 3 Stück einer Gattung 5 Procent Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Ernst Göcke, Wilsdrufferstr. 18,

Alleiniges Lager der Porzellan-Manufactur bei Zwickau

Porzellan • Majolika • Steingut

theilt den **Eingang** herrlicher **Neuheiten** mit.

Figuren, Jardinièren, Tafelaufsätze, Wandbilder, Theetische, Blumenständer.

Tafelservice, Caffeeservice, Waschservice

Waschtische.

Cacao Pfund 2 M., Hauswaldt, garantirt **rein**, von **ärztlichen Autoritäten** untersucht u. empfohlen. Proben gratis.

J. Zimmermann,
Dresden, an der Kreuzkirche Nr 18.
Hauptstrasse Nr. 6 und
Ecke Freiberger- u. Fischhofplatz.

Teppiche

Neues vergrössertes Lager!

Axminster-, Tapestry-, Plüsch-, Smyrna-, Tournay-, Brüssel-, Germania- und Linoleum-Teppiche.

Läufer- und Teppich-Stoffe.

Vorlagen.

Wollene Fenster- und Thür-Vorhänge (Portièren).

Linoleum. **Möbelstoffe.**

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft, **Galeriestr. 7, I.** empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.** Solide und billigste Ausführung.

Julius Kaiser, Pragerstrasse 23, empfiehlt **elegante Cravatten** in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Für Weihnachts-Geschenke

bringen wir „**nicht zurückgesetzte Stoffe**", sondern neue, moderne Gewebe, die wir infolge des großen Rückganges der Kammwollen thatsächlich billig verkaufen und unterlassen alle verlockenden Anpreisungen, wie solche jetzt in Form von sogenannten „Ausverkäufen" üblich. Auch in Bezug auf Auswahl haben wir alle hier am Platze befindlichen Geschäfte weit überholt.

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera.

Inhaber: **Emil Mattig.**

Pragerstraße 56, gegenüber dem Panorama.

Verkauf und Vermiethung. Magazin der K. S. Hofpianoforte-Fabrik von **Jul. Blüthner,** Dresden, Pragerstr. 12. **Reparatur und Stimmen.**

A. Müller - Fröbelhaus - Dresden

vorm. König Johann-Strasse **jetzt** Moritzstrasse 16 I.

zeigt hiermit die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

an.

Einziges Spezialgeschäft für

Fröbelspiele, Jugendbeschäftigungen, Jugendlitteratur.

Illustrierter Katalog gratis und franko. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Otto Walther, Mechaniker und Optiker, **Victoriastr. 22**

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Experimentirkästen, Laterna magica, Electromotoren, Dampfmasch., Induktionsapparate, Elemente, Opernglaser v. 6 M an, in Aluminium v. 17 M. an. Barometer, Thermometer, Reißzeuge, Compasse, Lupen.

Brillen u. Klemmer in gr. Auswahl.

Reparaturen schnell, gut und billig.

Butter - Grossolager.

Täglicher Eingang **ff. Tafel-, Koch- und Backbutter, Diverse Sorten Käse, Frische und Kalkeier, ff. Süßrahm-Margarine, feinste Marke.**

Nur Engros-Verkauf

bei **Gustav Ricksmann,** **Rosenstrasse Nr. 14.**

Dr. Ziegler's Magentropfen,

gegen Magenverstimmungen, wirken Appetit anregend, Magen ermunternd und Verdauung befördernd. Flasche 1,25 M. Bremster Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

F. Jühling, Neumarkt 12. II., Eingang Frauenstraße.

Violinen für Unterricht in 1/4, 1/2, 3/4 u. 1/1-Größe.

Violin-Bögen, elegante **Violin-Kästen,** italienische u. deutsche **quintenreine Violin-Saiten.**

---

ff. Harzer Kümmel-Käse versendet gegen Nachnahme ab Station Thale 20 Stück 20 M, 40 Stück 36 M franko. Zahlungen erbitte ich direkt an die Käsefabr. **Frdr. Hahne,** Markrippach i. H. S.-W.

Prachtv. neues Nußb.-Pianino unter jahrl. Garantie sehr billig zu verk. Frauenstr. 14, 2. r.

Dresdner Nachrichten. — Dienstag 29. Nov. 1892

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstr. 6.

Pelz-Waaren

Hasen-Muffe
Hasen-Kragen
Hasen-Boas.
Hasen-Boas.

Kanin-Muffe
Kanin-Kragen
Kanin-Pelerinen
Kanin-Boas.

Seal-Kanin-Muffe
Seal-Kanin-Kragen

Bär-Muffe
Bär-Kragen
Bär-Boas.

Schneehase-Muffe.
Schneehase-Kragen.
Schneehase-Boas.

Nutria-Muffe
Nutria-Kragen

Angora-Muffe.
Angora-Kragen.
Angora-Boas.

Persiana-Muffe
Persiana-Kragen

Mufflon-Muffe
Mufflon-Boas.

Luchs-Muffe
Luchs-Kragen
Luchs-Boas.

Skunk-Muffe
Skunk-Kragen
Skunk-Boas.

Opossum-Muffe
Bisam-Muffe
Fuchs-Muffe
Murmelthier-Muffe
Waschbär-Muffe
Luchs-Muffe

Phantasie-Muffe

für Damen und Kinder

Krimmer, Astrachan, Plüsch, Tuch u. s. w. reizend arrangirt.

Pelz-Baretts

für Damen,

neue und höchst kleidsame Façons,

Pelz- u. Feder-Besätze.

Hase	Mk.	Opossum	Mk.
Kanin	„	Nutria	„
Schneehase	„	Schwan	„

Echte Federbesätze

in allen Preislagen.

Bambusmöbel-Fabrik

Theodor Reimann,

Königl. Hoflieferant,

Neustadt,

Königstraße 3.

Wind- und Ofenschirme

für Brenn- und Kat.-Arbeiten und Stickereien

in allen **Ausführungen,**

auch nach

Zeichnung und Maß.

Werkzeuge,

Deutschen Stahl, englischen Gußstahl,

Eisen-, Stahl-, Messing-Blech und Draht.

Joh's. Schmeißer & Tesser

Webergasse 25 Dresden Webergasse 25.

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,

Wallstr. 13,

1. und 2. Etage,

empfiehlt

sein großes Lager

solider bürgerlicher

Ausstattungen

Komplete Zimmer-Einrichtungen

Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration

Patent-Bett-Sophas,

Weiss und crême

Tüll-Gardinen,

abgepasst und meterweise.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Täglich frisch:

Pfannkuchen, Spritzkuchen, Theegebäck und Kaffeegebäck

empfiehlt

Ferd. Sander.

Waisenhausstrasse 24, neben Victoria-Salon.

Bestellungen werden gut und pünktlich ausgeführt

Fried. Pachtmann

Schloßstraße,

parterre und erste Etage.

königl. Sächs. Hoflieferant.

Specialität:

Gesellschafts-, Theater- und Ball-Fächer

in jeder Preislage.

Reizende Schmucksachen.

Größtes Magazin für Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Presshefe

garantirt rein, von bester Triebkraft, ½ Kilo Mark 0.80, 0.75, 0.65 versendet franko

Gustav Engelbrecht, Dresden, Maximilianallee 3.

J. Spörri

27 Pragerstrasse 27

Ausverkauf

in

Seiden-Stoffen, Woll-Stoffen,

Plüschen und Sammeten

zu und **unter Fabrikationspreisen.**

Neu eingetroffen:

eine grosse Partie prima reinwollene

Cheviots,

feine Mustangen, hochmodern, **Mk. 1.80 per Mtr.** in **120 cm** breit

27 Pragerstrasse 27.

Christbaumdillen.

Christbaum-schmuck

Schlittschuhe.

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.

Blendend weiße Wäsche ohne Bleiche

erzielt man im Gebrauch mit

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Seit einer langen Reihe von Jahren **in 100,000en Familien Deutschlands**

als bestes und unschädlichstes

Waschmittel

eingeführt, sollte es keine einzige

praktische Hausfrau,

die dem Artikel noch fremd oder **vorurtheilsvoll** gegenübersteht, unterlassen, wenigstens einen

Versuch

mit dem Artikel zu machen.

Allein der persönliche praktische Gebrauch bildet ein sicheres und maßgebendes Urtheil.

Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen, deren sich ca. 30 im Handel befinden.

Das echte Dr. Thompson's Seifenpulver

trägt die Schutzmarke, den **„Schwan“.**

Vorräthig in allen besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäften.

Alleiniger Fabrikant Ernst Sieglin in Aachen.

Pfennigstückchen und Figuren

in allen Farben, Figuren in jeder Größe und Tafeln, auf jede Mark **10 Procent. J. M. Koeliner,** Honigkuchenfabrik, Dresden, **jetzt Neumarkt Nr. 2,** im Hause der **Dresdener Musikschule.**

Für den Weihnachtstisch

empfiehlt

Weisse Leinwand in allen Breiten, **Handtücher, Taschentücher, Bettzeuge, Tisch- und Tafelzeuge, Thee-Gedecke, Bettdecken, Schlafdecken, Tischdecken, Bade-Artikel, Shirting, Dowlas, Hemdentuch, Satins, Bettdamaste,** 8/4, 9/4, 10/4 breit, **Hemdenbarchent, fertige Barchent-Hemden, Barchent-Röcke, Barchent-Betttücher, fertige Wäsche,** blau gedr. und bunte **Wirthschafts-Schürzen.**

Verkauf zu Fabrikpreisen

mit 3% Cassen-Rabatt.

F. T. Mersiowsky,

Leinen- und Baumwollweberei Eibau i. S.

Lager Dresden:

5 Amalienstraße 5.

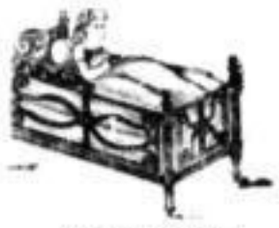
Gleichzeitig empfehle einen Posten **Tischtücher** u. **Servietten mit 10—15%** Rabatt.

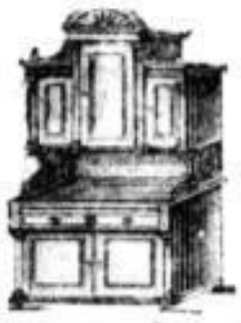
India-Faser-Company

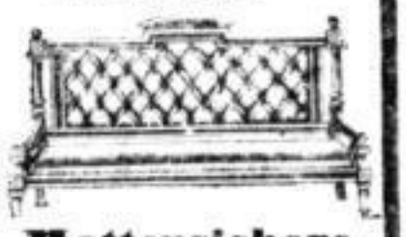
Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.







Grosses Lager von **Holz- u. Eisenbettstellen. Kinder-Bettstellen** mit Sicherheitsschloss u. Spiralgeflecht. **Rosshaar-India-Daunen-Faser-Matratzen** und **Kissen.**

Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nussb., Schwarz. Eiche** u. **Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: **Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs** etc. nach den von uns entworfenen **Original-Modellen** zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Schönheitswasser, Aqua Miracolosa, dient zur **Verschönerung der Haut,** macht dieselbe **weich** u. **zart** u. **beseitigt deren Sprödigkeit** in ganz kurzer Zeit. Mit **überraschendem Erfolg** anzuwenden gegen **Gesichtsröthe und erfrorene Gliedmaßen.**

Zu beziehen à Fl. 1 M. aus d. **Central-Drogerie Magdeburg.** Zu haben in allen best. Drogen-, Parfümerien- u. Seifengeschäften, in Dresden bei Paul Tencher, Schössergasse 1.

Hühneraugen-Tinktur (Tylo-Thanatos).

Sicherstes Mittel zur schmerz- und gefahrlosen Entfernung der Hühneraugen sowie harten Haut ohne jedwede Anwendung eines Messers. Nach achttägigem Gebrauch lässt sich das Hühneraugen oder die harte Haut beinem mit dem Fingernagel ablösen.

Zu beziehen à Flasche 1 M. aus der **Central-Drogerie Magdeburg.** Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerien- und Seifengeschäften, in **Dresden** bei **Paul Tencher,** Schössergasse 1.

Unreinigkeiten der Haut, nasse und trockene Flechten, Ausschlag jeglicher Art, Wundlaufen (sog. Wolf) beseitigt man sicher und schnell durch den Gebrauch der

Victoria-Pomade.

Zu beziehen à Dose 1 M. aus der **Central-Drogerie Magdeburg.** Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerien- u. Seifengeschäften, in **Dresden** bei **Paul Tencher,** Schössergasse 1.

Neu und sehr begehrt

Schottische Seiden-Stoffe

für Blousen und Garnirungen den Meter 3.50, 4, 4.50, 5, 6 M.

Vortheilhaftester Bezug für Schneider und Schneiderinnen.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Rademann's Kindermehl

1 Mark 20 Pf. pro Büchse.

Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder!

Setzt **gesundes Fleisch** an; wirkt **ernährend** in hoh. Grade.

Bildet **Knochen.** Erleichtert das Zahnen außerordentlich.

Für Kinder, die **entwöhnt** werden sollen, die beste Nahrung.

Verhütet und beseitigt **Brech-Durchfall** (Kinder-Cholera).

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 75,

Zwingerstraße 8.

Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12—120 M.
Kinder-Fahrstühlen	„ 9—45 „
Krankenwagen	„ 30—150 „
Kinder-Bettstellen	„ 12—40 „
Puppenwagen	„ 3—20 „
Kinderstühlchen	„ 10—20 „

Extra-Anfertigung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Cataloge mit Abbildungen gratis.

Die 1. Dresdner Specialschrotbrot-Bäckerei

Ammonstr. 49 (26), Ecke Rosenstr.

gegründet 1866

empfiehlt **E. Anger's echtes altberühmtes**

Graham-Weizenschrotbrot

Dasselbe erfreut sich sowohl bei Königlichen und Fürstlichen Personen, als auch bei den berühmtesten Aerzten, Naturheilkundigen und I. Naturheilanstalten größter Beliebtheit, worüber mir Tausende von Anerkennungen Zeugniß geben. Die Vorzüge desselben, welche anerkannt **einzig** dastehen, sind: **Angenehmer lieblicher Geschmack, leichteste Verdaulichkeit auch für den schwächsten Magen schon Morgens früh, ferner gegen Verstopfung, Verschleimung, Appetitlosigkeit, Darm- und Magenbeschwerden und ganz besonders für Personen, die sitzende Lebensweise führen.**

Schrotzwieback

empfiehlt als ein ausgezeichnetes Gebäck zu **Pfarrer Kneipp'schen Kraftsuppen,** wird auch sehr gern zu Milch und Thee genommen. **Mein echtes Grahambrot und Schrotzwieback besitzen hohen Werth als Heil- und Nährmittel.**

Verkaufsstellen: Hamann, Grunaerstr. 12; **Winkelmann,** Trompeterstr. 2; **Reißer,** Ferdinandstr. 7; **Heft,** Webergasse 27; **Voigt,** Ecke Circus- u. Grunaerstr. u. Rauhbachstr. 29; **Plöttner,** Strehlenerstr. 22; **Preusch,** Braun's Brotniederlage d. Reichskrone, Ecke Königsbrückerstr. u. Bischofsweg; **Dietrich,** Gerichtsstr. 13; **Thiele,** Rampischestr. 1; **Tinkel,** Pillnitzerstr. 32; **Zindeisen,** Marschallstr., Ecke Richtchelstr. 14; **Barth,** Gr. Schießgasse 10, Ecke Landhausstr.; **Schumann,** Pillnitzerstr. 60; **L. Graupner,** Milchgeschäft, Wettinerstr. 53; **Schrader,** Zinnenstraße 14; **Finger,** Blasewitzerstr. 52 u. Blumenstr. 4; **Schmidt,** Stephanienplatz 4; **Rudolf,** Reitzigerstr. 30; **Liebich,** Türerstr. 38; **Neustadt:** Braun's Brotniederlage, Rathhaus, Hauptstr.; **Planen: Kasten,** Falkenstr. 51; **Blasewitz: Schumann,** Schillerplatz.

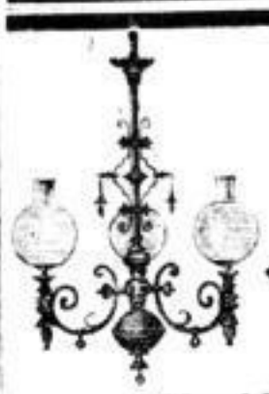
Mein Brot ist vom **vereideten Chemiker untersucht** und ist geprüft vom **Vorstand des Vereins für Gesundheitspflege** und vom Vorsitzenden desselben in öffentlicher Versammlung aufs **Wärmste empfohlen.**

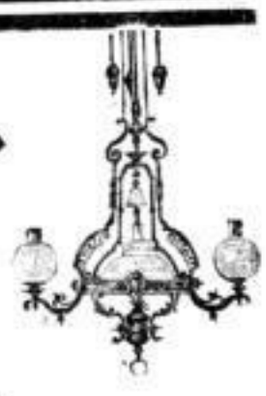
Versandt nach auswärts prompt ohne Berechnung der Verpackung.

K. M. Seifert

Prägerstr. 39 (Europ. Hof).

(Fabrik in Wurzen, Sachsen.)





Weihnachts-Ausstellung.

Kronleuchter, Ampelkronen, Ampeln, Lyren, Laternen, Wandarme, Kandelaber, Crystallkronen etc. **für Gas, electr. Licht, Petroleum und Kerzen. Ständerlampen, Tischkandelaber, Neuheiten in reichster Auswahl. Kunstbronzen deutscher, französischer, italienischer Meister.**

Specialität: russische Bronzen.

Aparte kunstgewerbliche Gegenstände für Zimmerschmuck und täglich. Gebrauch.

Besichtigung auch ohne Kauf erbeten.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entölter Maismehl. Zu **Puddings, Milchspeisen,** zur **Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Packeten à 60 u. 30 Pf.

Verdickung von **Suppen.**

3 Kupferstiche mit Goldrahmen.

Schweizerische **Lampen,** 2 Akademie-Bilder m. Glasrahmen, 1 Bierservice u. Punschglaser prill. zu verk. **Grunaerstr. 30, 3. I.**

Gold und Silber für Porzellanmaler

verkauft **A. Dietze,** Schulgutstraße Nr. 11.

9 Pfund

gut. 4. Naturtafelbutter 9 M. 75 Pf. frei, 9 Pfund fr. Hammelbraten 4.70 u. 5 M. frei. **Gebr. Willms,** Dernau, Ostfrl.

An die deutschen Brauer!

Sämmtliche Brauer der Brausteuer-Gemeinschaft werden zu einer

Versammlung

auf Sonnabend den 3. December d. J.
Nachmittags 1 Uhr

nach Berlin, Concert-Haus Leipzigerstraße 48,

eingeladen, um gemeinsam Protest gegen die Erhöhung der Brausteuer zu erheben, welche das Brangewerbe im Allgemeinen auf das Schwerste schädigen und insbesondere den Ruin zahlreicher mittlerer und kleinerer Brauereien herbeiführen muß.

Berlin, den 26. November 1892.

Der Steuerausschuß des Deutschen Brauerbundes.

Allendorf (Schönebeck), **Bulow** (Wolfenbüttel), **Brinkmann** (Salzede), **Barth** (Mainz), **Drews** (Berlin), **Frinken** (Köln), **Goldschmidt** (Berlin), **Haase** (Breslau), **Hastedt** (Hannover), **Havpoldt** (Köln), **Heinrich** (Mannheim), **Dr. Haskel** (Bonn), **Knoblauch** (Bonn), **Oberlander** (Frankfurt a. M.), **Oettler** (Wiesbaden), **Reutlinger** (Frankfurt a. M.), **Reinhardt** (Leipzig), **Roesike** (Berlin), **Roster** (Breslau), **Ruckforth** (Stettin), **Ulrich** (Leipzig), **Ulrich** (Bunzlau), **Wernecke** (Magdeburg), **Zein** (Meiningen).

Regenschirme

von einfachsten bis feinsten, jede Preislage, in bekannt anerkannter Ausführung, nur eigenes Fabrikat empfiehlt zu billigsten Preisen

Schirmfabrik C. A. Petschke,
17 Wilsdrufferstrasse 17.

Schlittschuhe
Schlittschuhe
Schlittschuhe

empfehlen in 2 Preislagen Fabrikate eigener Fabrik u. empfehlen

Richter & Sohn,
Dresden-A.,
Wallstr. 7. an der Brücke.

Billigste Bezugsquelle für

Musikwerke

und Musikinstrumenten aller Art,

Carlo Rimatei,
Moritzstraße 19 Postgebäude).

Carlo Rimatei's eff. deutsche Guarnerie — **Specialitäten:**

Näheres in der Sonntagsnummer.

Ein neuer Transport englischer Pferde,

soeben eingetroffen, **Jagd-, Reit- und Wagen-Pferden,** sowie eine Wollblutstute für Rennzwecke, ist vorläufig wieder eingetroffen.

Ich stelle die Pferde in meinen Ställungen zur gefl. Auswahl.

Leipzig, Kramerstraße 5.

J. Bujarsky Nachf.,
Ernst Sack, Universitäts-Stallmeister.

Patente

Kaiserl. Staaten erwirkt

Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Schloßstraße 2, 1 Treppe Comptoir.

Gebrauchsmuster
nach dem neuen Gesetz billigst.

---

6 Stück neue hölzerne zweitheilige

Riemenscheiben

(Patent) sind **wegen Aufgabe des Geschäfts sofort billig**

zu verkaufen.

Gefl. Z. 8052 an **Rudolf Mosse, Dresden.** Schießgasse 3, 1 erb.

Pelze

nur Kürschner billig zu verkaufen Johannesstraße 14.

Kreuzs. Pianino

Werth 5, **sehr billig** zu verkauf. Rosenstraße 19, Ecke Ammonstr.

Hotel-Verpachtung.

Das im Industrieorte **Bodenbach** gelegene

Post-Hotel

ist auf 3, eventuell 6 Jahre, vom 1. Januar 1893 ab **zu verpachten.**

Nachweisbar capitalskräftige, mit dem Hotelbetriebe vertraute Bewerber werden eingeladen, ihre Pachtofferten bis 15. December 1892 bei der **Excell. Gräfl. Thun'schen Domaine-Direction in Bodenbach** einzubringen, wo auch die Pachtbedingnisse eingesehen werden können und wo über die Form der Offerten bereitwillig Auskünfte ertheilt werden.

Bodenbach, am 28. November 1892.

---

1 echt Rustic. **Herrenschreibtisch,** gut gehalten, **billig** zu verkaufen Görlitzerstr. 8, pt.

Gr. Spieldose

bill. zu verkaufen Am See 31, pt.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Schlafröcke—Schlafröcke

(elegante Ausführung)

von 10 Mark an.

Reich illustrirter Catalog franco und gratis.

Umtausch bis nach dem Feste gern gestattet.

Unsere Schlafrock-Ausstellung
enthält die denkbar größte Auswahl, so daß selbst der verwöhnteste Geschmack Befriedigung findet.

S. H. Samter & Co.

Galeriestrasse
Ecke der Frauenstrasse — bekannte „Erker-Ecke".

Kreickemeyer's Augenbalsam,

amtlich untersucht, als **gutes Augenheilmittel anerkannt,** in seit 1891 **in Sachsen** in **allen Schichten** des **Volkes** durch seine **unübertreffbare Heilkraft bekannt.** Der Balsam **heilt jede Augenentzündung ganz sicher,** z. B. **Horn- und Bindehaut-, Regenbogenhaut-, ägyptisch granulöse u. skrophulöse Augenentzündung, Augenentzündung der Neugeborenen,** beseitigt **Hornhautflecke, Pocken** und **Felle der Augen,** bei **Thränenfisteln,** sich ziehenden **Staarleiden, Augenschwäche, Kurzsichtigkeit,** bei **operirten Augen,** bei **Drücken** und **Brennen der Augen,** auch als **Stärkungsmittel leistet der Balsam die besten Dienste.** Geht zu haben à Fl. 1 M. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in

Dresden, Hauptdepot: Marienapotheke, Altmarkt 10,

Mohren und **Kronen-Apotheke.** Jede Flasche trägt Siegelmarke u. Etiquette mit **F. W. Kreickemeyer** in **Dresden. Man verlange aber nur den Echten.**

Auction. Die Firma Theodor Schelle hat mich infolge bereits anderweit getroffener **Disposition** beauftragt, ihr noch wohl assortirtes, sehr bedeutendes Lager von feineren

Strumpf- und Wollwaaren

unbedingt und unwiderruflich bis ultimo December vollständig aufzulösen.

Es gelangen infolgedessen **heute u. morgen** von 10—1 und 3½—7 Uhr **Landhausstr. 27** die gesammten Vorräthe von Unterzeugen, Strümpfen, Socken, Garnen, Kletchen, Knaben-Anzügen, Jerkot-Taillen, Tüchern in Wolle und Seide, Shawls, Capotten, Phantasie-Artikeln, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche 2c. durch mich zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Der freihändige Verkauf findet zu aufs Aeußerste herabgesetzten Preisen statt.

Wollwaaren,

als **Tücher, Kopfhüllen** in Chenille u. Wolle, werden zum Herstellungspreise und darunter abgegeben in der **Fabrik-Niederlage Annenstraße 13, Dresden.**

Alle Arten feste Pappkasten als Waaren, Kleider, Pelz, und Lagerkasten etc. etc.

Hofuniformkasten

werden dauerhaft gefertigt

Bernhard Rothe, Buchbindermstr.
Kampischestr. No 7.

Musterkasten — Reparaturen.

Schuhwaaren

zu billigen Preisen empfiehlt die Schuhmacherei **F. J. Pappel,** Kurfürstenstraße 23. Großes Filzschuh-Lager bester Qualität.

Pianino **Blüthner,** geg. Kasse sehr **billig** zu verk. Rosenstr. 19, 1.

Welcher gute Kamerad würde einen bedürftigen kranken Milit.-Invaliden einen abgelegten **Ueberzieher** billig überlassen? Adr. erb. Carolostr. 3, 3 Pfanne.

Frischen starken Aal

à Pfd. 90 Pf. vers. in Postkoll. gegen Nachnahme **Max Danckwardt, Swinemünde.**

Salon-Feuerwerk

in sortirten Cartons, sowie einzeln,

Zündfaden

zum schnellen Anzünden der Kronleuchter,

Wachs-, Pech-, Magnesium-Fackeln

empfehlen

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 12.

Wir bitten **unsere** Laterne mit Firma über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Circa 90 Stück rohe Fleischhackestöcke.

17—23 cm Durchm., m. 3 Auge, 1 Posten **Kehlstöße** für Bautischler spottbillig zu verkaufen **Görlitzerstraße 8 part.**

Drch Pianino bill. zu verkauf. Uferstraße 6, p., Dresden-A. nahe den Bahnhöfen.

Zur Milchfrage!

In den Artikel, welcher am 24. huj. in den „Dresdner Nachrichten" stand und die allgemeine behördliche Milchrevision betraf, befanden sich einige Punkte, die wohl nicht zutreffend sind und die die Landwirthe und Milchhändler, welche nach Dresden Milch liefern, im großen Ganzen als nicht ehrliche und reelle Leute hinstellen, was dem Herrn Verfasser des Artikels, so lange die Milchfrage noch nicht besser gelöst ist als bis heute, wohl sehr schwer zu beweisen fallen würde.

Die Behörde verlangt 3% Fettgehalt in der Vollmilch. Die Milchhändler und Landwirthe, welche diese zum eigenen Vertrieb nach Dresden fahren, gießen zu Hause die Mittags- und Abendmilch in Reiche, lassen diese stehen und sahnen dieselbe, ehe sie nach Dresden fahren, ab und verkaufen nun die Sahne als Sahne und die Milch als abgenommene oder Magermilch. Nun ist die einzige Milch die Morgenmilch, welche frisch von der Kuh weg warm zur Stadt gefahren wird. — Diese hat nun erfahrungsgemäß weniger Fettgehalt als die Mittag- und Abendmilch und wird es da den ehrlichen Landwirthen und Milchhändlern bei gutem Willen nicht so leicht, eine 3% Morgenmilch zu liefern, wie es dem Herrn Verfasser des Artikels scheint. — Nun ist aber die chemische Untersuchung **keineswegs eine von allen Seiten ganz gleiche und übereinstimmende**, sondern es sind Fälle vorgekommen, wonach die Untersuchungen von ein und derselben Milch in der Analyse von 2 geprüften Chemikern ausgeführt, um 0,4% differirt haben. — Wer von den beiden Herren hat nun recht, — natürlich der behördlicherseits angestellt, und so kann es vorkommen, daß die Milch thatsächlich 3,3% Fett hat, der betreffende Chemiker findet an diesem Tage aber nur 2,9% Fett, so wird der ehrliche und gutwillige Landwirth und Milchhändler wegen angeblich verfälschter Milch bestraft und zwar wird diese Strafe nicht blos von Dem erhoben, der geklappt worden ist, sondern das geht bis zum ersten Lieferanten zurück, so daß thatsächlich die städtische Behörde für eine verfälschte Milch von drei Personen nicht nur die Strafe, **sondern auch von allen drei Personen die Untersuchungskosten** für die Milch erhoben hat, die aber nur **ein Mal stattgefunden hat**.

Bei der Versammlung am 11. huj., in welcher Herr Professor **Kirchner** den außerordentlich guten Vortrag hielt, der für Manchen, der sich der Sache annehmen will, recht lehrreich war, sagte der betreffende Herr, daß die chemische Analyse von ein und derselben Probe durch zwei gute geschulte Chemiker ausgeführt, 0,6% und wenn er viel zugeben wollte, 0,1% differiren dürfte; es ist aber, wie schon erwähnt, vorgekommen, daß die Differenz 0,4% betragen hat. — Der Herr Verfasser wird daraus ersehen, daß also der Landwirth und Milchhändler trotz guten Willens und größter Ehrlichkeit einen sehr schweren Stand hat und es nicht leicht ist, den Ansprüchen der städtischen Behörde zu genügen. — Bei der Versammlung ist von Seiten der Milchhändler sowohl, als auch der der Landwirthe nicht nur der Wunsch, sondern **die Bitte** ausgesprochen worden, die, welche **thatsächlich mit Wasser fälschen oder sonst unehrliche Manipulationen vorgenommen haben, sehr hart zu bestrafen und öffentlich namhaft zu machen**, Diejenigen aber, welche eine minderwerthige, aber eine trotzdem **reine unverfälschte Milch** liefern, **nicht nur nicht zu bestrafen**, sondern diese als **reelle und ehrliche Menschen zu betrachten und nicht als unehrlich an den Pranger zu stellen.**

Der Vorstand der nach Dresden liefernden Milchproducenten.

R. Bering, Lungkwitz

Rathskeller-Verpachtung.

Die in dem hier neuerbauten Rathhause vorhandenen Rathskellerräume mit vollem Gasthofsgerechtigkeit (schöne Fremdenzimmer, Stallung 2c. vorhanden) sollen vom 15. März oder 1. April 1893 an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen im Bürgermeisteramt zur Einsicht aus, jedoch werden dieselben auch gegen eine Gebühr von 1 Mark abschriftlich zugestellt.

Pachtangebote sind unter Beifügung des Nachweises über die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse bis spätestens **Mittwoch, den 14. Decbr. d. J. Mittags** einzureichen. Jedem **Bieter** bleibt es unbenommen, am genannten Tage **Nachm. 2 Uhr** im Gasthofe **„zum Amtshof"** hierselbst vom Höchstgebot Kenntniß zu nehmen und event. weitere Gebote mündlich abzugeben.

Rabenau b. Dresden, am 21. Novbr. 1892.

Der Stadtgemeinderath.
Wittig.

Als besonders preiswerth empfehlen

ff. Astrachan

Caviar,

groß- und grankörnig, ganz mild gesalzen.

Pfund 6 Mark.

Wiederverkäufern 2c. entsprechenden Rabatt.

Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflieferanten,
Pragerstraße Nr. 15.

Granat (kleine Nordsee-Krebse),

(bekannte Delicatesse) ausgeschält, ohne jede Sauce conservirt, zum Verzehren fertig, feinschmeckend u. haltbar, à Mk. 1,20 pr. 1-Pfd.-Dose, **echte Brabanter Sardellen** à Pfund 90 Pfge. versendet gegen Nachnahme
S. de Beer, Emden.

Ich offerire:

La Brésilienne,

feine Cigarillos **ohne Papier** und **ohne Klebstoff**, ca. M. 15,— pro Mille franco gegen Nachnahme.

Laugel's Nachfolger, Bolchen i. Lothr.

Fette Gänse à Pfd. 48—50 Pf. verf. frco. g. Nchn. bis Weihn. Gutsbes. H. Gleich, Schillelwethen bei Gr.-Friedrichsdorf, Ostpr.

Schreibpult u. **Schreibtisch bill.** zu verk. Antonstr. 12 pt. 1.

Conc. stärkender

Nervenbalsam

v. Apoth. Rauenburg, Rengersdorf, S., schnell wirkende Einreibg. gegen **Lähmungen, Gliederschwäche**, bei b. Kindern, Mitzwachs. ch. **Zahn- u. Kopfweh**, Rheuma., Gicht, Magenkrampf u. -Schwäche.

Nervenschmerzen

bei b. Frauen, **Gesichtsschmerz** 2c. mit Anweisung u. viel. Empfehlg. 50 u. 1 Mk. **Alleinige Depots Mohren**apotheke, Neust. **Kronen**apotheke. 25 Jahre bewährt u. ärztl. empfohl. **Achtung vor Nachahmungen!!!!**

Beste Waare. Grosse Auswahl in **Schlittschuhen. Otto Stephan** Dresden Pillnitzerstr. 24. Billigste Preise.

Carbolinum,

mit und ohne Farbe, zum Schutze des Holzes gegen Feuchtigkeit empfehlen

Weigel & Zech,
Marienstraße 12.

Wir bitten, **unsere** Laterne mit Firma **über unserer** Eingangsthür zu beachten.

Papagei,

fingerz., mit Gebauer für 25 Mk. zu verk. Plauen b. Dr., Ringstr. 5 2.

Butter
zum Stollenbacken

empfiehlt in **frischer, feinster Waare** in Kübeln jeder Größe, sowie

Tafel-Butter
in größter Auswahl
à Stückchen 75—80 Pfg.,
ausgewogen
feinste Holsteiner
und
Mecklenburger
à Pfd. 130—150 Pfg.,
Butter ohne Salz
à Pfd. 120—150 Pfg.

Koch- und Back-Butter
à Pfd. 90—130 Pfg.
Butterschmalz
à Pfd. 120 Pfg.
Schweine-Schmalz
à Pfd. 70 Pfg.
Gänse-Fett,
ganz rein, à Pfd. 120 Pfg.

Grösseren Abnehmern gewähre billigste Engrospreise.

Traugott Birkner,

Butter- und Schmalz-Handlung,
17 Schreibergasse 17
und
40 Wilsdrufferstr. 40.

Schlitten.

Ein 2sitziger eleganter Schlitten, neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. u. **B. B. D. 1523** in die Exped. d. Bl.

Gemischtes

Vogel-Futter

zum Füttern im Freien, sowie **geschälte und ungeschälte Hirse** und **Ebereschenbeeren** empfiehlt billigst

C. F. Gallasch,
Weißegasse 5.

Puppen, Puppen,

reizende Puppenkleider, Ausstattungen, Hüte, Schirme, Schuhe, Strümpfe, Porzellanservices 2c. in großartigster Auswahl bei billigster Preislage. **Pauline Wolfstein**, Striesenerstr. 17

Das feinste Aroma hat gerösteter

Karlsbader Kaffee!

Höchster Extractgehalt!

Max Thürmer, Dresden, Kaulbach-Strasse 18.

---

200 Ctr. Futterrüben
und
100 Ctr. Futterkartoffeln

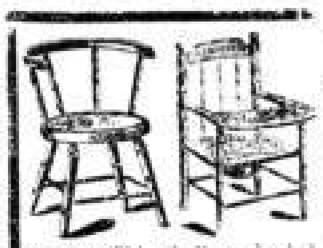
werden zu billigstem Preis zu kaufen gesucht. Gef. Off. erbeten **B. C. 911 Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

---

30 Stck. Küchenschränke,

22 St. Besenschränke, 8 Geschirrschränke, 15 Fliegenschränke, ca. 100 Pat.-Küch.-Stühle m. Putzkasten, Seif.-Schränke, Küch.-Rahmen, Etageren, Console, Fleischbackstöcke 2c. **aus Konkurs spottbillig** zu verkaufen Görlitzerstraße 8, part.

Sopha u. **Betist mit Federmatr.** bill. zu verk. Antonstr. 12, pt. 1.



Kinderstühle, hell u. dunkel Mk. 1.65.
Kindernachtstühle, hell und dunkel Mk. 2.80 u. 3.60.

Naethers Kinderstühle.
Mk. 4.50 bis 14.70.

Naethers Patent-Kinderpult
21 Mk.
Größte Auswahl!

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13.

Weihnachtsfreude!

Ein j. strebs. Kaufm., Christ, Ende 20er, v. angen. Aeuß., gut. Char., Fabriks- u. Grundst.-Bes. schöne Villa, in herrl. Geg., a. Vorort v. Dresden gel., wünscht sich m. j. Dame, welche häusl. u. wirthsch. erz. ist u. gl. Eigensch. (mögl. musik.) u. ca. 10,000 Mk. disp. Vermög. bes., w. sicheregst. w., bald zu **verheirathen.** Gef. Off. (mögl. m. Photogr.) beförd. unter **H. F. 2525** bis zum 3. Decbr. **Rudolf Mosse** in **Dresden.** Diskret. Ehrensache. Agenten u. anonym verbeten.

Ein Pferd

(Fuchs), für leichten u. schweren Zug passend, ist wegen Mangel an Arbeit direct für fest Mk. 300 **zu verkaufen.** Selbstkäufer werden um Adressen unter **U. G. 181** an **„Invalidendank" Dresden** gebeten.

Pferd.

Aus Privathand ein mittelstarkes Pferd zu kaufen gesucht in **Mockritz**, Gut Nr. 1

Heirath.

Welches edle Frauenherz würde einem Wittwer, Mitte 30er, von angen. Aeußern, gutsituirt und Vater einiger schulpflichtiger Kinder, die Hand zum Ehebunde reichen? Off. mit näheren Details unter **B. B. A. 607** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geb. kath. ig. hübsche Dame von sehr angenehm. Aeuß., aus sehr gut. Familie, jed. ohne Verm., wünscht sich mit e. alt. feinen, in geordn. Verhältn. leb. Herrn **zu vermählen.** Nur ernstgem., nicht anon. Anträge erb. u. **W. O. 88515** Exp. d. Bl.

Junger Mann, Fabrikbeamter, mit hoh. Gehalt, ca. 31 J., 20000 M. Vermögen, hat mehr, wünscht Dame mit Vermögen od. Geschäft zu

heirathen.

Off. unter **A. B. 34** Annonc.-Exp. **E. Schoenwaldt**, Görlitz.

Ein tücht. Oekonom, Anf. der 30 J., welchem jetzt Gelegenheit gebot. ist, e. schön. Landgut mit ca. 50 Acker Feld, Wiese u. etw. Wald in e. schön. Lage Sachsens zu übern., sucht die Bek. e. Dame u. ant. 25 J., Wittw. n. ausgeschlossen, beh. **Verheirathung.** W. Damen, welche bei Geruch Glauben schenken, etw. Kenntn. v. d. Landwirthsch. besitz. u. über e. Verm. v. 6—8000 M. verfügen, welches nach Belieben sichergest. wird, w. geb., Adr. nebst Phot. u. genau. Ang. d. Verh. u. **K. 5126** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzuleg. Agenten verbeten.

Reell und aufrichtig!

Ein ganz alleinsteh. Mann, Gasthofsbesitzer, 36 J. alt, welcher das Geschäft jetzt in e. Garnison-stadt Sachsens nahe Dresden käuflich erworben hat und die Uebernahme des Geschäfts am 1. Januar beabsichtigt, sucht auf diesem Wege eine treue Hausfrau zur baldigen Verheirathung. Mädchen oder junge Wittwen, welche diesem aufrichtigen Gesuch Vertrauen schenken und Lust zur Gastwirthschaft haben, auch über ein Vermögen von 3000 M. verfügen, werden gebeten, werthe Adr. (nicht anonym) und nähere Verhältnisse und Photographie bis 2. Dec. lagernd Hauptpost Dresden unter **V. S. G. 6800** einzusenden.

Beim Gebrauch von

Pfund's Milch-Seife

empfindet man ein angenehmes, erfrischendes Gefühl, sie schäumt sehr leicht und reinigt trotz aller Milde sehr schnell.

Pfund's Milch-Seife,
aus reiner bester Kuhmilch

hergestellt, bringt selbst die sprödeste Haut weich und geschmeidig. Der Teint wird zart und weiss.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Dresden.

Zu haben ist **Pfund's Milch-Seife** in allen grösseren Drogen-, Colonialwaaren- u. Parfumeriehandl.

Wärmflaschen Wärmsteine für Füsse, Leib u. Hände

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10[I] (Ecke Trompeterstrasse)
Marken- & Musterschutz

Eine Auswahl vorzüglicher

Pianinos

zu möglichst niederen Preisen sind mit Garantie zu verkaufen. **O. Kunath**, gr. Klostera. 7, p.

½ Pfd. Gänsefett
60 Pf. im **Hotel Reichspost.**

Halb-

Flanell

und

Kern-Köper

in den schönsten Lammmustern, starke, wollige Waare, das Beste zu Haus- und Straßenröcken, Meter von **50—110 Pf.**

74 breite

Rock-Flanelle, Lamas, Köpers, Velours

in den neuesten Mustern in bedeutender Auswahl. Mtr. **180, 200—220 Pf.**

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

---

30 pferd. Deutz-Zwillings-Motor,

2 Cornwallkessel von 50 und 60 Mtr. Heizfl. (Schmelzlerbe), **12 Wasserrohrkessel** v. 70 Mtr. Heizfl., 10 Atm. Ueberdr., **1 lieg. Dampfmaschin.** v. 30—40 Pfdkr. in tadellosem Zustande verkauft **unter Garantie**

Heinr. Seidler,
Mathildenstraße 16.

Lampen

aller Art zu billigsten Preisen empfiehlt

Rob. Walther,
1 Ziegelstraße 1,
Ecke Pillnitzerstr.

Die berühmte Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse

ohne Vitriol, giebt rasch tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder **dauerhaft**, **deshalb von Fachleuten bevorzugt.** Zu haben in Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. 2c. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei

F. G. Sohre,
Dresden,
Schössergasse 10.

Nach Orten ohne Verkaufsstelle erledigt Herr **Sohre** Aufträge von 2 Mk. an (5 Kg. Postpaket) franco direct gegen Voreinsendung od. Nachnahme.

Vorstellbare Zuggardinen-Einrichtungen à 1 M. **Otto Stephan** Dresden Pillnitzerstr. 24.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräthe m. Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Ascheimer.
Alles in grösster Auswahl.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Neue Nähmasch. bill. zu verk. Am Schießhaus 5, 2 r.

Den Nachweis off. Stellen verlange man per Postkarte. H. Käber, Dresden, am See.

Ein tüchtiger **Steinmetzpolier** wird gesucht. Adr. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind unter C. P. 202 im „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Stell. [illegible]

Ein [illegible]

Ein **Fleischerlehrling** kann unter günstigen Bedingungen Ostern in die Lehre treten b. Fleischermstr. Karl Wunsche in Niederlößnitz.

Rohtabak. [illegible]

Reisender [illegible] L. 77 [illegible] Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geübte **Strohhut-Presser und Zieher** [illegible] Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Feder-Fabrik.

Scholar-Gesuch. [illegible] Lockwitz b. Dresden Helbig.

J[illegible] Neujahr [illegible] **Stubenmädchen.** [illegible] Alma Steiner. [illegible] Rosenthal

A[illegible]

Oberschweizer gesucht. [illegible] A. A. B. 1205 in die Expedition dieses Blattes erb.

Scholar oder Volontär [illegible] L. C. 901 [illegible]

Gesucht [illegible] Mädchen. **Wirthschafterin** [illegible] E. A. 1000 Hainichen [illegible]

Scholarin-Gesuch. [illegible] Mittel-Leutersdorf [illegible] Hermann Neumann.

G[illegible]

1 Bier-Reisender, der gute Erfolge nachzuweisen hat, [illegible] E. Zahn & Co., [illegible]

Lohnenden Nebenverdienst kann Jedermann [illegible] A. B. No. 3000 postlag. Pirna erbeten.

2 Damen und 4 Herren, hübsch gewachsen, werden als **Statisten** für den Victoria-Salon per December gesucht. Anmeldungen Vormittags Comptoir.

Directrice gesucht für Mädchen-Mäntel. Zur selbstständigen Leitung der Abtheilung „Mädchen-Mäntel" suche ich eine erfahrene, tüchtige Directrice unter günstigen Bedingungen. Dieselbe muß Erfahrung besitzen im Zuschneiden feiner Kindermäntel und ähnliche Stellen in größeren Häusern bereits bekleidet haben. **Gustav Feldberg, Stettin.**

Zuschneider gesucht für Damen-Mäntel. [illegible] **Gustav Feldberg, Stettin.**

Agent gesucht gegen hohe Provision für Kgr. Sachsen von einer der bedeutendsten und leistungsfähigsten südd. Cigarrenfabriken. Hauptpreislage M. 23–40, hervorragend gute Qualität und tadellos elegante Aufmachung. Offerten unter N. 6210 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Oberschweizer, [illegible] **Filve's Schweizer-Bureau** [illegible] Dresden, Pillnitzerstr. 21.

Tüchtige Arbeiterinnen auf feine Blätter verlangt für in und außer dem Hause Paul Fritsche, Marschallstraße 27.

Junges Mädchen zur Erlernung der feinen Binderei [illegible]

G[illegible] Mädchen. [illegible] E. G. 235 „Invalidendank" Dresden.

J[illegible]

E[illegible]

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch. Eine tüchtige Wirthschafterin sucht per Neujahr 1893 Stellung. Suchende ist in der Milch- und Butterwirthschaft, sowie bürgerlichen Küche wohlerfahren. Offerten unter H. H. E. 2007 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein intelligent. Mann mit Sprachkenntnissen, Ende 30er, sucht einen Vertrauensposten od. eine gute Vertretung für Dresden u. Umgebung zu übernehmen, ev. auch an einem rentabl. Geschäft sich zu betheiligen. Off. erb. L. C. 891 in die Exp. d. Bl. erb.

12 Oberschweizer mit Fachkenntnissen suchen für 1. Januar Stellung durch Oberschweizer Christen, Oberrabenstein bei Chemnitz.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung zur Aushilfe. Näh. am See 21, 3. r.

Tücht. Barbiergehilfe sucht Stellung. Adr. erb. Frau Mathes, Neuegasse 34, 3 Tr.

1 gewandter, militärfr. **Kanzlist** mit gut. Handschrift, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bald Stellung im Rechtsanwaltbureau 2c. Off. u. C. 1730 an Rudolf Mosse, Görlitz, erb.

Junger Kaufmann mit vorzügl. Kenntn. d. Strumpf- u. Wollwaarenbranche, la. Ref., sucht unter bescheid. Anspr. baldigst Stellung, auch zur Aushilfe. Gefl. Off. unter W. M. 272 postlagernd Burgstädt erbeten.

Stelle-Gesuch. Solider junger Mann, 30 J., sucht, erfahrener Landwirth, welcher gut schreibt u. sicher rechnet, auch Caution in jeder Höhe stellen kann, sucht per Neujahr od. später Stellung als Verwalter, Aufseher o. d. g. Vertrauensposten. Werthe Off. u. B. B. M. 1458 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein verh. kinderloser **Gärtner,** 27 J. alt, sucht, im Fach durchaus tüchtig u. zu verl., mehrere J. als Herrschaftsgärtner thätig, [illegible] gestützt auf sehr g. Zeugn. u. Empf. z. 1. Jan. 1893 od. sp. dauernde Stelle. Hausarb. wurde mit übern. Werthe Off. u. A. Z. 10 postl. Pirna.

Ein Unterschweizer sucht in der Umgegend von Dresden sofort Stellung. Adr. u. E. J. 237 an den „Invalidendank" Dresden erb.

Material-Delikatessen- und Fischw.-Branche. Von einem tüchtigen Kaufmann, 25 J. alt, wird ein Expedienten- oder Reiseposten möglichst bald gesucht. Selbiger besitzt genaue Ortskenntnisse in Sachsen und Thüringen, besitzt einen großen Kundenkreis, da er bis vor Kurzem selbst etablirt war. Gefl. Off. unt. E. J. in die Exped. d. Bl. erb.

Ein j. Mann, 27 J., mit guter und flotter Handschrift, sucht **Beschäftigung,** [illegible] P. H. [illegible]

Als Bankcommis [illegible] A. A. E. 2676 in die Exp. d. Bl. erb.

Vertreter! [illegible] G. H. 219 [illegible]

Ein Kaufm., 29 J. alt, gelernter Materialist, gegenwärtig Vertrauensperson in einer Fabrik, sucht ähnl. Stellung oder die selbstständige Führung eines Filialgesch. zu übernehmen. Ia. Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Kaution kann event. bis zu 1000 M. gestellt werden. Auch ist Suchender nicht abgeneigt, sich mit obigem Kapital an einem nachweislich soliden Unternehmen zu betheiligen oder solches zu übernehmen. Off. G.G.D. 657 befördert die Exp. d. Bl.

Für ein Mädchen von 17 J., welches schon als Stütze der Hausfrau thätig war, wird per Neujahr in gleicher Eigenschaft **Stelle in e. besseren Hause gesucht.** Es wird weniger auf hohes Gehalt als mehr auf gewissenhafte Behandlung, resp. auf Familienanschluß gesehen. Adr. erb. unt. H. R. 391 in die Exp. d. Bl.

Für Landwirthe. Suche auf Neujahr f. mehrere tüchtige Oberschweizer Stellung. Friedr. Blaser, vorm. Oberschweizer, Dresden, am See 16.

Für Landwirthe! Verh. u. ledige Schweizer besorgt stets Beutler, Hermsdorf, O.-L.

Ober- u. Unterschweizer, sowie kräft. 18–20jähr. Burschen zum Lernen empfiehlt u. placirt stets Oberschweizer Kläffig in Frohburg.

Ein Obermüller, welcher z. Z. noch in einer mittl. Handelsmühle thätig, sucht per 15. Dec. anderw. Stelle. Beste Zeugn. stehen zur Seite. Such. ist 23 J. alt, militärfrei u. verh. Gefl. Off. erb. unt. B. B. O. 1028 in die Exp. d. Bl.

Kellnerinnen, junge hübsche Mädchen, suchen Stellung. **Rich. Gansauge,** Dresden, Galeriestr. 21.

Stallschweizer. Zum 1. Januar 1893 sucht ein tüchtiger, zuverlässiger Bayer (Algäuer) eine Frei- oder eine ledige-Oberschweizerstelle zu ca. 30–50 Stück Vieh. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen an Anton Kiesel in Radewitz b. Nossen zu richten.

Tüchtige Schweizer, auch solche direkt aus der Schweiz, habe sofort und Anfang Decbr. zu vergeben. **Beutler,** Hermsdorf bei Görlitz. Daselbst billigst Sommer-Wetten, Blousen, Melkstühle und Kappen.

Ein jung. Mann aus der Cigarrenbranche sucht Engagement auf Contor oder Lager. Prima-Referenz stehen z. Seite. Gefl. Offerten unter D. Z. 230 „Invalidendank" Dresden

Ein anst. [illegible] Mädchen sucht Stell. als Stütze der Hausfrau od. Verkäuferin zum sofort. Antritt. Familienanschluß erwünscht. Werthe Adr. werden bis 30. d. Mts. u. Z. 100 postl. Zschopau erb.

Hypotheken auf städtische u. ländliche Grundstücke, auch Erbschaften kauft das Bankgeschäft von Josef Riess, Berlin C., Münzstr. 22.

Wer leiht einer Dame geg. hohe Zinsen u. pünktl. Rückzahl **75 Mark?** [illegible] M. S. postl. Dresden-N. Postamt 6.

6–800 Mk. werden von einem streng soliden j. Geschäftsmann geg. hohe Zinsen sofort gesucht. Werthe Off. unt. N. E. 931 in d. Exped. d. Bl.

1000 Mark werden v. e. sol. Geschäftsmann als Betriebskapital auf 1–2 J. zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter N. E. 934 an die Expedition d. Bl.

Ich suche auf m. Dampfziegelei-Grundstück in günstig. Lage sofort od. zum 1. December eine zweite Hypothek von **8000 Mark** [illegible] Off. B. B. N. 1457 in die Exped. d. Bl.

100,000 Mark werden als erste Hypothek f. eine Fabrik im Königreich Sachsen, welche einen Werth von über [illegible] Mk. hat, gesucht. Das zu suchende Capital soll hauptsächlich zur Vergrößerung der Anlage benutzt werden. Beste Referenzen. Off. u. B.B.B. 2317 in die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen sucht ein Darlehn **von 150 Mark** bei monatlicher Rückzahlg. Off. u. G. 566 an Rud. Mosse, Chemnitz erb.

Ein Arb. bittet edeld. Menschen um ein Darlehn von **60 Mark.** Off. u. K. S. 132 in die Exp. d. Bl. erb.

Geld v. 1000 M. aufw. auf Hyp. od. Schuldschein u. Ratenabz. z. 4 bis 6% jährl. suchen und vermittelt jederz. schnell u. verschw. Für Kapitalisten kostenfrei. Schmieder & Co., Dresden, gr. Plauenschestraße 23.

8600 Mark von einem Privatmann auf 1. Stelle zum 1. Januar 1893 zu 4% auf Landgrundstück auszuleihen. Selbstleiher wollen sich u. C. C. 991 „Invalidendank" Dresden wenden.

100,000 M. Kassena getheilt auf 1. Hyp. auszul. Off. u. E. O. 583 abzug. „Invalidendank" Dresden.

Mark 30,000 zu 5% innerh. Brandk. sof. gesucht. Bei Coursverlust wird getragen. Off. unter M. D. 921 in die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 M. werden zur Vergrößerung eines rentablen Eisengeschäftes in der Provinz geg. vollständige Sicherheit und gute Verzinsung auf einige Jahre baldigst zu leihen gesucht. Off. u. G. K. 88253 i. d. Exped. d. Bl. erb.

30,000 Mk. zu 5% an 2. Stelle auf e. Hausgrundstück im Taxwerth von 149,775 M. hinter 100,000 M. bei 130,920 M. Brandkasse **sofort gesucht** durch Rechtsanwalt Fleinus.

1000 Mark werden von e. strebs. Geschäftsmann gegen hohe Zinsen auf 2 Jahre gesucht. Off. unt. E. A. 231 „Invalidendank" Dresden. Agent. streng verbeten.

300 M. Darlehn sucht eine geb. Wittwe geg. Sicherheit u. Rückz. Off. St. U. 8851 Exped. d. Bl. erbeten.

20,000 Mark 2. Hypothek, 5%, unter Brandk., gute Stadtl., sof. ohne Agt. gesucht. Off. unter H. 3911 an Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtiger Fachmann sucht zur Uebernahme eines sehr rentablen Geschäfts Gewinn im letzten Jahre ca. 30000 M. einen Commanditisten mit 100– bis 150000 M. Kapital. Off. u. H. R. 393 Exp. d. Bl. erb.

Freundl. **möbl. Zimmer** zu vermiethen Schloßstraße 6, 2.

Leere Stube zu vermiethen Pottergasse 29 p. 1.

F. Möblirte II. Etage Mosczinskystr. 14 sof. zu verm.

1 kl. Garçon-Logis p. 1. Decbr. in Plauen gesucht. Off. m. Preis u. E. M. postl. Hohenstein-E.

Zu vermiethen größere Räumlichkeiten in günst. Lage, Vorstadt Striesen, 1. April 1893, Stallung für 15 Pferde, großer Heuraum, Scheune, schöne Wohnung, Wasserleitung, geeign. für Lohnfuhrwerk, Pferdehandel, Molkerei. Alles Nähere durch den Besitzer in Striesen, Friedrich-August-Platz.

Eine halbe Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Ostern zu beziehen, Preis 400 Mk.; desgl. Wohnung für einzelne Dame. Preis 250 Mk. Plauen, Walderstraße 26, 1. Et.

Victoriastraße Nr. 1 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 dreifenstr. Salon, 3 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmern event. mit Badeeinrichtung, neu vorgerichtet, per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres Struvestraße Nr. 32, linkes Geb. 1.

Zwei Logis sind sofort zu beziehen. Ein hübscher Laden mit Wohnung ist sofort zu beziehen in Löbtau, Gartenstraße 1, pt. Zu erfr. b. Besitzer daselbst.

Stallung gesucht. Eine Stallung auf circa 30 Luxuspferde sammt Zugehör wird sogleich oder per 1. Januar zu miethen gesucht. Gefl. Anträge unter Chiffre „Stallungen 30" postlag. Hauptpost Dresden.

Pensionärinnen gesucht für eine sehr zu empf. ältere Pension in Dresden bei gut. körperl. u. geist. Pflege, sowie Ausbildung in allen weibl. Handarb., Musik, Sprachen 2c., event. könnten auch einige gesunde Zimmer zu mäß. Preise abgegeben werden. Prospecte gratis. Gef. Adressen erb. unter T. J. 163 „Invalidendank" Dresden.

Damen beff. Stände f. liebev. Aufnahme z. Niederkft. u. streng. Discret. Berlin, Friedrichstr. 16, Heb. Bader i. Hause.

Damen i. deskr. Verh. find. frdl. Aufn., sep. Zimm. b. Heb. Herw. Dräger, Löbtau, Tharandterstr. 15, I

Eine jg. Dame in discr. Verh. findet liebev. Aufnahme bei J. Birnstengel, Heb., Gerichtsstr. 13, I.

Eine Dame findet frdl. discr. Aufn. bei Heb. Bärnighausen, Lilienstr. 4, 2.

Hübsch. 2½jähr. Mädch. bitt. u. g. Leute a. Kindesstatt anzun. Näh. Gerichtsstr. 25, 3. Müller.

In all. discr. Dam.-Angelegenh. zu spr. Fr. Gärtner, Heb. a. D., Berlin, Belleallianceste. 107

Damen f. distr. u. liebev. Aufnahme b. Fr. Benkert, Heb., Dresd., Amalienstr. 25, 1.

Eine Dame find. liebev. discr. Aufnahme bei Heb. Bärnighausen, Liliengasse 4, 2.

Ein **Rittergut** zwischen Dresden, Leipzig und Berlin, mit gutem Acker und guten Gebäuden, wird zu kaufen gesucht. Offerten, aber nur von Besitzern, unter F. S. 1266 an Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstraße 66.

Tausch. Gegen mein hiesiges, in vorzüglicher Lage befindl. Zinshaus suche ich eine mittlere Villa, wenig oder gar nicht belastet, einzutauschen. Spec. Off. u. N. E. 933 in die Exp. d. Bl.

Grössere Fabriken, größere gewerbliche Etablissements (rentabel) werden mit meinem Comptoir zum Verkauf übernommen. Gesucht wird eine Fabrik der Textilbranche. Zu betheiligen wünscht sich ein Herr mit 200,000 Mark thätig an einer rentablen Fabrik, desgleichen einer mit 100,000 Mark still gegen Hypothek. **Fr. Schöner,** Dresden, Walpurgisstr. 18.

Mehrere Güter gesucht zum Tausch auf gute Häuser in Leipzig u. Berlin, sowie gegen schuldenfr. Villa. Off. unter J. 238 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.

Kaufe sofort Haus, wenn außer baar meine schöngelegene Villa mit angenommen wird. Selbstreflekt. belieben Offerten unter N. E. 932 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus- oder Villa-Kauf. Kaufe ein größ. od. zwei kleinere Zinshäuser in guter Lage d. Alt- u. Neust., od. aber eine größ. schuldenfreie Villa bis 110,000 M., wenn außer 10–15,000 M. baar gute Hypotheken v. 65,000 M. u. 20,000 M. als Anzahl. genügen. Werthe Adr. erb. unt. B. H. 671 „Invalidendank" Dresden.

Herrschaftliches Landgut, Oberlausitz, ca. 725 Mrg. bester Kultur, durchweg gute massive Gebäude, sehr schönes Wohnhaus mit gr. Garten, überreichl. lebendes und todtes Inventar, große Fischerei, rentabl. Thongruben u. Ziegelei, brillante Hochwildjagd, Verhältnisse halber sofort unterm Preise zu verkaufen. Erforderlich 60000 M. Off. C. 210 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.

Restaurantverkauf. Ein kleineres Restaurations-Grundstück in mittlerer Fabrikstadt sofort für 14,000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. mit Freimarke erbeten unter No. 680 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Roßwein.

Kleines mit Laden versehenes **Zinshaus,** gut erhalten, womöglich in Pirnaischer Vorstadt gelegen, bei einer Anzahlung von ca. 10,000 M. zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. W. N. 914 „Invalidendank" Dresden.

Ein kleineres **Fabrikgrundstück** mit Dampfanlage, in einer größ. industriereichen Stadt im Kgr. Sachsen, welches für jede Fabrikation sich eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter H. H. A. 1026 Exped. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen.